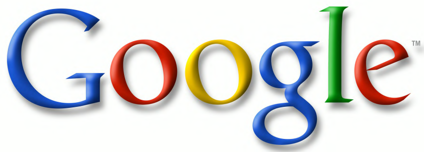


Kinyamŭesi

Grammatik und Wörterbuch

von

Dr. C. Velten

Grammatik

des

Kinyamŭesi

der Sprache der Wanyamŭesi

in

Deutsch-Ostafrika

speciell des Dialektes von Unyanyembe

nebst

einem Wortverzeichniss

kinyamŭesi — deutsch

und

deutsch — kinyamŭesi

von

Dr. C. Velten,

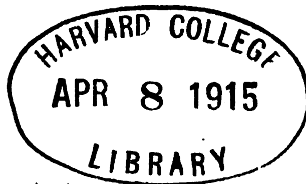
Lehrer des Suaheli am Seminar für Orientalische Sprachen, Berlin.



Göttingen

Vandenhoeck und Ruprecht

1901.


HARVARD COLLEGE
APR 8 1915
LIBRARY
Hayes fund

Dem Direktor des Seminars

für

Orientalische Sprachen

Herrn Geheimen Regierungsrath

Professor Dr. Sachau

in

dankbarer Verehrung

gewidmet

vom Verfasser.

Vorwort.

Wie ich in der Einleitung zu meiner »Grammatik der Sprache der Wahehe« in den »Mittheilungen des Seminars für Orientalische Sprachen, Afrikanische Studien, Jahrgang II 1899« schon hervorhob, ist der Name Wanyamŭēsi ein Sammelname für alle das weite Land südlich des Victoria Nyanza bewohnenden Stämme. Derselbe ist ihnen von den Küstenleuten wahrscheinlich in den ersten Jahren ihrer Wanderungen zur Küste beigelegt worden, weil, wie die Küstenleute sagen, sie aus der Richtung kämen, von wo das erste Viertel des Mondes (mŭēsi) erscheine; wohin der Mond gehe, gingen auch sie nach Verlassen der Küste.

Die Zahl der einzelnen Wanyamŭēsi-Stämme ist gross. Als Hauptstamm gilt an der Küste allgemein der Stamm der Wanyanyembe. Häufig genŭg hört man sogar barra ya Unyanyembe für ganz Unyamŭēsi sagen. Nach N. S. O. W. von den Wanyanyembe wohnen die Stämme Wassukuma (ssukuma = Norden), Watakáma (takáma = Süden), Wakiya (kiya = Osten) und Wamŭēli (mŭēli = Westen). Die Sprachen der letzten drei Völkerschaften sind derjenigen von Unyanyembe sehr ähnlich, zum grössten Theile decken sie sich vollkommen mit ihr, so dass sich diese Stämme ohne weiteres verständigen können. Dasselbe gilt von der Sprache der Wanawurambo (Warambo) und der Wassūmbŭa.

Ausser diesen seien noch folgende Stämme der Wanyamŭesi-Völkergruppe aufgeführt, die mir von meinen Gewährsleuten angegeben wurden: Wassagali, Wadussi, Wakonongo, Wakwande, Wassagussi, Wanakiwére, Wanamhuge, Wanakigŭa, Wanalúwuga, Wanítula,

Wanámbiyu, Wanawugúnda, Wakilulúmo, Wakimbu Wayuwi, Wanámbewa, Wanawukune, Wushiētu, Wanalímansūnsu, Wanawossúle, Wawakwe, Wakipamira, Wantálanu, Wassilagi, Wanawúyowa, Wanandala, Wassene, Wahingo, Walunséwe, Wakitámanŭo, Wanawussongo, Wanassāmuye, Waniwanda, Wanlūngŭa, Wassalálla, Wanawukolli, Wanámbogwe, Wanawushirombo. So zahlreich wie die einzelnen Stämme der Wanyamŭesi sind, so zahlreich sind auch ihre Sprachen d. h. die dialectischen Verschiedenheiten des kinyamŭesi. »kulla mnyamŭesi kwa maneno yake« (jeder Mnyamŭesi hat seine eigene Sprache) pflegen die Suaheli an der Küste von diesen Leuten zu sagen.

Die vorliegende Arbeit behandelt nun den Dialect von Unyanyembe. Das sprachliche Material, welches ich während meines Aufenthaltes in Ostafrika sammelte, verdanke ich drei Leuten aus Unyanyembe. Kassona, oder Sleman wie er sich an der Küste nannte, war ein intelligenter für meine Zwecke recht brauchbarer Mann aus Unyanyembe, der das Suaheli gut sprach und sehr bald begriff, was ich alles von ihm wissen wollte. Durch seine Vermittlung gelang es mir auch zwei Frauen aus Unyanyembe, Masselle und Mawansa, für meine sprachlichen Arbeiten zu gewinnen. Alle drei behielt ich circa acht Monate lang in Daressalaam zu meiner Verfügung, da ich in Folge meiner vielen dienstlichen Obliegenheiten beim Kaiserl. Gouvernement meist nur während meiner Freizeit an meine sprachlichen Arbeiten denken konnte.

Ich begann nun zunächst mit diesen Leuten damit das ganze Steere'sche Material in seinen »Collections for a handbook of the Nyamwezi language as spoken at Unyanyembe« (London, Society for Promoting Christian Knowledge) einer genauen Prüfung zu unterziehen. Diese Untersuchung ergab, dass Steere auch viele Worte aufgenommen hat, die Sprachgut solcher Wanyamŭesi-Völkerstämme sind, die sich mit den Wanyanyembe weniger verständigen können. Nach Möglichkeit habe ich nun bei meinen weiteren Studien mit diesen drei Leuten darauf gesehen, dass nur kinyamŭesi, wie es in Unyanyembe gesprochen wird, hier Aufnahme fand. Selbstverständlich kann es aber gar nicht ausgeschlossen sein, dass bei den geringen dialectischen

Verschiedenheiten, die das kinyanyembe mit den oben citirten Dialecten hat, auch das eine oder andere Wort aus diesen übernommen wurde. Da diese Worte aber dieser Gruppe der Wanyamŭēsi Stämme mit den Wanyanyembe an der Spitze allgemein verständlich sind, so ist dies kein Fehler.

Die Grammatik des kinyamŭesi, speciell des Dialectes von Unyanyembe, hoffe ich bis in ihre Einzelheiten hiermit festgelegt zu haben. Es dürfte sich nur wenig Nachtragenswerthes finden. Mit dem Wörterbuch mag es anders sein. Obwohl die Sammlung sorgfältig angelegt ist, dürften hier Versehen nicht ausgeschlossen sein. Jedenfalls wäre ich jedem, der Gelegenheit hat in Unyanyembe selbst zu weilen, für Verbesserungen und Nachträge stets dankbar.

An sprachlichen Arbeiten über kinyamŭesi und die einzelnen Dialecte der Wanyamŭesi-Stämme besitzen wir bis jetzt noch sehr wenig. Ausser der bereits erwähnten kleinen Sammlung Steere's giebt es eine Uebersetzung des Markus-Evangeliums »Mpola msoga ku Marko (the Gospel according to St. Mark in the Nyamŭesi language, London, British and foreign Bible Society 1897) von dem vorzüglichen Kenner des Kinyamŭesi, dem englischen Missionar Shaw, der lange Jahre in Urambo lebte. Von einem »früheren Schüler des Orientalischen Seminars« stammen »Lieder und Geschichten der Wanyamŭesi« in den »Mittheilungen des Seminars für Orientalische Sprachen«, Afrik. Stud. Jahrg. IV. Von demselben ist auch in nächster Zeit eine Grammatik des Dialectes von Urambo zu erwarten, die uns gewiss, da der Verfasser an Ort und Stelle weilt, werthvolle Beiträge zur genauen Kenntniss dieser Sprache liefern wird. Sonst ist uns nur noch das kissukuma in einer vorzüglichen Bearbeitung des Hauptmann Hermann bekannt, die in den »Mittheilungen des Seminars für Orientalische Sprachen«, Afrik. Stud. Jahrg. II erschienen ist.

Berlin. Dr. **C. Velten.**

Zur Lautlehre und Schreibung.

A. Vokale.

Die Vokale sind a, e, i, o, u und lauten wie im Deutschen. ē wird fast wie ä gesprochen.

a, e und i (seltener o) werden vor anderen Vokalen elidirt z. B. w'ogohaga (wa-ogohaga) sie fürchteten sich; ni-w'ītile ki (wa-ītilė) was soll ich thun; w'īmaga (wa-īmaga) er blieb stehen; n'd'īta (ni-li-ita) ich mache; a-k'īke (a-ka-īke) er soll nicht herabsteigen; a-k'ingile (a-ka-ingile) er ist nicht hineingegangen; tul'īpi (tula ipi) ohrfeigen; wēne (waēne) Eigenthümer.

B. Consonanten.

b gesprochen wie im Deutschen. Geht dem w ein n voraus, so wird ersteres zu b, letzteres zu m z. B. wa-m'bonaga (wa-ni-wonaga) er sah mich; wa-m'bipizaja (ni-wipizaja) sie beunruhigten mich.

ch wie tsch. Es ist entweder das Präfix ki mit folgendem Vokal oder die kausative Endung kya z. B. chilīwa Speise, ku-ocha (okya) backen.

d wie im Deutschen. Nach n wird l zu d z. B. n'dūālile (ni-lūālile) ich bin krank gewesen; u-ka-n'dēwage (ni-lēwage) quäle mich nicht.

f wie im Deutschen, beim Präfix fi (III) jedoch nicht so scharf.

g wie im Deutschen.

h zum Theil wie im Deutschen, zum Theil nasal z. B. līh̃wa Dorn. Nach n wird k zu h z. B. wa-n'huzaja (ni-kuzaja) sie ehrten mich; a-ka-n'hangile (nikangile) er hat mich nicht erschreckt.

Nach n wird p zu h z. B. cha-m'honaga (ni-ponaga) es glitt mir aus der Hand.

j wird wie weiches dsch oder ds gesprochen wie im engl. judge z. B. ku-ja (dscha gespr.) gehen; jaga (dschaga) geh; tu-je (dse) lasst uns gehen.

k wie im Deutschen. Nach n wird k zu h z. B. n'hutula (ni-ku-tula) ich werde schlagen; a-li-n'honyezaja (ni-konyezaja) er winkte mir.

l wechselt beständig mit r. Nach n wird l zu d z. B. a-ka-n'dumile (ni-lumile) er biss mich nicht; wa-n'domānaja (ni-lomānaja) sie gaben mir den Rath.

m wie im Deutschen. n wird vor b, w und p zu m z. B. lubaka Streit pl. mbaka (statt nbaka); luwāzu Rippe pl. mbāzu (nbāzu); lupande Seite pl. mhande (npande).

n wie im Deutschen. n vor b, w und p wird zu m. n vor f fällt z. B. lufūle hölzerne Schüssel pl. fūle (statt nfūle); durch den Einfluss des n wird darauffolgendes l in d und k, p und t in h verwandelt z. B. lulanga Schaft pl. ndanga; lukwi Brennholz pl. ńhwi; lupīgi Amulett pl. mhīgi; wa-n'hungaga (ni-tungaga) sie banden mich; wa-n'hūlaga (ni-tūlaga) er schlug mich.

p wie im Deutschen. Nach n wird p zu h z. B. lupēlo Linie pl. mhēlo.

r wird mit der Zungenspitze gebildet und wechselt beständig mit l.

s wie weiches s (etwa rheinisches).

ss wie scharfes s.

t wie im Deutschen. Nach n wird t zu h z. B. wa-n'hizaja (ni-tizaja) er lieh mir.

ts wie scharfes z.

v wie im Deutschen.

w wie im Deutschen. Das engl. w ist durch ŭ bezeichnet. Es ist vielfach schwierig w und b in der Aussprache genau zu unterscheiden cf. wawa und bawa. Nach n wird w zu b z. B. wa-m-būzaja) (ni-wūzaja) sie fragten mich.

y wie deutsches j.

z liegt in der Aussprache zwischen weichem deutschen s und weichem z.

n͠g wird wie cerebrales n gesprochen (g ist nicht hörbar).

nh wird in vielen Worten nasal gesprochen und ist alsdann durch nh̃ bezeichnet.

sh wie sch.

I. Das Substantiv.

§ 1. Die Grammatik des Kinyamŭēsi beruht wie bei allen Bantusprachen auf folgenden zwei Principien:

1) alle Substantiva werden durch bestimmte Vorsilben in eine Anzahl Klassen eingetheilt.

2) Alle von Substantiven abhängigen Redetheile werden in bestimmter Uebereinstimmung mit denselben gebildet. Ausgenommen hiervon sind nur die Adverbien, Präpositionen, Conjunctionen und Interjectionen.

Klassen der Substantiva.

§ 2. Die Substantiva werden im Kinyamŭēsi nach ihren Vorsilben in 10 Klassen eingetheilt, deren jede eine Vorsilbe für den Singular und eine für den Plural hat. Die Vorsilben für die einzelnen Klassen sind folgende:

	sing.	plur.		sing.	plur.
I. Kl.	m (mŭ)	wa	VI. Kl.	lu	n, ma
II. »	m (mŭ)	mi	VII. »	ka	tu
III. »	ki (ch)	fi (shi)	VIII. »	wu(u)	ma
IV. »	— (n)	— (n)	IX. »	ha	ha
V. »	i (li)	ma	X. »	ku	ku, ma

§ 3. **I. Klasse:** Die Wörter dieser Klasse bezeichnen lebende Wesen. Der Singular hat die Vorsilbe m oder mŭ, der Plural wa. Im Allgemeinen kann die Regel gelten, dass 1) die Substantiva, deren Stamm mit einem Konsonanten beginnt, als Präfix m haben, und 2) deren Stamm mit einem Vokal beginnt mŭ vorschlagen. Aber auch in ersterem Falle ist häufig ein ŭ zu hören.

Beispiele zu 1):

mdimi Hirte pl. wadimi
mdeki Koch pl. wadeki
mdēwa Karawanenältester pl. wad.
mdugu Bruder pl. wad.
mfumu Zauberer pl. waf.
mgoshi Mann pl. wag.
mkima Frau pl. wak.
mkwawi Reisender pl. wak.
mlimi Ackerbauer pl. wal.
mtumāmi Diener pl. wat.
mlogi Zauberer pl. wal.
mlombi Bettler pl. wal.
mnāmhala Aeltester pl. wan.
mpūnza Handwerker pl. wap.
mssesse Sklave pl. wass.
mshimizi Fremder pl. wash.
mtĕmi Häuptling pl. wat.
mtongi Händler pl. wat.
msheke Dienerin pl. wash.
mdīmŭa Gefangener pl. wad.

Andererseits hört man aber auch:

mŭfungi und mfungi Vermittler
mŭwŭcha Träger pl. waw.
mŭyāndu Junge pl. way.
mŭdāti Wächter pl. wad.
mŭgŭhi Zwerg pl. wag.
mŭnyamŭēsi Mujanwesi pl. wany.
mŭssŭssi Schmied pl. wass.
mŭhōfu Blinder pl. wah.

Beispiele zu 2):

mŭāna Kind pl. wāna
mŭanăngwa Häuptlingskind pl. wan.
mŭanīke Mädchen pl. wan.
mŭanissi Feind pl. wan.
mŭāmi Sultan pl. wāmi
mŭēne Eigenthümer pl. wēne
mŭi Freund pl. wi
mŭīvi Dieb pl. wīvi.

Eine Eigenthümlichkeit ist in der Aussprache des mŭ der I. und auch der II. Klasse zu bemerken. Dasselbe lautet nämlich bei manchen Worten wie n̄gŭ z. B. mŭāna und n̄gŭāna Kind, mŭīsi und n̄gŭīsi Dieb, mŭīla und n̄gŭīla freigiebiger Mensch etc.

§ 4. Das Pluralpräfix wa kann vor Substantiva anderer Klassen gesetzt werden, wodurch die Bedeutung entsteht »die Leute, welche das und das besitzen« z. B. wa machimu die Leute mit den Speeren, wa măssandīko die Leute mit den Kisten, wa mitŭmba die Leute mit den Lasten.

Anmerkung. Die Bezeichnung der Völkerstämme geschieht entweder durch Vorsetzung von wana (Kinder) vor den Ländernamen, oder wa (praef. der I. Kl.) vor den Stamm des Ländernamens z. B. Wanowuwakwe oder Wawakwe, Wanawunámbewa oder Wanambewa, Wanawurambo oder Warambo.

§ 5. Substantiva aus andern Klassen, die Lebewesen bezeichnen, bilden den Plural vielfach mit Hülfe des Präfixes der I. Klasse. Auch von diesen abhängige Redetheile richten sich meist nach der I. Klasse z. B.:

bāwa / wāwa } mein Vater pl. wawāwa
nsso dein Vater pl. wansso
isse sein Vater pl. wisse
talishi Eilbote pl. wat.
gukhu Grossvater pl. wag.
māyu meine Mutter pl. wam.
noko deine Mutter pl. wan.
nina seine Mutter pl. wan.
lumbu Schwester pl. wal.
gŏigŏi Nachzügler pl. wag.

§ 6. **II. Klasse:** Die Wörter dieser Klasse bezeichnen Bäume und andere leblose Dinge. Sie haben im Singular das Präfix m oder mŭ, im Plural mi. Auch

hier gilt im Allgemeinen die Regel, dass 1) die Substantiva, deren Stamm mit einem Konsonanten beginnt, das Präfix m haben, und 2) deren Stamm mit einem Vokal beginnt, mŭ vorschlagen.

Beispiele zu 1):

mgembe Ebenholz pl. mig.
mgu Schirmakazie pl. migu
mnazi Kokospalme pl. min.
mdōmho Strauch pl. mid.
mlanga Stock pl. mil.
mkowa Riemen pl. mik.
mlala Fels pl. mil.
mlambo Leichnam pl. mil.
mkandắlla Gürtel pl. mik.
mgunda Pflanzung pl. mig.

mdŭ́si Gewehr pl. mid.
mdaka Schirm pl. mid.
mzoga Wasserkrug pl. miz.
mbogŏ̄lo Tasche pl. mib.
mkŏ̄lāni Gleichniss pl. mik.
mkomā̆ngo Stammesabzeichen pl. mik.
mdalla Halblast pl. mid.
mgŭāto Börse pl. mig.

Man hört aber auch:

mŭ́ti Baum pl. miti
mŭdīnh̆o Holzscheit pl. mid.
mŭgoho Stampfe pl. mig.
mŭ́twe u. ḿtwe Kopf pl. mitwe
mŭhāyo Wort pl. mih.

mŭlimo Arbeit pl. mil.
mŭligo, mligo Last pl. mil.
mŭhūmbo Anbau pl. mih.
mŭssēle Reis pl. miss.
mŭwiri, mŭbiri Körper pl. miw.

Beispiele zu 2):

mŭēnda Zeug pl. miēnda
mŭā̆ndu Affenbrotbaum pl. miā̆ndu
mŭā̆vi Gottesurtheil pl. miā̆vi
mŭēle grosses Messer pl. miē̆le

mŭā̆nso Angelegenheit pl. miā̆nso.
moto Feuer pl. miōto
mongo Fluss pl. ʼmiōngo
mŭā̆nsi Ader pl. miā̆nsi.

Auch hier lautet, wie schon angedeutet, das Präfix mŭ zuweilen wie ñgŭ z. B.:

mŭā̆vi oder ñgŭā̆vi Gottesurtheil
mŭēli oder ñgŭēli Westen
mŭīko oder ñgŭīko Verbotenes
mŭengēsi oder ñguengēsi Schatten

mŭīsi oder ñgŭīsi Mörserkeule
mŭīholo oder ñgŭīholo Wald
mŭā̆nga oder ñgŭā̆nga regenfreier Tag in der Regenzeit.

§ 7. Eine Anzahl Wörter dieser und auch der folgenden Klassen haben eine eigenthümliche Pluralbildung. Neben der regelmässigen Form in der II. Klasse mit

der Vorsilbe mi existirt noch eine zweite, die vor diese noch die Vorsilbe ma setzt, so dass dem Stamm zwei Präfixe vorgesetzt sind. Zuweilen hat die zweite Form die erstere ganz verdrängt.

Beispiele:

līnti (entstanden aus li-mu-ti) grosser Baum pl. mamiti
mŭganni Märchen pl. mig. und mamiganni
mgobolēni Vorderlader pl. mig. und mămigobolēni
msūsi Brühe pl. mămisūsi
mŭīholo Wald pl. mamīholo
mongo Fluss pl. miōngo und mămiōngo
msingo Garten pl. mamisingo
mŭānga regenfreier Tag pl. mămiānga
mdŭsi Gewehr pl. mid. u. mămidŭsi
msulŭllu Negermarsch (hintereinander) pl. mămis.
mkunga Calabasse pl. mămikūnga
mtolŏllo Ambos pl. mămitolŏllo
mkimbiri Lende pl. mămikimbĭri
mŭīsi Mörserkeule pl. mamīsi

Anmerkung. In limŭēnda (grosses Tuch) haben wir dieselbe Bildung auch in der Einzahl.

§ 8. **III. Klasse:** Die Wörter dieser Klasse haben im Singular 1) das Präfix ki vor Wörtern, deren Stamm mit einem Konsonanten, und 2) ch vor Wörtern, deren Stamm mit einem Vokal beginnt. Der Plural hat das Präfix fi.

Beispiele zu 1):

kilindo Rindenschachtel pl. fil.
kīnĥu Ding pl. fīnĥu
kikumbo Lendentuch pl. fik.
kikŭndikisyo Deckel pl. fik.
kilēzu Kinn pl. fil.
kigawo Theil pl. fig.
kifūma Getreidekorb pl. fif.
kilalo Futteral pl. fil.
kiliro Schrei pl. fil.
kilogo Schlafmatte pl. fil.
kĭnenēko Becher pl. fin.
kipīndi Griff pl. fip.
kissēlo Getreidemaass pl. fiss.
kidasa Geschwür pl. fid.
kindăsi innere Raum der Hütte pl. find.
kilanda Seuche pl. fil.

§ 9. Eine Anzahl Wörter dieser Klasse haben ausser der Pluralbildung durch fi noch eine solche mit Hülfe des Präfixes shi z. B.:

kirāgo Matte pl. firāgo u. shirāgo
kiloti Traum pl. filoti u. shiloti
kitŭmbo kleine Trommel pl. fitŭmbo u. shitŭmbo

kidīmo Waffe pl. fidīmo u. shidīmo
kigōngwi Knöchel pl. figōngwi u. shigongwi
kihunsi Faustschlag pl. fihunsi u. shihunsi
kĭmanēkijo Erkennungszeichen pl. fim. u. shĭmanēkijo.
kirāra Butterfass pl. firāra u. shirāra
kirātu Schuh pl. firātu u. shirātu.

Beispiele zu 2):

chākulya Speise pl. fiāk.
chilīwa Speise pl. filīwa
chenge Strohfackel pl. fiénge
chēni Stirnfalte pl. fiēni
chomōla Lappen pl. fiom.
chongeleza Riss pl. fiong.

§ 10. Auch bei diesen Worten tritt die Pluralbildung durch zwei Präfixe auf z. B.:

chāli Nest pl. fiāli u. machāli
chālo Land pl. fiālo u. machālo
chēyo Besen pl. fiēyo u. machēyo
chiwīmbi Begräbnissplatz pl. fiw. u. machīmbi
chūra Frosch pl. fiūra u. machūra
chūma Eisen pl. fiūma u. machūma

§ 11. Bei den Substantiven, die im Singular das Präfix ki haben, wird bei dieser Zufügung des Präfixes ma das ki der Einzahl in chi verwandelt, z. B.:

kissemme Hausgeräth pl. fiss. u. machissemme
kissūmo Frucht pl. fiss. u. măchissūmo
kikōye Lendentuch pl. fik. u. măchikōye
kĭtungŭlu Zwiebel pl. fit. u. măchitungŭlu
kirātu Schuh pl. firātu u. machirātu
kikubu Augendeckel pl. fik. u. machikubu.

§ 12. **IV. Klasse:** In dieser Klasse haben wir in dem Buchstaben n die Ueberreste eines früheren Präfixes. In einer grossen Anzahl von Worten ist dies n noch erhalten. Singular und Plural sind gleich.

Beispiele:

nama Thier pl. nama
n͞gowa Angst
ndīlo kleiner ird. Topf
ndoto Korb
ndowo Eimer
ngāla Aehre
nganno Weizen
n͞gholo Seele
ngire Ufer
nsawo Besitz
ńssi Erde
ndili Fell
nguno Ursache
ngusu Gewalt
nhingi Pfosten
nhūnsi Faust
njēmu Hanf
nondo Hammer

nongi Klumpen
nota Durst
nsăla Hunger
nsŏni Scham
nzĭla Weg.

§ 13. Die meisten Thiernamen gehören in diese Klasse. Als Lebewesen werden die von ihnen abhängigen Redetheile jedoch meist nach der I. Klasse behandelt:

ndama Kalb
ndāmi Reitochse
ndogŏwe Esel
ngōko Huhn
n̄gombe Rind
n̄gondi Widder
n̄gwēna Krokodil
nŏni Vogel
nongu Strauss
nsovu Elefant
nzoka Schlange

§ 14. Vor Wörtern, deren Stamm mit b oder p beginnt, ist das n des Präfixes zu m geworden, während es vor f ganz und vor s theilweise gefallen ist.

Beispiele:

mbeho Kälte
mbula Regen
mbuli Ziege
mbeke Kern
mpango Preis
fufuzi kleine Motte
fūĭna Fischotter
shile Pfand
ssenge Querwand
ssalago Narbe
mbahi Bananenwein
mbēwa Feldratte
mbiyu Same
mbŭlāno Gesetz
mpongo Geschirrantilope
fulŭllu Wäscheblau
fūma Stamm
sserĕre langer Vorderlader
shinye Fleischtopf
ssembe Spreu

§ 15. Viele Substantiva dieser Klasse haben auch, wohl zur bessern Unterscheidung, das Pluralpräfix ma, das Präfix der Vergrösserung, angenommen z. B.

ndēzu Bart pl. malēzu
ndīwa Pause pl. madiwa
nonga Kralle pl. man.
ngahi Ruder pl. mang.
nhēro Blasebalg pl. makēro
nhŭnda Melkeimer pl. mat.
nsobe Wasserbock pl. mayobe
ndōlu Zebra pl. madōlu
n̄ghŏmi Skorpion pl. makŏmi
nhōlo Schaf pl. mahōlo
nhwīga Giraffe pl. matwīga
ńgi Fliege pl. magi
nsagamba Stier pl. mayag.
nsige Heuschrecke pl. mahige
nsowe Esel pl. mayowe

§ 16. **V. Klasse:** Die Substantiva dieser Klasse haben im Singular das Präfix i oder li und im Plural ma. Es sind die Präfixe der Vergrösserung. Meist gehören Worte hierher, die etwas Volles, Rundes bezeichnen.

Beispiele mit dem Präfix i im Singular:

ichimu Speer pl. machimu
igembe Hacke pl. mag.
ihūta Schild pl. mahūta
ikende Zahnlücke pl. mak.
igi Ei pl. magi
iguha Knochen pl. mag.
iwe Stein pl. mawe
iwimbi Grenze pl. maw.
igŭwa Zuckerrohr pl. mag.
ihambi Lager pl. mak.
ihēma Zelt pl. mah.
ihingo Hals pl. mat.
ihongo Abgabe pl. mah.
ikĭnda Hügel pl. mak.
īkulu Befehl pl. mak.
ikŭru Residenz pl. mak.
ilome Berathung pl. mal.
ilūnde Wolke pl. mal.
itembe Tembe pl. mat.
itima Herz pl. mat.
itulli Mörser pl. mat.
itungo Zeit pl. mat.

§ 17. Das Präfix li im Singular steht immer vor Wörtern, deren Stamm mit einem Vokal beginnt; auch bei einigen wenigen, die mit Konsonant beginnen, ist es gebräuchlich.

Beispiele:

liāhi pl. māhi Bananenbast
liāni pl. māni Fallgrube
liā̆pa pl. mā̆pa Achsel
liēga pl. mēga Horn
līge pl. mīge Thüröffnung
lī̆h̆wa pl. mih̆wa Dorn
līna pl. mīna Grube
līmi Sonne
liōma pl. mōma Thal
liongōla pl. maong. Wassergraben
liōshi pl. moshi Rauch
līshi pl. mashi Koth
līno pl. mīno Zahn
līsso pl. mīsso Auge.

Anmerkung. Eine Ausnahme bildet iāndi pl. māndi Batatenfeld, das allerdings meist im Plural gebräuchlich ist.

§ 18. Auch in dieser Klasse tritt die Eigenthümlichkeit des doppelten Präfixes auf, nämlich Beibehaltung des Singularpräfixes im Plural z. B.:

līna Name pl. malīna
liēsso Brattopf pl. maliēsso
liwŭwi Spinne pl. maliw.
liāmvi Matte pl. mā̆liāmvi
lindī̆ji Wache pl. malindī̆ji
liambīa Dolch pl. mā̆liambīa

§ 19. Nur im Plural gebräuchlich sind folgende Wörter:

mā̆guta Oel
majasa gekochter Reis
massāla Verstand
masswa Gras
mavu Asche
mawēle Milch
mā̆bi Böses
mawinza Ernte
mazengo Bau
massu Urin
mā̆kun̆gā̆nno Uebereinkommen
makĭri Russ

§ 20. **VI. Klasse:** Das Praefix dieser Klasse ist im Singular lu, im Plural wird in der Regel ein n vor den Stamm gesetzt. Durch Vorsatz dieses n erleidet der erste Buchstabe des Stammes vielfach Veränderungen, oder das n wird in m verwandelt, wie folgende Beispiele zeigen:

1) n vor b oder w gesetzt wird zu m:

lŭbaka pl. mbaka Streit	lŭwūga pl. mbūga Tenne
lŭbēhe pl. mbēhe Holzschüssel	lŭwắra pl. mbắra kl. Habicht
lŭwango pl. mbango Ruthe	lŭwāzu pl. mbāzu Rippe
lŭwēwe pl. mbēwe Reiher	lŭwēgo pl. mbēgo Leiter
lŭwīmbi pl. mbīmbi Grenze	lŭ́wigĭ́re pl. mbigĭ́re Hürde
	lŭwōla pl. mbola Stachel

2) n vor f fällt ganz:

lŭfūle pl. fūle kl. hölz. Schüssel	lŭfŭ́ngulo pl. fung. Schlüssel

3) n vor k, t und p wird zu h:

lŭkīndo pl. ñhīndo Aufruhr	lŭtāmbi pl. nhāmbi Zweig
lŭkīnga pl. nhīnga Zaun	lŭkosso pl. nhosso Muskel
lukwi pl. ńhwi Brennholz	lŭkŭ́nu pl. ñhŭ́nu Hüfte
lŭtāla pl. nhāla Deckel	lutūmbi pl. nhumbi Abhang

Vor p wird n ausserdem zu m:

lŭ́palā̆lla pl. ḿhalā̆lla kl. Wurfspeer	lŭ́pi pl. mhi Schulterblatt
lupắmbala pl. mhắmbala Fusssohle	lŭpīngu pl. mhīngu Muschel als Halsschmuck
lupānde pl. mhānde Erdnuss	lupēlo pl. mhēlo Linie
lupānga pl. mhānga Schwert	lupīgi pl. mhīgi Amulett
lupāwa pl. mhāwa kl. Holzlöffel	lupogo pl. mhogo Elfenbeinring

4) n vor l verwandelt letzteres in d:

lŭlānga pl. ndānga Schaft	lŭlēra pl. ndēra Nabelstrang
lŭlalla pl. ndalla Riss	lulimi pl. ndimi Zunge
lŭlēmbo pl. ndēmbo Muster	

5) n vor einen Stamm mit Vokal beginnend gesetzt schiebt meist noch ein y ein:

lŭāgo pl. nyāgo Beil	lŭīnsi pl. nīnsi u. nyīnsi Brunnen
lŭēgo pl. nyēgo Stütze	lūwa pl. nyūwa Hof
lŭīmbo pl. nīmbo u. nyīmbo Gesang	

6) n vor die übrigen Consonanten gesetzt erzeugt keine Veränderungen:

lucho pl. ńcho Feuerherd
lŭdīli pl. ndīli kl. Schild
lŭgembe pl. ngembe Rasiermesser
lŭgēndo pl. ngēndo Marsch
lŭgōye pl. ngoye Seil
lŭhēngo pl. nhēngo Sichel

lŭshu pl. ńshu Messer
lussōnso pl. nssōnso Querriegel
lŭsŭīri pl. nsŭīri Kopfhaar
lŭzāla pl. nzāla Kralle
lŭzŭīlo pl. nzŭīlo Oeffnung

§ 21. Eine Anzahl Wörter dieser Klasse bilden neben dem Plural mit Präfix n einen zweiten mit dem Präfix ma und Beibehaltung des Singularpräfixes lu:

lŭānde pl. mhānde u. malŭānde Seite
lucho pl. ńcho u. malucho Feuerherd
lŭdāno pl. ndano u. maludāno Brücke
luge pl. ńge u. maluge Sehne
lŭgŭlu pl. ngŭlu u. malugŭlu Berg
lŭīmbo pl. nīmbo u. malīmbo Gesang
lŭssinge pl. nssinge u. malussinge Nadel

§ 22. Bei anderen Substantiven dieser Klasse ist die ursprüngliche Pluralbildung mit Hülfe des Präfixes n ganz abhanden gekommen und nur die Bildung mit doppeltem Präfix gebräuchlich:

lŭdōdi pl. măludōdi Armband
lŭgelēlo pl. măługelēlo Markt
lŭgŭtu pl. mălugŭtu Palisade
lŭhūnga pl. măluhūnga Fahne
lŭtswīro pl. mălutswīro Quelle

lŭwēto pl. măluwēto Schlinge
lukullu pl. mălukúllu Holzlöffel
lŭmĕn̄gho pl. mal. Zeichen
lūno pl. mal. Wassertopf
lŭnyerĕre pl. mal. dünner Draht
lŭwālo pl. mal. Zahl

§ 23. **VII. Klasse:** Die Substantiva dieser Klasse haben im Singular das Verkleinerungspräfix ka und im Plural tu. Alle Substantiva also, die durch Vorsatz dieser Präfixe in die VII. Klasse gebracht werden, werden Diminutiva z. B.:

igembe Spaten kagembe pl. tug. kleiner Spaten
igīngi Schlafmatte kagīngi pl. tug. kl. Schlafmatte
kaya Stadt kakaya pl. tuk. kl. Ort
hŭlu wilde Taube kakŭlu pl. tuk. kl. Taube
ndēzu Bart kalēzu pl. tul. Bärtchen
lugŭlu Berg kălugŭlu pl. tul. Hügel
lŭshu Messer kalŭshu pl. tul. kl. Messer

mōngo Fluss kamōngo pl. tum. kl. Bach
mŭlīgo Last kamlīgo pl. tuml. kl. Last
nŏ́ni Vogel kanŏ́ni pl. tun. kl. Vogel
inōno Zehe kanōno pl. tun. kl. Zehe
līnti Baum kanti pl. tunti Strauch
nūmba Haus kanūmba pl. tun. kl. Haus
nyāu Katze kanyāu pl. tunyāu kl. Katze
ssimba Löwe kassimba pl. tuss. junger Löwe
lutambi Zweig katambi pl. tut. kl. Zweig
itulli Mörser katulli pl. tut. kl. Mörser
mbŭ́la Regen kawŭ́la kl. Regenschauer

Anmerkung. kagōngwi Enkel bildet ausser tugōngwi noch zigōngwi und kakĕ́ma Küste lautet im Plural mắkakĕ́ma.

§ 24. Das Pluralpräfix tu bezeichnet auch »die Art, oder nach Art von« z. B. tuwulaya europäisch, nach europäischer Art, tuwắlungŭāna nach Art der Küstenleute, tŭ́walābu nach Araberart, tuhindi nach indischer Art.

§ 25. **VIII. Klasse:** Die Substantiva dieser Klasse haben im Singular das Präfix wu, seltener u, und im Plural wird das Präfix ma vor den Singular gesetzt, also doppeltes Präfix. Es ist die Klasse der Abstracta.

Beispiele:

wulīli pl. mawulīli Bett
wulŭ́gu pl. maw. Krieg
wuñgāndo pl. maw. Hase
wulắwo pl. maw. Blume
wikālo pl. maw. Sitz
wussalu pl. maw. Tauschperle

wuta pl. maw. Bogen
wŭ́shishi pl. maw. kl. Ameise
wato pl. maw. Boot
wilinja pl. maw. Armschmuck

walwa Pombe
wīngi Menge
wōwa Furcht
wŭginnu Dicke
wŭgŭ́hi Kürze
wŭhōfu Blindheit
wŭkwāwi Reise
wushiku Abend
wussewu Hitze
wusso Gesicht
ugollo Schnupftabak
ŭimbīsi Chorgesang

wugalli Hirsebrei
wŭgalēhu Breite
wugi Schärfe
wŭguzi Handel
wŭhānya Grösse
wūki Honig
wŭnyōnya Sesam
wŭ́ssesse Sklaverei
wŭ́ssiga Negerhirse
wussu Mehl
ulamba Lüge
utammu Hunger

uhembēko Lehre
ŭīmi Wild
upanga Gesundheit

§ 26. **IX. Klasse:** Dieser Klasse gehört eigentlich nur das Wort hānħu Ort, Stelle, Platz (Sing. u. Plur. hānħu) an. hanze (eigentlich da draussen) ist zuweilen in derselben Bedeutung in Gebrauch. Das Präfix dieser Klasse ist für Singular und Plural ha. Durch Vorsetzung von ha werden Wörter zu Substantiven dieser Klasse gemacht. Z. B.

hachoto Feuerplatz
halīko Küche
hagalēhu breiter Raum
hakuponĕra Vorrathsraum
hakŭvuka Uebergangsstelle
halŭăndulu Oertlichkeit
halŭwīnsi Wasserstelle
halŭwūka eingeschlossener Hof
hassăngizyo Sammelplatz
hawŭdīma Weideplatz

§ 27. **X. Klasse:** Die Infinitiva der Verben können substantivisch gebraucht werden und haben alsdann das Präfix ku z. B.

ku-lima Feldbau
ku-lumba Dank
ku-tōgŭa Liebe
ku-lya Essen
ku-lagiza Glaube
ku-pēziŭa Verfolgung
ku-hembēka Lehre
ku-chīlŭa Zorn
ku-tomma Geschmack

§ 28. Ausserdem existiren noch einige Substantiva die, wie z. B. auch im Herero, zu dieser Klasse zu rechnen sind:

kŭgŭlu pl. magŭlu Fuss, Bein
kŭkŏno pl. makŏno Hand
kŭtwi pl. mătwi Ohr
kŭkumba pl. mak. Decke
kussonge pl. mass. Spitze

Anmerkung. Auch küāpe und küēlu Helligkeit, Licht dürften hierher zu rechnen sein.

Artikel, Geschlecht der Hauptwörter.

§ 29. Das Substantiv hat weder einen bestimmten noch einen unbestimmten Artikel: mūnħu bedeutet sowohl Mensch, wie der Mensch und ein Mensch. Das hinweisende Fürwort »dieser« kann jedoch den bestimmten Artikel, falls derselbe besonders hervorgehoben werden soll, ersetzen.

§ 30. Ein grammatisches Geschlecht wird im Kinyamŭēsi nicht unterschieden, mŭalābu heisst der Araber

und die Araberin, uwe er und sie. Bei besonderer Hervorhebung des Geschlechts setzt man bei Personen für männlich -gosha, für weiblich -kima z. B. mŭāna mgosha ein Junge, mŭāna mkima ein Mädchen. Falls bei Thieren die unterscheidenden Geschlechter nicht durch besondere Wörter gegeben sind, kann man für männlich -togŏ̄ta und für weiblich -bogŏ̄ma hinzufügen z. B. n̆gombe nhogŏ̄ta ein männliches Thier, n̆gombe mbogŏ̄ma ein weibliches.

Deklination.

§ 31. Eine eigentliche Deklination existirt nicht. Nominativ und Accusativ haben dieselbe Form, mūn̄u der und den Mann. Beide sind durch die Stellung im Satze erkenntlich, der Nominativ steht zu Anfang desselben, der Accusativ hinter dem regierenden Zeitwort z. B. mtongi wa-tūlaga mssesse der Händler schlug den Sklaven. Der Dativ kann durch den Accusativ ersetzt, oder beim Zeitwort durch Zufügung des Fürworts oder durch die relative Form des Verbs ausgedrückt werden.

§ 32. Der Genitiv aller Substantiva wird durch die Präposition -a gebildet und steht stets hinter dem regierenden Substantiv. Die Bildung dieses Genitivpräfixes, wie wir es nennen wollen, geschieht mit Hülfe der weiter unten zu besprechenden persönlichen Fürwörter oder Personalpräfixen, deren erster Buchstabe für die einzelnen Klassen der Präposition -a vorgesetzt wird, so dass für die einzelnen Klassen folgende Genitivpräfixe entstehen:

	sing.	plur.		sing.	plur.
I. Kl.	wa	wa	VI. Kl.	lŭa	za, ga
II. »	gŭa	ya	VII. »	ka	tŭa
III. »	kya, cha	fya, sha	VIII. »	ŭa, wa	ga
IV. »	ya	za	IX. »	ha	ha
V. »	lya	ga	X. »	kŭa	kŭa, ga

Anmerkung. Nach einem Substantiv der I. Klasse steht in der Einzahl und Mehrzahl wa.

Beispiele:

mŭāna wa mtwale das Kind des Dorfschulzen
wanāngwa wa mtĕ̄mi die Kinder des Häuptlings
mpini gŭ'igembe der Griff der Hacke
mŭingĭlo gŭa mshimīzi das Hemd des Fremden

milŏmo ya nŏni der Schnabel des Vogel
mihāyo ya kinyamŭēsi die Worte des Kinyamŭēsi
kiwanda ch'itumbāte ein Packet Tabak
kifulu kya lŭnāzi die Schale der Kokosnuss
filīwa fya wushiku das Essen des Abends
fiāli fya manŏni die Nester der Vögel
nūmba ya mkwelīma das Haus des Schwiegersohns
nūmba za wassesse die Häuser der Sklaven
ndiri ya ssŭwi das Fell des Leoparden
liōshi lya moto der Rauch des Feuers
ikole lya nyembe die Schale der Mangofrucht
mīnsi ga lŭnāzi Milch der Kokosnuss
mīñwa ga ssomba Gräten des Fisches
lŭwigīre lŭa ñgombe Rinderstall
mhămbala za mūnñu die Fusssohlen des Menschen
malūno ga washeke die Wassertöpfe der Dienerinnen
kanūmba ka tussesse das Häuschen der jungen Sklaven
tŭlushu tŭa tŭyanda die kleinen Messer der Knaben
woya wa nholo die Wolle des Schafes
mawuta ga wadamo die Bogen der Jäger
hānñu ha mshimīzi der Platz der Fremden
hānñu ha washimīzi die Plätze der Fremden
kussōnge lŭa lushu die Spitze des Messers
massonge ga ńshu die Spitzen der Messer
ku-lima kūa wānñu der Ackerbau der Leute

§ 33. Durch die Endung ni kann von jedem Substantiv ein Ortskasus gebildet werden, der auf die Frage »wo, woher und wohin« steht und im Deutschen durch Präpositionen wiedergegeben wird z. B. nūmba, das Haus, numbāni im Haus, aus dem Hause, nach dem Hause. Im Kinyamŭēsi werden jedoch meist die Präpositionen mu, ha und kú vorgesetzt und nur selten tritt neben diesen auch noch das Locativ -ni auf wie mu numbāni, meist hören wir mu nūmba im Hause, ha nūmba beim Hause und ku nūmba nach dem Hause hin. mu wird also gebraucht, wenn das Innere einer Oertlichkeit bezeichnet werden soll, ha wenn die Nähe eines bestimmten Ortes gemeint ist und ku wenn nach einem entfernteren Orte einer Gegend hingewiesen werden soll.

§ 34. Ein Substantiv nun, das im Locativ steht, oder auch mit diesen Localpartikeln mu, ha oder ku

verbunden ist, richtet sich nicht nach den Konkordanzregeln der Klasse, zu der es gehört, sondern hat eine besondere Konkordanz, wie wir später besonders bei den Fürwörtern sehen werden.

§ 35. Die Genitivpräfixe nach diesen Locativformen, wie wir sie nennen wollen, sind mŭa, ha und kŭa, ganz einerlei welcher Klasse das betreffende Substantiv angehört z. B.

mu nūmba mŭa mtĕmi im Hause des Häuptlings
ha nūmba ha mtĕmi bei dem Hause des Häuptlings
ku nūmba kŭa mtĕmi nach dem Hause des Häuptlings hin.

Anmerkung. mu nūmba, ha nūmba und ku nūmba werden in einem Athemzug gesprochen als wenn sie munūmba, hanūmba, kunūmba geschrieben würden, ich werde dieselben jedoch auch weiterhin getrennt schreiben.

II. Das Adjectiv.

36. Das Adjectiv hat seine Stellung hinter dem zugehörigen Substantiv und nimmt die Vorsilbe desselben an. Die Zahl der reinen Adjectiva ist im Kinyamŭēsi wie in allen Bantusprachen keine grosse. Es ist daher erforderlich sich die wenigen eigentlichen Adjectiva und deren Ersatz zu merken. Im Folgenden sind die Stämme der reinen Adjectiva angegeben:

-hănya gross
-kŭ̊lu gross, erhaben (IV. nhulu)
-do klein, wenig
-ginnu dick, gross, fett
-gandu dünn, schmal, spitz, mager
-līhu lang, hoch (IV. ndīhu)
-gŭ̊hi kurz, klein
-galēhu } breit
-gāle }
-buhu eng, schmal
-chilu dumm, faul
-dala geschickt, tüchtig
-daki tapfer, muthig, streng
-dito schwer
-*kăli scharf, streng, tapfer (IV. nhali)
-dosi stolz
-doto frisch, feucht, grün
-duhu leer, nackt, kahl
-dūmisu stumpf
-ēne besitzend
-eru (elu) weiss, hell, klar
-ssombo schwarz
-lalūku roth (IV. ndalūku)
-fu tot
-gīkulu alt
-giti dunkel
-gosha männlich (vom Menschen)

-kima weiblich (vom Menschen)
-togŏta männlich (von Thieren)
-bogŏma weiblich (von Thieren)
-gūmba unfruchtbar (vom Menschen)
-dāsa unfruchtbar (von Thieren) (IV. ndāsa)
-humbu närrisch, albern
-īngi viel (siehe bei unbestimmten Zahlwörtern)
-jimu stark, derb, standhaft
-kamu fest (IV. nhamu)
-komēsu fleissig, tüchtig (IV. nhomēsu)
-kondu sanft, mild (IV. nhondu)
-kondu wa moyo sorgsam, weichherzig
-kŭlukŭlu alt, abgetragen
-lala alt, abgetragen (IV. ndala)
-lalāñganu schlau (IV. ndalāñganu)
-lāmbu hart, fest, schwer, widerspenstig, schwierig, theuer (IV. ndambu)
inssi ndambu feste Erde
nsala ndambu schwere Hungersnoth
-lŭīle krank (IV. ndŭile)
mūnhu mlŭīre ein kranker Mensch
nāma ndŭīre ein krankes Thier
-lulu, ruru bitter, sauer, herb, salzig (IV. ndulu)
mīnsi malulu Salzwasser
-nāmhala alt, angesehen
-nedeku kalt, mīnsi manedeku kaltes Wasser
-ngi, -nginawe anderer, siehe bei unbestimmten Fürwörtern
-nogu weich, locker, lose
-nonu süss
-panga gesund, munter, lebhaft (IV. mhanga)
-pēzi ungehorsam (IV. mhēzi)
-pīna arm (IV. mhīna)
-pine eng, schmal, knapp (IV. mhine)
nzīla mhīne enger Weg
-pya neu, frisch (IV. mhya)
-sawi reich, vermögend
-shali schweigsam
-shi tief
-shimīzi fremd
-ssewu heiss; mīnsi massewu heisses Wasser
-ssoga schön, gut
-ssuku mager (v. Fleisch)
-suwŭku lebend, gesund
-tumāmi thätig, emsig
-ugi scharf; lŭshu lŭgi ein scharfes Messer pl. ńshu nŭgi
-ūmu trocken (IV. nūmu)
-vūle nackt
-wi schlecht, böse, schlimm
-wissi roh, unreif, frisch (IV. mbissi)
masswa mabissi frisches Gras
nama mbissi rohes Fleisch
-wozu faul, verdorben (IV. mbozu)
-yanda jung
-yombi schwatzhaft
-*zito schwer

-zoma schmutzig, unrein, gemein -zowu müde, träge

Anmerkung 1. »älter« wird durch -hānya oder -kŭlu (gross) ausgedrückt z. B. lumbu mhānya wane meine ältere Schwester, mkŭlu wane mein Aeltester; »jünger« wird durch -do (klein) wiedergegeben z. B. lumbu mdo wane meine jüngere Schwester.

Anmerkung 2. Die in Klammern beigefügten Ausdrücke sind die durch Vorsatz von n veränderten Formen der Adjectiva in der IV. Klasse.

§ 37. Das Adjectivum muss stets die Vorsilbe des zugehörigen Substantivs haben z. B.:

mūnhu mŭhānya ein grosser Mann pl. wānhu wahānya
mssesse mlīhu ein langer Sklave pl. wassesse walīhu
mŭti mŭlambu hartes Holz pl. miti milambu
mŭēnda mŭhya neues Zeug pl. miēnda mĭhya
chālo kĭwi schlechtes Land pl. fiālo fĭwi
kissūmo kinŏnu süsse Frucht pl. fissūmo finŏnu
nzĭla mhĭne enger Weg pl. nzĭla mhĭne
nūmba ndala ein altes Haus pl. nūmba ndala
īgi ĭssoga ein gutes Ei pl. magi măssoga
līhwa ilīhu langer Dorn pl. mīhwa malīhu
lushu lŭpya ein neues Messer pl. ńshu ḿhya
lugŭlu lulīhu ein hoher Berg pl. malugŭlu malīhu
kassomba kădo ein kleiner Fisch pl. tussomba tŭdo
wukwāwi wŭhānya grosse Reise pl. măwukwāwi mahānya
hānhu hădo ein kleiner Platz pl. hānhu-hădo
kŭgŭlu kŭgŭhi ein kurzer Fuss pl. magŭlu magŭhi
ku-lya kŭssoga gutes Essen pl. ku-lya kŭssoga

Anmerkung. In der V. Klasse nehmen die Adjektiva das Präfix i an, auch wenn das Substantiv li hat,

§ 38. Bei den Locativformen präfiziert das zugehörige Adjectiv mu, ha oder ku, je nachdem die Präposition mu, ha oder ku dem Substantiv vorgesetzt ist:

mu nūmba mulīhu in dem langen Hause
ha nūmba halīhn bei dem » »
ku nūmba kulīhu nach dem » » hin.

§ 39. Das Adjektiv »-ēne besitzend« ist besonders zu erwähnen, da dasselbe nur in der I. Klasse die Vorsilben des Substantivs annimmt, während es in den übrigen Klassen die später zu besprechenden Personalpräfixe vor sich nimmt. Die Formen lauten:

	sing.	plur.		sing.	plur.
I. Kl.	müēne	wēne	VI. Kl.	lüēne	zēne / gēne
II. »	güēne	yēne	VII. »	kēne	tüēne
III. »	chēne	fyēne / fēne / shēne	VIII. »	üēne	gēne
IV. »	yēne	zēne	IX. »	hēne	hēne
V. »	lēne	gēne	X. »	küēne	gēne

§ 40. Dem Mangel an Adjektiven wird nun auf folgende Weise abgeholfen:

1) durch Substantiva, die adjectivische Bedeutung haben:

mühōfu ein blinder Mann
müīmi ein geiziger Mann
kimūmu ein schweigsamer Mann
mōwa ein feiger Mann
mtŭwo ein gieriger Mann gefrässiger Mann
mnyămihēhe ein eitler Mann
mlenzi ein guter, braver Mann
müssēwa ein angesehener einflussreicher Mann
müīla ein freigiebiger Mann
münamīka ein freier Mann
mühănnahănna ein gerechter Mann
müayēga ein lustiger Mann
mssātsi ein verrückter Mann
mkĕnagŭsi ein verworfener Mann
mülāmba ein verlogener Mann

2) Durch Substantiva im Genitiv hinter dem betreffenden Substantiv und zwar wenn das Adjektiv im Deutschen als Attribut vor dem Substantiv steht. In diesem Falle kann auch an Stelle des Genitivpräfixes das Wörtchen »-ēne besitzend« angewandt werden.

Beispiele:

-a kimūmu stumm
-a ludutu grün, unreif
-a lŭkāni eigensinnig, hartnäckig, widerspenstig
a măkelēge scherzhaft
-a mbeho kalt; süss; mīnsi ga mbeho Süsswasser
-a mēmbo hohl
-a mgēlanīlo gleich, ähnlich
-a mlila, -a wulyo, -a mgosha rechter
-a mĭnsimĭnsi feucht, nass, flüssig, saftig
-a moto warm
-a ngusu, -a magusu kräftig, stark
-a nsăwo reich
-a pe weiss, hell; müēnda gŭa-pe weisses Zeug

-a pi schwarz
miēnda ya-pi schwarze Stoffe

a- wilingo kräftig
-a wumosso }
-a lumosso } linker

Beispiele mit -ēne besitzend:

-ēne nda schwanger
-ēne nsăwo vermögend
-ēne wussātsi verrückt
-ēne wŭllegi pockenkrank

-ēne mīnsi saftig
-ēne chelu glücklich
-ēne ngusu kräftig.

3) Durch das Verbum ku-wa na »haben« in Verbindung mit dem betreffenden Substantiv und zwar meist wenn das Adjektiv im Deutschen Prädikat ist:

a-li na chelu glücklich (er hat Glück)
a-ka-li na chelu unglücklich
a-li na chiwa vergesslich
a-li na issongo einäugig
a-li na kissira zornig, wüthend
a-li na lŭmosso linkshändig
a-li na magăshi widerspenstig
a-li na massāla verständig

a-li na ngusu kräftig
a-li na lukŭnu lahm
a-li na lutūmbi bucklig
a-li na mahēnge schielend
a-ka-li na massāla unvernünftig
i-li na wugondo fleckig
i-li na wussungu giftig.

4) Es giebt viele Zeitwörter, welche die Bedeutung eines Eigenschaftswortes in Verbindung mit dem Zeitwort »werden« haben und in der Vergangenheit die Bedeutung des »Seins« erhalten z. B.:

-zōwēka müde werden
-ŭmīka trocken werden
-wŏnēka sichtbar werden

-sayika traurig werden
-winzika zerbrochen werden

Anmerkung. Die Steigerung der Adjectiva siehe § 153.

§ 41. Das Adverb wird bei denjenigen Adjektiven, deren Stamm mit Konsonant beginnt, durch Vorsatz von shi gebildet, bei den mit Vokal beginnenden durch Vorsatz eines n z. B. kŭ-īta shĭssoga etwas gut machen, kŭ-īta shĭwi etwas schlecht machen, shihănnahănna gewiss, wahrlich, wirklich, ningi viel, nūmu (nyūmu) trocken.

Anmerkung. »theuer« bŭlāmbu und »billig« bŭnogu haben die Vorsilbe bu.

III. Die Pronomina.

I. Die persönlichen Fürwörter.

§ 42. Die persönlichen Fürwörter sind

nēne ich	isswe wir
wēwe du	īmwe ihr
ūwe er	wawo sie

Anmerkung. Daneben kommen folgende abgekürzte Formen vor: nē ich, wē du, twi wir, mwe ihr, awo sie. Für »er« ist selten yuyu und für īmwe seltener iñgwe in Gebrauch.

§ 43. Neben nēne kommt auch onēne vor. Dies o kann auch als Präfix vor andere Wörter gesetzt werden z. B. omūēne (mūēne Eigenthümer). Das o besitzt nämlich die Kraft, Wörtern, denen es nicht eigen ist, nominalen Charakter zu geben und vertritt, wo es bei solchen Wörtern diesen nomenbildenden Zweck nicht hat, die Copula z. B. owēwe du bist es, onēne ich bin es, oki ugu was ist das?

§ 44. Mit na »und, mit« verbunden lauten die persönlichen Fürwörter:

nane und ich, mit mir	nisswe und wir, mit uns
nawe, na wēwe und du, mit dir	nīmwe und ihr, mit euch
nawe und er, mit ihm	nawo und sie, mit ihnen.

§ 45. Diese Fürwörter nun kommen alleinstehend oder zur Verstärkung der Fürwörter beim Verb vor und vertreten das Zeitwort »sein« im Präsens und Imperfekt in Verbindung mit einem Adjektiv. Das sich in letzterem Falle auf das Fürwort beziehende Adjektiv nimmt alsdann die Vorsiben der I. Klasse an z. B. nēne mūhānya ich (bin) gross, wēwe mgūhi du (bist) klein, ūwe mginnu er (ist) dick, isswe walīhu wir (sind) lang, īmwe wapanga ihr (seid) gesund, wawo wapīna sie (sind) arm.

§ 46. Dieselben Formen der persönlichen Fürwörter können auch für den Accusativ gebraucht werden, doch zieht der Munyamūēsi es vor, wenn das Fürwort nicht in Verbindung mit dem Verb steht, dafür das hinweisende Fürwort zu gebrauchen z. B. wa-m-tūlaga nde wen hast du geschlagen? »Ihn« ūwe, oder besser uyu (diesen).

§ 47. In Verbindung mit dem Zeitwort lauten die Dative und Accusative der persönlichen Fürwörter:

ni, n mir u. mich	tu uns
ku dir u. dich	wa auch
m, mŭ ihm u. ihn ihr u. sie	wa ihnen u. sie

Diese Objectsformen der persönlichen Fürwörter werden der Form des Zeitworts, zu der sie gehören, derart einverleibt, dass sie unmittelbar vor den Verbalstamm zu stehen kommen z. B.:

ku-gula kaufen, ku-tula schlagen:

wa-ni-gŭlaga er kaufte mir	wa-n'hūlaga (ni-tūlaga er schlug mich
wa-ku-gŭlaga er kaufte dir	
wa-m-gŭlaga er kaufte ihm	wa-ku-tūlaga er schlug dich
wa-tu-gŭlaga er kaufte uns	wa-m-tūlaga er schlug ihn
wa-wa-gŭlaga er kaufte euch	wa-tu-tūlaga er schlug uns
wa-wa-gŭlaga er kaufte ihnen	wa-wa-tūlaga er schlug euch
	wa-wa-tūlaga er schlug sie

§ 48. Die Fürwörter beim Verb lauten für die I. Klasse, in der wir es nur mit Lebewesen zu thun haben:

ni, n ich	tu wir
u du	m, mŭ ihr
a, wa er	wa sie

Dieselben stehen immer an der Spitze der Verbalform, auch wenn das Subjekt bereits durch ein Substantiv ausgedrückt ist z. B. mŭalābu wa-m'hūlaga mssesse der Araber (er) schlug den Sklaven.

§ 49. Den übrigen Klassen, in denen bei leblosen Dingen nur die dritten Personen auftreten, entsprechen folgende Fürwörter, die charakteristische oder Personalpräfixe genannt werden:

	sing.	plur.		sing.	plur.
II. Kl.	gu	i (y)	VII. Kl.	ka	tu
III. »	ki (ch)	fi (fy)	VIII. »	u (w)	ga
IV. »	i (y)	zi (z)	IX. »	ha	ha
V. »	li	ga	X. »	ku	ku ga
VI. »	lu	zi ga			

Anmerkung. Die eingeklammerten Formen sind vor Vokalen gebräuchlich.

Das Zeitwort erhält also für die dritte Person sing. oder plur. statt der für die I. Klasse gebräuchlichen persönlichen Fürwörter eines dieser Fürwörter als Per-

sonalpräfix, sobald ein Substantiv der Klasse II—X Subjekt im Satze ist.

Beispiele:

ḿtwe gu-li-ssata der Kopf schmerzt
miwiri i-li-ssata die Körper schmerzen
kilēzu ki-li-ssata das Kinn schmerzt
figōngwi fi-li-ssata die Knöchel schmerzen
ssalago i-li-ssata die Narbe schmerzt
ssalago zi-li-ssata die Narben schmerzen
iguha li-li-ssata der Knochen schmerzt
mīno ga-li-ssata die Zähne schmerzen
lŭwāzu lu-li-ssata die Rippe schmerzt
nh̆ŭ́nu zi-li-ssata die Hüften schmerzen
kanōno ka-li-ssata die kleine Zehe schmerzt
tŭnōno tu-li-ssata die kleinen Zehen schmerzen
kŭgŭ́lu ku-li-ssata der Fuss schmerzt
mắtwi ga-li-ssata die Ohren schmerzen.

§ 50. Diese persönlichen Fürwörter oder Personalpräfixe können in derselben Form auch für den Objectscasus gebraucht werden z. B. ugu wa-kōwaga wa-gu-wona das was er wünschte, erreichte er (er sah es).

2. Die hinweisenden Fürwörter.

§ 51. Das hinweisende Fürwort »**dieser**« wird mit Hülfe des Personalpräfixes der einzelnen Klassen gebildet und zwar durch Vorsetzung des eigenen Vokals vor dasselbe. Im Singular der I. Klasse tritt die ursprüngliche Form yu auf (jetzt a, wa).

Für die einzelnen Klassen lautet demnach dieser:

	sing.	plur.		sing.	plur.
I. Kl.	uyu	awa	VI. Kl.	ulu	izi, aya
II. »	ugu	ii, iyi			
III. »	iki, ichi	ifi, ishi	VII. »	aka	utu
IV. »	ii, iyi	izi	VIII. »	uu, uwu	aya
V. »	ili	aya	IX. »	aha	aha
			X. »	uku	uku, aya

§ 52. Die hinweisenden Fürwörter stehen meist hinter dem Substantiv und stimmen mit diesem überein. Sie können aber auch vor demselben stehen und ersetzen dann den bestimmten Artikel.

Beispiele:

mŭnh'uyu dieser Mensch pl. wānhu awa
mgūnda ugu diese Pflanzung pl. migūnda iyi
kīnhu iki diese Sache pl. fīnhu ifi
kirātu iki dieser Schuh pl. shirātu ishi
nssi'yi dieses Land pl. nssi'zi
iw'ili dieser Stein pl. maw'aya
lupāwa ulu dieser Holzlöffel mhāwa izi
lŭssing'ulu diese Nadel pl. mălussing'āya
kamlīgo aka diese kleine Last pl. tumlīg'ŭtu
wŭlīl'ŭwu dieses Bett pl. mawulīl'aya
hānhu āha dieser Platz pl. hānhu āha
kukon'ūku diese Hand pl. makono aya.

§ 53. Eine Verstärkung des hinweisenden Fürworts »dieser«, also »gerade dieser, eben dieser, eben derselbe«, wird mit Hülfe von -ēne besitzend gebildet und zwar indem man das Personalpräfix für die einzelnen Klassen vor -ēne setzt und die Formen für »dieser« in den einzelnen Klassen anhängt. In der I. Klasse werden jedoch die Vorsilben des Substantivs vorgesetzt, also mŭ und wa. Diese Formen lauten nun:

		sing.	plur.
I.	Kl.	mŭēnúyu	wēnăwa gerade dieser, eben derselbe
II.	»	gŭēnúgu	yēníyi
III.	»	chēnéki	fēnéfi oder shēnéshi
IV.	»	yēníyi	zēnézi
V.	»	lēníli	gēnága u. gēnáya
VI.	»	lŭēnúlu	zēnézi / gēnága u. gēnáya
VII.	»	kēnáka	tŭēnútu
VIII.	»	ŭēnúwu	gēnága u. gēnáya
IX.	»	hēnáha	hēnáha
X.	»	kŭēnúku	kŭēnúku / gēnága u. gēnáya

Beispiele:

mŭāna mŭenúyu grade dieses, eben dasselbe Kind
wanīke wēnáwa grade diese Mädchen
mongo gŭēnúgu grade dieser Fluss
miligo yēníyi grade diese Lasten
kilindo chēnéki grade diese Rindenschachtel

fĭneneko fēnéfi grade diese Becher
nzĭla yēníyi grade dieser Weg
ñgombe zēnézi grade diese Rinder
lĭna lēníli grade diese Grube
mawinza gēnága oder gēnáya grade diese Ernte
lŭwēgo lŭēnúlu grade diese Leiter
ndăno zēnézi grade diese Brücken
maludāno gēnága oder gēnáya grade diese Brücken
kagembe kēnáka grade dieser kleine Spaten
tŭtulli tŭēnútu grade dieser kleine Mörser
wushiku ŭēnúwu grade dieser Abend
măwulĭli gēnága oder gēnáya grade diese Betten
hānhu hēnáha grade dieser Platz u. diese Plätze
kugŭlu kŭēnúku grade dieser Fuss
magŭlu gēnaga oder gēnaya grade diese Füsse

Das hinweisende Fürwort »jener«.

§ 54. Dasselbe lautet ebenso wie »dieser«, hat aber als Endvokal in allen Klassen o, so dass die Formen lauten:

	sing.	plur.		sing.	plur.
I. Kl.	uyo	awo	VI. Kl.	ulo	izo, ayo
II. »	ugo	io, iyo	VII. »	ako	uto
III. »	iko, icho	ifo, isho	VIII. »	uo, uwo	ayo
IV. »	io, iyo	izo	IX. »	aho	aho
V. »	ilo	ayo	X. »	uko	uko, ayo

§ 55. Die durch -ēne verstärkte Form lautet:

	sing.	plur.
I. Kl.	mŭēnúyo	wēnáwo grade jener, eben jener dort
II. »	gŭēnúgo	yēníyo
III. »	chēnécho	fēnéfo oder shēnésho
IV. »	yēnéyo	zēnézo
V. »	lēnélo	gēnágo oder gēnáyo
VI. »	lŭēnúlo	zēnézo gēnágo oder gēnáyo
VII. »	kēnáko	tŭēnúto
VIII. »	ŭēnúo, ŭēnúwo	gēnágo oder gēnáyo
IX. »	hēnáho	hēnáho
X. »	kŭēnúko	kŭēnúko gēnágo oder gēnáyo

Beispiele:

mkwawi uyo oder mŭēnúyo jener u. grade jener Reisende
wadīmŭ'ăwo oder wę̄náwo jene u. grade jene Gefangene
lumb'ūyo oder mŭēnúyo jene u. grade jene Schwester
mzoga ugo oder gŭēnúgo jener u. grade jener Wasserkrug
midīnħo iyo oder yēníyo jene u. grade jene Löffel
chēyo icho oder chēnécho jener u. grade jener Besen
fipīnd'ĭfo oder fēnéfo jene u. grade jene Griffe
shilot'isho oder shēnésho jene u. grade jene Träume
ndow'ĭyo oder yēnéyo jener u. grade jener Eimer
ndir'ĭzo oder zēnézo jene u. grade jene Felle
ihēma ilo oder lēnélo jenes u. grade jenes Zelt
makambi ayo oder gēnágo jene u. grade jene Lager
lŭāg'úlo oder lŭēnúlo jenes u. grade jenes Beil
ngoy'ízo oder zēnézo jene oder grade jene Seile
malugŭ́lu ayo oder gēnáyo jene oder grade jene Berge
kakay'áko oder kēnáko jener oder grade jener kleine Ort
tŭ́ging'úto oder tŭēnúto jene oder gr. jene kleine Schlafmatte
wulaw'úwo oder ŭēnúwo jene oder gr. jene kleine Blume
mawut'áyo oder gēnáyo jene oder gr. jene kleine Bogen
hānħu āyo oder hēnáho jener und gr. jener Platz
kutwi uko oder kŭēnúko jenes oder grade jenes Ohr
matwi ayo oder gēnágo jene oder grade jene Ohren

§ 56. Die Locativ-Formen mu numbāni oder mu nūmba, ha nūmba, ku nūmba haben ihre besonderen hinweisenden Fürwörter, die alleinstehend auch als reine Ortsadverbien auftreten. Dieselben lauten

1) für mu:

	alleinstehend:
nu nūmba ūmu in diesem Hause, in dies Haus, aus diesem Hause	ūmu hierin, hier hinein, hier heraus
mu nūmba mŭēnúmu in diesem Hause gerade in (aus) demselben Hause	mŭēnúmu gerade hierin, hier hinein, hier heraus
mu nūmba ūmo in jenem Hause, in jenes Haus, aus jenem Hause	ūmo darin, dort drinnen, da hinein, dort hinein, da heraus, dort heraus
mu nūmba mŭēnúmo in jenem Hause grade, in jenes Haus grade, aus jenem Hause grade	mŭēnúmo darin grade, dort drinnen grade, da hinein grade, da heraus grade, dort heraus grade

2) für ha:

ha nūmb'āha bei diesem Hause, von diesem Hause	āha hier, hierher, hierhin, von hier
ha nūmba hēnáha bei (von) diesem, demselben Hause grade	hēnáha hier grade, hierher, hierin grade, von hier grade
ha nūmba āho bei (von) jenem Hause	āho da, dort, dabei, von da, von dort, daher
ha nūmba hēnáho bei (von) jenem Hause grade	hēnáho ebenda, eben dort, grade dabei, von da grade, von dort grade

3) für ku:

ku nūmba uku nach diesem Hause	uku dort, dorthin, dorther
ku nūmba kūēnúku nach diesem Hause grade	kūēnuko grade dort, eben dorthin, grade dorther
ku nūmba uko nach jenem Hause	uko dort, dorthin, dorther
ku nūmba kūēnúko nach jenem Hause grade	kūēnúko grade dort, grade dorthin, dorther

3. Die fragenden Fürwörter.

§ 57. **Wer** heisst nde oder nani. Letzteres ist dem Suaheli entlehnt. Beide gelten in derselben Form auch für Dativ und Accusativ. nde steht meist am Ende, kann aber auch zu Anfang des Satzes stehen. nani als Nominativ steht zu Anfang, als Dat. u. Acc. »wem« und »wen« nach dem Verb. z. B. lina lyako nde oder u-li nde (dein Name wer, du bist wer) wie heisst du? nde oshēne mūēnúyu wer ist dieser? nani a-li ha mūliāngo wer ist an der Thüre?

Anmerkung. Weitere Beispiele siehe unter Texten No. XII.

§ 58. Der Genitiv »**wessen**« wird durch nde oder auch nani mit vorgesetztem Genitivpräfix ausgedrückt.

Beispiele:

mūāna wa nde wessen Kind, wem gehört das Kind	washimīzi wa nde wessen Fremde
mūēle gūa nde wessen Messer	miānso ya nde wessen Angelegenheiten
kifūma cha nde wessen Getreidekorb	fiālo fya nde wessen Länder

nondo ya nde wessen Hammer
igi lya nde wessen Ei
luwīmbi lŭa nde wessen Grenze
kalŭ́shu ka nde wessen Messerchen
wilinja ŭa nde wessen Armschmuck
halīko ha nde wessen Feuerplatz
kukumba kŭa nde wessen Decke

nondo za nde wessen Hammer
mahongo ga nde wessen Abgaben
fŭ́ngulo za nde wessen Schlüssel
túnyāu tŭa nde wessen kleine Katzen
mawŭ́ssalu ya nde wessen Tauschperlen
hawudīma ha nde wessen Weideplätze
makumba ya nde wessen Decken

§ 59. **Was** heisst ki. Dasselbe bleibt unverändert und steht meist am Ende z. B. ni-l'ite ki was soll ich thun? ugu oki oder oki ugu was ist das? ku-li na ki was giebt's dort?

Anmerkung 1. Weitere Beispiele siehe unter Texten No. XII.

Anmerkung 2. ki kann auch in der Bedeutung von »was für ein« gebraucht werden z. B. mŭnĭ́u ki was für ein Mensch? ku ngusu ki aus was für Macht?

§ 60. Das Fragefürwort **welcher** wird durch he (wo) umschrieben und zwar mit Hülfe des Zeitworts ku-wa »sein«. Wir haben demnach eine Form für »wo ist er« und »welcher (ist er)«. Für die einzelnen Klassen lauten diese Formen

	sing.	plur.		sing.	plur.
I. Kl.	ắlihé	wắlihé	VII. Kl.	kắlihé	tŭ́lihé
II. »	gŭ́lihé	ĭ́lihé	VIII. »	ŭ́lihé	gắlihé
III. »	kĭ́lihé	fĭ́lihé	IX. »	hắlihé	hắlihé
IV. »	ĭ́lihé	zĭ́lihé	X. »	kŭ́lihé	kŭ́lihe / gắlihé
V. »	lĭ́lihé	gắlihé			
VI. »	lŭ́lihé	zĭ́lihé / gắlihé			

Dieselben stehen nach dem Substantiv.

Beispiele:

mŭāmi ắlihé welcher Sultan pl. wāmi wắlihé
mkunga gŭ́lihé welche Calabasse pl. mamikunga gắlihé
kĭ́nenēko kĭ́lihé welcher Becher pl. fĭ́nenēko fĭ́lihé
nondo ĭ́lihé welcher Hammer pl. nondo zĭ́lihé
itembe lĭ́lihé welche Tembe pl. matembe gắlihé
lupāwa lŭ́lihé welcher Holzlöffel pl. mhāwa zĭ́lihé

kănti kălihé welcher Strauch pl. tŭnti tŭlihé
wikālo wŭlihé welcher Wohnsitz pl. mawikālo gălihé
hānħu hălihé welcher Platz pl. ebenso
kugŭlu kŭlihé welcher Fuss pl. magŭlu gălihé.

Die Fragepartikel »wie«, »wann«, »warum« und »wo«.

§ 61. **»Wie«** heisst kinăhe, seltener kinĕhe. Dasselbe steht gleichfalls am Ende z. B. wa-haya kinăhe wānħu? wie sagen die Leute?

Anmerkung 1. Auch »wie theuer« kann durch kinăhe ausgedrückt werden z. B. iki kinăhe wie theuer ist dies?

Anmerkung 2. Weitere Beispiele zu kinăhe siehe unter Texte No. XII.

§ 62. **»Wann«** heisst nali und steht ebenfalls am Ende z. B. mūāna wako w'īzaga nali wann ist dein Kind gekommen?

Anmerkung. Weitere Beispiele siehe unter Texten No. XIII.

§ 63. **»Warum«** heisst ku ki (zu was). Dasselbe steht zu Anfang des Satzes z. B. ku ki mŭl'īta ugu warum thut ihr das?

Anmerkung. Weitere Beispiele siehe unter Texten No. XIII.

§ 64. **»Wo«** wird durch he ausgedrückt, das dem Verb angehängt wird. Das Nähere siehe unter »Adverbien des Ortes«.

4. Die besitzanzeigenden Fürwörter.

§ 65. Die Stämme derselben lauten:

-āne mein	-īsswe unser
-āko dein	-īmwe, iñgwe euer
-ākwe sein	-āwo ihr

Für die einzelnen Klassen werden die Personalpräfixe diesen Stämmen vorgesetzt, so dass die Formen lauten:

	sing.	plur.		sing.	plur.
I. Kl.	wāne	wāne	VII. Kl.	kāne	tūāne
II. »	gūāne	yāne	VIII. »	ūāne	yāne
III. »	chāne	fyāne	IX. »	hāne	hāne
IV. »	yāne	zāne	X. »	kūāne	kūāne / yāne
V. »	lyāne	gāne			
VI. »	lūāne	zāne / gāne			

Anmerkung. In der I. Klasse lauten Einzahl und Mehrzahl gleich (statt yāne in der Einzahl).

§ 66. Die besitzanzeigenden Fürwörter werden dem Substantiv nachgesetzt, bei vorhandenem Adjektiv auch diesem.

Beispiele:

mŭāna mdo wane mein kleinstes Kind
walūmbu wahānya wakwe seine älteren Schwestern
mdŭ́si ḿpya gŭako dein neues Gewehr
mígobolēni milala yīsswe unsere alten Vorderlader
chilīwa kĭ́ssoga chako deine gute Speise
fiēyo figalēhu fyakwe seine breiten Besen
nsắwo nhānya yawo ihr grosser Besitz
ndowo ńdo zisswe unsere kleinen Eimer
ihingo igŭ́hi lyane mein kurzer Hals
mīno mapanga gane meine gesunden Zähne
lŭwōla ludaki lŭakwe sein scharfer Stachel
ńshu ndihu zin͠gwe euere langen Messer
katulli kắdo kako dein kleiner Mörser
túnyāu tŭ́do tŭisswe unsere kleinen Katzen
wussu wŭginnu ŭakwe sein dickes Gesicht
mawussalu mássoga gawo ihre schönen Tauschperlen
hānh̆u hahānya hane mein grosser Platz
kugŭ́lu kugínnu kŭakwe sein dickes Bein
magŭ́lu malīhu gīn͠gwe eure langen Beine

§ 67. Neben diesen Formen der besitzanzeigenden Fürwörter besteht eine zweite abgekürzte Form derselben, die nur bei einigen besonders häufig angewandten Wörtern, hauptsächlich Verwandtschaftsbezeichnungen, im Gebrauch ist und dem Substantiv angehängt wird z. B.:

mdugu'wo (für mdugu wako) dein Bruder,
mdugu'we (für mdugu wakwe) sein Bruder,
nina'wo (für nina wawo) ihre Mutter,
mkŭ́ru'āne (für mkŭ́lu wane) mein älterer Bruder,
mkurú'yo (für mkŭ́lu wako) dein älterer Bruder,
mkurú'ye (für mkŭ́ru wakwe) sein älterer Bruder.

§ 68. Besonders zu merken sind die Zusammenziehungen des Possessivs mit mŭí pl. wi Freund, Gefährte

mŭichāne mein Gefährte	wigisswe unsere Gefährten
mŭīyo dein »	wigin͠gwe euere »
mŭīwe sein »	wigawo ihre »

§ 69. Für »Vater« und »Mutter« haben wir je drei besondere Formen, welche das Possessiv in sich

schliessen. Zum Theil ist dasselbe noch in der Endung zu erkennen:

bawa, wawa mein Vater	māyu meine Mutter
ńsso dein Vater	nōko deine Mutter
isse sein Vater	nina seine Mutter
ssisswe unser Vater	ninēsswe unsere Mutter
ssinwe euer Vater	ninēnwe euere Mutter
ssawo ihr Vater	nināwo ihre Mutter

Anmerkung. Das Possessiv kann noch durch Hinzufügung des persönlichen Fürworts verstärkt werden z. B. mgunda ugu güane nēne diese Pflanzung ist die meinige

§ 70. Nach Ausdrücken wie mu nūmba, ha nūmba, ku-nūmba nimmt das darauf folgende Possessiv das entsprechende Präfix mu, ha oder ku an:

mu nūmba müāne in meinem Hause	ha nūmba hāne bei meinem Hause
mu nūmba müāko in deinem Hause	ha nūmba hako bei deinem Hause
mu nūmba müākwe in seinem Hause	ha nūmba hakwe bei seinem Hause
mu nūmba müisswe in unserm Hause	ha nūmba hisswe bei unserm Hause
mu nūmba müin̄gwe in eurem Hause	ha nūmba hīmwe bei eurem Hause
mu nūmba müwāwo in ihrem Hause	ha nūmba hāwo bei ihrem Hause

ku nūmba küāne nach meinem Hause hin
ku nūmba küako nach deinem Hause hin
ku nūmba küakwe nach seinem Hause hin
ku nūmba küisswe nach unserm Hause hin
ku nūmba küin̄gwe nach eurem Hause hin
ku nūmba küawo nach ihrem Hause hin

Anmerkung. Neben diesen Formen kommt aber auch das Possessiv ohne Vorsetzung von mu, ha oder ku vor z. B. mu nūmba yangu, ha nūmba yangu und ku nūmba yangu.

5. Die bezüglichen Fürwörter.

§ 71. Dieselben werden

1) meist überhaupt nicht ausgedrückt z. B. wānhu wa-l'īwaga die Leute welche stahlen (sie stahlen); mūnhu a-winzaga mawuta der Mann, welcher die Bogen zerbrach (er zerbrach die Bogen): wa-waga wingi, w'īza na

wa-ja es waren viele, die kamen und gingen (sie kamen und gingen); wa-haga yose wa-waga na er hatte alles gegeben, was er hatte (gegeben, er hatte).

2) Dieselben können durch die hinweisenden Fürwörter ersetzt werden z. B. wangi wa wēnáwa wa-l'īmaga kūēnúko einige von denen, die dort standen (von diesen sie standen dort).

3) Sie werden durch -ēne besitzend ersetzt z. B. wānħu, owēne w'īzaga die Leute, welche gekommen waren (die Leute besitzend sie waren gekommen); watūngūa owēne wa-wulaga mūnħu die Gefangenen, welche einen Mann getötet hatten; wānħu wēne wa-tongelaga na wēne walondaga die Leute, welche vorausgingen und welche folgten; mūenēkili na wēne wa-waga nawe er selbst und die, welche bei ihm waren.

4) Es existiren besondere Formen der bezüglichen Fürwörter, die jedoch nur in Verbindung mit »na und« und dem Zeitwort »-wa na haben« in Gebrauch sind. Dieselben lauten für die einzelnen Klassen:

	sing.	plur.		sing.	plur.
I. Kl.	yo	wo	IV. Kl.	lūo	zo, go
II. »	go	yo	VII. »	ko	tūo
III. »	cho	fyo, fo, sho	VIII. »	wo, o	go
IV. »	yo	zo	IX. »	ho	ho
V. »	lo	go	X. »	kūo	go

Anmerkung. Für die Locativformen lauten dieselben mo worin, ho wo, ko wohin.

Beispiele: mūti nago gu-ka-viāla der Baum, welcher keine Früchte trägt (der B. und welcher er trägt keine Früchte); mū-mlonde naho a-l'īngile folgt ihm da, wo er hineingeht; mūnħu a-li nacho kīnħu der Mann, welcher etwas hat; mūnħu a-ka-li nacho kīnħu, der Mann, welcher nichts hat.

Anmerkung. Weitere Beispiele zum Relativ siehe unter Texten No. XIV.

6. Unbestimmte Fürwörter.

§ 72. Ein »**anderer**« heisst -ngi. Dasselbe nimmt für die einzelnen Klassen die Personalpräfixe vor, so dass die Formen lauten:

	sing.	plur.		sing.	plur.
I. Kl.	yungi	wangi	VI. Kl.	lungi	zingi gangi
II. »	gungi	ingi			
III. »	kingi	fingi shingi	VII. »	kangi	tungi
			VIII. »	ungi	gangi
IV. »	ingi	zingi	IX. »	hangi	hangi
V. »	lingi	gangi	X. »	kungi	

Die Stellung derselben ist nach dem Substantiv z. B. mūnh̆u yungi ein anderer Mann pl. wā̆nh̆u wangi.

§ 73. Es existirt noch eine zweite Form, die durch Anhängung von »na und, mit« und folgendem Relativ gebildet wird. Die Bedeutung ist auch demnach eine andere. Während nämlich die erstere Form -ngi ein anderer, aber gleichartiger, bedeutet, hat die zweite Form -nginawe die Bedeutung »ein anderer, ein anders gearteter«. Bei Bildung dieser zweiten Form ist zu beachten, dass die I. Klasse die Vorsilben der Substantiva annimmt und an na die persönlichen Fürwörter uwe und awo anhängt, während die andern Klassen die Personalpräfixe vorschlagen und an na die bezüglichen Fürwörter anhängen. Die Formen lauten also:

	sing.	plur.		sing.	plur.
I. Kl.	müngínawe	wangínawo	VI. Kl.	lungínalŭo	zingínazo gangínago
II. »	gungínago	ingínayo	VII. »	kangínako	tungínatŭo
III. »	kingínacho	fingínafyo fingínafo shingínasho	VIII. »	ungínawo	gangínago
			IX. »	hangínaho	hangínaho
IV. »	ingínayo	zingínazo			
V. »	lingínalo	gangínago	X. »	kungínako	kungínako gangínago

§ 74. Die Stellung derselben ist gleichfalls nach dem Substantiv, seltener vor demselben z. B. miti ingínayo andere Bäume, nūmba zingínazo andere Häuser, misso gangínago andere Augen, mawuta gangínago andere Bogen, ditēraga gangi (oder gangínago) mīnsi giess anderes Wasser ein.

§ 75. Ein »**gewisser**« heisst mbā̆ti für alle Klassen, nur die I. Klasse bildet neben mbā̆ti auch wambā̆ti z. B. mūnh̆u mbā̆ti ein gewisser Mensch, der so und so pl.

wāntu mbăti und wambăti; aber kīntu mbăti ein gewisses Ding, lushu mbăti ein gewisses Messer.

§ 76. »**selbst**« heisst -enēkili. Dasselbe nimmt in der I. Klasse die Vorsilben der Adjectiva an, während es in den übrigen Klassen die Personalpräfixe vorschlägt:

	sing.	plur.		sing.	plur.
I. Kl.	müenēkili	wenēkili	V. Kl.	lenēkili	genēkili
II. »	güenēkili	yenēkili	VI. »	lüenēkili	zenēkili genēkili
III. »	chenēkili	fenēkili fyenēkili shenēkili	VII. »	kenēkili	tüenēkili
IV. »	yenēkili	zenēkili	VIII. »	üenēkili	genēkili
			IX. »	henēkili	henēkili
			X. »	kuenēkili	genēkili

§ 77. »**allein**« heisst -ínēne oder íngwēne und setzt für die einzelnen Klassen die Personalpräfixe vor:

	sing.	plur.		sing.	plur.
I. Kl.	ínēne	wínēne	VII. Kl.	kaínēne	tüínēne
II. »	güínēne	ínēne	VIII. »	üínēne	gaínēne gínēne
III. »	kínēne	fínēne	IX. »	haínēne	haínēne
IV. »	ínēne	zínēne	X. »	küínēne	gaínēne gínēne
V. »	línēne	gaínēne gínēne			
VI. »	lüínēne	zínēne gaínēne gínēne			

nēne ínēne ich allein — isswe tu wínēne wir allein
wēwe u ínēne du allein — íngwe mŭ wínēne ihr allein
üwe a ínēne er allein — wawo wa wínēne sie allein

Anmerkung. Neben ínēne oder íngwēne ist auch das unveränderliche »duhu nur, allein« gebräuchlich:

nēnéduhu ich nur, allein — isswéduhu wir nur, allein
wēwéduhu du nur, allein — īngwéduhu ihr nur, allein
üwéduhu er nur, allein — wawóduhu sie nur, allein

§ 78. »**Jemand**« wird durch mūntu ausgedrückt z. B. wa-ka-kōwaga mūntu kumanicha sie wollten nicht, dass es jemand wissen sollte; wa-wōnaga mūntu sie sahen jemand.

§ 79. »**Niemand**« wird durch mūntu und Verneinung beim Verb ausgedrückt z. B. wa-ka-wōnaga mūntu sie sahen niemand; a-ka-lēkaga mūntu ku-lóndeza er liess niemand nachfolgen.

IV. Die Zahlwörter.

§ 80. I. Die Grundzahlen.

1. -mo
2. -wili, wiri
3. -datu
4. -nne
5. -tanu
6. -tándatu
7. mpúngati
8. mnāne
9. kenda
10. ikumi
11. ikumi na -mo
12. ikumi na -wiri
13. ikumi na -datu
14. ikumi na -nne
15. ikumi na -tānu
16. ikumi na -tándatu
17. ikumi na mpúngati
18. ikumi na mnāne
19. ikumi na kenda
20. makumi áwiri oder makumi máwiri
30. makumi ádatu oder mádatu
40. makumi ánne od. manne
50. makūmi atānu od. matānu
60. makumi atándatu od. matándatu
70. makumi mpúngati
80. makumi mnāne
90. makumi kenda
100. iganna, iganna limo
200. magann'áwiri
300. magann'ádatu
400. magann'ánne
500. magann'atānu
600. magann'atándatu oder maganna mkaga
700. maganna mpúngati
800. maganna mnāne
900. maganna kenda
1000. magann'íkumi oder kihūmbi
2000. fihūmbi fídatu
3000. fihūmbi fiwiri
4000. fihūmbi fiinne

Anmerkung. ikumi und iganna sind als Substantiva der V. Kl., kihūmbi der III. Kl. zu betrachten.

§ 81. Beim blossen Zählen werden folgende Formen gebraucht:

1. ssolo
2. wiri
3. yatu
4. wanne
5. nhānu
6. mkaga oder ssati
7. púngati
8. nane
9. keuda
10. ikumi
11. ikumi na ssolo
12. ikumi n'áwiri
13. ikumi n'ídatu
14. ikumi n'ínne
15. ikumi n'itānu
16. ikumi na mkaga
 » » ssati
17. ikumi na púngati
18. ikumi na nāne
19. ikumi na kenda
20. makumi máwiri

§ 82. Bei den Zahlwörtern ist zu beachten, dass die Zahlen von 1—5 sich stets nach dem zugehörigen Substantiv richten und als Vorsilben die Personalpräfixe der einzelnen Klassen annehmen. Es kommen dabei einige Unregelmässigkeiten vor. Auch -tándatu für 6 nimmt das Personalpräfix an, während mkaga oder ssati für 6 unveränderlich sind. Alle übrigen Zahlen erleiden keine Veränderungen durch Präfixe

I. Klasse	II. Klasse
mūnħu úmo ein Mensch	mŭlīgo gúmo eine Last
wānħu wáwiri zwei Menschen	milīgo íwiri zwei Lasten
wānħu wádatu drei Menschen	milīgo ídatu drei Lasten
wānħu wanne vier Menschen	milīgo ínne vier Lasten
wānħu watānu fünf Menschen	milīgo itānu fünf Lasten
wānħu watándatu sechs Menschen	milīgo itándatu sechs Lasten
aber	aber
wānħu mkaga sechs Menschen	milīgo mkaga sechs Lasten
wānħu mpúngati sieben Menschen	milīgo mpúngati sieben Lasten
III. Kl.	**IV. Kl.**
kigawo kímo ein Theil	nūmba ímo ein Haus
figawo fíwiri zwei Theile	nūmb'íwiri zwei Häuser
figawo fídatu drei Theile u.s.w.	nūmb'ídatu drei Häuser u.s.w.
V. Kl.	**VI. Kl.**
lisso limo ein Auge	lulimi lúmo eine Zunge
misso áwiri zwei Augen	ndim'íwiri zwei Zungen
misso ádatu drei Augen u.s.w.	ndim'ídatu drei Zungen u.s.w.
VII. Kl.	**VIII. Kl.**
kanūmba kámo ein kl. Haus	wuta wúmo ein Bogen
tŭnūmba túwiri zwei kleine Häuser	mawut'áwiri zwei Bogen
tŭnūmba túdatu drei kleine Häuser u. s. w.	mawut'ádatu drei Bogen u. s. w.
IX. Kl.	**X. Kl.**
hānħu hámo ein Platz	kukŏno kúmo eine Hand
hānħu háwiri zwei Plätze	makŏno áwiri zwei Hände
hānħu hádatu drei Plätze u. s. w.	makŏno ádatu drei Hände u. s. w.

Anmerkung. In der IV. Kl. sollte man zíwiri, zídatu und in der V. Kl. gáwiri, gádatu erwarten.

2. Die Ordnungszahlen.

§ 83. Dieselben werden durch den Genitiv der Grundzahlen ausgedrückt und zwar nehmen die Zahlen 2, 3, 4, 5, 6 (ausgenommen 6 mkaga und ssati) entweder die Vorsilbe wu oder ka an. Für »der erste« ist -a mbele und für »der letzte« -a nūma oder -a mhēro in Gebrauch.[1] Mithin haben wir folgende Formen für die Ordinalzahlen:

I. Kl. mūnh̆u wa mbele der erste Mensch
mūnh̆u wa { wúwiri / káwiri } der zweite Mensch
mūnh̆u wa { wúdatu / kádatu } der dritte Mensch
aber
mūnh̆u wa mpúngati der siebte Mensch
mūnh̆u wa { nūma / mhēro } der letzte Mensch

II. Kl. mŭ́ti gŭa mbele der erste Baum
mŭ́ti gŭa { wúwiri / káwiri } der zweite Baum
mŭ́ti gŭa { wúdatu / kádatu } der dritte Baum

III. Kl. kīnh̆u cha mbele das erste Ding
kīnh̆u cha { wúwiri / káwiri } das zweite Ding
kīnh̆u cha kenda das neunte Ding

IV. Kl. nūmba ya mbele das erste Haus
nūmba ya { wúdatu / kádatu } das dritte Haus
nūmba ya mnāne das achte Haus

V. Kl. iwe lya mbele der erste Stein
iwe lya { wúnne / kánne } der vierte Stein
iwe lya ikumi der zehnte Stein

VI. Kl. lŭgŭ́lu lŭa mbele der erste Berg
lŭgŭ́lu lŭa wŭtānu der fünfte Berg
lŭgŭ́lu lŭa nūma der letzte Berg

VII. Kl. kagembe ka mbele der erste kl. Spaten
kagembe ka { wúnne / kánne } der vierte kl. Spaten
kagembe ka mnāne der achte kl. Spaten

VIII. Kl. wuta ŭa mbele der erste Bogen

wuta ŭa { wúdatu / kádatu } der dritte Bogen

wuta ŭa mhēro der letzte Bogen

IX. Kl. hānhu ha mbele der erste Platz

hānhu ha nūma der letzte Platz

X. Kl. kŭgŭlu kŭa mbele der erste Fuss

kugŭlu kŭa { wúwiri / káwiri } der zweite Fuss.

3. Die Wiederholungszahlen.

§ 84. Dieselben werden durch Vorsetzung von **ka** vor die Grundzahlen gebildet:

kámo einmal

káwiri zweimal

kádatu dreimal

kánne viermal

katānu fünfmal

katándatu sechsmal

kampúngati siebenmal

kamnāne achtmal

kakenda neunmal

kakumi zehnmal

kaganna hundertmal

§ 85. »Zum ersten, zweiten etc. Mal« oder »erstens«, »zweitens«, »drittens«, heissen:

kwandya erstens, zum ersten Mal

lŭa wúwiri / lŭa káwiri } zweitens, zum zweiten Mal

lŭa wúdatu / lŭa kádatu } drittens, zum dritten Mal

Anmerkung. Je 2 Mann heisst wawili wawili; zu je 50 ku makumi atanu; zu je 100 ku maganna.

4. Unbestimmte Zahlwörter.

§ 86. »**Wie viele**« -nga nimmt für die einzelnen Klassen als Vorsilbe die Personalpräfixe an

I wānhu wanga wie viele Menschen

II mihi inga wie viele Bäume

III figawo finga wie viele Theile

IV nūmba zinga wie viele Häuser

V mawe ganga wie viele Steine

VI ngŭlu zinga / magŭlu ganga } wie viele Berge

VII tugingi tunga wie viele Schlafmatten

VIII mawulawo ganga wie viele Blumen

IX hānħu hanga wie viele Plätze
X makŏno ganga wie viele Hände

§ 87. **»Viele«** -ingi nimmt die Vorsilben der Substantiva an. Mithin lauten die Formen für die einzelnen Klassen:

I. Kl.	wingi	VII. Kl.	tŭingi
II. »	mingi	VIII. »	mingi
III. »	fingi	IX. »	hingi
IV. »	ningi	X. »	kŭingi / mingi
V. »	mingi		
VI. »	ningi / mingi		

§ 88. **»Alle«** und im Sing. **»jeder, ganz«** werden durch -ose ausgedrückt, das die Personalpräfixe der einzelnen Klasse vorsetzt:

	sing.	plur.		sing.	plur.
I. Kl.	ŭōse	wōse	VI. Kl.	lŭōse	zōse / gōse
II. »	gŭōse	yōse	VII. »	kōse	tŭōse
III. »	chōse	fyōse / fōse	VIII. »	ŭōse	gōse
IV. »	yōse	zōse	IX. »	hōse	hōse
V. »	lōse	gōse	X. »	kŭōse	kŭōse / gōse

Beispiele: chalo chose jedes Land, das ganze Land; magango gose alle Völker, nsăwo zakwe zose all sein Vermögen, ngusu zako zose alle seine Kräfte, mŭhāyo gŭōse jedes Wort u. s. w.

§ 89. **»Etwas, wenig«** heisst kĭdo, kădo, tŭdo, oder es wird durch kīnħu ausgedrückt z. B. u-li-wonáhe kīnħu wo siehst du etwas?

§ 90. **»Einige«** wird durch -ngi (andere) oder -do (wenige) ausgedrückt z. B. wingi wawo einige von ihnen; wangi wa wānħu einige Leute; wānħu wădo einige Leute.

V. Das Verbum.

§ 91. Die Verba endigen im Infinitiv auf a und die Vorsilbe des Infinitivs ist ku z. B. ku-tula schlagen. Ausser im Infinitiv selbst fällt dies Präfix ku in den

übrigen Verbalformen. In vereinzelten Fällen wird es auch beibehalten und zwar besonders wenn Sachenpräfixe Subjekte sind.

§ 92. Die Verneinung des Infinitivs wird durch das Zeitwort -lēka ausgedrückt: ku-lēka ku-tula unterlassen zu schlagen, nicht schlagen; wa-wa-dakilaga ku-lēka kulagiza er schalt sie nicht zu glauben. Seltener wird ka als Verneinung beim Infinitiv eingeschoben z. B. ku wānh̆u ku-ka-kowola bei den Menschen ist es nicht möglich (nicht zu können).

§ 93. Der Infinitiv wird zuweilen auch an Stelle irgend einer Verbalform gesetzt und so die Ausdrucksweise sehr vereinfacht z. B. Kasinde ku-wa-wona als Kasinde sie ansah (K. sie zu sehen).

§ 94. Die Fürwörter beim Verb lauten nun für alle Klassen:

sing.		plur.	
1. ni, n ich		1. tu wir	
2. u du		2. m, mŭ ihr	
3. a, wa er		3. wa sie	
II gu	III ki (ch)	II i (y)	III fi (fy)
IV i (y)	V li	IV zi (z)	V ga
VI lu	VII ka	VI zi / ga	VII tu
VIII u (w)	IX ha	VIII ga	IX ha
X ku		X ku / ga	

Diese Fürwörter gehören stets zur Verbalform, auch wenn das Subjekt bereits durch ein Substantiv ausgedrückt ist.

§ 95. Tempus und Modus werden theils durch Präfixe, theils durch Endungen, theils durch beide bezeichnet.

Betrachten wir nun die einzelnen Tempora und Modi, so ergiebt sich auf Grund der belegten Formen Folgendes:

A. Activum.

§ 96. Das Präsens hat das Präfix li. In der ersten Person wird das anlautende l durch den Einfluss des n (des persönlichen Fürworts ni, n) in d verwandelt. Mithin lautet das

Praesens.

n'di-tula ich schlage
u-li-tula du schlägst
a-li-tula er schlägt

für Klasse II—X statt a:

II gu III ki IV i V li VI lu VII ka VIII u IX ha X ku

tu-li-tula wir schlagen
m-li-tula ihr schlagt
wa-li-tula sie schlagen

für Klasse II—X statt wa:

II i III fi IV zi V ga VI zi VII tu VIII ga IX ha X ga

Anmerkung. Das i des Praesenspraefixes li wird in der 1. pers. sing. vor einem Vokal elidirt z. B. n'd'ocha (n-li-ocha) ich backe, n'd'angula ich kratze ab, n'd'ima ich stehe.

§ 97. Die Negation beim Verb wird durch Einschiebung der Negationspartikel ka (nicht) bewirkt, die direkt hinter das Personalpräfix zu stehen kommt. Die Fürwörter sind dieselben wie bei der Bejahung. In der ersten Person wird ka zu ha durch den Einfluss des vorhergehenden n. Vor Vokalen fällt das a der Negationspartikel.

§ 98. Für das Praesens in der Verneinung haben wir nun drei Formen. Die regelmässig gebildete Form lautet:

1) n'ha-li-tula ich schlage nicht
u-ka-li-tula du schlägst nicht
a-ka-li-tula er schlägt nicht

für Klasse II—X statt a-ka:

II gu-ka III ki-ka IV i-ka V li-ka VI lu-ka VII ka-ka VIII u-ka IX ha-ka X ku-ka

tu-ka-li-tula wir schlagen nicht
m-ka-li-tula ihr schlagt nicht
wa-ka-li-tula sie schlagen nicht

für Klasse II—X statt wa-ka:

II i-ka III fi-ka IV zi-ka V ga-ka VI zi-ka VII tu-ka VIII ga-ka IX ha-ka X ga-ka

2) Das Praesens verneint kann ferner durch den Infinitiv mit nachgesetztem n̄go (nein, nicht) ausgedrückt

werden: ku-tula n̄go ich schlage nicht. Diese Form gilt für alle Personen und Klassen und ist ihrer Einfachheit halber häufig.

3) Das Praesens verneint kann ferner mit Hülfe des Zeitworts -lēka ausgedrückt werden:

n'di-lēka ku-tula ich unterlasse zu schlagen, ich schlage nicht
u-li-lēka ku-tula du unterlässt zu schlagen
a-li-lēka ku-tula u. s. w.

Imperfekt.

§ 99. Dasselbe wird durch das Präfix li und die Endung ga gebildet:

n'di-tula-ga ich schlug
u-li-tula-ga du schlägst
a-li-tula-ga er schlug
für Klasse II—X statt a

II gu III ki IV i V li VI lu VII ka VIII u IX ha X ku

tu-li-tula-ga wir schlugen
mŭ-li-tula-ga ihr schlugt
wa-li-tula-ga sie schlugen
für Klasse II—X statt wa:

II i III fi IV zi V ga VI zi VII tu VIII ga IX ha X ga.

§ 100. Daneben existirt eine zweite Form mit dem Praefix a und der Endung ga. Die III. pers. sing. der I. Klasse lautet meist wa:

n'a-tula-ga ich schlug
ŭ-a-tula-ga du schlugst
w'a-tula-ga er schlug
tŭ-a-tula-ga wir schlugen
mŭ-a-tula-ga ihr schlugt
w'a-tula-ga sie schlugen

§ 101. Durch Weglassung der Endung ga entsteht ein kontinuatives Imperfekt:

n'a-tula und ich schlug
ŭ-a-tula und du schlugst
w'a-tula und er schlug
u. s. w.

Anmerkung. Es wird jedoch auch die Form mit der Endung ga hierfür gebraucht z. B. nē n'īwaga miēnda wa-n'húngaga ich stahl Kleider und sie banden mich; ka-noni na-ka-lasa ka-gwa ich traf den Vogel und er fiel; wa-jaga wa-lugalla (oder lugallaga) lige er ging und schloss die Thüre.

§ 102. In Betreff der Endung ga ist Folgendes zu bemerken:

1) Die Endung der kausativen Verbalform ist ya. Im Imperfekt hängen diese auf ya endigenden Verben nun an Stelle dieser Endung (a)ga die Endung (a)ja an z. B.

kūmya rühren n-a-kūmaja ich rührte
dosya loben n-a-dosaja ich lobte
pirīmya umgeben n-a-pirīmaja ich umgab
ponya werfen n-a-ponaja ich warf
ssolānya auswählen n-a-ssolānaja ich wählte aus
lomānya rathen n-a-lomānaja ich rieth
zumya zustimmen n-a-zūmaja ich stimmte zu

Anmerkung. Zeitwörter jedoch, bei denen das ya zum Stamm gehört, bilden die Form regelmässig z. B. haya sagen n-a-hayaga ich sagte.

2) Auch die kausativen Verben auf cha (entstanden aus kya) und auf ja (entstanden aus gya) hängen (a)ja im Imperfekt an und zwar haben wir die Endungen kaja resp. gaja z. B. ocha (kausativ von oka) backen n'ōkaja (für n'aochaga) ich buck, zija (kausativ von ziga) n'a-zigaja (für n'a-zijaga) ich verbrannte.

Anmerkung. Verba natürlich, bei denen cha oder ja zum Stamme gehören, bilden die Form regelmässig auf ga z. B. ku-ja gehen n'a-jaga ich ging, oder ku-cha sterben w'a-chaga er starb.

3) Kausative Verba auf za (entstanden aus lya) hängen anstatt (a)ga die Endung (a)ja an z. B.

ăndanīza anfangen n'andanizaja ich fing an
maniza gewöhnen n'a-manizaja ich gewöhnte jd. an
nongeza hinzufügen n'a-nongezaja ich fügte hinzu
wuza fragen n'a-wuzaja ich fragte.

Anmerkung. Zeitwörter, bei denen das za zum Stamm gehört, hängen regelmässig ga an z. B. ku-īza kommen n'īzaga, n'a-īzaga oder n'd'īzaga ich kam.

4) Verba auf ŭa, welches die Endung der Passiva ist, bilden dies Imperfect auf agŭa z. B. n'a-tulagŭa ich

wurde geschlagen; tōgŭa lieben (von toga gefallen) n'a-tōgagŭa ich liebte; īgŭa hören n'a-īgagŭa ich hörte; tŭ-a-mŭ-īgagŭa wir haben ihn gehört.

Anmerkung. ku-gwa fallen bildet natürlich n'a-gwaga ich fiel.

§ 103. Die verneinte Form des Imperfekts ist regelmässig gebildet.

n'ha-tūla-ga ich schlug nicht
u-ka-tūla-ga du schlugst nicht
a-ka-tūla-ga er schlug nicht
für Kl. II—X statt a-ka

II gu-ka III ki-ka IV i-ka V li-ka VI lu-ka VII ka-ka VIII u-ka IX ha-ka X ku-ka

tu-ka-tūla-ga wir schlugen nicht
mŭ-ka-tūla-ga ihr schlugt nicht
wa-ka-tūla-ga sie schlugen nicht
für Kl. II—X statt wa-ka:

II i-ka III fi-ka IV zi-ka V ga-ka VI zi-ka VII tu-ka VIII ga-ka IX ha-ka X ga-ka

Perfekt.

§ 104. Dasselbe hat die Endung ile und nimmt die persönlichen Fürwörter ohne Präfix vor. Die kausativen Verben auf ya und auch die durch diese Endung entstandenen auf za, cha und ja haben die Endung ize. Diese Form entspricht unserm Perfekt und ist nicht, wie Steere meint selten, sondern recht häufig in Gebrauch

ni-túlile ich habe geschlagen
u-tulile du hast geschlagen
a / wa -tulile er hat geschlagen
für Klasse II—X statt a, wa:

II gu III ki IV i V li VI lu VII ka VIII u IX ha X ku

tu-túlile wir haben geschlagen
mŭ-tulile ihr habt geschlagen
wa-tulile sie haben geschlagen
für Klasse II—X statt wa:

II i III fi IV zi V ga VI zi VII tu VIII ga IX ha X ga

Anmerkung. ni-malizize ich habe beendigt
u-malizize du hast beendigt
wa-malizize er hat beendigt u. s. w.
Ebenso: ni-m-fumize ich habe ihn herausgebracht
u-m-fumize du hast ihn herausgebracht
wa-m-fumize er hat ihn herausgebracht
u. s. w.

§ 105. Die verneinte Form wird regelmässig gebildet:

n'ha-túlile ich habe nicht geschlagen
u-ka-tulile du hast nicht geschlagen
a-ka-tulile er hat nicht geschlagen
für Klasse II—X statt a:
II gu-ka III ki-ka IV i-ka V li-ka VI lu-ka
VII ka-ka VIII u-ka IX ha-ka X ku-ka
tu-ka-túlile wir haben nicht geschlagen
mu-ka-tulile ihr habt nicht geschlagen
wa-ka-tulile sie haben nicht geschlagen
für Klasse II—X statt wa-ka
II i-ka III fi-ka IV zi-ka V ga-ka VI ga-ka
VII tu-ka VIII ga-ka IX ha-ka X ga-ka

Es besteht eine weitere Form mit der Endung -ile und dem Präfix a, die etwa entspricht unserm

§ 106. **Plusquamperfekt.**

n'a-túlile ich hatte geschlagen
ŭ-a-tulile du hattest geschlagen
a-tulile er hatte geschlagen
tŭ-a-tulile wir hatten geschlagen
mŭ-a-tulile ihr hattet geschlagen
w'a-tulile sie hatten geschlagen

§ 107. Die verneinte Form ist gleich dem Perfekt:

n'ha-túlile ich hatte nicht geschlagen
u-ka-tulile du hattest nicht geschlagen
a-ka-túlile u. s. w.

§ 108. Beispiele zu den Perfektformen:

a-k'ikongile er hat nicht bereut; a-k'īmile er stand nicht; ŭ-īzile du bist gekommen; a-ka-wile er ist nicht gewesen; a-īzile oder w'īzile er ist gekommen; wa-file er ist gestorben; a-ka-lingile er ist nicht hineingekommen;

tŭ-a-lēkile wir hatten verlassen; mŭ-īzile ihr seid gekommen; wa-ka-lugallile er hat nicht aufgeschlossen; wagandile er ist mager geworden; n'a-wile ich war gewesen; n'ha-wile ich bin nicht gewesen; tŭ-a-mālile wir hatten beendigt; a-ka-yombile kīnĥu er hat nichts gesagt; a-ka-lŭālile er ist nicht krank; ni-zumize ich habe zugestimmt; wa-m-pēzize er hat ihn weggejagt; n'a-zijize ich hatte verbrannt; n'īchize ich habe herabgenommen, wa-m-duchize er hat ihn gequält; wa-wuchize milīgo er hat die Lasten getragen; a-k'īzile er ist nicht gekommen.

§ 109. Die Passiva bilden diese Form auf folgende Weise: īgŭa hören n'īgilŭe ich habe gehört; tūlŭa geschlagen werden ni-tūlilŭe ich bin geschlagen worden; dīmŭa ergriffen werden mŭ-a-dīmilŭe ihr waret ergriffen worden; tungŭa gebunden werden wa-tungilŭe sie sind gebunden worden; mŭlimo gu-malīzizŭe die Arbeit ist beendigt worden.

Anmerkung. ku-gwa fallen hat ni-gwile ich bin gefallen, ferner ni-n̄gwile ich habe getrunken.

§ 110. Besonders zu bemerken ist das Perfekt von -wona sehen. Dasselbe hat neben der selteneren Form wónire meist wine z. B. wa-wine sie haben gesehen; tu-ka-wine wir haben nicht gesehen; n'ha-ku-wine ich habe dich nicht gesehen.

Futurum I.

§ 111. Das Praefix des Futurum I ist ku, das in der ersten Person durch den Einfluss des n zu h wird, aber auch seine ursprüngliche Form ku beibehalten kann.

n'ku } -tula ich werde schlagen
n'hu }
u-ku-tula du wirst schlagen
a-ka-tula er wird schlagen

für Klasse II—X statt a:

II gu III ki IV i V li VI lu VII ka VIII u IX ha X ku

tu-ku-tula wir werden schlagen
m-ku-tula ihr werdet schlagen
wa-ku-tula sie werden schlagen

für Klasse II—X statt wa:

II i III fi IV zi V ga VI zi VII tu VIII ga IX ha X ga

§ 112. Die verneinte Form kann verschieden ausgedrückt werden:

1) Regelmässig durch die Verneinung ka:

n'ha-ku-tula ich werde nicht schlagen
u-ka-ku-tula du wirst nicht schlagen
a-ka-ku-tula er wird nicht schlagen

für Klasse II—X statt a-ka:

II gu-ka III ki-ka IV i-ka V li-ka VI lu-ka VII ka-ka VIII u-ka IX ha-ka X ku-ka

tu-ka-ku-tula wir werden nicht schlagen
m-ka-ku-tula ihr werdet nicht schlagen
wa-ka-ku-tula sie werden nicht schlagen

2) Wie das Praesens durch den Infinitiv mit folgendem n̄go (nein, nicht):

ku-tula n̄go ich, du, er u. s. w. werde nicht schlagen

3) Durch das Zeitwort -lēka unterlassen:

n'hu-lēka ku-tula ich werde unterlassen zu schlagen,
u-ku-lēka ku-tula ich werde nicht schlagen
a-ku-lēka ku-tula

u. s. w.

§ 113. Es besteht ferner ein

Futurum II.

das als Praefix la hat. Das End-a der Verben verwandelt sich bei dieser Form in e. Man kann dies Futurum das Futurum des Befehls nennen d. h. »ich werde, soll oder muss etwas thun«. Die erste Person lautet entweder ni-la oder n'da (aus n'la entstanden):

ni-la / n'da } -tule ich werde (soll oder muss) schlagen
u-la-tule du wirst schlagen
a / wa } -la-tule er wird schlagen

für Klasse II—X statt a oder wa:

II gu III ki IV i V li VI lu VII ka VIII u IX ha X ku

tu-la-tule wir werden schlagen
mu-la-tule ihr werdet schlagen
wa-la-tule sie werden schlagen

für Klasse II—X statt wa:

II i III fi IV zi V ga VI zi VII tu VIII ga IX ha X ga.

§ 114. Die verneinte Form wird regelmässig gebildet durch Einschiebung von ka:

ni-ka-la-tule / n'ha-la-tule } ich werde (soll oder muss) nicht schlagen
u-ka-la-tule du wirst nicht schlagen
a-ka-la-tule er wird nicht schlagen

für Klasse II—X statt a-ka:

II gu-ka III ki-ka IV i-ka V li-ka VI lu-ka VII ka-ka VIII u-ka IX ha-ka X ku-ka

tu-ka-la-tule wir werden nicht schlagen
mŭ-ka-la-tule ihr werdet nicht schlagen
wa-ka-la-tule sie werden nicht schlagen

für Klasse II—X statt wa-ka

II i-ka III fi-ka IV zi-ka V ga-ka VI ga-ka VII tu-ka VIII ga-ka IX ha-ka X ga-ka.

§ 115. Die Formen sind durch viele Beispiele belegt z. B. wa-la-m-nenēleze sie werden ihn verspotten; wa-la-m-tugile mate sie werden ihn bespucken; wa-la-m-wulage sie werden ihn töten; ni-la-ñwe ich werde trinken; mŭ-la-ñwe ihr werdet, sollt trinken; ni-ka-la-ñwe ich werde nicht trinken; a-la-hiŭe es wird ihm gegeben werden; mŭ-la-fi-wone ihr werdet es sehen; ni-la-wa-wuze ich werde euch fragen; ni-la-wa-wire ich werde euch sagen; tu-la-haye wir werden sagen; a-la-we er wird sein; iwe li-ka-la-sigale der Stein wird nicht übrig bleiben; iwe li-ka-la-gwishŭe der Stein wird nicht fallen gelassen werden; mŭēsi gu-ka-la-ngale der Mond wird nicht leuchten; lŭmĕño lu-ka-la-hīŭe das Zeichen wird nicht gegeben werden; u-la-m-dĕkele du sollst für ihn kochen; n'da-je ich möchte, werde gehen; n'da-fwe ich werde, muss sterben; a-la-wa-he er wird auch geben; wa-la-we sie werden sein; a-la-leke kaya er muss die Stadt verlassen; a-kal'ingile mugatti er wird nicht hineinkommen.

Konjunctiv.

§ 116. Derselbe hat die Endung e an Stelle des End-a. Er hat kein Präfix, nimmt also nur die Personalpräfixe vor sich. Der Konjunktiv gilt für alle Zeiten:

ni-tule dass ich schlage, geschlagen habe oder
u-tule schlagen werde und ich möge schlagen
a } -tule
wa }

für Klasse II—X statt a oder wa:

II gu III ki IV i V li VI lu VII ka VIII u IX ha X ku

tu-tule dass wir schlagen etc.
mŭ-tule
wa-tule

für Klasse II—X statt wa:

II i III fi IV zi V ga VI zi VII tu VIII ga IX ha X ga.

§ 117. Die Verneinung des Konjunktiv erfolgt regelmässig:

n'ha-tule dass ich nicht schlage, ich möge nicht
u-ka-tule schlagen
a-ka-tule

für Klasse II—X statt a:

II gu-ka III ki-ka IV i-ka V li-ka VI lu-ka
VII ka-ka VIII u-ka IX ha-ka X ku-ka

tŭ-ka-tule
mŭ-ka-tule
wa-ka-tule

für Klasse II—X statt wa:

II i-ka III fi-ka IV zi-ka V ga-ka VI zi-ka
VII tu-ka VIII ga-ka IX ha-ka X ga-ka.

Anmerkung. Es sind einige Formen auf age belegt, die vielleicht auf eine zweite Konjunktivform schliessen lassen z. B. tu-jage wose lasst uns alle gehen; u-ka-m-dachage (daka) ärgere ihn nicht; tu-m-jilage lasst uns zu ihm gehen; m-ka-dilage zögert nicht.

Imperativ.

§ 118. Derselbe hat im Singular die Endung ga, im Plural gi:

tūlaga schlage
tūlagi schlagen.

§ 119. Er kann auch durch den Konjunktiv ersetzt werden. Der verneinte Imperativ wird immer durch den Konjunktiv ausgedrückt:

u-tule schlage u-ka-tule schlage nicht
mŭ-tule schlaget mŭ-ka-tule schlagt nicht.

§ 120. Die kausativen Verben auf ya (auch auf za, cha und ja) bilden den Imperativ nach den bei Besprechung der Imperfekt-Endung ya gegebenen Regeln in § 102.

§ 121. Stehen 2 Imperative bei einander, so wird der erste durch den Imperativ, der zweite durch den Konjunktiv ausgedrückt z. B. lōlagi mŭ-i-linde schaut zu und seht euch vor.

§ 122. Beispiele für die Imperativ-Formen:

jaga (wie dshaga zu sprechen) geh; jāgi geht; tu-jage lasst uns gehen; jaga kŭāko geh deiner Wege; lēkagi wāna wado kŭ-īza ku nēne lasset die kleinen Kinder zu mir kommen; mŭ-itannagi rufet ihn; mŭ-ni-lonje antwortet mir; wukagi tuje steht auf lasst uns gehen; lēkaga lass das sein, höre auf; mŭ-ni-londeze folget mir; u-tu-he gieb uns; u-tu-wire sage uns.

§ 123. Besonders zu merken ist der unregelmässige Imperativ von ku-īza kommen. Derselbe lautet:

zōgu komm zōgi kommt

z. B. zōgi tu-m-wulage kommt lasst uns ihn töten.

§ 124. Ausser diesen Verbalformen werden noch eine Anzahl **zusammengesetzter Zeiten** mit Hülfe des Zeitwortes »ku-wa sein« gebildet. Dieselben sind jedoch weniger gebräuchlich.

§ 125. Für das **Praesens** haben wir die Form:

n'di n'di-tula (ich bin ich schlage) ich bin
u-li u-li-tula am schlagen, ich schlage
a-li a-li-tula
tu-li tu-li-tula
mŭ-li mŭ-li-tula
wa-li wa-li-tula

§ 126. Die verneinte Form dazu lautet:

n'di n'ha-li-tula (ich bin ich schlage nicht)
u-li u-ka-li-tula ich bin nicht am schlagen,
a-li a-ka-li-tula ich schlage nicht
tu-li tu-ka-li-tula
mu-li mu-ka-li-tula
wa-li wa-ka-li-tula.

§ 127. Für das **Imperfekt** und **Plusquamperfekt** besteht die zusammengesetzte Form:

n'a-li n'a-tūlaga (ich war ich schlug), ich
ŭ-a-li ŭ-a-tulaga schlug, ich hatte geschlagen
a-li a-tulaga
tŭ-a-li tŭ-a-tulaga
mŭ-a-li, mŭ-a-tulaga
w'a-li w'a-tulaga.

§ 128. Die verneinte Form lautet:

n'a-li n'ha-tūlaga (ich war ich schlug nicht)
ŭ-a-li u-ka-tulaga ich schlug nicht, ich hatte
a-li a-ka-tulaga nicht geschlagen
tŭ-a-li tu-ka-tulaga
mŭ-a-li mu-ka-tulaga
w'a-li wa-ka-tulaga.

§ 129. Für das **Perfekt** kann die Form gelten:

n'a-li ni-túlile (ich war ich habe geschlagen)
ŭ-a-li u-tulile ich habe geschlagen
a-li wa-tulile
tŭ-a-li tŭ-a-tulile
mŭ-a-li mŭ-a-tulile
w'a-li w'a-tulile

§ 130. Die Form verneint lautet:

n'a-li n'ha-túlile (ich war ich habe nicht
ŭ-a-li u-ka-tulile geschlagen) ich habe
a-li a-ka-tulile nicht geschlagen
tŭ-a-li tu-ka-tulile
mŭ-a-li mu-ka-tulile
w'a-li wa-ka-tulile.

§ 131. Für das **Futurum** existiert eine zusammengesetzte Form, die mit Hülfe des Zeitworts »**kŭ-īza** kommen« gebildet wird und zwar kann man **kŭ-īza** im Praesens oder Futurum vor den betreffenden Infinitiv setzen. Man kann also sagen:

n'ku-īza } ku-tula (ich werde kommen oder
oder n'd'īza } ich komme zu schlagen)
u-ku-īza } ku-tula ich werde schlagen
u-l'īza }
a-ku-īza } ku-tula
a-l'īza }
tu-ku-īza } ku-tula
tu-l'īza }
mŭ-ku-īza } ku-tula
mŭ-l'īza }
wa-ku-īza } ku-tula
wa-l'īza }

Für die Verneinung wird bei diesen Formen nur **ka** eingeschoben.

B. Passivum.

§ 132. Die passiven Verbalformen sind dieselben wie die Aktiven, nur erhalten sämmtliche ein ŭ vor den End-Vokal.

Die passiven Formen lauten demnach:

Infinitiv.

bejaht:	verneint:
ku-tūlŭa geschlagen werden	ku-lēka ku-tūlŭa unterlassen geschlagen zu werden

Praesens.

n'di-tūlŭa ich werde geschlagen	n'ha-li-tūlŭa ich werde nicht geschlagen
	oder ku-tūlŭa n̄go »
	oder n'di-lēka ku-tūlŭa »

Imperfekt.

n'di-tūlagŭa ich wurde geschlagen	n'ha-tūlagŭa ich wurde nicht geschlagen
oder	
n'a-tūlagŭa »	

Perfekt.

ni-túlilŭe ich bin geschlagen worden	n'ha-túlilŭe ich bin nicht geschlagen worden

Plusquamperfekt.

n'a-túlile ich war geschlagen worden	n'ha-túlilŭe ich war nicht geschlagen worden

Futurum I.

n'ku-tūlŭa / n'hu-tūlŭa } ich werde geschlagen werden	n'ha-ku-tūlŭa ich werde nicht geschlagen werden
	ku-tūlŭa ñgo »
	n'hu-lēka ku-tūlŭa »

Futurum II.

ni-la / n'da } -tūlŭe ich werde, soll geschlagen werden	ni-ka / n'ha } -la-tūlŭe ich werde, soll nicht geschlagen werden

Konjunctiv.

ni-tūlŭe dass ich geschlagen werde, ich möge geschlagen werden	n'ha-tūlŭe dass ich nicht geschlagen werde, ich möge nicht geschlagen werden

Anmerkung. »Von« und »durch« beim Passivum werden durch na, zuweilen auch ku ausgedrückt z. B. wa-tūlagŭa na wānhu er wurde von den Leuten geschlagen; Wagogo wa-li-ssūlŭa ku Wahehe die Wagogo wurden von den Wahehe beobachtet.

VI. Die Verben »sein« und »haben«.

A. Ku-wa sein.

§ 133. Das Praesens wird in einfachen Sätzen nicht ausgedrückt. Ist die den grammatischen Regeln entsprechende Reihenfolge der Wörter unterbrochen, so ist »sein« zu ergänzen z. B. mūnhu mŭhānya uyu dieser grosse Mann, aber mūnh'uyu mŭhānya dieser Mann (ist) gross.

Die selbständigen Fürwörter nēne, wēwe, ūwe, isswe, īmwe, wawo schliessen »sein« im Praesens und zum Theil auch im Imperfekt in sich z. B. nēne mlīhu ich (bin) lang, isswe wagŭhi wir (sind) klein.

Von dem defektiven Stamme -li wird durch Vorsetzung der Personalpräfixe das Praesens und Imperfekt gebildet.

Praesens.

n'di ich bin
u-li du bist
a-li er ist
für Klasse II—X statt a-li:
II gu-li III ki-li IV i-li V li-li VI lu-li VII ka-li VIII u-li IX ha-li X ku-li
tu-li wir sind
mŭ-li ihr seid
wa-li sie sind
für Klasse II—X statt wa-li:
II i-li III fi-li IV zi-li V ga-li VI zi-li VII tu-li VIII ga-li IX ha-li X ga-li

Das Praesens verneint lautet:

n'ha-li ich bin nicht
u-ka-li du bist nicht
a-ka-li er ist nicht
für Klasse II—X:
II gu-ka-li III ki-ka-li IV i-ka-li V li-ka-li VI lu-ka-li VII ka-ka-li VIII u-ka-li IX ha-ka-li X ku-ka-li
tu-ka-li wir sind nicht
m-ka-li ihr seid nicht
wa-ka-li sie sind nicht
für Klasse II—X:
II i-ka-li III fi-ka-li IV zi-ka-li V ga-ka-li VI zi-ka-li VII tu-ka-li VIII ga-ka-li IX ha-ka-li X ga-ka-li

Anmerkung. Für u-ka-li, a-ka-li etc. kommen auch die Formen u-ki du bist nicht, a-ki er ist nicht, tu-ki wir sind nicht, mu-ki ihr seid nicht und wa-ki sie sind nicht vor z. B. mŭēne a-ki īgulya y'isswe, a-li ku isswe wer nicht wieder uns ist, ist mit uns.

Imperfekt.

n'a-li ich war	oder	n'a-waga ich war
ŭ-a-li du warst		ŭ-a-waga du warst
a-li er war		w'a-waga er war
tŭ-a-li wir waren		tŭ-a-waga wir waren
mŭ-a-li ihr waret		mŭ-a-waga ihr waret
w'a-li sie waren		w'a-waga sie waren

Das Imperfekt verneint wird entweder durch das Praesens verneint n'ha-li u. s. w. ausgedrückt, oder durch

n'ha-waga ich war nicht
ŭ-ka-waga du warst nicht
a-ka-waga er war nicht
tu-ka-waga wir waren nicht
m-ka-waga ihr waret nicht
wa-ka-waga sie waren nicht

Perfekt.

ni-wile	oder n'a-wile ich bin	gewesen	n'ha-wile ich bin nicht	gewesen
u-wile	ŭ-a-wile du bist		u-ka-wile du bist nicht	
wa-wile	a-wile er ist		a-ka-wile er ist nicht	
tu-wile	tŭ-a-wile wir sind		tu-ka-wile wir sind nicht	
mu-wile	mŭ-a-wile ihr seid		mu-ka-wile ihr seid nicht	
wa-wile	w'a-wile sie sind		wa-ka-wile ihr seid nicht	

Futurum I.

n'ku-wa / n'hu-wa ich werde sein	n'ha-ku-wa ich werde nicht sein
u-ku-wa du wirst sein	u-ka-ku-wa du wirst nicht sein
a-ku-wa er wird sein	a-ka-ku-wa er wird nicht sein
tu-ku-wa wir werden sein	tu-ka-ku-wa wir werden nicht sein
m-ku-wa ihr werdet sein	m-ka-ku-wa ihr werdet nicht sein
wa-ku-wa sie werden sein	wa-ka-ku-wa sie werden nicht sein

Futurum II.

n'da-we ich werde, soll sein	n'ha-la-we ich werde, soll nicht sein
u-la-we du wirst sein	u-ka-la-we du wirst nicht sein

wa-la-we er wird sein	a-ka-la-we er wird nicht sein
tu-la-we wir werden sein	tu-ka-la-we wir werden nicht sein
m-la-we ihr werdet sein	m-ka-la-we ihr werdet nicht sein
wa-la-we sie werden sein	wa-ka-la-we sie werden nicht sein

Konjunktiv.

n'di-we oder m'be (für n'we) dass ich sei	n'ha-we dass ich nicht sei
u-we dass du seist	u-ka-we dass du nicht seiest
a-we dass er sei	a-ka-we dass er nicht sei
tu-we dass wir seien	tu-ka-we dass wir nicht seien
m-we dass ihr seiet	m-ka-we dass ihr nicht seiet
wa-we dass sie seien	wa-ka-we dass sie nicht seien

B. Ku-wa na haben.

§ 134. Die Formen von »haben« sind dieselben wie diejenigen von »sein« mit Hinzufügung von na, also »sein mit etwas« = haben. Mithin lautet also das

Praesens.

n'di-na ich habe	n'ha-li na ich habe nicht
u-li-na du hast	u-ka-li na du hast nicht
a-li-na er hat	a-ka-li na er hat nicht
tu-li-na wir haben	tu-ka-li na wir haben nicht
m-li-na ihr habt	m-ka-li na ihr habt nicht
wa-li-na sie haben	wa-ka-li na sie haben nicht

Anmerkung. Für n'ha-li na u. s. w. kommen auch die Formen vor: n'hi na, u-ki na, a-ki na, tu-ki na, mu-ki na, wa-ki na.

Imperfekt.

n'a-li na / n'a-waga na } ich hatte	n'ha-waga na ich hatte nicht

Perfekt.

ni-wile na / n'a-wile na } ich habe gehabt	n'ha-wile na ich habe nicht gehabt

Futurum I.

n'ku-wa na / n'hu-wa na } ich werde haben	n'ha-ku-wa na ich werde nicht haben

Futurum II.

n'da-we na ich werde oder soll haben	n'ha-la-we na ich werde oder soll nicht haben

Konjunktiv.

n'di-we na dass ich habe	n'ha-we na dass ich nicht habe

§ 135. Die Verbindung von mo, ho, ko mit dem Zeitwort »sein« im Praesens und Imperfekt ist sehr gebräuchlich:

n'di-mo ich bin drin	n'ha-li-mo ich bin nicht drin
u-li-mo du bist drin	u-ka-li-mo du bist nicht drin
a-li-mo er ist drin	a-ka-li-mo er ist nicht drin
tu-li-mo wir sind drin	tu-ka-li-mo wir sind nicht drin
mu-li-mo ihr seid drin	m-ka-li-mo ihr seid nicht drin
wa-li-mo sie sind drin	wa-ka-li-mo sie sind nicht drin

Ebenso:

n'di-ho ich bin da	n'ha-li-ho ich bin nicht da
n'di-ko ich bin dort	n'ha-li-ko ich bin nicht dort

Ferner

n'a-li-mo ich war drin	tŭ-a-li-mo wir waren drin
ŭ-a-li-mo du warst drin	mŭ-a-li-mo ihr waret drin
a-li-mo er war drin	w'a-li-mo sie waren drin

Durch Anhängung von ho und ko:

n'a-li-ho ich war da	n'a-li-ko ich war dort

§ 136. Die Verneinung im Präsens kann in diesem Falle auch durch duhu mit vorgesetztem m, ha, oder ku ausgedrückt werden. Das Imperfekt verneint lautet stets so:

a-li-ḿ-duhu er ist nicht drin und er war nicht drin
a-li-há-duhu er ist nicht da und er war nicht da
a-li-kú-duhu er ist nicht dort und er war nicht dort.

§ 137. »Noch und noch nicht« beim Verb. werden durch -táli ausgedrückt und zwar mit Vorsetzung der Personalpräfixe der einzelnen Klassen. Das Verb folgt häufig im Infinitiv.

nēne nitáli oder n'háli ich noch nicht
wēwe utáli du noch nicht
ūwe atáli er noch nicht

für Klasse II—X statt atáli:

II gutáli III kitáli IV itáli V litáli VI lutáli VII katáli VIII utáli IX hatáli X kutáli

isswe tutáli wir noch nicht
īmwe mŭtáli ihr noch nicht
wawo watáli sie noch nicht

für Klasse II—X statt watáli.

II itáli III fitáli IV zitáli V gatáli VI zitáli VII tutáli VIII gatáli IX hatáli X gatáli.

Beispiele:

wa-waga atáli na umo (er war er noch und einer) es war noch einer da; ŭtēra utáli das Ende (es noch nicht) war noch nicht da; mutáli m-ki-na ulagizo habt ihr noch keinen Glauben? ndogowi itáli ku-linīŭa na mūnĥu der Esel ist noch nicht geritten worden von jemand; shiku zēnézo lu-la-we luduko ninga lutáli ku-wa ukumbo in diesen Tagen wird solche Trauer sein als noch nicht gewesen ist bisher; lēlo ushik'ulu kutáli ku-hira kungurumi káwili u-la-ni-kane kádatu heute Abend wenn noch nicht zu krähen beginnt der Hahn zweimal, wirst du mich dreimal verleugnen; aho atáli a-li-yōmbaga als er noch redete; miōyo yīmwe itáli milambu sind eure Herzen noch hart? ninga lēlo mŭtáli ku-manicha kennt ihr es bis heute noch nicht? atáli kŭ-īza er ist noch nicht gekommen.

VII. Die Hülfszeitwörter.

§ 138. Dieselben werden meist durch den Conjunctiv ausgedrückt z. B. ni-tule ich möge schlagen, ni-wite darf ich vorbeigehen, u-tule du sollst schlagen, du musst schlagen.

»Müssen« wird ausserdem durch -kōlagŭa oder durch das Futurum II (sollen und müssen) ausgedrückt.

»Können« in der Bedeutung »verstehen« wird durch -manicha ausgedrückt, in der Bedeutung »im Stande sein, die Kraft oder die Möglichkeit haben« durch -kowola oder -weza.

§ 139. Hier sei auch die direktive Partikel ka zu erwähnen, welche dem Zeitwort vorgesetzt bezeichnet, dass die Handlung eine örtliche mitunter auch zeitliche

Fortbewegung erfordert. Die Ausdrucksweise wird hierdurch verkürzt z. B. **ka mŭlimo** ihr sollt zur Arbeit gehen; **ka-li-túlagi ñgoma** geht und schlagt die Trommel; **ka-kazagi** geht beeilt euch; **ka-kōwaga** geh' suche.

§ 140. Zur Bildung einer zusammengesetzten Form dient das Zeitwort **-mala** beendigen und zwar meist mit folgendem Infinitiv. In diesem Falle drückt es unser »schon, bereits« aus z. B. **n'di-malile ku-ku-yombela** ich habe es dir schon gesagt; **wa-wŭzaga ulu wa-mala ku-fa** sie fragten, ob er schon gestorben wäre.

VIII. Abgeleitete Verbalformen.

1. Die objektive oder relative Form.

§ 141. Dieselbe hat die Endungen **ila** und **ela**, und zwar **ila**, wenn der Stammvokal **a**, **i** oder **u** ist und **ela**, wenn derselbe **e** oder **o** ist. Sie wird angewandt, wenn mit dem Zeitwort neben dem direkten Objekt ein indirektes Objekt verbunden ist, das im Deutschen entweder durch den Dativ oder durch Präpositionen (hauptsächlich »für«) ausgedrückt ist.

Beispiele mit der Endung **ila**:

ita machen	itila für jd. machen
fuma herausgehen	fumila erscheinen
ja gehen	jila zu jd. gehen
ima stehen	imila bei jd. stehen
dita auflegen	ditila jd. etw. auflegen
iza kommen	izila zu jd. kommen
tumama dienen	tumamila jd. dienen
bita (wita) vorbeigehen	bitila an jd. vorbeigehen, jd. zuvorkommen
daka unwillig werden	dakila jd. abwehren
ssawa nützen	ssawila jd. nützen
wuka aufstehen	wukila vor jd. aufstehen
ssaya traurig sein	ssayila jd. betrauern
ssuma flechten	ssumila flechten für
shina winken	shinira jd. zuwinken
gula kaufen	gulila kaufen für
linda bewachen	lindila acht geben auf
lanja zeigen	langila jdm. zeigen

ssula schmieden	ssulila für jd. schmieden
simba graben	simbila für jd. graben
sendama lehnen	sendamila anlehnen an
zŭāla anziehen	zŭālila jd. anziehen
zuga Speisen rühren	zugila für jd. rühren, kochen
tuga spucken	tugila jd. bespucken
chimila ausbessern	chimilila für jd. ausbessern
puga blasen	pugila fächeln

Beispiele mit der Endung ela:

tema herrschen	temela herrschen über
ha geben	hera jdm. geben
yomba reden	yombela über jd. reden
pela laufen	pelela zu jd. hinlaufen
wona sehen, empfinden	wonela nsoni sich schämen wonela kissa Mitleid haben mit
seka lachen	sekela, sekelela lachen über
n͠gwa trinken	n͠gwela trinken für
lema verweigern	lemela jd. etw. verweigern
gemeka zielen	gemekela nach etw. zielen
deka kochen	dekela kochen für
sha mahlen	shela mahlen für
ēnha herbringen	enhela jdm. herbringen
ssola nehmen	ssolela für jd. nehmen
moga rasieren	mogela jd. rasieren
londa folgen	londela jd. nachfolgen
deta erklären	detela jd. erklären
zenga bauen	zengela für jd. bauen
wela gut sein	welela jd. gern haben
tega fangen	tegela fangen für
lomba bitten	lombela bitten für
tola tadeln	tolela jd. tadeln wegen

§ 142. Enthält das zu einem Substantiv gehörige den Zweck angebende Bestimmungswort einen Verbalstamm (mit folgendem Substantiv), so steht dies Verb im Genitiv des Infinitivs und zwar wird die objektive Form angewandt z. B. ilambo lya ku-kanzila miēnda (ein Platz des Waschens Kleider) ein Waschplatz; masswa ga-ku-wimbila nūmba Gras zum Decken des Hauses; iwe lya ku-shela Mahlstein; lugoye lŭa ku-túngira miēnda Seil um Wäsche aufzuhängen; kíneněko cha n͠gwēla

mīnsi (Becher des Trinkens Wasser) Wasserbecher; máguta ga ku-nūla wohlriechende Oele.

2. Die kausative Verbalform.

§ 143. Dieselbe wird durch Einfügung eines y vor den Endvokal gebildet; wir haben also als kausative Endung ya. Diese kausative Verbalform hat die Bedeutung, dass jemand die Thätigkeit oder den Zustand, der durch das Grundwort bezeichnet wird, veranlasst.

Beispiele:

fuma herausgehen	fumya herausgehen heissen
pirima herumgehen	pirimya herumführen
bita vorbeigehen	bitya vorbeigehen heissen
detema zittern	detemya hin- u. herzerren
gumha sich ärgern	gumhya jd. ärgern
pinda herumgehen	pindya herum wenden
sseka sich erweitern	ssekya weiter machen
kōn̄gha saugen	kōnya säugen
ima stehen	imya stellen
ssewa heiss sein	ssewya warm machen
selegana vermischt sein	seleganya mischen
tingina zittern	tinginya schütteln
dekana ruhig sein	dekanya zähmen
liha lang sein	lihya lang machen, dehnen
ssanga treffen	ssangya entgegengehen

§ 144. Zeitwörter, deren End-a ein l (oder r) vorausgeht, verwandeln nach Einfügung des kausativen y dies lya in za.

Beispiele:

tola heiraten	toza (von tolya) verheiraten
manila gewohnt sein	maniza gewöhnen
pera laufen	peza wegjagen
kūīra geschehen	kūīza zustossen
pira gesund sein	piza gesund machen
fila hinführen	fiza jd. verwünschen
tongela jd. vorangehen	tongeza jd. vorangehen heissen
lembela ruhig sein	lembeza beruhigen
tūūlila für jd. hinlegen	tūuliza jd. versorgen
iwila tauchen	iwiza senken

okăla voll werden	okaza füllen
pungula fehlen	punguza verringern
hangila hindern	hangiza jd. hindern
ingila hineingehen	ingiza hineinführen
wola faulen	woza zum faulen bringen
tunula aufwachen	tunuza wecken
nelela gleiten	neleza glätten
togela sich freuen	togeza gefallen haben an
negela jucken	negeza kitzeln
langila jd. zeigen	langiza erklären
dira sich aufhalten	diza zurückhalten
gulala verletzt sein	gulaza verletzen

§ 145. Zeitwörter auf ka verwandeln nach Einfügung des kausativen y dies kya in cha oder sha.

Beispiele:

shoka zurückkehren	shosha zurückgeben
soka locker werden	socha lockern
wuka aufstehen	wucha heben, tragen
ika herabsteigen	icha oder isha herabnehmen
zuka auferstehen	zusha auferwecken
duka leiden	ducha quälen

Anmerkung. Das Zeitwort -gwa fallen bildet das Kausativ auf sha, also -gwisha fallen lassen.

§ 146. Zeitwörter auf ga können die kausative Form regelmässig auf gya bilden; dies gya kann sich aber auch in ja verwandeln z. B. ziga brennen zigya und zija veranlassen zu brennen.

3. Die neutro-passive Form.

§ 147. Dieselbe hat die Endung ika, wenn der Vokal der Stammsilbe a, i oder u lautet, und eka, wenn derselbe e oder o ist. Die Bedeutung der neutro-passiven Form unterscheidet sich von der passiven, dass nicht auf das eigentliche Leiden, sondern auf den dadurch verursachten Zustand das Hauptgewicht gelegt wird.

Beispiele:

winza zerbrechen	winzika zerbrochen sein
lunda knüpfen	lundika geknüpft sein
taga verlieren	tagika verloren sein
sawa zähmen	sawika zähmbar sein

wona sehen	woneka sichtbar sein
hemba lernen	hembeka unterrichtet sein

§ 148. Zeitwörter auf la setzen bei Bildung der neutro-passiven Form an Stelle des la ein ka z. B.

oyela verzeihen	oyeka verzeihlich sein
tandula zerreissen	tanduka zerrissen sein
igotola zurückkehren	igotoka zurückgekehrt sein
gołola richtig machen	goloka gerade sein
tinula überraschen	tinuka überrascht sein
kolola ausgiessen	koloka leer sein
lawula verrenken	lawuka verrenkt sein
bagula irren	baguka irre gegangen sein
ponola quetschen	ponoka gequetscht sein
galula drehen	galuka gedreht sein

4. Die reciproke Form.

§ 149. Dieselbe hat die Endung anna an Stelle des End-a der Grundform. Sie bezeichnet die gegenseitige Beziehung einer Handlung auf mehrere Personen.

Beispiele:

tula schlagen	tulanna einander schlagen
lēka lassen	lekanna einander verlassen
dima ergreifen	dimanna einander greifen, anhänglich sein
kuminga sammeln	kuminganna zusammenkommen
gela nachahmen	gelanna ähneln
tŭēnya misshandeln	tŭenyanna einander misshandeln
kabula anschuldigen	kabulanna einander anschuldigen

5. Die reflexive Form.

§ 150. Dieselbe wird durch das Präfix i für alle Personen gebildet z. B. -i-wissa sich verstecken.

n'hu-i-wissa ich werde mich verstecken
u-ku-i-wissa du wirst dich verstecken
a-ku-i-wissa er wird sich verstecken
tu-ku-i-wissa wir werden uns verstecken
mu-ku-i-wissa ihr werdet euch verstecken
wa-ku-i-wissa sie werden sich verstecken

Beispiele: -i-kuminga sich versammeln, -i-tŭēnya sich schlagen, -i-finula sich hinlegen, -i-kumbatila sich umarmen, -i-solanya sich aussuchen, -i-minna sich schneuzen, -i-duka sich zanken.

6. Die inversive Form.

§ 151. Dieselbe hat die Endungen ulą und olą an Stelle des End-a der Grundform und zwar haben die Verben, deren Stammvokal ein o ist, ola, alle übrigen ula. Durch diese Endungen wird die Bedeutung der Grundform in ihr Gegentheil verkehrt.

Beispiele:

tunga binden	tungula aufbinden
tanda überschatten	tandula auseinanderreissen
gawa theilen	gawula in Streit (beim Theilen) gerathen
wissa verstecken	wissula entdecken
zenga bauen	zengula abbauen
lunda knüpfen	lundula aufknüpfen
wimba (nūmba) decken	wimbula abdecken
gonda falten	gondola entfalten.

7. Die iterative Form.

§ 152. Dieselbe wird durch Verdoppelung gebildet z. B. seka lachen sĕkasĕka lächeln.

IX. Die Steigerung der Adjektiva.

Das Adjektivum hat keine besondere Form für den Comparativ und Superlativ; letztere werden vielmehr umschrieben.

§ 153. Der deutsche **Comparativ** wird umschrieben durch den Positiv mit folgendem kukila, kuliko (das dem Suaheli entlehnt ist), ferner kiti (wie) und ssūmbŭa oder ssūmbŭa na (ausser) z. B. mūnh'uyn mlīhu kukila uyo dieser Mann ist grösser als jener pl. wānhu awa walīhu kukil'awo;

mgunda ugu mssoga kukila ugo diese Pflanzung ist schöner als jene pl. migunda ii missoga kukila iyo;

kilindo iki kigalēhu kukil'iko diese Schachtel ist breiter als jene pl. filind'ifi figalēhu kukil'ifo;

nzĭla ii ngandu kuliko iyo dieser Weg ist schmaler als jener pl. nzĭla izi ngandu kuliko izo;

iw'ili iginnu kit'ilo dieser Stein ist dicker als jener pl. maw'aya maginnu kiti ayo;

lugoy'ulu ludito ssūmbŭa n'ulo dieses Seil ist schwerer als jenes pl. ngoy'izi ndito ssūmbŭa n'izo;

kalŭshu aka kakăli kukil'ako dieses kleine Messer ist schärfer als jenes pl. tulush'utu tukăli kukila uto.

wuta uwu wŭlīhu kiti uwo dieser Bogen ist länger als jener pl. mawut'aya malīhu kit'ayo

hānħu aha hassoga kukil'aho dieser Platz ist schöner als jener pl. ebenso.

kukŏn'uku kŭdo kukila uko diese Hand ist kleiner als jene pl. makon'aya mădo kukil'ayo.

Beispiele:

ūwe mŭēne ngusu kukila nēne er ist ein kräftigerer als ich; mŭti gu-kula, gu-wa mhanya kukila miti yose der Baum wächst, er wird grösser als alle Bäume; shissoga wēwe ku-ingila mu nūmba umu kukila ku-ingila mu nūmba umo es ist besser für dich in dieses als in jenes Haus hinein zu gehen; lyaduhu ihama ingi ihanya kukila lēnili es ist kein Gesetz grösser als dieses; wa-ponaja kukila wose mu ibŭēta er warf mehr als alle andern in den Kasten.

§ 154. Der **Superlativ** kann in einfachen Sätzen durch den Positiv ausgedrückt werden z. B. mhanya nde wer ist der grösste (wer gross)?

Er wird ferner durch den Positiv mit zugefügtem »ḿno« oder »hiro sehr« ausgedrückt z. B. mūnħ'uyu mlīhu hiro dieser Mann ist der grösste, wānħu awa walihu ḿno diese Leute sind die grössten.

Schliesslich kann der Superlativ auch durch kukila mit zugefügtem »-ose alle« ausgedrückt werden z. B. mbiyu mdo kukila mibiyu yose ya welelo das Samenkorn ist das kleinste von allen Körnern der Welt.

X. Adverbien.

I. Adverbien des Orts und Ortsbestimmungen.

§ 155. Bei Besprechung der hinweisenden Fürwörter ist bereits auf Ausdrücke wie mu nūmba, ha nūmba, ku

nūmba hingewiesen worden, welche ihre besonderen hinweisenden Fürwörter haben, die ihrerseits alleinstehend als reine Ortsadverbien auftreten. Diese seien hier zunächst aufgeführt und im Anschluss daran die übrigen Ortsadverbien:

úmu hierin, hier hinein, hier heraus
úmo darin, dort drinnen, da hinein, dort hinein, da heraus, dort heraus
āha hier, hierher, hierhin, von hier
āho da, dort, dabei, von da, von dort, daher
úku dort, dorthin, dorther
úko dort, dorthin, dorther (entfernter)
mŭēnúmu grade hierin, hier hinein, hier heraus grade
mŭēnúmo darin grade, dort drinnen grade, da hinein grade, da heraus grade
hēnáha hier grade, hierher grade, hierhin grade, von hier grade
hēnáho ebenda, eben dort, grade dabei, von da grade von dort grade.
kŭēnúku grade dort, eben dorthin, grade dorther
kŭēnúko grade dort, dorthin, dorther
úmu mŭgatti hier drin
āha hagatti da drin
uku kugatti dort drin
héna hier
héna hanze hier draussen
ha lŭāndelŭānde hier und da, überall
ha lŭgelēlo auf dem Markte
ha mlila zur rechten
ha mosso zur linken

mŭngínamo anderswo drin
hangínaho anderswo bei
kŭngínako anderswo hin
haho da
ha msigo vor dem Thore
ha msilili auf dem Boden
ha ngire ya nyānza am Meeresstrande
ha nūma von hinten, rückwärts, nachher
ha nyānza auf dem Meere
ha nzĭla unterwegs
hagáttigátti in der Mitte
hagēkáha hier an Ort und Stelle
hahōse überall wo
hakano oben
hamo da hinein
hamo kŭēnúko dorthin
hanssi múmu auf der Erde dort
hanze draussen, aussen, heraus
hanze mu nzíla draussen am Wege
hanz'āha } an dieser Stelle
hānhu āha } hier
hanz'āho } an jener Stelle
hānhu āho } dort
hanz'úko jene Stelle dort draussen
hassi unten
hékehéke abseits
īgulya oben, darüber
kináhe wo (giebt es)
ku īgulya ninga hassi von oben bis unten

ku kano oben, nach oben
ku kule von fern, von weit her
ku lŭānde lŭōse von allen Seiten
ku mbele vorn, voran
ku mhēro abseits, seitwärts, bei Seite
ku mhūnyo nach der Seite hin
ku mkilo jenseits
ku mkilo kúnu dort jenseits
ku msigo nach dem Thore zu
ku nūma hinten, rückwärts, zuletzt, zurück
ku nzĭla auf dem Wege, nach dem Wege hin

kule dort, fern, weit
kulé mno sehr weit
kungi anderswo, andererseits
kúnu da, daselbst, dort
kúnu na kúnu hier und da
kunze, kunje fort, heraus, draussen, aussen, nach draussen
mhērombhēro umher, überall
mu nzĭla unterwegs
mú'nssi in der Erde
nūma hinten
úko gekúko dort fern
wulyo rechts
wumosso links

§ 156. Die Fragepartikel »wo« wird durch he ausgedrückt, das dem Verb angehängt wird. In Verbindung mit dem Verb »sein« lauten die Formen für die einzelnen Klassen:

mŭāna ā̆lihé wo ist das Kind pl. wāna wā̆lihé

Antwort
- ā̆limó mu nūmba es ist hier im Hause
- ā̆lihó ha nūmba es ist da beim Hause
- ā̆likó ku nūmba es ist dort nach dem Hause hin

māyu ā̆lihé wo ist meine Mutter pl. wamāyu wā̆lihé

Antwort
- ā̆limó mu nūmba sie ist hier im Hause
- ā̆lihó ha nūmba sie ist da beim Hause
- ā̆likó ku nūmba sie ist dort nach dem Hause hin

mŭēnda gŭlihé wo ist das Zeug pl. miēnda ĭlihé

Antwort
- gŭlimó mu nūmba es ist hier im Hause
- gŭlihó ha nūmba es ist da im Hause
- gŭlikó ku nūmba es ist dort im Hause

kilindo kĭlihé wo ist die Schachtel pl. filindo fĭlihé

Antwort
- kĭlimó mu nūmba sie ist hier im Hause
- kĭlihó ha nūmba sie ist da im Hause
- kĭliko ku nūmba sie ist dort im Hause

nzĭla ĭlihé wo ist der Weg pl. nzĭla zĭlihé

Antwort
- ĭlimó mu mgunda er ist hier in der Pflanzung
- ĭlihó ha mgunda er ist da bei der Pflanzung
- ĭlikó ku mgunda er ist dort nach der Pflanzung hin

ikŭru lĭlihé wo ist die Residenz pl. makŭru gā̆lihé

Antwort { lĭlimó mu kaya sie ist hier in der Stadt
lĭlihó ha kaya sie ist da bei der Stadt
lĭlikó ku kaya sie ist dort in der Stadt }

lŭwēgo lŭlihé wo ist die Leiter pl. mbēgo zĭlihé

Antwort { lŭlimó mu nūmba sie ist hier im Hause
lŭlihó ha nūmba sie ist da beim Hause
lŭlikó ku nūmba sie ist dort im Hause }

kamlīgo kălihé wo ist die kleine Last pl. tumlīgo tŭlihé

Antwort { kălimó mu nūmba sie ist hier im Hause
kălihó ha nūmba sie ist da beim Hause
kălikó ku nūmba sie ist dort im Hause }

wŭlīli wŭlihé wo ist das Bett pl. máwulīli gălihé

Antwort { wŭlimó mu nūmba es ist hier im Hause
wŭlihó ha nūmba es ist da im Hause
wŭlikó ku nūmba es ist dort im Hause }

háluwīnsi hălihé wo ist die Wasserstelle pl. ebenso

Antwort { hălimó mu kaya sie ist hier in der Stadt
hălihó ha kaya sie ist da bei der Stadt
hălikó ku kaya sie ist dort in der Stadt }

2. Adverbien der Zeit und Zeitbestimmungen.

§ 157.

alĕshi denn, darauf nun
bihe kale seit lange her
bihi nahe, bald, fast, beinahe
gēsse jetzt
gēsse hāha sofort, sogleich
ha līmi, ku līmi am Tage, tags über
ha lŭshīku lŭēnúlo an jenem Tage grade
ha lŭshīk'úlo an jenem Tage
ha ndīyu am Morgen
ha nūma ya ssiku ndo nach einigen Tagen
hagatti hangoko ya mbele beim ersten Hahnenschrei
hāha gēsse, hagēsse jetzt, sofort, sogleich
halāha hagissi dann, darauf, jetzt
hangi na hangi oft
hēne darauf, daraufhin
igollo gestern, wird auch für »morgen« gebraucht
ikíngilima lya wagōsya Zeit vor Sonnenaufgang
ikíngilima lya washeki Morgengrauen, Dämmerung
ishi jetzt
issăna lya gallulā'ngohe kurz vor Mittag
issăna lya ngwa gamatta ndīyu Vormittags
itungo lya kenda um die 9. Stunde
mu itungo ili zu dieser Zeit
kale einst, ehemals
kalé mno vor Zeiten

kamóduhu, gleich, auf der Stelle, auf einmal
kandi hernach, später, wieder
kanga wie oft, wie viele male
katungo bald
katungo kako jetzt, alsbald
killa shiku jeden Tag
kingi oft, viel
ku itungo ilo zu jener Zeit
ku mŭāka nächstes Jahr
ku ukēra auf immer
kwandya zuerst
kwandya mazūli vorvorgestern
lēlo heute
lēlo ndīyu heute morgen
lēlo līmi lya-gella hagatti heute Mittag
lēlo lya mhindi heute Nachmittag
lēlo wushiku heute Abend
līmi, ku līmi am Tage
līmi lya-līfuma Sonnenaufgang
līmi lya ssigi dīma matta etwa 10 Uhr Morgens
līmi lya-gelá'ntwe gatti / līmi hagatti — Mittags
līmi lya-galuka nach 12 Uhr Mittags
līmi lya-huga etwa 2 Uhr Mittags
līmi lya-hemba etwa 3 Uhr Nachmittags
līmi lya-hutēla etwa 4 Uhr Nachmittags
līmi lya-gwa etwa 5 Uhr Nachmittags
līmi lya-ssala lītsya gegen Abend
līmi lya mhindi gegen Sonnenuntergang
līmi lya-loka der Tag ist zu Ende
limi zelēle den ganzen Tag, immer
limītwi den ganzen Tag über
lŭgēndo lŭa shiku ĭdatu ein Weg von 3 Tagen
mazūli vorgestern
mazuli ayo vorvorgestern
mbela, mbele zuerst, zunächst, zuvor
miaka de ewig
miaka ya kale vor langer Zeit
mpindi āho / kuwa mpindi — gegen Abend
mssāna mdoto Sonnenaufgang
mŭāka ūgu / mŭāk'ūgu — dieses Jahr
mŭāka gŭ'igollo vergangenes Jahr
mŭāka gŭa-wítire vergangenes Jahr
mŭāka gŭa mazuli vorletztes Jahr
mŭak'ízo nächstes Jahr
mŭēsi ugu diesen Monat
mŭēsi gŭa wúwiri nächsten Monat
mŭēsi gŭa wítire vergangenen Monat
mŭēsi po / mŭēsi mŭhānya — den ganzen Monat
ndīyú mno Morgens früh
nhēndo ningi viele Tagereisen
tali noch nicht (siehe beim Verb)
shik'izi dieser Tage
shiku ningi oft, häufig
shiku zēnézo zu jener Zeit
shiku zose immer
shiku de allzeit

shishene, shisho dann, alsdann, zuletzt
tondo morgen
tondo wungi übermorgen
tondo wongōyo überübermorgen
ukumbo nali wie lange (ist es her)
wangu bald, sofort, jetzt gleich, unmittelbar
wúshik'ulu heute Abend, heute Nacht
wushiku hagatti um Mitternacht
wushiku pé die ganze Nacht hindurch
wushiku wáfula Abends wenn es kühl wird.

3. Adverbien der Art und Weise, Menge etc.

§ 158.

alĕshi genug, gut (= suah. bassi)
bissila heimlich, geheim
bu reichlich
darali leer, umsonst, vergebens
duhu nur (wird nachgesetzt)
gēke so, auf diese Weise, also
gĕre (gĕle) vergeblich, umsonst, freiwillig
ha magŭlu zu Fuss
hădohădo langsam, allmählich
hămō vielleicht
hammo, hammo hene zusammen
hangi wieder, abermals, ferner, noch, weiter, auch
hánnahánna gewiss, wirklich
hīro sehr
ima vielleicht
ishene ishi grade so, genau so
ishi shanīshi so wie das
kădokădo sehr wenig
kigongo nūma rückwärts
kimálimáli genau, pünktlich, sorgfältig
kimáli shishēne genau so wie, desgleichen, ebenso
kináhe wie, auf welche Weise
kiti wie, ungefähr
kitishi solche
ku īyo dazu, darum, zu dem Zwecke
ku ki wozu, zu was, warum
ku ki oshēne warum denn
ku maganna zu hunderten
ku nguno iyi deswegen, darum
kwike nur
lŭwiro schnell
m̃no sehr viel, ausserordentlich
mŭgĭndalŭmo plötzlich
mŭīga (ñgŭīga) eilig, schnell
nēkaga gut, fertig, abgemacht
ning'ishi so vieles
nulu (nuru) so
pié insgesammt (wird nachgesetzt) wānhu wose pié alle Leute insgesammt
po, seltener pe auch (wird nachgesetzt) nēne po ich auch
shisho, shishēne so, auch so

shĭssoga gut
shĭwi schlecht
téletéle gänzlich
wánguwángu schnell
wulikiti gleich wie
wŭlĭkiwŭlĭki langsam, sachte, allmählich
uhondo umsonst.

4. Adverbien der Bejahung und Verneinung.

§ 159. ē ja
ēhé ja
ñgo, bió, ī nein
ī biōlolo nein nein.

XI. Präpositionen und präpositionelle Ausdrücke.

§ 160. Dieselben werden mit dem Accusativ verbunden. Als eigentliche Präpositionen können nur die folgenden gelten: -a von, das nur zur Bezeichnung des Genitivs gebraucht wird, ferner die bereits erwähnten mu, ha und ku, und schliesslich na mit, von (beim Passiv). Zu bemerken ist, dass, wenn von diesen Präpositionen ein persönliches Fürwort abhängig ist, dasselbe durch die Possessivsuffixe ausgedrückt wird, z. B. kŭane bei mir, kŭako bei dir, kŭakwe bei ihm, ha nūma yane hinter mir, ha nūma yakwe hinter ihm.

bihi na nahe bei in der Nähe von, neben
ha an, bei, auf, zu
ha lŭānde lŭa auf der Seite des
ha mbele na vor
ha nūma ya hinter, nach
ha gatti ya oder na mitten in, zwischen, unter
ha mbuki ya zu Anfang des
hammo na zusammen mit
hanze ya, hanze ku ausserhalb
īgulya ya auf, wider
ku an, nach, auf, in, bei, zu, für (beim Preise)
ku īkulu ku auf Befehl des
ku — ninga von — bis
ku īgulya ya oder kŭa auf, oben auf
ku mbele gŭa oder ya vor
ku mbuki gŭa zu Anfang des
ku mhēro ku abseits, gua am Ende des, ya vor
ku mkilo gŭa jenseits
ku mŭa um — willen
ku mzingo gŭa hinter
ku nguno ya wagen
ku nūma ya oder kŭa hinter
kunze ya ausser, ausserhalb
kwandya — hatta von — bis
lŭānde lūa anstatt
mbalámmo ya an der Seite des

mgílligílli ya neben, nahe bei
mhēlo ya oder na neben, bei, ausser
mhēlomhēlo ya längs, entlang
msilīli na unter
mu in
mugatti mu mitten in, inwendig in
na mit, von und durch
ssūmbŭa } ausser, ausgenommen, ohne
ssūmbŭa na } ausser, ausgenommen, ohne
ukumbo bis
ya betreffend, was anbetrifft

Anmerkung. »Ohne« kann auch ausser ssūmbŭa durch Verneinung beim Verb ausgedrückt werden z. B. mholo gaki-na mdimi Schafe ohne (sie haben nicht) Hirten.

§ 161. XII. Conjunktionen.

aho indem, als, während
eshi weil
hakale denn
hămo oder
hatta bis
ishi so, dass, auf dass
oyēne ishi aber dass, (aber ich sage)
ite ob, als ob, wie, gleichwie
kinăhe lulu aber wie
kiti dass, wie, gleichsam wie
kola oder
kola-kola entweder — oder
ku nguno denn, weil
kŭishi so, denn, deshalb
kwa gissi aus dem Grunde, weil
lēzi aber
na und
na-na sowohl — als auch
n'aho und als
nānoga bis
nawi-nawi ob — oder
ninga bis, so, so dass
n'ulu und wenn, sogar wenn
nwīyo aber
oyēne aber, sondern
ulu wenn, ob, als, da
wēla denn

§ 162. XIII. Interjektionen.

na ĕēh na ĕēh oh weh!
lúlú still, still!
ga vorwärts, wohlan!
māyu (Mutter) oh!
owé ja es ist so! warte!
wŭli ja es stimmt so!
ambo schau!
shi ja ja!
ta hier! (wenn gerufen)
nahuu Ausruf des Schauderns, Erschreckens
uwhĭ Hülferuf
ee pfui
ihī Ausruf der Freude
iĭ Ausruf des Erstaunens

XIV. Begrüssung.

§ 163. Als Gruss gilt mhola oder mhola wawa (suah. hujambo). Die Antwort ist dieselbe oder mholáduhu oder mholáduhu wawa (suah. sijambo).

»Wie gehts« wird ausgedrückt durch m-li wapanga seid ihr gesund? Die Antwort ist tu-li wapanga.

Ein anderer Ausdruck für »wie geht's« ist ŭ-á-dira (eigentlich »hältst du dich auf« d. h. geht es dir so gut, dass du jetzt nicht zu arbeiten hast, dass du ruhen kannst?) die Antwort ist tŭ-a-diráduhu es geht uns gut.

Ein dem suaheli hodi entsprechender Ausdruck ist m-lí-mo úmo seid ihr da? Die Antwort ist tu-lí-mo wir sind da.

XV. Texte.

I.

nēne n'di mkŭ́lu wawo. nde a-li wa mbele wa wose? n'd'ikắla mu nūmba mŭēnumo. li-lihe issengēro lyane? tu-jage kungi ku kaya ka-li bihi. ulu ŭa-togŭa tu-jage. oki ugu? n'ha-li-wona kīnħu. haho wa-waga wānħu. kŭ́duhu kīnħu, wắduhu wānħu. wa-li wageni wēne wa-lumkaga ku Lugánda. wageni wắlihé? wēnawo owēne wa-li mu nzī́la. wa-wa-wine nde? wa-itannaga wēne wa-wa-wonaga. wa-waga pe wakima. wa-wa-gongelaga ishi wa-we hammo nawo. w'itannaga wānħu kŭakwe. wa-li-fumilye nsawo zawo zose. ulu tŭ-a-misaja tŭ-a-wuka. wukagi tu-je. wa-wukaga kŭēnuko ku mkilo ya Rŭaha. wa-kwawaga mu chalo kingi. uko wa-wonaga kitishi wa-li-m-hayile. tu-je ku-gwisha wito wisswe ka-bapa. mti ugo mdito gu-ka-gwaga kabapa. ku-lya ki-li kŭ́ssoga. ku-chīlŭa ku-ka-li kŭ́ssoga.

II.

ku-shika līmi kinắhe? u-wa-here lŭmeħo. mŭ-ikắle humo ninga ku-fuma kŭēnuko mŭ-i-ssuhye hắdo. tu-la-we nali na īmwe? jaga ku nūma yane. bitaga ha nūma yane. u-ka-wŏ́na hamo u-ka-manicha? jaga ku nūmba yako. wa-fūma ha mbele ya wose. w'ikắlaga bihi nawe. wa-ka-wonaga mūnħu ssūmbŭa Luladī́duhu nawe. mŭēne a-li-nacho kīnħu a-īze na mŭēne a-ki-nacho kīnħu a-īze po. a-wa-lagarizaga wa-ka-wire mūn-

ñu magambo wa-li-ga-wine. manyororo ga-li-tandūlilūe nawe. jagi ku kaya i-li kunu bihi. mŭ-hayaga wa-ka-ssole kīnñu ssūmbŭa mlanga duhu. wa-ka-ssole kīnñu. u-li-wona kīnñu? n'ha-wona kīnñu. m-k'ingilie mu kaya. jaga ku mhēro ya kaya ninga ku mhēro ya mgūnda. wūkaga! na-ku-wira, wū-kaga! walwa u-la-tandule ndiri. walwa u-la zimilŭe.

III.

wawo wa-ka-kowolaga. fyose fya-kowola kŭawo. moto gu-ka-zimiŭa. mūnu gu-li mssoga. lushu lŭangu lŭ-a-zimiliga. kele kane ka-tagikaga. itungo lya-kŭīra. ulu līmi lya-lokaga. ndiyu wa-wukaga wa-fuma. ulu līmi lya-fūmaga. ulu līmi li-li-fūmile. ha lushiku ulo, aho ya-waga mpindi. ha nūma ya shiku mkaga. li-waga itungo lya wimbulo. itungo lya-shikile. līmi lya-loka. miāga ya-lēkaga. miēnda yakwe ya-waga ya-ngala ya-pe ḿno. walumbu wakwe wa-ka-wile enaha ku isswe? u-ni-wire fyose ŭ-a-ītile. n'h'ogohile. n'h'īgilŭe. a-li bihi. a-li kunu. a-li kŭduhu kunu. līmi lya-ssēwaga. wa-lālaga ha mssago. a-li-waga ha kipala. fīnñu fingi fi-li-ho. wa-n'dukaja. n'ha-gwile. wa-wa-ssanja wa-li-lala. wa-m'bŭilaga. madoke gatali ga-pye.

IV.

w'īzile, wa-mŭ-itilaga po kiti wa-kowaga. wa-la-m-wulage. a-la-we wa nūma. ulu wa-wonaga. m-ka-wa-jija. n'īte ki? u-la-we na nsawo yako. ku wānñu ku-kakowola. tŭ-a-lēkile. tŭ-a-ku-londeza. ku wēwe na-togela ḿno. kaya wose wa-li-manichaga. zogu mbela. m-ka-ssomile? ihama ki i-li lya mbele lya gose? ulu n'di-kumya mŭingilo gŭakwe duhu. wa-m-tŭūla mugatti wawo. kīnñu kimo u-li-pungula. w'ikālaga hakwe. w'īzaga. wa-zŭikagŭa. a-li-lyaga. a-l'īza. a-la-weze. yă-waga. wa-gemŭa na limdimi. wa-wa-hayaga. ni-la-w'ite wānñu wamammi. wa-w'itannaga. w'ingilaga. a-li-lālaga. wa-mŭ-ēnhaga mŭāna. wa-ka-kowōlaga hangi ku-ingila mu kaya. u-ni-londeza. nawe wa-wa-yombaga wawe nawe. wa-wiringanna wingi ninga wa-ka-kowolaga ninga ku-lya. wa-w'itannaga kŭakwe. mu-la-maniche kinăhe?

V.

a-ka-wa-yombaga. nawe a-ka-m-lēkaga. wa-wa-laga-rizaga m̃no a-ka-maniche mūnħu. a-ka-wile ūmu mu nūmba? ndi-kowa u-ni-here mgati. wa-ka-waga na hānħu ninga ku-lya. wa-ka-kowaga. wa-ku-ku-īwila. wa-n'iwi-laga. tūlaga aho. m-ka-m-lēwage. ku-li na ki? tu-li-ja. a-k'īzaga. a-lĭ-fūmaga. a-li-ku-itanna. wa-ka-lye. u-tu-wire. a-k'īke. tŭ-a-mŭ-īgagŭa. tŭ-a-wa-kindaga. wa-n'hēzaga. wa-ka-n'hēzize. wa-ka-lugallile līge. wa-mŭ-wonaga kiti a-'gohaga. walwa gu-li-ssēwa. w'iwilaga. n'hu-iwila. a-k'iwilile. w'ikăla mu-kaya. a-li-tu-pēlela lupēlo, hammo mloji. wa-m-jilaga. wose wa-li-ku-kowa. wa-ni-wonaga. n'ite ki? u-ka-ni-duche. u-k'ogoha. mu-ka-wa-dakile. u-l'īganĭka ki? n'di-na nota. lōlaga u-ka-m-wire mūnħu mŭhāyo. a-ka-m-londeze mūnħu hammo nawe ssūmbŭa Mtŏndolo. mu-ni-degeleke īmwe wose.

VI.

hānħu hăduhu. tu-m-jilage hammo wose. nguno ki ya mihayo iyi? a-li-n'ilome ku-shoka. isswe kwa lŭande lŭisswe. chalo cha-lembela. halŭande āha hassoga. w'ikăl'itaga mŭēsi po. a-li mu itungo. mpēla gu-li fuluma. madutu ga mpēla ga-li-fulūma. mbula i-li-nya. a-ka-yŏmbile kīnħu. na-m-wonaga lēlo. wa-m'bonaga lēlo. n'ha-ku-wine. u-ku-m-wona igollo. a-li-n'dotela. a-li-tu-ponda nsŏni. a-li-lŭāla. n'dŭălile. ȧ-ka-lŭălile. ki-lŭīle ki? cha-m-ponaga. cha-m'honaga. kukŏno kŭane kŭ-a-lawukaga. mlanga gu-li-gommire. na-lemē-lilŭe ku-wūcha mligo gŭēnugu. a-n'domanaja. yōmbaga kăwiri. wa-ni-dakiraga. wa-ni-dăkirire. egēlaga bihi. tu-jage wose hammo. tu-m-jilage. wa-ni-mishaga. a-li-ho, a-li misso. wa-n'hūlaga. tu-andanizire igollo. ku-īgŭa n͠go.

VII.

nēne n'īwaga mŭēnda wa-n'hunga. wa-n'dūmaga (ni lūmaga). a-ka-ni-lumire (a-ka-n'dumire). muyaga gu-li-guma. mīnsi ga-ssēwaga. chakulya cha-pyaga. wēwe ŭ-a-viălirŭăhe? n'hizaga mbassa. wan'ītannĭla ki? n'ha-ku-ītănnire. tegēlaga mīnsi ga mbula. ipŭlaga wangu mīnsi. n'di-na mbēho. ingĭlagi ku nūmba. wa-n'dagilīzaga. a-ka-ni-tŭlire. mawere ga-lālaga. n'ha-

gimile. mìsso ga-li-na giti. Makua wa-kŭlire. n'di-n̄gwa. na-n̄gwaga. ni-n̄gwire. n'hu-n̄gwa. n'di-lya. tu-lyaga. n'ha-lile. na-ku-lya. lyāga, lyăgi. mŭēsi gŭa-zimilaga nzĭla. a-li-gwa. wa-gwaga. a-ka-gwile. wa-jaga wa-lugalla līgi. wa-ka-lugallile. Slemani a-ginnile. n'hógo-hile. mongo gu-okălaga m̄no. n'oyaga. ni-ssundagi nzĭla ni-wite. fūmaga. n'di-mŭ-fĭla ku nzĭla. īmag'ūko. kāzaga. n'h'īgilŭe. ki-li igulya m̄no. tūlag'ăha.

VIII.

wa-li na utammu. wa-tūlagŭa n'issassi. wa-gŭlăziŭa kwa m̄no. n'd'iganika ku-ja ssafari. tŭūlaga. m-limo umo? tu-limo. wa-gandile. na-m-tizaga mapessa. ēnhaga moto ni-twim'ăha. a-liko mpanga. wa-i-kumbiraga ku-shoka Unyanyembe. u-ku-taga lushu lŭako. ītaga wangu. wanămhala wa-li-toza wăna wawo. na-li na-nonag'igollo. iwēzaga. nene mŭenēkili n'hu-īza. Slemani a-li-ni-tonda mapessa gakwe. moyo gŭane gu-li-tuna. pūnaga ni-lugalle mŭliango. jaga u-m-lugŭlire. ya-ni-welēlaga ku-kwawa. ditēraga gangi mīnsi. tu-jage tu-pēle. nsuki ya-ni-lūmaga (ya-n'dūmaga). a-ni-wuchaga. madutu ga-nyălire. na-fumire Unyanyembe mŭak'izo. ku mŭaka n'hu-shoka Unyanyembe. n'ikălaga shiku ningi Unya-mŭēsi. i-li-nyá mbula. a-li na kasēko. mŭēnda gŭane gŭ-a-tandūkaga. wa-ni-kăndikĭzyaga. tu-ku-m-ssanga. wussiga ŭ-a-pyaga.

IX.

n'ha-li ku-ku-tula n̄go. na-m-fūmaja. u-li mlēle m̄no. n'di-m-tōgŭa m̄no mŭelēle uyu. mūnħu wa-fwāga. mu nūmba umo mugatti mgalēhú mno. ndiri y'ūmaga. mŭăna uyu wa-viălŭa mbele. mūnħu n̄gŭēnúyu (mŭēnúyu) a-li na ngusu. mti gu-inŭngire m̄no. na-wonaga kiwi. lēlo malunde mingi. wa-ssombile nsaw'iyo, n'i-temmire. nzĭla ii nzirambi m̄no. līna liēnĭl' ishi m̄no. iki kinăhe? m-la-tŭūle miligo tu-i-ssuhye. hămbi i-li bihi. jage u-kate ha mīnsi. wale mu-je ku-hemera. lushu lŭēnúlu lu-lămbu. a-chimīraga nzĭla. mūnħu uyo a-li na chēni kĭwi. a-li na m̄fwi ningi. mūnħ'uyu moyo gŭakwe mŭwi. zogu igollo ndīyu. a-li na nsŏni. wēwe u-ki-na massala. mihayo ya-fūmaga ku īkulu ku mtĕmi. n'di-na mlimo

mdo. mianso yisswe ya wăwiri. i-li-nuha shĭwi. lussu lŭakwe lŭwi. nzĭla iyo i-li-na mishōlo. nzĭla i-ki na mshōlo. līna lyakwe a-li nde? lina lyakwe u-li nde? lina lyangu mbati.

X.

ṇdili yassŭwi i-li-na wugondo. hena hanze hăssoga. issokola lya-tīnda m̆no. watalishi w'īzaga w'a-ēnha mianso. jaga hădohădo. jaga wănguwăngu. jaga upēla. m̆twe gu-li-ssata. mīno ga-li-ssata. nzĭla yēnĭyi i-li na wŭtyelēle. na-li-ja ku nūmba yane. wa-li n'ilome lya ku-shoka. tu-li nda imo. bana a-liko? a-liko ēē. aliko ku īgulya. w'īzaga kamo. yombaga hangi n'īgŭe. tu-liho wose hammo. hagatti mu nūmba. mlimo gŭēnúgu mlāmbu. jaga hanze. jaga kunze. jaga nzĭla ya wŭwiri. n'di-ja Bagamoyo. wa-jile wose, ni-shikalĭle nēne. m-li-manicha? tu-ka-manicha. nēne n'ka-wa-wira. na nēne po n'ka-wa-wira. mŭ-a-zimila m̆no. u-ka-lonja kīnĭu? a-ka-lonjaga kīnĭu. mŭ-ikăle kŭnu. na-m-wonaga a-li-swāgul'itŭmbate. bió, a-k'īzile. ingilaji mu nūmba ii. ku-ku-pa kīnĭu. tūlag'āho. n'di nēne.

XI.

nawe po wa-waga nawe? a-li wa kŭawo. n'ka-m-manicha mūnĭ'uyu omŭēne mu-li-yombela. u-m'bire (u-ni-wire) ulole ŭose. wa-ka-kowola. ku ki mu-lila? mŭana wane a-li bihi na ku-fa. mŭana wakwe wa-file. a-ka-file. w'ingil'āho mŭana wa-waga. ŭ-ītile fyose shissoga. wāna wa-ka-waga na chakulya. wangi wawo w'īzile ku kule. wa-kī-na chakulya. wa-wīraga ku-ikăla hassi. w'ikălaga wose, wa-lya chakulya w'iguta. wenēkili wa-ka-waga na mŭgati ssūmbŭa mŭgati gumŏduhu. lōlagi āho wa-gu-tŭūlaga mŭgati. tu-ki-na migati. u-tu-wonele kissa. mu-wa-here kīnĭu cha ku-lya. tu-je tu-gule migati? jagi m-lole. n'ku-ēnha mŭăna wane. mŭ-ēnhaga kŭăne. wa-mŭ-ēnhaga kŭăkwe. wāna w'īzaga wa-haya, tu-li kowa u-tu-ītile chose tŭ-a-ku-lomba. kīnĭu chose u-la-ni-lombe ni-la-ku-fūmye. wŭvialīro wakwe wa-gēraga kinăhe? wa-waga na miaka kiti ikumi na miwili.

XII.

wa-ku-haga nde gēnága? wa-haya ki wānĥu nēne ku-wa nde? nani a-li-liza lŭswāgo? wa-ni-kumaja nde? na-ku-manicha u-li nde. wa-m-londeza nde? wa-m-dakilaga nde? wa-m-haga nde? a-li mkima wa nde? wa-li wassesse wa nde?

n'ha-manicha u-li-haya ki. mu-l'īganíka ki? mŭ-a-hayaga ki? u-li na ki? wa-li na ki? a-ku-woná ki? n'hu-ku-pa ki? n'da-ku-pe ki? m-ka-duka mbela mu-la-yombe ki. mu-i-komehēsaja ki mu nzĭla? a-ka-manicha ku-lonja ki. tu-li na ki na wēwe? wa-ka-manicha ku-zumya ki. ni-lombe ki? kububu ki? mu-li-kowa n'w'ītile ki? w'ītaga ki? lōlagi mu-īgŭa ki.

lōlaga mawe na mazengulo kinăhe. n'd'īta kinăhe? wŭvialīro wakwe wa-gēra kinăhe? mu-la-gu-nōnye kinăhe? wa-hāyaga kinăhe?

XIII.

m-ka-manicha a-l'īze nali? w'īzaga nali? a-li-lyaga nali? a-l'īza nali? wa-wa-hāyaga nali? w'ingilaga nali? ŭ-īzile nali? wa-m-wonaga nali? wa-mŭ-izīlaga nali? wa-m-haga nali? wa-file nali? tŭ-a-lēkile nali Bagamoyo? a-li-yūmbaga nali? mŭāna wako wa-file nali? ga-la-we nali gēnaga?

ku ki mŭ-li na wowa? ku ki w'īzaga ku-lola cha-kŭīraga ki? ku ki a-ka-m-lēkaga? ku ki mu-ki-zukila? ku ki mu-k'īgŭa? ku ki wa-m-pelēlaga mŭīga wa-m-gishaga? ku ki wa-wukīzaga ku-lila? ku ki m-ka-manicha? ku ki ŭ-īzile? ku ki a-ka-tu-londēzaga? ku ki wānĥu awa wa-dila na utammu, oyēne wānĥu awo ku-dila bió?

XIV.

nēne n'ikăla mu mgīhi. nēne n'di-ja ku mgūnda. nēne n'di-fuma mu mgīhi. nēne n'a-ssámire ku mgūnda. kălaga bihi na nūmba. tongēlaga ku mkilo. u-shoke kúnu. wewēwa zogu. gēshaga geki. ku chalo chose cha mhēro-mhēro.

u-li-kówa tu-lyéhe? u-jiráhe? w'ikălagáhe? u-li-wonáhe kīnĥu? wa-m-tumagáhe? a-li-lyāgáhe? w'íngiligáhe? a-li-lālagáhe? wa-m-wōnagáhe? wa-mu-izīlagáhe? u-l'ikăla-gáhe? wa-wonagáhe mihāyo yēníyi mŭēnúyu?

mu mŭāka gŭa nsăla. mu mŭāka gŭa mahīge. ukumbo

nali wa-wile na iyi? ku līmi n'a-tumāmaga mílimo. gēsse a-li-ja. kiti fihūmbi fiinne. miēnda ya-pe kitishi. tu-ka-wine kitishi ninga kamo. u-li nuru. kŭēnuko po. wa-waga pe wakima. na īmwe po mu-ki-na massala? ha nūma ya gēnága. w'a jaga ku lúpelémbo. w'īzaga ku wawo. ku mŭa nēne. ku mŭa lina lyane.

XV.

n'di-ja Bagamoyo. w'ikála wupande Daressaláma. wa-fūmaga ku mgūnda. n'a-témmaga na mbassa. n'a-gŭ́laga ku rupia lŭ́mo. mŭāna wa-tūlagŭa n'isse. n'ikā̆laga kwa māyu. n'di-ja ku mŭāni wane. msungu a-li-ja safari na wapagát'igánna. wa-waga hammo na mdugu wane. wa-lemma ku-tŭūla mlīgo h'íwēga.

ulu wa-li-fúmile ku ngalawa. nēne na wēwe. n'a-m-lindílaga nānoga wa-shōkaga. wa-ni-wīraga gēke a-la-shōk'igóllo. n'ha-ku-ja Unyamŭēsi kwa gissi nsā̆la ī̆likó. mlīg'úgu ku-wucha n̄go, wēla nēne n'hi na ngusu. mlíómlio i-mala nsā̆wo. nzī̆la ya mlamba ngŭ́hi. wa-wukaga wa-m-londeza. īmaga hambele. mbuto hánya ku Nowŏ́la wa-m-londaga. wa-līnaga ku lugŭ́lu. nulu wa-waga inene. tu-ambuke ku mkilo gungi. w'īzaga ku mkilo gŭa káwili gŭa nyānza. w'ingílaga mŭīga ku mtĕ̄mi.

XVI.

wa-mŭ-ēnhaga wose wa-lŭāla. wa-pizaga wingi wa-li-lŭālaga na malŭīle gangi. w'itannaga Kassona na wēne wa-waga nawe. wa-w'itanna kŭakwe wēne wa-kowaga mŭēnékili. wa-lōlaga wēne w'ikálaga bihi nawe. nulu wa-waga inene, wēne bihi nawe wa-m-wuzaga. wa-hayaga ku wēnáwo wá-li hanze. wēnáwo, owēne w'īgagŭa mihayo yakwe. wa-m-wona mŭēne wa-dīmagŭa na mamdimi. mtwale omŭēne a-l'īmaga bihi. wakima wangi wingi wēne w'īzaga nawe ku Nowŏ́la. mūnh̄u omŭēne pe a-li-lindaga. wa-wīlaga máguta wingi wa-li-lŭālaga.

Uebersetzung.

I.

Ich bin ihr Aeltester. Wer ist der erste von Allen? Ich wohne in jenem Hause dort. Wo ist mein Berathungs-

raum? Wir wollen in den nächsten Ort gehen. Wenn du willst, wollen wir gehen. Was ist das? Ich sehe nichts. Da wo die Leute waren. Nichts, es waren keine Leute da. Es sind Fremde, die von Uganda heruntergekommen sind. Wo sind die Fremden? Jene sind es, die auf dem Wege stehen. Wer hat sie gesehen? Rufe die, welche sie gesehen haben. Es waren auch Weiber dabei. Sie baten sie, dass sie bei ihnen blieben. Er rief die Leute zu sich. Sie haben ihr ganzes Vermögen ausgegeben. Als wir erwachten, standen wir auf. Steht auf, lasst uns gehen. Er brach jenseits des Ruaha auf. Er reiste in ein anderes Land. Dort fand er es, wie sie ihm gesagt hatten. Gehen wir unser Boot flott machen. Dies Holz ist zu schwer, es will nicht schwimmen. Essen ist gut. Zorn ist nicht gut.

II.

Wann kommen wir an (Sonne wo)? Gieb ihnen ein Zeichen. Bleibt dort bis ihr weiterzieht. Ruhet ein wenig aus. Wie lange sollen wir bei euch bleiben? Gehe hinter mich. Gehe hinter mir vorbei. Siehst du nicht oder verstehst du nicht? Geh nach deinem Hause. Er ging vor allen heraus. Er sass nahe bei ihm. Sie sahen niemand als nur Luladi bei ihm. Derjenige, welcher etwas hat, komme und derjenige, welcher nichts hat, komme auch. Er verbot ihnen, dass sie niemand von der Sache reden sollten, die sie gesehen. Die Ketten waren von ihm abgerissen worden. Gehet in die Stadt, die dort in der Nähe ist. Sage ihm, er solle nichts mitnehmen, ausser nur einen Stock. Sie sollen nichts mitnehmen. Siehst du etwas? Ich sehe nichts. Gehet nicht in die Stadt hinein. Gehe vom Ende der Stadt bis zum Ende der Pflanzung. Stehe auf! Ich sage dir, stehe auf! Die Pombe wird das Fell zerreissen. Die Pombe wird verloren gehen.

III.

Sie können es nicht. Alles ist ihnen möglich. Das Feuer wird nicht gelöscht. Das Salz ist gut. Mein Messer ist verloren gegangen. Mein kleines Messer ist verloren gegangen. Die Zeit ist herangerückt. Wenn die Sonne untergegangen ist. Am Morgen stand er auf und ging

aus. Als die Sonne aufging. Als die Sonne aufgegangen war. An demselben Tage, als es gegen Abend war. Nach 6 Tagen. Es war die Zeit der Ernte. Die Zeit ist gekommen. Der Tag ist zu Ende. Der Wind hat nachgelassen. Seine Kleider waren sehr weiss. Waren seine Schwestern nicht bei uns? Sage mir alles, was du gethan hast. Ich habe mich nicht gefürchtet. Ich hörte nicht. Er ist in der Nähe. Er ist hier. Er ist nicht hier. Es war heiss (die Sonne war heiss). Er schlief auf einem Kissen. Er war hinten auf dem Schiffe. Es sind viele Sachen da. Sie quälten mich. Ich bin nicht gefallen. Er traf sie schlafend. Er erklärte mir, die Bananen sind noch nicht reif.

IV.

Er ist gekommen. Sie haben an ihm gethan, was sie wollten. Sie werden ihn töten. Er wird der letzte sein. Als er es sah. Wehret sie nicht ab. Was soll ich thun? Du wirst dein Vermögen bekommen. Bei den Menschen ist es unmöglich. Wir hatten verlassen. Wir sind dir gefolgt. An dir habe ich Gefallen. Die ganze Stadt wusste es. Komm zuerst. Habt ihr nicht gelesen? Welches Gesetz ist das erste von allen? Wenn ich nur sein Kleid anrühre. Er trug ihn mitten unter sie. Dir fehlt eine Sache. Er setzte sich auf seinen Platz. Er kam. Er wurde bekleidet. Er ass. Er kommt. Er wird vorbereiten. Es war (es geschah). Er wurde vom Teufel versucht. Er sprach zu ihnen. Ich werde euch zu geschickten Menschen machen. Er rief sie. Sie gingen hinein. Er schlief. Sie brachten ein Kind zu ihm. Er konnte nicht wieder in die Stadt hineingehen. Folge mir. Er sprach zu ihnen, dass sie bei ihm bleiben sollten. Es kamen so viele zusammen, dass sie nicht essen konnten. Er rief sie zu sich. Wie wollt ihr verstehen?

V.

Er redete nicht zu ihnen. Er erlaubte es ihm nicht. Er verbot es ihnen streng, damit niemand es erfahre. War er nicht hier im Hause? Ich wünsche, dass du mir Brot giebst. Sie hatten nicht Platz genug zu essen. Er wollte nicht. Sie werden dich bestehlen. Sie bestahlen

mich. Schlage hierher. Quält ihn nicht. Was giebt's dort? Wir gehen. Er ist nicht gekommen. Er ging aus. Er ruft dich. Sie sollen nicht essen. Sage uns. Er soll nicht herabsteigen. Wir haben ihn gehört. Wir schlugen sie. Er trieb mich weg. Sie haben mich nicht weggetrieben. Er schloss die Thüre nicht. Er sah ihn wie er erschreckt war. Die Pombe kocht. Er vergass. Ich werde vergessen. Er vergass es nicht. Sie leben in der Stadt. Er hat ein Zeichen vor uns gemacht, vielleicht ist es ein Zauberer. Sie gingen zu ihm. Alle suchten dich. Sie sahen mich. Was soll ich thun? Störe mich nicht. Fürchte dich nicht. Verbietet es ihnen nicht. An was denkst du? Ich habe Durst. Sieh zu, dass du niemand etwas sagst. Niemand soll ihm folgen ausser Mtondolo. Höret mir alle zu.

VI.

Es ist kein Platz da. Wir wollen alle bei ihm zusammen kommen. Was ist die Bedeutung dieser Worte? Er hat die Absicht zurückzukehren. Wir unsererseits. Das Land ist ruhig. Diese Seite ist schön. Sie hielten den ganzen Monat Trauer. Sie ist schwanger (in der Zeit). Der Baum treibt Blätter. Die Blätter des Mpera-Baumes schlagen aus. Es regnet. Er sagte nichts. Ich sah ihn heute. Er sah mich heute. Ich habe dich nicht gesehen. Du wirst ihn morgen sehen. Er näht für mich. Er beschämt uns. Er ist krank. Ich bin krank gewesen. Er ist nicht krank gewesen. Woran ist er erkrankt? Es glitt ihm aus der Hand. Es glitt mir aus der Hand. Mein Arm ist verrenkt. Der Stock ist krumm. Ich kann diese Last nicht tragen. Er gab mir einen Rath. Sag's noch einmal. Sie ärgerten mich. Sie haben mich geärgert. Komm näher. Lasst uns alle zusammengehen. Lasst uns zu ihm gehen. Sie weckten mich. Er ist da, er ist wach. Er schlug mich. Wir haben gestern begonnen. Ich höre nicht.

VII.

Ich stahl ein Tuch und sie banden mich. Er biss mich. Er hat mich nicht gebissen. Der Wind weht. Das Wasser kochte. Das Essen war gar. Wo bist du

geboren? Ich lieh eine Axt. Was rufst du mich? Ich habe dich nicht gerufen. Fange Regenwasser auf. Nimm das Wasser schnell weg. Es ist mir zu kalt (ich habe Kälte). Tretet in's Haus ein. Sie beauftragten mich. Er hat mich nicht geschlagen. Die Milch ist geronnen. Ich durfte nicht. Die Augen sind geblendet (haben dunkel). Makua ist gewachsen. Ich trinke. Ich trank. Ich habe getrunken. Ich werde trinken. Ich esse. Wir assen. Ich habe nicht gegessen. Ich werde essen. Iss, esst. Kein Mondschein. Der Mond hat seinen Weg verloren. Er fällt. Sie fielen. Er ist nicht gefallen. Er ging und schloss die Thüre. Er hat nicht abgeschlossen. Slemani ist dick geworden. Ich fürchtete mich nicht. Der Fluss schwoll sehr an. Verzeih mir. Geht mir aus Wege, damit ich vorbei kann. Scheer dich heraus. Ich führe ihn auf den Weg. Stell dich dorthin. Beeile dich. Ich habe nicht gehört. Es ist sehr hoch. Schlage hierher,

VIII.

Sie haben Hunger. Er wurde von einer Kugel getroffen. Er wurde stark verletzt. Ich beabsichtige auf Reisen zu gehen. Leg's hin. Seid ihr da? Wir sind da. Er ist mager geworden. Ich lieh ihm Geld. Bringe Licht, damit ich hier leuchte. Er ist gesund. Sie sehnten sich nach Unyanyembe zurückzukehren. Du wirst dein Messer verlieren. Mach schnell. Die Alten verheiraten ihre Kinder. Ich schmolz es gestern. Geh aus dem Wege. Ich werde selbst kommen. Sleman schuldet mir Geld. Mein Herz klopft. Geh heraus, damit ich die Thüre zumache. Geh und öffne ihm. Es gefiel mir zu reisen. Giess anderes Wasser ein. Lasst uns entfliehen. Die Biene stach mich. Er setzte mich über. Die Blätter sind verwelkt. Ich kam im vorigen Jahre aus Unyanyembe. Nächstes Jahr werde ich nach Unyanyembe zurückkehren. Ich war lange in Unyamŭēzi. Es regnet. Er freut sich (hat Freude). Mein Kleid war zerrissen. Er widersprach mir. Wir werden ihn treffen. Die Hirse war reif.

IX.

Ich schlage dich nicht. Ich wies ihn heraus. Du

bist ein grosser Dummkopf. Ich liebe dieses Kind sehr. Der Mann starb. In diesem Hause drinnen ist es sehr geräumig. Das Fell trocknete. Dies Kind ist zuerst geboren. Dieser Mann ist kräftig. Dieser Baum ist sehr hoch. Ich fühlte mich schlecht. Heute ist es sehr bewölkt. Sie haben diesen Reichthum weggetragen. Ich habe mich geschnitten. Dieser Weg ist sehr gefährlich. Diese Grube ist sehr tief. Wie theuer ist das. Ihr werdet die Lasten ablegen, damit wir ausruhen. Das Lager ist in der Nähe. Geh hole Wasser. Warum geht ihr nicht Proviant holen? Dies Messer ist theuer. Er irrte sich im Wege. Jener Mann hat ein böses Aussehen. Er hat viele graue Haare. Dieser Mensch hat einen schlechten Charakter. Komme morgen früh. Er schämt sich. Du hast keinen Verstand. Die Botschaft ist auf Befehl des Sultans ausgegangen. Ich habe etwas Arbeit. Unsere Worte bleiben unter uns beiden. Es riecht schlecht. Sein Geruch ist schlecht. Jener Weg ist gefährlich. Der Weg ist nicht gefährlich. Wie heisst er? Wie heisst du? Mein Name ist so und so.

X.

Das Leopardenfell ist gefleckt. Hier draussen ist es hübsch. Das Gebüsch ist sehr dicht. Die Boten kamen und brachten Nachricht. Geh langsam. Geh schnell. Lauf schnell fort. Der Kopf thut mir weh. Die Zähne thun mir weh. Dieser Weg ist schlüpfrig. Ich gehe zu meinem Hause. Sie haben die Absicht zurückzukehren. Wir sind Geschwister (ein Bauch). Ist der Herr zu Hause? Ja er ist da. Er ist oben. Er kam einmal. Sag's noch einmal, damit ich's höre. Wir waren da alle zusammen. Im Hause drinnen. Diese Arbeit ist schwierig. Geh weg. Geh heraus. Geh den andern Weg. Ich gehe nach Bagamoyo. Sie sind alle gegangen, ich bin zurückgeblieben. Versteht ihr es? Wir verstehen es nicht. Ich sage es euch nicht. Ich sage es euch auch nicht. Ihr irrt sehr. Antwortest du nichts? Er antwortete nichts. Setzt euch daher. Ich sah ihn Tabak kauen. Nein, er ist nicht gekommen. Tretet in dies Haus ein. Ich werde dir nichts geben. Schlage hierher. Ich bin's.

XI.

Warst Du auch mit ihm? Er gehört zu ihnen. Ich kenne den Mann nicht, von dem ihr sprecht. Sage mir die ganze Wahrheit. Sie sind nicht im Stande. Warum weint ihr? Mein Kind liegt im Sterben. Sein Kind ist gestorben. Es ist nicht gestorben. Sie gingen da hinein wo das Kind lag. Du hast alles gut gemacht. Die Kinder hatten nichts zu essen. Einige von ihnen sind von weit hergekommen. Sie haben nichts zu essen. Sage ihnen sich zu setzen. Sie setzten sich alle, assen und wurden satt. Selbst hatten sie kein Brot ausser nur eins. Sehet wo sie das Brot hingelegt hahen. Wir haben keine Brote. Habe Mitleid mit uns. Gebt ihnen etwas zu essen. Sollen wir hingehen und Brot kaufen? Geht und seht zu. Ich werde mein Kind herschicken. Bringe es her zu mir. Er schickte es zu ihm. Die Kinder kamen und sagten, wir wünschen, dass du uns alles giebst, um was wir dich bitten. Alles was du von mir bitten wirst, werde ich dir geben. Wie alt war er (sein Alter erreichte was)? Er war ungefähr 12 Jahre alt.

XII.

Wer hat dir dies gegeben? Was sagen die Leute wer ich sei? Wer macht das Geräusch? Wer hat mich angerührt? Ich kenne dich, wer du bist. Wem folgten sie? Wen bedrohte er? Wem gab er es? Wessen Weib ist sie? Wessen Sklaven sind es? Ich weiss nicht, was du sagst. Was haltet ihr davon? Wie heisst das (wie nennt ihr)? Was hast du? Was haben sie? Was wird er sehen (wie wird's ihm ergehen)? Was werde ich dir geben? Was soll ich dir geben? Ueberlegt nicht vorher, was ihr sagen wollt. Was strittet ihr unterwegs? Er wusste nicht, was er antwortete. Was haben wir mit dir zu thun? Sie wussten nicht, was sie antworten sollten. Was soll ich erbitten? Was ist leichter? Was wollt ihr, dass ich euch thue? Was that er? Sehet zu was ihr hört. Schau wie die Steine und die Bauten sind. Wie fange ich es an? Wie alt ist er? Womit werdet ihr es (das Brot) würzen? Was sagtest du?

XIII.

Ihr wisst nicht wann er kommt? Wann kam er? Wann ass er? Wann kommt er? Wann sprach er zu ihnen? Wann ging er hinein? Wann bist du gekommen? Wann sahen sie ihn? Wann kamen sie zu ihm? Wann gab er es ihr? Wann ist er gestorben? Wann haben wir Bagamoyo verlassen? Wann ging er? Wann ist dein Kind gestorben? Wann wird dies geschehen?

Warum habt ihr Furcht? Warum kamen sie, um zu sehen was geschehen war? Warum erlaubte er es ihm nicht? Warum denkt ihr nicht daran? Warum hört ihr nicht? Warum liefen sie so schnell zu ihm und grüssten ihn? Warum fing er an zu schreien? Warum wisst ihr es nicht? Warum bist du gekommen? Warum folgte er uns nicht? Warum fasten diese Leute, aber jene nicht?

XIV.

Ich wohne im Orte. Ich gehe nach der Pflanzung. Ich komme aus dem Ort. Ich bin von der Pflanzung weggezogen. Bleibe in der Nähe des Hauses. Gehe auf die andere Seite voraus. Komme hierher zurück. Du da, komme. Rücke weiter. Im ganzen Lande umher.

Wo willst du, dass wir essen? Wo gehst du hin? Wo sass er? Wo siehst du etwas? Wo schickte er ihn hin? Wo ass er? Wo ging er hinein? Wo schlief er? Wo sahen sie ihn? Wo kamen sie zu ihm? Wo wohnst du? Woher kommen diesem diese Worte?

Im Jahre der Hungersnoth. Im Heuschreckenjahr. Wie lange ist es her, dass er dies hat? Am Tage arbeitete ich. Jetzt kommt er. Ungefähr 4000. Solche weisse Kleider. Wir haben solches noch nie gesehen. Du bist so. Auch dort. Es waren auch Weiber dabei. Habt ihr denn auch keinen Verstand? Nach diesem, darnach. Er ging auf Jagd. Er kam zu ihnen. Um meinetwillen. Um meines Namens willen.

XV.

Ich gehe nach Bagamoyo. Er wohnte nach Daressalaam zu. Sie kamen von der Pflanzung. Ich fällte mit der Axt. Ich kaufte für eine Rupie. Das Kind wurde

von seinem Vater geschlagen. Ich wohne bei meiner Mutter. Ich gehe zu meinem Freunde. Der Europäer reist mit 100 Trägern. Er war zusammen mit meinem Bruder. Es ist besser die Last auf die Schulter zu legen.

Als sie aus dem Boote gestiegen waren. Ich und du. Ich wartete auf ihn, bis er zurückkehrte. Er sagte mir, dass er morgen zurückkehren würde. Ich werde nicht nach Unyamŭēsi gehen, weil Hungersnoth dort ist. Diese Last werde ich nicht tragen, denn ich keine Kraft habe. Verschwendung macht dem Reichthum ein Ende. Der Weg eines Lügners ist kurz. Er stand auf und folgte ihm. Stell dich hervor. Eine grosse Volksmenge folgte ihm nach Tabora. Er kletterte auf einen Berg. Als er allein war. Wir wollen an's andere Ufer fahren. Sie kamen an's andere Ufer des Meeres. Sie gingen schnell herein zum Häuptling.

XVI.

Sie brachten alle, die krank waren. Er half vielen die mit vielen Krankheiten krank waren. Er rief Kassona und die, welche bei ihm waren. Er rief zu sich, die welche er selbst wollte. Er sah auf die, welche bei ihm waren. Als er allein war, fragten ihn die, welche bei ihm waren. Er sprach zu denen, die draussen waren. Diese sind es, welche seine Worte hörten. Sie sahen den Mann, welcher von den Teufeln besessen war. Der Dorfschulze, welcher dabei stand. Viele andere Weiber, die mit ihm nach Tabora gekommen waren. Der Mann, welcher auch wartete. Sie rieben viele mit Oel ein, die krank waren.

Wörterverzeichniss.

Durch den regen Karawanenverkehr, den die Wanyamŭēsi mit der Küste unterhalten, sind eine Menge Suaheli-Worte in's Kinyamŭēsi übernommen worden. Dieselben sind in dem Verzeichniss mit einem * bezeichnet.

Was den Druck dieses Wörterverzeichnisses anbelangt, so wurde mit Rücksicht darauf, dass dies Buch hauptsächlich wohl auf Reisen im Innern Ostafrikas und den Stationen im Lande der Wanyamŭēsi in Gebrauch kommen wird, aus praktischen Gründen dieser grosse und deutliche Druck gewählt.

I. Theil.

Kinyamŭēsi — Deutsch.

ăduhu mūnŭu kein Mensch, niemand

āgo (IV) Hieb, Schlag, Keulenschlag

-agula kriechen

āha hier, hierher, hierhin, von hier

āha hagatti hier drin

āho da, dort, dabei, von da, von dort, daher

aho (conj.) da, indem, als, während, zur Zeit, wo

-aja abwehren, pariren; wa-l'aja er parirt, wa-ajaga er parirte, a-ku-aja er wird pariren

-ăkawanĭza aufheben, beseitigen

-ălamīla brüten, ausbrüten

alĕshi genug, gut, Schluss (gleich dem Suah. bassi); ferner in der Bedeutung von dann, darauf, nun

-ămbikīla jd. mit Kleider schmücken

-ămbilĭzya helfen

-ambūka (ambūkile) hinübergehen

-ambūka ku mkīlo an's andere Ufer fahren, übersetzen

-ana heulen, lärmen, toben

-ănagūka zugestehen, zugeben, bekennen

-ăndanĭza anfangen, entstehen, entspringen, hervorkommen, vorangehen
*-andika schreiben, zielen
-aneliza widersprechen, widerstreben
-ăngalŭcha wach bleiben
-añgika modern, vermodern, zerstieben, zerbröckeln
-angika herausfallen (z. B. aus der Scheide)
-angŭha eilen
-angŭla abkratzen, polieren, glänzend machen, glätten
-angŭla măkwangŭlo Reiskruste von gekochtem Reis abnehmen
-ănguluka dämmern
-ănikēla in der Sonne trocknen, in die Sonne hängen
-ănsula herausnehmen
-ănūkŭlă in Empfang nehmen, bekommen, annehmen, aufnehmen, an sich nehmen
-anza vorbereiten, vorbilden, ausbreiten
-anza wulili Bett zurechtmachen, decken
-ayulla gähnen, Mund aufsperren

-babasa fühlen, herumtasten
-bada mit den Händen greifen, zugreifen
*-badila wechseln, ändern
-baguka irre gegangen, irre geführt sein
-bagŭla irren, irre gehen
băllabāvu pl. ball. Schmetterling

bamba (IV) Wassersucht
*bandari (IV) Hafen
-banna fest drücken, an sich pressen
-barăma überall hin gehen, im Zickzack gehen
*baruti (IV) Pulver
-batŭla abreissen
bawa und wawa (auch liwāwa) pl. wawawa Våter, wawa pl. wawawa mein Vater, ńsso pl. wansso dein Vater, isse pl. waisse sein Vater, ssisswe (shishwe) pl. wassisswe oder wanshishwe unser Vater, ssīnwe (shīmwe) pl. wassīnwe oder wanshimwe euer Vater, ssawo pl. wassawo (wansawo) ihr Vater
begĕsswa (IV) Ohrmuschel
-beha schnupfen, rauchen
-beha ĭtumbāte Taback rauchen
-bēha njēmu Hanf rauchen
-beho kalt
-bembēnya Bauchtanz ausüben
bēshi (IV) Aasgeier
-beta vor und rückwärts biegen, wannen, sieben
-bĭarănya Profit machen, gewinnen, Nutzen haben
-bidika Falten schlagen in zu tragender Kleidung, besonders Rindenstoffe falten, einschlagen
bĭhe kălĕ seit lange her
bihi nahe, bald, fast, beinahe
bihi na (praep.) nahe bei, in

der Nähe von, um — herum, neben
*bĭlipīli ndaho Pfeffer
bĭlipīli ndaluku rother Pfeffer
bió (neben n͠go) nein, nicht; biŏshi es ist nicht
-bipa küssen
-bissila heimlich, geheim, verschwiegen
-bissula entjungfern, begatten
-bīsŭkă rülpsen
-bita vorbeigehen, vorübergehen, übertreffen
-bitila jd. zuvorkommen, an jd. vorbeigehen
-biūra drohend anblicken
*blenkĕti (IV) Wolldecke
-bogoma weiblich (v. Vieh)
bŏlŏllo (IV) Farbe
bŏlŏllo ya kassanda rothe Farbe
*boma pl. mab. befestigter Ort
bongo (IV) Gehirn
boya pl. maboya Brusthaare
bu (adv.) reichlich, überflüssig
búffuma (IV) Mehl
buga ya Karagwe guter Rindenstoff
bugŏro (IV) Tabackprise
buhira (wuhira) (VIII) Eiter
-buhu enge, dünn, schmal
-buhu leicht (bildl.), kubuhu (adv.) leicht
-bŭhubŭhu sehr leicht, dünn, schmächtig, schlank (vgl. buhu)
-bŭīla auslegen, erklären, auseinandersetzen, erörtern
bula pl. mabula Darm, Eingeweide (vgl. wula)
bulāmbu (adv.) theuer
bulānti pl. mabulānti kl. Ausschlag
bŭliēra pl. wab. Vetter
bŭllŭwă (IV) Faden
bŭngobŭngo Baum aus dessen zerstampfter Wurzelrinde Pfeilgift gemacht wird
búnogu (adv.) billig
būpu pl. mab. Lunge
bŭrukēja (IV) wilder Pfeffer
-busha lŭgālo durch Aufheben beider Hände begrüssen, ehren
-buta schneiden, abhauen; u-ku-buta kukono haue die Hand ab
-būta mŭtwi Kopf abschlagen, enthaupten
-buta mazengo' Bauholz schlagen
-buta minti Bäume fällen
-buta n'iwassa mit der Axt abhauen
būte pl. mab. und būte Furunkel, Mangobeule

-cha sterben (vgl. -fa)
(chāha); a-li-na chāha sorglos, unbekümmert
chakulya pl. fiak. Essen, Speise, Nahrung
chāli pl. fiāli und machāli Nest
chāli cha inŏni Vogelnest
chālo pl. fiālo und machālo Land, Grund und Boden; chālo kĭwi schlechter Boden, schlechtes Land

chanso pl. mach. Nest der Webervögel
-chela dolmetschen; ya-li kuchelwa das heisst verdolmetscht
chelu (IV) Glück, Segen
chelu; a-li na chelu glücklich, er hat Glück, a-kali na chelu unglücklich, er hat kein Glück
-i-chemba sich schlagen
chēne ja
chenge pl. fiĕnge Strohfackel aus geflochtenem dürren Grase
chēni pl. fiēni Stirnfalte; cheni kiwi ein böses Aussehen
-chesa mballe ein Spiel (mit Steinwerfen) spielen
*chēti (III) Zettel, Schein, Erlaubnissschein für die Reise
chēyo pl. fiēyo und machēyo Besen
-chigīra hinken
chīkarăwo pl. fik. Pigmentschwund
-chila missfallen
chilīwa und kiliwa (III) Speise, Essen, Nahrung
chilīwa oder kilīwa cha līmi Mittagessen
chilīwa cha wushiku Abendessen
-chilu dumm, thöricht, faul
-chilŭa verabscheuen, hassen
-chīma stechen, durchstechen, durchbohren, anstossen, anzapfen, schlagen (mit einer Waffe)
-chima na lushu mit dem Messer stechen
-chimika gelähmt sein
-chimila ausbessern, flicken
-chimilila für jd. etw. ausbessern
-chimīra nzila sich im Wege irren
-chimīza cha alăbu nach Araber Art gekleidet gehen
chimo (III) Gestalt, Figur
-chinda schlachten
-chiñgiñha tanzen, trampeln
-chirwa sich ärgern
-chiwa zustopfen, verstopfen, zupfropfen
-chiwa nzila Weg durch Zweige verschliessen
chiwa Vergesslichkeit, a-li-na chiwa er ist vergesslich
chiwīmbi pl. fiwimbi und machīmbi Begräbnissplatz
-chīwūra Loch bohren, durchbohren
chŏmōlo cha mūēnda ein Lappen Zeug
chongeleza plur. fiong. Riss
*-chukīragŭa gehasst werden
chula plur. fiūla u. machula Frosch (Wasserfrosch)
chuma pl. fiūma und machuma Eisen, Draht, Kupferarmringe
-chūna jd. erstechen

-daha mīnsi Wasser schöpfen, Wasser holen
-i-dăga Abschied nehmen, sich verabschieden
-dahya verabschieden
-daka verhindern, Einhalt

thun, tadeln, Verweis geben, Vorwurf machen, ausschelten; wa-m-dakaja sie geboten ihm Einhalt
-daki tapfer, muthig, tüchtig, streng
-daki (von Thieren) wild, grimmig, wüthend
-dakila jd. wehren, untersagen, abwehren, bedrohen, ausschelten, tadeln, Vorwurf machen
-dakŭnna nagen, abnagen, zerbeissen, zerfressen, kauen, wiederkäuen
-dala geschickt, tüchtig
*dalali pl. mad. Krämer
-damīla kleben, ankleben, fest stecken, anhangen, sich anklammern, sich um etw. winden
-damīla nsŏwe Esel reiten
dāra pl. madāra Swalla-Antilope mit weissen Seitenstreifen
darali (darari) (adv.) leer, umsonst, vergebens
-dasa unfruchtbar von Thieren
-daya (dayile) wegschicken, fortjagen
-dega reissen, zerreissen, abreissen
-dēga mŭēnda Zeug abreissen
-dēka kochen
-dēkela für jd. kochen
-dēkeza kochen lassen
-dekana verstummen, ruhig sein
-dekānya zähmen
-dĕkelēka horchen, hören auf etw., zuhören
-dēmya biegen, beugen, neigen, unterwerfen
-dĕnhēla wanken, wackeln, schwanken
-dēta auslegen, erklären
-detēla jd. erklären
-detēmya hin und her zerren
-detēra gackern
-dikĭla wānhu Leute ergreifen, (auflauern)
-dīla zögern, zaudern, trödeln, zu spät kommen, aufschieben, verschieben, hinhalten, beharren, ausdauern, fortsetzen
-dila na wutammu fasten; (wörtlich: den Hunger aufschieben)
-dima (dimile) etwas inne halten, befolgen, festhalten, ergreifen, fassen, packen
-dĭmadĭma befühlen, berühren
-dima n̆gōmbe Vieh hüten
-dima nsāmhe Beute machen, erbeuten, plündern, rauben
-i-dīma sich bei der Hand fassen
-i-dima kitamma Kopf in die Hand stützen
-dima wŭshĭhya erwischen, ertappen (wörtlich: beim unrechtmässigen Besitz fassen)
-i-dīma(ga) nswĭswigă Hände auf dem Kopf zusammenfalten
-dimanna na anhänglich sein an

-i-dimănna einander anfassen, sich streiten, sich balgen, sich raufen
-dimila wushĭhya jd. beim Ehebruch ertappen
-dīmula kneten, stark schlagen, treffen
-dīmya n̄gombe Kuh anbinden, wenn sie beim Melken ausschlägt
-dīra sich aufhalten
-dita auflegen
-ditila jd. etw. auflegen
-ditera eingiessen
-dito schwer
-diza zurückhalten, abhalten, vorenthalten, aufhalten
-do klein, wenig; wānhu wado einige, wenige Leute
-doda flicken
-dŏdēla für jd. flicken
-dohya, (dohilye) kürzen
-doludo dünn
-donna tanzen
doshi pl. wad. Seiler
-dosi stolz
-dossa Haar flechten
-dosya loben, preisen, danken
-dota nähen, vernähen, zusammennähen, heften
-dotela für jd. nähen
-doto nass, feucht, frisch, grün (Gras)
doto zweitgeborne von Zwillingen
-dotola auftrennen
dūba pl. mad. Feile
-dŭbūla ausreissen, herausziehen
-dŭbūla lupānga das Schwert ziehen

-ducha jd. bemühen, jd. Mühe machen, stören, quälen, misshandeln, niederdrücken, bestrafen
-dŭdumūkiza mit Koth bespritzen
-duhu leer, bloss, nackt, kahl, stumpf
duhu nur, (wird nachgesetzt)
-dŭīka (zŭīka) anhängen, umhängen
-duka leiden, in Noth sein, betrübt sein, verzagen
-duka kingi viel leiden
-duka zanken, schimpfen; -i-duka sich zanken, sich beschimpfen
-dukănna einander zanken, schimpfen
-dukĭla missbrauchen, misshandeln, mit jd. zanken
-dūla bohren, ausbohren, stechen, durchbohren, durchdringen
-dūla n'īchimo mit dem Speer durchstossen
dulŭlu (IV) Loch
-dūmisu stumpf
-dumka sich erheben
-dŭpūlirā ngesse Unkraut rupfen, jäten
duru (IV) Zebra
-dūtā ziehen, schnüren, schleppen, schleifen, herumschleppen
-duta moyo seufzen (wörtlich: das Herz ziehen)
-dūtila mĭūye tief Athem holen
-dutūla minti Bäume ausroden

dŭwŭwu (IV) Kehricht
-dwīka ku ḿtwe auf dem Kopf tragen
-dwika nsowe Esel beladen

ē (lang gezogen) (conj.) ja
-ĕgēla vorn sein, an jd. herankommen, sich nähern, jd. einholen
-ĕgēlaga bihi komm näher
-ĕgelĕza näher kommen heissen, heranrücken, jd. aufnehmen
ēhé ja
-ĕlelēza ausschauen nach, erwarten, warten, hoffen, entgegensehen
-ēlu weiss, hell, licht, klar
-ēne besitzend
I. Kl. müēne pl. wēne
II. Kl. güēne pl. yēne
III. Kl. chēne pl. fyēne, fēne und shēne
IV. Kl. yēne pl. zēne
V. Kl. lēne pl. yēne
VI. Kl. lüēne pl. zēne, gēne
VII. Kl. kēne pl. tüēne
VIII. Kl. üēne pl. gēne
IX. Kl. hēne pl. hēne
X. Kl. küēne pl. gēne
-enēkili selbst, besitzend
I. Kl. müenēkili pl. wenēkili
II. Kl. güenēkili pl. yenēkili
III. Kl. chenēkili pl. fenēkili, fyenēkili und shenēkili
IV. Kl. yenēkili pl. zenēkili
V. Kl. lenēkili pl. genēkili
VI. Kl. lüenēkili pl. zenēkili, genēkili
VII. Kl. kenēkili pl. tüenēkili
VIII. Kl. üenēkili pl. genēkili
IX. Kl. henēkili pl. henēkili
X. Kl. küenēkili pl. genēkili
-ĕnēna hängen, hin und her schwingen, baumeln, sich schwingen, sich schaukeln
ĕnēno (IV) die heisse Zeit, ĕnēno ili bihi die heisse Zeit ist nahe
-ĕnenēka entzwei sein
-ĕnēnya schwingen, schwenken, schlenkern, aufhängen
-ēnha bringen, herbringen, holen
-ĕnhēla für jd. herbringen, holen
-ēne na ńda schwanger
-ēne nsăwo reich, vermögend
-ēra (ēla) glänzen, hell sein, blinken
-ēru vgl. ēlu
eshi weil
-essēma und eshēma seufzen, tief athmen, athmen, beben

-fa (file) sterben; (zuweilen glaubt man fŭa zu hören)
-fa na nsăla vor Hunger sterben, Hunger leiden, verhungern
*farassa Pferd
*fĕnĕssi (IV) und maf. Stinkfrucht
*fēsa (IV) Silber, Geld
fīga pl. maf. drei Steine die den Feuerherd bilden
fīgŏ pl. măfīgŏ Niere
-figuka etw. auseinanderziehen, z. B. Klapptisch
fihola Sühne
*-fika ankommen, anlangen, eintreffen (vgl. shika)
fikombe (III) Ringe aus der Sohle des Elefanten

geschnitten, die der Jäger am Unterarm als Zeichen seines Jagderfolges trägt
fikoro (III) Hausgeräth
-fila führen, leiten, hinführen, holen, bringen
-fila nsŏwe Esel führen, leiten
-fila mu mīnsi in's Wasser führen, treiben
-filila zu jd. hinführen
-fililiza pressen, drücken
-i-finŭla sich zu Boden legen
-fĭnyānga kneten
fiōme (III) dünner Draht zu Armringen
firāgo (III) Grasmatten
fishaki (III) Musikinstrumente
fissemi fyă mafiūma metallene Gefässe
-fita drängen, drücken
-fiza verfluchen
*frāssila (IV) Frasila = 35 Pfund
-fu tot; mūnhu mfu oder mūnhūfu ein toter Mensch
-fufuka rauschen (v. Wasser)
*-fufuka wieder auferstehen
*-fufula wieder zum Leben erwecken, wieder beleben
-fufūla hacken
fufuzi (IV) kleine Motte
fūīna (IV) Fischotter
-fukăma menstruiren
-fukila (kleines Loch) anfüllen, verstopfen
-fula blasen
*-fula lŭnāzi Kokosnuss öffnen
-fula moto Feuer anzünden, anblasen
-fulika schweigsam sein, ruhig, still, stumm sein; fūlikăga stille, ruhig
-fulĭra begraben
-fŭliz(y)a mūāna ein Kind zur Ruhe bringen, beruhigen, stillen
fūlŭllu (IV) Wäscheblau
-fūlūma sprossen, keimen, Blätter treiben; mpela gu-li-fuluma der Affenbrotbaum treibt Blätter
fuma (IV) Stamm, Familie
-fuma (fumile) ausgehen, herausgehen, heraustreten, weggehen
-fuma ku ngalăwa aus dem Boote steigen
-fūma aufgehen (von der Sonne)
-fuma; moyo gu-li-fuma ängstlich sein
-fūma kūĕnūko von dannen ziehen
-fuma lūyīlo schwitzen, ausdünsten
-fuma magăzi bluten; ga-li-fumaga magăzi es blutete
-fuma mlŏmo (ndŏmo) aufgehen der Blüthen, keimen
-fuma mu mīnsi aus dem Wasser emportauchen
-fuma n̄gambi zur Reise aufbrechen (aus dem Lager gehen)
-fumila zu jd. herausgehen, erscheinen
-fumila ku iranga am Stock gehen
-fumilya ausgeben
-fumīūa ku makono ga Walabu ausgeliefert

werden in die Hände der Araber
-fūmya herausgehen heissen, erfüllen
-fūmya ku übergeben an, überantworten, ausliefern, verrathen
-fūmya kabūnda Zins, Abgabe geben
-fumya matambi Zweige treiben
-fumya upanga wakwe sein Leben hingeben, in die Schanze schlagen
*fundi Lehrmeister, Handwerker
*-funga minyororo an die Kette legen
funsa pl. maf. Erdfloh
-fupa schenken
-fupa schützen, beschützen
-fupila jd. beschützen, Schutz suchen für
-fura ausser Athem sein, pusten
-i-fura sich ruhen, sich ausruhen
-furūmya madutu Blätter treiben
-futa mbula Regen machen
-fuza fehlen, irren

gaziga ga mashirīwa angebrannte Kruste unten im Kochtopf
-gălagăla sich wälzen
*galāni Vorrathsraum
-galēhu (gāle) breit
ga-li es ist, es giebt (praes. von ku-wi sein)
gallăgalŏ (IV) Abtheil, Zimmer, Raum
-galuka gerichtet sein, gedreht, gewendet sein
-galŭla drehen, wenden, umdrehen, umwerfen, umstürzen, umkehren, umformen, verwandeln
-ganda (gandile) mager werden, dünn, schmal, spitz, eng werden
-gāndu dünn, schmal, spitz, mager
-gandya spitz machen, verengern
-găngadĭkă angestrengt arbeiten, schwere Arbeit thun, sich abmühen
-gănikĭla erwarten, hoffen, glauben; gănikĭla ku vertrauen auf
-gănila umbinden
-ganja verbreitern, breit werden, sich verzweigen
-gasa sauer werden
-gasha Platz nehmen; găshaga nimm Platz
-i-găsha sich hinhocken
gata; a-li-na gata stottern
-gawa, -gawŭla theilen
-gawaniza Theile machen, vertheilen
-gawănna einander vertheilen
-gawănna kidŏkidŏ zur Hälfte theilen
-gawănna nsăwo Besitz, Vermögen vertheilen, erben
-gawula (gawūlile) in Streit gerathen, uneins werden
-gawula năma Fleisch zerschneiden
-gawŭlila vertheilen

-gaya vergehen, ermatten, sterben (vgl. -fa, -cha)
-gaya verachten, missachten
-găyilīza spotten, verspotten, höhnen, verachten, verschmähen, verabscheuen
-găyilīza mihayo Worte verachten d. i. ungläubig sein
-gayīŭa verachtet werden
-gegeza ausschneiden, ausschnitzen, aushauen, Schnitzwerk machen
-geha scheeren, abscheeren, rasieren
-geha kleiner werden, abnehmen, schwächer werden
*gehina Hölle
-gēhīyă verringern, verkleinern, vermindern, ermässigen, herabsetzen, schmälern
gēke so, auf diese Weise, so dass, also
-gela ankommen (der Sonne Mittags im Zenith) (vgl. limi lya-gelă'ntwe)
-gela nachahmen, nachmachen
-gelanna einander gleich sein, ähneln
-gelannila jd. ähnlich sehen, gleich sein
-gēlanīzya ähnlich machen, gleich machen, ebenen, abtragen, gleichstellen, ausbessern, in Ordnung bringen, befriedigen
geleka vergleichbar sein
(gello); a-li gello ku mtwe barhäuptig
-gĕma messen, abmessen, versuchen, probieren, wagen, in Versuchung führen; auf die Probe stellen
gembe (IV) Hacke'
-gemeka messbar sein
-gemeka zielen
-gemekēla nach etwas zielen
-gemela abmessen für
-gĕmēra jd. reizen, in Versuchung führen
-genda gehen
-gĕngemălla bei einander stehen und plaudern
gĕre oder gĕle vergeblich, umsonst, freiwillig
gēsse jetzt
gēssĕhāha sofort, sogleich
-gi scharf; lŭshu lŭgi scharfes Messer
-gīkulu (gikolo) alt
-gilīma wandeln, einhergehen
-gima wagen, dürfen
gin͠ghi (IV) Uhu
-ginna (ginnile) dick werden, fett werden, sich mästen
-ginnu dick, fett
-gipa masswa Gras schneiden
-gīsha grüssen; -i-gisha sich begrüssen
-gita abschütten
-gita einzäunen, umzäunen
-gita lukinga Hürde umzäunen
giti (IV) Finsterniss, Dunkelheit (vgl. likiti)
-giti dunkel
*godollo pl. mag. Matratze
gōho ya-hira ya mbele

morgens früh, wenn der Hahn kräht
gōho ssĭshokēla Morgens wenn der Hahn schon gekräht und geweckt hat
-gohya jd. bedrohen
gŏigŏi plur. wag. Nachzügler bei Karawanen
gŏllogŏllo pl. mag. Kleingepäck des Karawanenträgers
-gŏlōka grade, strack, stramm, klamm sein
-gŏlōla richtig machen
-gŏlōla kukŏno die Hand ausstrecken
-i-gŏlōla sich ausstrecken, sich anlehnen, stützen, sich ausruhen, lehnen
-goma sanft klopfen, leicht berühren, stacheln
-gomma (gommire) krümmen, biegen, beugen, neigen; -i-gomma sich beugen, krümmen, bücken
-gomma zu Felde ziehen
-gonda falten, zusammenlegen, einhüllen
-gondola entfalten, ausspannen, aufspannen
-gongēla bitten um etwas
-gongēla ḿno jd. sehr um etw. bitten
-gōpŭa Verlust erleiden, Schaden haben
-gosha männlich
-i-gŏwehānya sich verwickeln
-gŭăsha helfen, unterstützen
-gŭbīñha klein, kurz sein
-gŭbīñhya kürzen, abkürzen, verkürzen, stutzen
-gŭfupă Trinkgeld geben
-gŭhi kurz, klein
gūkhu pl. wagūkhu Grossvater, Herr, Gebieter, wagūkhu wird für »Vorfahren« gebraucht
gukhu wa wenga Bräutigam
-gula kaufen, Handel treiben
-gulila für jd. etw. kaufen
-gulala verletzt, verwundet sein
-gulaza schaden, beschädigen, verletzen, weh thun, verwunden
-gūlaza ku ḿtwi an den Kopf werfen
-guluka springen, fliegen, wegfliegen, flattern, wehen
-gŭlumōka stutzig werden, aufspringen, auffahren
-gūmba unfruchtbar (vom Menschen)
-gūmha wehen, brausen, blasen, anblasen, anhauchen
-gŭmha sich ärgern, stolpern, straucheln
-gŭmhya jd. ärgern
gūmi (IV) Dyssenterie
-gumiza plötzlich auffahren (aus dem Schlafe)
gŭmmigŭmmi (IV) Steinschlossgewehr
gŭmūda pl. mag. Rindshaut am Speere zur Verbindung
-gŭna helfen
-gŭngumŭlĭla aufheben helfen, stützen, pfählen
*gunila (IV) Sack (vgl. ĭgunīra)

gūrūmba (IV) Dach
-gusa reiben, wischen, scheuern, reinigen, putzen
-gūzagūza sich freuen, lustig, ausgelassen sein
-gwa (gwile) fallen; wa-gwa hambēle yākwe er fiel vor ihm nieder; wa-gwa ha magūllu yākwe er fiel zu seinen Füssen; wa-gwaga er fiel hin; a-ka-gwile er fiel nicht hin
-gwa kabapa schweben, schwanken, schwimmen
gwawi wuli warum
-gwisha fallen lassen, tropfen, herunternehmen
-gwisha wito kabapa ein Boot flott machen

ha (praep.) an, bei, auf, zu
halīmi am Tage
hă lūānde lūa auf der Seite des
ha lūāndelūānde hie und da, überall
ha lushīku lūēnúlo an demselben Tage
ha lushiku ulo an diesem Tage
ha magūlu zu Fuss
ha mbele na (praep.) vor
ha mlila zur rechten
ha mosso zur linken
ha msigo vor dem Thore, vor der Thüre
ha ngīre ya nyānza am Meeresstrande
ha nūma (adv.) von hinten, rückwärts, nachher, später
ha nūma ya (praep.) hinter, nach; hanūma yane hinter mir
ha nūma ya gēnága nach diesem, darnach
ha nūma ya ssiku ndo nach einigen Tagen
ha nyānza auf dem Meere
ha nzīla auf dem Wege, unterwegs
-ha (hile) neben -pa geben; pass. -hiūa
hachoto (IX) Feuerplatz
hădādi (IV) ein Parfüm
-hadika befehlen
hădohădo langsam, gelinde, sanft, allmählich
hagăle pl. mapag. Hütte
hăgalīhu (IX) grosser, breiter Raum
-hăganūla sperren, Sperrholz einfügen, um z. B. 2 Balken vor dem Fallen zu schützen
hagatti Mitte
hagăttigătti in der Mitte
hagatti ya oder na (praep.) mitten in, zwischen, mitten unter, unter
hagatti hangoko ya mbele um den ersten Hahnenschrei
hagēkāha hier an Ort und Stelle
hāha gesse und hagesse jetzt, sofort, sogleich; (vgl. gesse hāha)
-haha borgen
haho da
haho wawaga da, wo er war
hahōse wo, überall wo
hakale denn, daher, folglich
hákano (adv.) oben

hăkapēlo (IV) Musse
hakuponĕra (IX) Vorratsraum
hakŭvuka (IX) Furt, Uebergangsstelle
-hala magazi Blutabgang, Dyssenterie haben
halāha hagissi dann, darauf, jetzt
halānga pl. mak. Erdnuss
halāsa pl. mak. Elfenbeinzahn in Länge eines Meters
hali wo, wohin
halīko (IX) Feuerplatz, Küche
-halla brüllen (Leopard)
halŭăndulu (IX) Oertlichkeit
hălŭwīnsi (IX) Wasserstelle
hăluwūka (IX) ein rings von Häusern eingeschlossener Hof
hama pl. mahama Befehl, Gesetz, Gebot
-hamba pflanzen
-hamba mhogo Kasawa pflanzen
hambi pl. mak. Lager; mu kambi im Lager
hambuki ya zu Anfang des
hamhanyo (IX) Karawanenlager, Schlafstätte der Träger im Lager
hămmīlo Kehle, Schlund, Gurgel
hămo oder
hămo bió oder nicht
hamo dahin
hămō vielleicht
hămo kŭenūko dorthin
hammo und hammo hēne zusammen
hammo na zusammen mit
handa pl. mak. Kleiderstoff aus Fell gegerbt
handalla (IV) und mak. grosse Antilopen-Art
-hanga zusammenpressen, hineinklemmen, zwängen, (Boden) festtreten, klemmen
-hanga; m̃zwi gŭahăngaga ich bin ganz heiser (die Stimme klemmt sich)
hanga pl. mak. Perlhuhn
hanga n̄gombe pl. mak. Ochsenhorn
hăngāya (IV) Morgenstern
han̄ghānde pl. makande Wand
han̄ghūni (IV) Nacken
hangi wieder, nochmals, abermals, ferner, weiter, noch, auch
hangi na hangi oft
-hangila hindern, verhindern, hemmen, aufhalten
hangĭnaho anderswo
-hăngiz(y)a jd. an etw. hindern
-hāngŭha schnell gehen
hān̄u Platz, Ort (auch hanze dafür in Gebrauch)
hān̄u hăduhu es ist kein Platz da
hanna (IV) Wahrheit
-hanna (adj. u. adv.) wahr, wirklich, völlig, vollständig
hănnahănna (adv.) gewiss, wirklich, täglich, immer
hánsoto Spitze
hanssi mumu auf der Erde dort
*hansu (IV) Oberhemd

-hānya gross, mŭāna mŭhānya wane mein ältestes Kind
hanze (IX) Platz, Stelle, Ort (eigentlich draussen)
hanze und handje (adv.) draussen, aussen, heraus, hinaus
hanze ya (praep.) ausserhalb
hanze mu nzila draussen am Wege
hanz'āha diese Stelle, hier draussen
hanz'ăho jene Stelle, da draussen
hanze hădo oder nur hădo kleiner Platz ausserhalb
hanze hahānya oder nur hahănya grosser Platz ausserhalb
hanze halihe oder hānŭu halihe welcher Platz
hanze oder hānŭu hangi ein anderer Platz
hanze hangĭnaho ein anderer Platz
hanze ku (praep.) ausserhalb
hanz'ŭko jene Stelle dort
hape eine weisse Stelle
hapi eine schwarze Stelle
hassăngizyo (IX) Sammelplatz
hāssi (entst. aus ha-inssi) wörtl. auf der Erde, unten, herab
*hatta bis
*hāti (IV) Brief, Schriftstück, Pass
-haya (hayile) sagen, heissen, nennen
-haya wumama Lügen sagen, lügen

hē (e fast wie ä lautend) wo, woher und wie, was für ein (wird dem Verb angehängt); wajăhē wo gehst du hin und wie kamst du dazu; u-li-jăhe wo gingst du hin; alihe wo ist er?
-hega năma Wild jagen
-hĕgēka schliessen, verschliessen, zumachen, sperren
-hĕgēka mŭlĭăngo Thür etwas beiziehen
hekalu (IV) Bethaus
hĕkehĕke abseits
hĕkehĕke pl. mah. Unterschied
-hekēnya mĭno mit den Zähnen knirschen
-hēla oder pēla fliehen, entfliehen (vgl. -pēra)
-helĕmba wussiga Hirse abschneiden
-hĕma weglaufen, entlaufen, aus der Arbeit laufen, desertiren
-hemba lernen
-hĕmbeka jd. unterweisen, belehren, besonders in Zauberei
hĕmbahĕmba (IV) Negerhirse aus Ugogo
-hemĕra sich verproviantieren
-hena aufgehen (v. Samen)
hēne darauf, daraufhin
hĕngelētsi plur. mak. Schiessscharte, Guckloch
hēna hier
hēnaha hier grade, hierher,

hierhin grade, von hier grade
hēna hanze hier draussen
-hera jd. geben, übergeben (relative Form von ha)
-hereza übergeben lassen, veranlassen zu geben
-hiagŭra abwischen
-hika einladen, befrachten
-hila krähen
-hilima brummen, knurren
-hīlya brüllen (Löwe)
-himbūka lahm geschlagen sein
hīnda pl. mak. Beinspange mit Glocken (beim Tanze)
-hindula umstossen
-hinga krähen
hingi (IV) u. mak. Stütze, Pfosten, Pfahl, Ständer
hingi ya wulīli pl. mak. Bettpfosten
hingo pl. mat. Hals
-hira u. hila krähen
hīro sehr
-hīŭa, pass. von ku-ha (geben), bekommen, erhalten, erlangen
-hiyēga (hiyēgile) schrittweise tanzen, langsam tanzen (wie beim Begrüssen)
*-hofu blind
-hogōla wŭssiga Kafferkorn abbrechen, einernten
holani (IV) Aehnlichkeit
holo (IV) Gemüth, Sinn, Seele, Geist
holóngo pl. makol. Gemsbock-Antilope
holōngŭe (IV) Sorte Negerhirse
-homānga streiten, kämpfen
hōmba (IV) Suppe von Hirse, dünner Brei zum Trinken
hŏ́mi plur. mak. Skorpion (vgl. ñghŏ́mi)
-homoka einstürzen, einbrechen, einfallen (von Gebäuden)
-homŏ́l'ikēnde die unteren Schneidezähne ausschlagen
-honga schenken, Wegezoll geben, Abgabe zahlen
-hongela stöhnen über, seufzen, ächzen
hongo (IV) Wegezoll
hongollo pl. mak. Pallisade
hŏ́nzelēle (IV) Schnecke
hose an allen Orten
*hovu pl. mah. Narbe
hoya genug sein, ablassen; hŏ́yaga genug, lass sein
huko da, dort
huko kugatti dort drin
-hulika stille sein, schweigen, verstummen
hulu pl. makulu wilde Taube
-hulŭla rühren der Trommel, gleichmässig schlagen
-huma heulen (der Hyäne)
hŭmānge pl. mak. Armring
-hūmba närrisch sein
humbi (IV) Eingeweide
humbi (IV) Grashüpfer, Heuschrecke
hūmbo (IV) Traufe; mu hūmbo in der Traufe
-humbu dumm, närrisch, thöricht, albern
-hūmbya hintergehen, betrügen
hunda pl. mak. Haus-Taube

-hunga; hŭngile verschmachten, wa-la-hŭngile mu nzila sie werden unterwegs umkommen
hŭngulūme oder ikŭngulūme pl. mak. Hahn
húnguni pl. mak. Wanze
hŭngwe Stösser (Habicht)
hūngwi (IV) Trauerklage
huni pl. mak. Hinterkopf, Nacken
hunja plur. makunja Zecke (Hauszecke)
hūnsi pl. mak. Faust (grosse)
hūro (IV) Luft
-hwēhwĕta flüstern
-hwīma jagen

iāndi pl. māndi Batatenfeld (meist im plur. māndi gebräuchlich)
-ibada tupi im Scherz einen kleinen Klapps geben
*ibakūli pl. mab. Schüssel
ibāmha pl. mab. Stock am Webstuhl um die Fäden zusammenzuhalten
-ibala Bedürfniss verrichten
ĭbambăru pl. mab. Leisten
ĭbapāyo pl. mab. Payaye
ibogo pl. mabogo u. mawogo grosser Büffel
ibubu (V) Geschrei, Zank, Streit, Getümmel, Lärm, Aufruhr, Empörung
*ĭbŭēta pl. mab. Kasten
ibulano pl. mab. Zeugniss, mab. igulya ya Zeugniss wider jd.
ibupu pl. mab. Lunge
-īcha herabnehmen, herunterlassen, ausladen
-īcha luhūnga Flagge herunterholen
-icha miyuye Athem schöpfen
-īcha mu mīnsi in's Wasser herunterlassen, ertränken, ersäufen
ĭchangīro plur. mach. Haus eines Grossen
ĭchelūle pl. mach. Strich, Schnitt, Strieme
-i-chīlŭa sich hassen
-ĭchimīka hinken, humpeln
ichimu pl. mach. Speer
-ichinda rennen, wettlaufen, wettrennen
-ichindila mhambala mit jd. einen Wettlauf machen
ĭchiwĕcho pl. mach. Pfropfen
-ida schütten, ausgiessen, verschütten, vergiessen
ĭda pl. măda Laus
idabăga pl. mad. Dreck, Schlammgrund
*idafu Kokosnuss (trinkbare)
idako meist im plur. madako Gesäss
idāko lya mdŭsi Gewehrschaft
idale pl. mad. Menge
idale lya n̄gombe Herde Vieh
idāla pl. mad. Bananenblatt
*-idēka erwidern, antworten; u-ni'dēkile antworte mir; u-ka-ni'dēkile du hast mir nicht geantwortet (als ich rief)
idete pl. mad. Rohr, Pfeifenrohr
ĭdetĕro pl. mad. aus Gras geflochtener Becher zum Biertrinken

-idika verschüttet sein
-idimănna gerinnen, sich verdicken
idīmhya pl. mad. Erdbeben
ĭdimĭro pl. mad. Schildgriff
idoke Bananentraube, pl. madoke Bananenhain
*idole pl. mad. Finger
idonge pl. mad. Ball, Kugel
iduja pl. mad. Klumpen
*iduka pl. mad. Laden, Markt
idŭku pl. mad. Hütte mit Grasdach
ĭdulŭlu pl. mad. Oeffnung, Loch
ĭdumōsa pl. mad. Ohrring (Holzplatte im Ohrläppchen)
idūtu pl. mad. Blatt (des Baumes); madūtu ga mpēla ga-li fūlūma die Blätter des Baobabbaumes treiben
idūru pl. mad. Galle
*ĭfipă pl. maf. Fass
*ĭfipă lya waruti Pulverfass
ĭfipă lya kandŏllo ganz kleines Fässchen
ĭfipă lya msinga grosses Fass
ifudyo pl. maf. Patrone
ifudyo lya mdusi Patrone des Gewehrs
ifulo (V) Schaum
ifūn͠gha (V) Erkältung, Schnupfen
ifūnso pl. maf. Papyrus
-iga spotten, verspotten, narren, höhnen, necken
-īga măgută Oel auskochen, Oel rühren
ĭgagălla pl. mag. starker Ausschlag
igage pl. mag. Maisstengel
igāla pl. mag. Steppenkranich
*igalawa pl. mag. Boot
ĭgalăwa pl. mag. dickes Seil
-īgalŭla umdrehen
igambo pl. magambo Handlung, That; magambo mahanya Wohlthat
-ĭganīka meinen, glauben, an etw. festhalten, beabsichtigen, denken, nachdenken, sich erinnern, betrachten, überlegen, erwägen
iganīko pl. mag. Gedanke, Kummer, Sorge
iganna hundert
-igănnila erzählen
igăyo (V) Anstand
-igela sichtbar sein
igĕlĕgĕkă pl. mag. Krebs
ĭgelēle pl. mag. Lehmmauer, Lehmwand
igĕlănīrŏ (V) Aehnlichkeit
igembe pl. mag. Hacke, Spaten
igembe pl. mag. Buckel
*ĭgerēza pl. mag. Gefängniss
igēta pl. mag. Mauer oder Dornzaun eines befestigten Ortes
igi pl. magi Ei
igigo pl. mag. Backzahn
igīngi pl. mag. Thierfell das auf die Bettstelle aufgespannt als Unterlage dient, Schlafmatte
iginno pl. mag. Raupe
igobe pl. mag. Hecke um ein Feld
igollo gestern

igōnga pl. mag. Nachgeburt (beim Vieh)
igongo pl. mag. Volksstamm
igongo pl. mag. Henne
igōngwa pl. mag. Kern, Stein einer Frucht
igōngwa lya nyembe Kern, Stein der Mangofrucht
igossi pl. mag. Hodensack
-ĭgotōka zurückgekehrt sein
-ĭgotōla von selbst zurückkehren
-igŏwehānya verwickeln, verwirren
igoye pl. mag. Strick, Seil
iguha pl. mag. Knochen, Gerippe
iguha pl. mag. Gräte
iguha lya mgongo Rückgrat
igŭhe pl. mag. Stück
iguhu pl. mag. Sturm
iguhu lya miaga Windwirbel
iguku pl. mag. Affe
-ĭgukūma triumphiren, laut schreien, jauchzen
ĭgukŭmba pl. mag. Haufe, Menge, Gedränge
-ĭgulĭla mīnsi ku mgūnda Wasser auf das Feld leiten
-igŭla u. lugŭla öffnen
-igula mŭlĭāngo Thür öffnen
igulla lya līnti Baum-Rinde
igulla l'iwāngwa, igulla lya tullo Schlafmatte aus Rindenstoff
īgulya (adv.) oben, darüber
īgulya ya (praep.) auf, auch im Sinne von »wider« gebraucht
igūndo pl. mag. Knoten
igūnguli pl. mag. Ort
*ĭgŭnīra pl. mag. Sack
-igusha spielen (v. Kindern), Scherz, Unfug treiben
-igŭta satt werden
-igutiza sättigen
igŭwa pl. mag. Zuckerrohr
-īgŭa (īgilŭe) hören
-īgŭa ku erfahren von
-iha ĭlagănne versprechen, zusagen, geloben
ihālage pl. mak. Erbsenart
ihămbi pl. mak. Lage, Wohnung (vgl. hambi)
ihănya lya kituli Eckstein
īhapăga pl. mah. Dachbalke
ihăra pl. mah. Brett
-īhēga aus dem Wege gehen
ihēki pl. mat. Nachgeburt (beim Menschen)
*ihema pl. mah. Zelt
-ihenda mŭăna ein Kind durch Liebkosungen einschläfern
ihĕrire beide oberen Schneidezähne spitz zugefeilt
ihĭmma pl. mah. europäische Kopfbedeckung
-ihina ĭlagănni versprechen
ihinda pl. mah. Erbschaft
ihingo pl. mat. Hals (vgl. hingo)
ĭhirīma (V) Donner
ihongo pl. mah. Abgabe, Hongo
ihongo pl. mah. Zahnlücke (wenn ein Zahn fehlt)
-i-humŭzya in Musse dasitzen, nichts zu thun haben
ihŭruru pl. mah. Regenbach
ihūta pl. mah. Schild

ihuye lya moto Hitze des Feuers
ijaasi pl. maj. längliche Brotwurzel, Yamwurzel
ijigo pl. maj. Kinnlade, Backzahn
-ijikulwa verfallen, abnehmen, verwelken
-īka herabsteigen, heruntersteigen, sinken
ikăla pl. mak. Kohle
ikăla lya moto heisse Kohle
-ikăla wohnen, bleiben, sitzen, bewohnen, leben
-ikăla hăssi unten liegen
-ikăla itāga trauern, sich grämen, leidtragen
-ikăla ssere stille schweigen
ikango pl. mak. Saum
-ikanna läugnen, verläugnen
ikano pl. mak. Dach, Vorratsraum, grosser Raum
ikēla pl. mak. brach liegendes Feld
ĭkelēsho pl. mak. Holzschnitzerei
ikēlule pl. mak. Streifen
ikende pl. mak. Zahnlücke der unteren mittleren Schneidezähne, die ausgeschlagen worden
ikēyulo lya utsiku Nachtwache
ikĭnda pl. mak. Erdhaufen, Hügel, Damm
ikīnda pl. mak. Schelle, Glocke, Kuhglocke
-ikinda rennen, wettlaufen
-ĭkindĭka hüpfen
ikĭngĭlĭmă Dämmerung, Morgengrauen
ikĭngĭrĭmă lya wagōsya Zeit kurz vor Sonnenaufgang
ikĭngirimă lya washeki Morgengrauen
ĭkŏkōla pl. mak. Ellbogen
-ikŏla ähnlich sehen, ähneln, gleichen
ikole pl. mak. Hülse
ikole lya igi Eischale
ikole lya lunazi äussere grüne Schale der Kokos
ikole lya mdege Maiskolben
ikole lya nyembe Schale der Mangofrucht
ikollo pl. wakollo = suah. bana Gebieter, Herr
ikollo lyane mein Herr
ĭkomăngwa (V) Tätowirung auf der Backe
ĭkomēro pl. mak. Riegelbalken
-ikondya ñgōmbe Ochsen einreiten, abrichten, dressieren
-ikōnga (ikōngile) bereuen, Reue empfinden, Busse thun
ikongóllo pl. mak. Tausendfuss
ikŏngōmĭrŏ pl. mak. Kehle, Schlund
ikŏnora pl. mak. Hanfpfeife
íkosso pl. mak. Ratte
*ikufuli pl. mak. Schloss
īkŭjŏ (V) Ehre
-ikŭla wŭlāmba falsch aussagen, meineidig werden
ikulu pl. mak. Befehl; ku īkulu ku mtemi auf des Häuptlings Befehl
ikūlume pl. mak. Daumen, dicke Zehe

ĭkulūmo pl. mak. Holzstamm, der als Hinderniss im Wege liegt
ikūlwa pl. mak. viel begangner Weg
ĭkumbānda pl. mak. langer Fellmantel
ikumbēsso pl. mak. Augenbraue
ikūmbo pl. mak. Holzschaft des Speeres, Pfeilschaft
ikumbo pl. mak. Bohrer
-ikuna aufziehen, aufwinden, zusammenziehen, runzeln
ikunde pl. mak. Schluck
ĭkungīla lya miēnda Webstuhl
ikungu pl. mak. Wald; Sumpfebene; m'ikungu im Walde
ikŭngŭkŭ (V) Nebel
ikúngulūme } pl. mak. Hahn
hŭngulūme }
ikūngwi pl. makūngwi Leidtragende, Hinterbliebene
ikunsa pl. mak. Haut
ikunsa lya mŭĭri Haut des Körpers
ikunsa lya ligi Eischale
ikŭru pl. mak. Residenz
ikuwa pl. mak. Speer mit breitem Blatte
ikuwa la nzira breiter Weg
ikŭwi pl. makŭwi Gurken-Gemüse
ikuwi lya wússiga Schote der Hirse
íkuwĭrra pl. mak. Temben-Umzäunung
-ikwānuză streifen, leicht berühren
ikwawa lya mīnsi Wasserlauf, Wassergraben, Furche
-ila (ilile) besiegen, übertreffen
ĭlagănne pl. mal. Versprechen
ilăle pl. mal. Feld das zum zweiten Male Früchte trägt
ilambi pl. mal. Fusstritt
ilambo pl. mal. Waschplatz, kleiner Teich
ilambo lya ku-kanzila mĭēnda Waschplatz zum Kleider waschen
-ilāna brüllen (des Esels)
ilando pl. malando Haarfrisur in langen Strähnen (malando malihu)
ilanga pl. mal. Schlag, Stock
ilēle (V) Reinheit
ilemyo pl. mal. Zange
-iliga ausweichen, zurückbeben, meiden, scheuen
-ilīla mssesse jd. zum Sklaven machen, unterjochen
-ilīlălă fliegen
-īlilĭla heulen
ilīma brüllen, toben, heulen
ilima lya kwandye erste Ausrodung
ilima lya hagatti zweite Ausrodung
ilima lya walwa Ausrodung zu der viele Leute herangezogen werden, die pombe zu trinken bekommen
ilimba Thor, Thür
ilimba lya lúgutu das Thor der Umzäunung
ilindo pl. mal. Rindenmaass
ĭlinĭlo pl. mal. Leiter, Treppe

ĭlinĭlo lya kukano Treppe nach dem Oberstock
-ilita brausen, rollen, krachen, lärmen
iliwa pl. mal. schwerer Holzblock der bei Fallen angebracht wird und beim berühren des Köders auf das Wild herabstürzt
ilizi pl. mal. Jammer, Wehklage, Klagegeheul
ilōlo pl. malōlo sumpfiger Platz
ilome pl. mal. Berathung, Sitzung, Gerichtssitzung, shauri
ilome (V) Zweck, Absicht; a-li n'ilome ku-shoka er hat die Absicht zurückzukehren
ilongo (V) Lehm
*ĭlowŏto pl. mal. kleines Packet
ilugŭlu lya tushishi Ameisenhügel
ilŭkalĭsyo pl. mal. Riegel
*ilulu pl. mal. Perle
ilulu pl. mal. Höhle
-ilūlya schaukeln
ilumba pl. mal. wohlriechende Pflanze
ilūmba pl. mal. eine Art Gottesurtheil
ilumbu Schwester (vgl. lumbu)
ĭlunāla pl. mal. Euphorbien, Wolfsmilch; lŭgutŭ lŭa mălunāla Hecke von Euphorbien
ilūnda pl. mal. Falle für Thiere und zwar wird ein grosser Holzblock (mpini) mit eingeschlagenen Pfeilspitzen (mayela) angebracht, der beim berühren der Lockspeise auf das Thier herabstürzt. Die Pfeile sind vielfach noch vergiftet
ilūnde pl. mal. Wolke; malūnde mingi viele Wolken, bedeckter Himmel
ilūnde lya mbula Regenwolke
ilūnde liēlu klarer Himmel
ĭlūnde pl. mal. Knoten
-īlya numba gegenseitiges Versprechen feierlich eingehen nie in Stich zu lassen
ima vielleicht
-īma (īmile) stehen, aufstehen, sich aufrichten, stehen bleiben, sich hinstellen, Halt machen, bestehen
-ima bihi dabei stehen, in der Nähe stehen
-īma hambēle sich hervorstellen, vortreten
-īma hanze draussen stehen
imānda lya nāma gutes Stück Fleisch
-imba (imbile) singen
imbāmha lya kakoñgho Webstuhl
-imbŭla hālānga Erdnüsse einernten
-imbŭla mhōgo Kassawa einernten
imēngu lya wulongo irdenes Wassergefäss

imēra (von īma) halt!
-īmi geizig
-imēra anulken
-imika stopfen, zustopfen, sperren, hemmen
imīlo pl. mam. Speiseröhre
-imīsha ndīmu Wild aufscheuchen
īmwe oder īn͠gwe ihr
imūndya pl. mam. Stütze, Krücke
-īmya halten, still halten, inne halten, einhalten
*-inama sich beugen
inăna, inĕna pl. man. Flügel, Fittich, Schwinge, Flossfeder
-īnēne, -īn͠gwēne allein
I. Kl. īnēne pl. wīnēne
II. Kl. gūīnēne pl. īnēne
III. Kl. kīnēne pl. fīnēne
IV. Kl. īnēne pl. zīnēne
V. Kl. līnēne pl. { gaīnēne / gīnēne }
VI. Kl. lūīnēne pl. gaīnēne
VII. Kl. kaīnēne pl. tūīnēne
VIII. Kl. ūīnēne pl. gaīnēne
IX. Kl. haīnēne pl. haīnēne
X. Kl. kūīnēne
-īnenĕkeza hin- und herspringen
-ingi (adj.) viele
ingi (adv.) viel (vgl. kingi)
-ingīla hineingehen, eintreten, eindringen
-ingila mu hineingehen in
-ingīla mākŏ oder kikwi schmutzig werden
-ingīla măwāla Flecken hineinkommen
-ingiza hineinbringen, einführen, eintreten heissen
-ingiza măwāla Flecken hineinmachen, beflecken, besudeln
in͠gon͠go pl. min͠g. schwarze Ameisen
in͠gūe ihr
-in͠gwēne allein (vgl. īnēne)
-inika umlegen, auf die Seite legen
-inika mtwe Kopf senken
inīnde pl. man. noch nicht bebautes Feld
-inja wegnehmen
-inja nina von der Mutter nehmen, entwöhnen
-inja bula n'ītima Eingeweide ausnehmen
ínofu plur. man. schwächlicher Mensch
inoku pl. man. Nabel
inola pl. man. Regenwurm
*inōlero pl. man. Schleifstein
inonda pl. man. rattenähnliches langschnauziges Thier, das meist in der Steppe vorkommt
inōnga pl. man. Fingernagel, Klaue
inōnga lya likofu Schneckenhaus
inóngu pl. man. Strauss
inoni pl. man. grosser Vogel
inōno pl. man. Zehe
inssi (IV) Erde, Land
īnsumăli pl. mans. Hundertfuss
-inūnga (ilūnga?) hoch sein
-īnyagūnya kriechen, schleichen, wimmeln
inūngo pl. manūngo Krug
inwēle pl. man. wildes Thier

ĭnzigēne pl. minz. Hundertfuss
ipa pl. mapa Dachsparren
-īpa mawusso Schamhaare abrasieren
-ĭpalīnga rund, kugelig sein
ĭpallīlo (pl. map.) lya inoni Vogelkralle
ipanda pl. map. grosser Weg von Hecken eingezäunt
*ipande pl. map. Stück, Theil
ipāndo pl. map. Hahnensporn
ipango pl. map. Brett, Bohle, Planke
ipango pl. map. Baospiel
ipela pl. map. Guaven-Frucht
ipembe pl. map. Ecke, Kante, Horn
ipembe lya mhęla Horn des Nashorn
ipemo pl. map. Stirn
īpi pl. mapi Ohrfeige
ipi pl. mapi eine Handvoll
ipi lya wŭssiga eine Handvoll Hirse
ipĭmirŏ pl. map. Maass, Wage
ipito pl. map. Durchlass, Fussweg
ipōlu pl. map. Steppe
-ipong' ipango Baospiel spielen
ipŏngolo lya massonga Köcher für Pfeile
īpu pl. māpu Magen
*ipŭāni Küste, Strand
ĭpudĭka pl. map. Stück
ipuge pl. map. Schakal
-ĭpugŭra liebkosen
ipula pl. mapula grosse Taube
-ipŭla wegnehmen
-ĭpulangŭla klar werden, sich aufklären
ipŭlla pl. map. kleine Bienensorte
ipulli pl. mhulli Elefantenzahn (auch häufig für Elefant selbst gebraucht), Elfenbein (vgl. pembe)
ipulli lēnya n̄gwidēme Elefant, der sich nicht zur Herde hält, sondern meist allein streift
ipulu pl. map. Schildkröte
-irambi gefährlich
irāmbo pl. mar. Badestelle, Waschplatz
ĭrandăla pl. mar. Schnur, Strick aus Baumwurzeln
irando pl. mar. Batatenblatt
-iranga lehren
-irangŭa lernen
-īrawŭsu dunkelgrau
ĭremĕta pl. mar. grosser Speer
irīmba pl. mar. Thür, Thüröffnung
irole pl. mar. Spiegel
irīndo pl. mar. Stengel
irĭngwa pl. mar. Armband aus Gras geflochten
irōnda pl. mal. Wunde
-irugŭma unwillig sein, einer Arbeit überdrüssig sein
irūnde pl. mal. Wolke (vgl. ilūnde)
irūndi pl. mar. offene Beinwunde
irŭngula Zeit vor der Regenzeit und nach Abbrennen des Grases
isaliwe = suah. bana Herr

isanzu pl. mas. Feld, Ackerland
ĭsepĕre (V) Negerhirse aus Usaramo
ishene ishi gerade so, genau so
ishi (adv.) jetzt
ishi (conj.) so, auf dass, dass, ich sage; oder oyene ishi aber ich sage dir
-ishiga nsŭĭri Haare rollen
ishimi pl. mash. Made
ishimo pl. mash. Tuch, das turbanartig um den Kopf geschlungen wird
-ishĭnagŭla kratzen, zerkratzen, ritzen
-ĭshinēz(y)a jd. ein Zeichen machen
ĭshingĭwe pl. mash. Klippe, Fels, mashingiwe Gestein
ishi shanīshi so wie das ′ (suah. kama hivo)
ĭshishīwa pl. mash. Kiesel, Schotter, Gerölle
ishŏwa (V) Franse
isi pl. masi Hütte
-isīnya spielen (mit Kindern)
issākŏjŏ pl. mass. breiter Kamm
issăka pl. mass. Gestrüpp
issaku pl. mass. Kamm
issala pl. mass. Gewohnheit, Sitte (vgl. massala)
issālo pl. mass. Erbtheil
issămbula pl. mass. Franse
issami pl. mass. kleine Mücke
issănagōngo (V) Rückgrat
issăna lya gallulā′ngŏhĕ kurz vor Mittag
issăna lya ngwa gamatta ndīyu Vormittags
issănga pl. mass. aus Straussenеierschale verfertigte Ringe
issani pl. massani Rindenstreifen bei der Fabrikation des Rindenstoffes
issansa pl. mass. Habicht
issānso pl. mass. geflochtener Hut gegen Regen
issăre pl. mass. Scherbe vom Flaschenkürbis
issasse pl. mass. Funke
issăssi (V) Fliege
*issassi pl. mass. Kugel, Patrone
issawa pl. mass. Senkblei, Blei
issăwanēlo pl. mass. Schmiede
isse pl. waisse sein Vater
issĕke pl. mass. Tabackpfeife
-issenga beten (zu den Geistern)
issĕnga pl. mass. Geschwür
issēnga pl. mass. Sandfläche in der Steppe, Einöde, Wüste
issenge pl. mass. Zimmer, Raum, Vorraum, Vorhof
ĭssengéro pl. mass. Versammlungsort, Berathungsraum, Schaurihütte
issengo pl. mass. Wohnplatz
issēwe Herr
-issiga jd. geheimnissvoll etw. in's Ohr sagen
ĭssigăno pl. mass. Geheimniss
ĭssigĭno pl. mass. Ferse
ĭssigĭwe pl. mass. Steinchen, Kiesel

issigo pl. mass. Grube, Loch
issĭke pl. mass. Baumstumpf
-issila mīnsi Wasser giessen, begiessen
issimba pl. mass. u. ishimba Löwe
issimi pl. mass. Wurm
issinde pl. mass. Sumpf, Morast, Moor
issinge pl. mass. Draht
ĭssipokĭcha lya walwa Pombetopf
ĭssokōla pl. mass. Gebüsch, Gestrüpp, Dickicht, Busch
īssŏlŏkŏ̆to pl. mass. grosse Eidechse
issōnda pl. mass. Stern
issōnda lya hángaya Morgenstern
issōnda lya mkíra Comet
issōnga pl. mass. Pfeil
issonga lya matti Eisenspitze des Pfeiles
issonge pl. mass. Kürbissorte mit weissem Fleisch
issōngo pl. mass. Speersorte
(issōngo) a-li-na issōngo einäugig
issōngo lya dībi Einäugige
issōnso pl. mass. kleiner geflochtener Teller für Speisen
issŏ̆ro pl. mass. Brettspiel
issŏ̆ro pl. mass. Bogenenden
ĭssŭhă̆ pl. mass. Kalebasse
issuha lya njēmu Hanfpfeife
issŭ̆liro pl. mass. Schmiede, Ambos
issūmbi pl. mass. Stuhl, Schemel, Sitz oder Stand z. B. eines Krämers

issūmbwe pl. mass. Ried, Rohr, Schilf
issūndya pl. mass. Schaukel, Hängematte
issūne (V) Franse am Kleid
*issūngwa pl. mass. Apfelsine
issūno pl. mass. Warze
issūnsu pl. mass. Hahnenkamm
issŭ̆ssu pl. mass. Vorhaut
-issuwa schrammen, ritzen, kritzeln
isswīsĕrŏ̆ pl. mass. Filter, Seihe
isswīsero lya wŭ̆fuma Sieb für Mehl
-issuya mĭūye Athem schöpfen
isswe wir
iswi pl. maswi Knie; ku maswi auf den Knieen
-īta thun, machen; itaga mach' voran
-īta ku lukāni mit Gewalt zwingen, nöthigen, überwältigen, erzwingen, durchsetzen
-ita mdaka beschatten, beschirmen
-ita mlalla bersten, knallen, krachen
-īta na hani jd. zwingen
-ita nsoni sich schämen
-īta shissoga etwas gut machen, sich gut benehmen, gut aufführen
-īta shiwi unrecht handeln, etwas schlecht machen, sich schlecht benehmen, schlecht aufführen, sich vergehen

-īta wănguwăngu schnell machen
*-ita rufen
itale pl. mat. steiniger Boden, Fels
itama pl. mat. Backe
itama lya ssōmba Kieme des Fisches
ităma pl. mat. äussere Schamlippe
itamagu iwiti grosse Hyänenart
itămbalu pl. mat. Klafter, Faden
itambi pl. mat. Zweig
itambi lya līnti Ast des Baumes
-itămbuka hinüberspringen
-itămula frühstücken
*itandiko Decke, Sattel
*itanga pl. mat. Segel
itāngo (V) Ober-Schenkel
-itanna einander rufen, einladen
itave pl. mat. Tabaksorte
itawa pl. mat. Teich, Tümpel (vgl. nyanza)
itawangu pl. mat. Regenbogen
itawina pl. mat. dünner Draht für Armbänder
-ĭtawūka auf Ruf antworten, erwidern, entgegnen
ite als ob, ob, wie, gleichwie
itēgo pl. mat. Falle
ĭtēle pl. mat. starkes Rohr, Ried
itembe pl. mat. Tembe
*itembo (V) Palmwein
itende (V) Elefantiasis
itende lya mhulli Fussspur der Elefanten
ĭtendēkwa pl. mat. Erbsenart
ĭtendēle pl. mătendēle Fessel
-itila fragen nach, schreien um; u-n'itila ki was fragst du nach mir?
-itila für jd. etwas thun (relative Form von ita)
-itĭla măkelēge sich lustig machen über, lächerlich machen, verspotten
-itila ngusu jd. Gewalt anthun
-itila nzĭla in den Weg werfen
-itila shissoga jd. gut behandeln, jd. gutes zufügen
-itila shiwi jd. Unrecht zufügen
itima pl. mat. Herz
itimba pl. mat. Sehne, Muskel
itimba lya ñgombe pl. mat. ga ñgombe Ochsensehnen, die als Saiten zu Musikinstrumenten verwandt werden
itina pl. mat. Wurzel
itina lya līnti Wurzel und Stamm des Baumes
itĭnda pl. mat. Theil, Maass bei Getreide
itinde pl. mat. Grasbusch
itīnde pl. mat. Teich
-ĭtirūra erstaunen
-ĭtiyămla (ĭtiyămula) niesen
itole pl. mat. Tomate
ĭtolŏlo pl. mat. Ambos
itondo pl. mat. Schwiele, Hautblase
itone pl. mat. Tropfen
-itonga schwören, beschwören, fluchen, betheuern

-itonga wulamba falsche Aussage machen
idongo (ilongo) (V) fette Erde
itongwa pl. mat. Beere
itowe pl. mat. Frucht des Baumwollbaumes
ītuga pl. mat. Ohrläppchen
itulli pl. mat. Mörser
itula pl. mat. Spur, Fussspur von Thieren
itūmba pl. mat. Wildschwein
itumba pl. mat. Erdwall
ĭtümbāte (V) Taback
itunda pl. mat. Berg, Hügel
itūndu lya noṇi Vogelkäfig
itunga lya nāmala obere Thürschwelle
itungo pl. mat. Zibethkatze
itungo pl. mat. Zeit, Stunde
itungo lya kenda um die neunte Stunde, mu itungo ili zu dieser Zeit, ku itungo ilo zu jener Zeit; a-li mu itungo sie ist schwanger
itūngo lya mbeho Zeit der Kälte
itungu lya igi Eidotter
itūnja; mu itūnja im besten Mannesalter
ituwa pl. mat. Bananenstamm
ĭtwangĭro pl. matw. Trog
ĭtwāsa (V) Gottesurtheil, das aus den Eingeweiden eines lebendig aufgeschnittenen Huhnes ersehen wird
itwi pl. matwi Ohr
-ityūwala sich die Haut abschürfen
ivimba pl. mav. Bubonen
-ivirĭngo rund
ĭvyă pl. măvyă Hoden
-īwa stehlen
-īwăgalikă h'ĭwegă auf die Schulter nehmen
iwakenga pl. maw. Lastthier
iwāla pl. maw. Fleck
-iwala ku mgongo auf dem Rücken tragen
-iwāla n̈gŭāna (mŭāna) ein Kind im Tuche tragen
*īwalăka pl. maw. Brief
*iwalāsa (V) Vorhalle, Barasa
iwali pl. maw. Wassermelone
iwamba pl. maw. Narbe, Schramme
iwambo pl. maw. Chamäleon
*iwanda pl. maw. Hütte
iwango pl. maw. dünne Dachlatte
iwānsa pl. maw. Schlafstätte für Männer
iwassa pl. maw. Axt
*iwati Blech, Wellblech
īwe pl. mawe Stein
iwe lya kushela Mahlstein (unten)
īwe lya kŭssūlila Amboss (Stein des Schmiedens)
iwega pl. maw. Schulter
-iwēkiza auf Vorrath legen, aufhäufen, zurücklegen, sparen
iwēla pl. mawēla Fussring
-ĭwēlawēla schielen
iwele pl. mawele Euter
ĭwelēle pl. maw. Hirsehalm
ĭwelēlo (V) Ewigkeit
*iwēta pl. maw. Schachtel, Kistchen

-iwētza bei Seite rücken, aus dem Wege gehen
-iwila rauben, berauben, stehlen, plündern
-īwila (iwilile) vergessen, vernachlässigen
-iwila tauchen, untertauchen, sinken, ertrinken
*iwimbi pl. maw. Welle
iwimbi pl. maw. Grenze, Grenzzeichen
iwĭndo pl. maw. Vorrathsraum des Hauses, äusserer Ring der Hütte
iwinge pl. maw. Schakal ähnliches Thier
*ĭwirĭka pl. maw. Wasserbehälter
iwiti plur. maw. Hyäne
iwiwi lya miti Haufe Holz
-iwiza ertränken, senken, austiefen, abteufen
iwŏko (V) Arm
iwŏlo, liwŏlo pl. mawŏlo männlicher Geschlechtstheil
*iwonde pl. maw. Thal; m'iwonde im Thale
iwondo pl. maw. Spur
iwondo lya ssimba Spur des Löwen
iwondo lya ssuwi Spur des Leoparden
-iwōnya stehlen
iwote pl. maw. Perlengürtel der Frauen
ĭwŭá pl. măwŭá Hund
ĭwūga pl. maw. Wüste, Steppe ohne Wasser
iwumba pl. maw. Lehm, Thon, der zur Töpferei verwandt wird
iwŭngowŭngo pl. maw. Frucht ähnlich wie Guaven
iwŭngulu pl. maw. grosse Glocke, Viehglocke
iwuwa (V) Eifersucht
(iwuwa); a-li-n'iwuwa eifersüchtig
iyagĭro pl. may. Schrot
-iyanda bitten
-iyanza huren
-iyawa pflücken, abpflücken, sammeln, einernten
iyela pl. may. vergiftete Pfeile, die bei Fallen in den Holzblock getrieben werden
-iyĕnsa fouragieren
iyense pl. may. Schleifstein, Wetzstein
íyoka pl. may. Schlange
-iyōla wŭssiga Hirse einfüllen
iyōyo lyă ngŏkŏ Hühnerfeder
-iyumba spazieren gehen (vgl. yŭmbayŭmba)
-īza kommen; zogu komm, zogi kommt
-īza mbela zuerst kommen
-izila zu jd. kommen
-i-zimiza schwinden, verschwinden, vergehen (vgl. zimiza)
izugo pl. maz. Bewirthung, Feier, Fest (wörtl. Zubereitung [nämlich der Speisen])
izuwo Wiederaufstehen, Auferstehung

-ja (jile) gehen, fliessen, strömen
jaga geh', vorwärts
jaga hădohădo geh langsam
jaga wănguwăngu geh schnell
jaga upēla lauf fort
-ja ku-lola besuchen (gehen zu sehen)
-ja ku (mu) lombo auf Treibjagd gehen
-ja ku lŭpelĕmbo auf Jagd gehen, jagen
-ja kungi weggehen, fortgehen (kungi wörtl. zu anderen)
-ja na mamūndya mit Krücken gehen
-ja ku mpango auf den Handel gehen, Handel treiben, handeln
-jaha anschnauzen
*jălūwa pl. maj. Betelbüchse
-jamya fangen
-jiha schwimmen
-jija hindern, verbieten, untersagen
-jīka begraben
-jila zu jd. hingehen, an jd. herantreten (relative Form von ja)
-jima (jimile) dürfen, wagen, sich unterstehen
-jimēja Nachtheil erleiden, Verlust haben
-jimu fest, derb, standhaft, stark
*jūma Freitag
*jŭmula (IV) Summe

kăāla pl. tŭāla und māla Finger
kăāla ka ku mhambala pl. tŭāla tŭa ku mh. Zehe
-kaba tauschen
kabata pl. tub. Lendentuch das zwischen den Beinen durchgezogen wird
kăbēta pl. tub. kurzer Fellmantel
kabita pl. tub. Hure
kăboñgāndo pl. tub. Kaninchen
-kabula anschuldigen
-kabulanna einander anschuldigen
kabūnda pl. tub. Zins, Abgabe, Zoll
kăbussăli pl. tub. Messingschmuck
kăchiwīzo pl. tuch. Deckel, Pfropfen
kădo ganz wenig
kădokădo sehr wenig, langsam (vgl. hădohădo)
kădŏrŏmŏsso pl. tud. kleiner Finger, kleine Zehe
kădulŭllu pl. tud. kleines Loch, Oeffnung
kăffu (IV) Batate; kimănamăna und kandolo Batatenarten
kăffukŏ pl. tuff. Muttermal
kăffūlu pl. tuff. Eidechse
kaffŭto Bohne (phaseolus mungo)
kafīōme pl. tuf. Beinring
kafulwe pl. tuf. Schildkröte
kăfwe (IV) Schimpfwort
kaganda pl. tug. kleiner, kurzer Speer
kagembe pl. tug. Stechfliege
kagembe pl. tug. kleiner Spaten

kagingi pl. tug. kleine Schlafmatte
kăgokōla pl. tug. Ellbogen
kagōngwi pl. tug. und zigōngwi Enkel
kagosso pl. tug. Maus
kagulla pl. tug. Splitter
*kahawa (IV) Kaffee
kaholōsyo pl. tuk. kleine Kokosnuss, die unreif abfällt
kăjikŭlu pl. tujik. sehr alte Person
kăjorŏro pl. tuj. Ichneumon
kakaya pl. tuk. kleine Ortschaft; ku tukaya bihi in den Ortschaften umher
kakĕma pl. makak. Küste
kakōñgho pl. tuk. ein in Unyanyembe gewebter weisser Stoff
-kakowola unmöglich sein (ka Verneinung, kowola können)
kăkŭlu pl. tuk. kleine Taubenart
kakumba pl. tuk. zangenähnliches Werkzeug
kăkumbīso pl. tuk. Augenbraue
kakuntu pl. tuk. Schramme
kalago pl. tul. Erzählung, Räthsel
-kălagŭlla Arznei besorgen
-kalanga braten (im Topf)
kalanga pl. mak. Erdnuss (vgl. halanga)
kalāsa pl. tul. kleiner Elfenbeinzahn unter einem Meter (vgl. halasa)
kalăsa (IV) Negerhirse von der Küste
-kăla ssere still schweigen (vgl. ikăla ssere)
-i-kalawa sich waschen
kălawĭlo pl. tul. kleines Gefäss zum Wasserkochen
*kale (adv.) einst, ehemals; kalĕmno vor Zeiten
-a kale (adj.) früher, ehemalig
kalēkŭa pl. tul. Findling
kalĕmbŭe (VII) Ausüber der Nothzucht (eigentl. Kleiderabreisser)
kalēzu pl. tul. Bärtchen
*-kăli scharf, tapfer, böse, streng
-kalika eine Erzählung beendigen
kalikenga pl. tul. eine Tuchsorte
kalōngo pl. tul. Lehmklumpen
kălugŭlu pl. tul. kleiner Hügel
kălukŭmbi pl. tul. Musikinstrument, Art Laute mit 3 Saiten
kalukwi pl. tul. Wurm
-kalula spinnen
kălulĭ pl. tul. (vgl. lŭlulĭ) Pfeifen, Pfiff
kălumbēte pl. tul. u. makal. Trompete
kalushu pl. tulushu kleines Messer
*-kama drücken, pressen, melken
*kamamanga pl. mak. Granatapfel
kamāngwa pl. tum. Achsel
kamārŭa pl. tum. Laubfrosch

-kamaz(y)a aufhängen, anhängen
kămiănda pl. tum. Affenart
kamīna pl. tum. Skorpion
kamiro pl. tum. Kehlkopf
kămiyīmba pl. tum. kleine Schelle, Glöckchen
-kamkisha jd. besuchen, begrüssen
kamlulu pl. tuml. kleine Hyänenart
kămmŏ dŭhŭ auf einmal, gleich, auf der Stelle
kamongo pl. tum. kleiner Fluss, Bach
kamsho pl. tumsho Manguste
-kamu derb, fest
kămukăto pl. tum. Scheere
kămulīgo pl. tum. kleine Last
kamungwi pl. tum. Glühwurm
kămuñtēñghwe pl. tum. Vogelart
-kamya heften, anheften
-kana leugnen, sich verleugnen
kanama pl. tum. kleines Thier
kanamba pl. tun. Schnake
*-kanda kneten
-kanda schmieren, beschmieren, überschmieren, Pflaster auflegen
-kanda numba Haus mit Lehm beschmieren
kandi hernach, später, wieder
-kăndikīz(y)a widersprechen, vorwerfen
kanga wie viele Male, wie oft
-kanga (kangile) erschrecken, unterwerfen, bezwingen
kangalla (IV) berauschendes Getränk aus mtama, das mit Honigzusatz an der Sonne zum gähren gebracht wird
-kănganyūka schwerfällig tanzen
kangu (IV) Durst
-kangwa na ḿsŭi heiser sein (wörtl. erschreckt werden an der Stimme); ḿsŭi gŭa-n'hanga ich bin heiser
kano oberes Stockwerk d. h. Raum unter dem Dach zum Aufbewahren von Vorräthen
kanŏni pl. tun. kleiner Vogel
kanōno pl. tun. kleine Zehe
kansonge pl. tuns. Dach
kansuri pl. tuns. Strohdach
kănti pl. tŭnti kleiner Baum, Strauch, Staude (vgl. linti)
kanumba pl. tun. kleines Haus, Hüttchen
-kanya martern
kanyāu pl. tuny. Kätzchen
kănyawakălli pl. tuny. Pistole
kanyīnya pl. tuny. kleine Bienensorte
-kanza waschen, reinigen, säubern, putzen
kanza mīēnda Kleider waschen
-kanzila für jd. waschen
-kanzika gewaschen, gereinigt, gesäubert, geputzt sein

kapalla pl. tup. Bohne (vigua sinensis)
kapaya Mensch mit angeborner Verunstaltung der Füsse
kapi pl. tupi Ohrfeige (vgl. ipi)
kāpŭe pl. tūpŭe Strick, Seil, Schlinge
kapūnde pl. tup. Tabakpfeife (Art Nargile)
kăpūngo pl. tup. Guckloch
-kărăba Hände waschen
*-karanga braten
karŏre pl. tur. kleiner Hundsaffe
*kărowŏto pl. tur. Floh
kaseko Lächeln, Freude; a-li-na kaseko er hat Freude, freut sich
kashila pl. tush. gestreifte Manguste
kashishi pl. tush. kleine Ameisenart (vgl. kawushishi)
kăshishīwa kleiner Kiesel plur. tŭshishīwe Gerölle, Schotter
kashiye (adv.) ein wenig
kasīyo pl. tus. Küchlein
kasondo pl. tus. Küken
kassako pl. tuss. Kamm
kassanda pl. tuss. Holz das rothe Farbe liefert
-kassanga vergelten, wieder vergelten
-kăssangănna einander vergelten
kassāya pl. mak. Fischnetz
kassenga (VII) Hautkrankheit mit Fiebererscheinungen
kassesse pl. tuss. kleines Sklavenmädchen
kassimba pl. tuss. junger Löwe
kassita eine Medicin
kăssokŏno (VII) Tripper
kassōn͠ghwe pl. tuss. Webervogel
kăssowīa pl. tuss. Zwergantilope
kassŭku grauer Papagei
kăssumbāno pl. tuss. Ebenbild
kassuwa pl. tuss. Naht
kasswa (VII) Stroh, Heu
kasswĕn͠ghe pl. mak. Hemd
kasŭlūlu (IV) Küchlein
-kata ha mīnsi Wasser holen
katambi pl. tut. kleiner Zweig
kătēlo pl. tut. kătēlo ka ĭkungīla lya miēnda Weberschiffchen am Webstuhl
katimba (VII) lugoye Gummi, Kautschuk
kātu (IV) zusammengerollter Tabak zum Kauen
katūle danke
katulli pl. tut. kleiner Mörser
katumbi pl. tut. kleiner Hügel, Fels
katūnge pl. tut. Fledermaus
katungo bald
katungo kako jetzt alsbald
kătwe pl. tŭtwe Köpfchen
kavŭnguli pl. tuv. Brotkrümel
-kawa, -kawanya wechseln, austauschen, vertauschen
kawănyemēra plur. tuw. langer schmaler Bierbecher

kawassa pl. tuw. kleine Axt
kawata (IV) Hochzeitsgeschenk für den Vater der Braut
kawego pl. tuw. Rasiermesser für die Schamhaare und Haare unter den Armen
kăwi pl. tŭwi jede kleinlich böse Sache
-kawimba kambele ohnmächtig werden
kăwogŏlo pl. tuw. Säckchen, Täschchen, Päckchen
kawuga pl. tuw. Nachtvogel
kăwula (VII) kleiner Regenschauer
kawŭlluwŭllu pl. tuw. Eidechsenart
kăwunāna pl. tuw. kleine Axt
kawundi pl. tuw. fliegender Hund, Eichhörnchen
kăwuñgāndo pl. tuw. Hase
kăwushĭshi pl. tuw. kleine schwarze Ameise
kawuzi pl. tuw. Zwirn, Faden
kaya (VII) Stadt, Ort
kaya wose die ganze Stadt
kayanda pl. tuy. kleiner Junge
*-kaza beeilen, beschleunigen, betreiben
kazinge pl. tuz. Haare streifenweise ausrasiert
-kĕbya blinzeln
kēle pl. tŭēle Messer
-kelewa rosten, verrosten, schimmeln
-kĕnagŭka verdorben sein, zerstört, entzwei sein
-kĕnagŭla abbrechen, zerstören, verwüsten, vernichten, verderben
-kĕnagŭza in kleine Stücke zerschneiden, zerstören, verderben
-kĕnagŭsi schädlich, nachtheilig, unheilbringend, verderblich
-kengĕra hineinsehen in etwas
-i-kēnya sich raufen
-kĕyŭla wachen
*kharadali scharfes Gewürz (sinapis)
ki was? tu-li na ki was haben wir? u-li na ki was hast du? ku-li na ki was giebt's dort?
ki was für ein; mūnhŭ'ki was für ein Mensch
kibŏmbŏgă pl. fib. Speise von Hirse
kĭbūmbŭsswa cha misswa Termitenbau
kibupu pl. fib. Blase, Harnblase
kibyūra pl. fiby. Kröte
kidako cha ssupa Boden der Flasche
kidali cha ñgombe Bruststück des Rindes
kidasa pl. fid. Wunde, Geschwür
kidaso pl. fid. Flicken, Lappen
kidassa pl. fid. ein Gefäss
kĭdiku grosse Regenzeit
kidīmo pl. fid. u. shid. Waffe
kido (adv.) wenig
kiĕnse pl. fiĕnse Heimchen
kiĕssamīso pl. fiĕss. Belohnung

kiēyo pl. fiēyo Besen
kifimbo pl. fif. Handhabe, Griff
kifulu cha lŭnāzi die harte Schale der Kokos
kifūma pl. fif. grosser Korb für Getreide
*kifungo pl. fif. Knopf
kigānda pl. fig. kleine Karawanentrommel
kiganga pl. fig. grosser Felsen
kigansa pl. fig. innere Handfläche
kigawo pl. fig. Theil, Antheil, Stück
kigaya pl. fig. Scheide
kigēko Kind, das mit Zähnen zur Welt kommt
kigénge cha mbuli Pfahl der Ziege, an dem sie angebunden wird
kigongo numa rückwärts
kigōngwi plur. shigōngwi und fig. Knöchel, Handgelenk
kigonna pl. fig. Eidechse
kĭgukwīso plur. fig. Augenbraue
kihāla cha ngoko Hühnerstall
kihapa pl. fih. Wassergefäss zum Trinken
kihēka Vezier des Sultans
kihīnda pl. fih. runde Blechbüchse, runder Korb, Schachtel (aus Baumrinde)
kihumbi (III) tausend
kihunsi pl. fih. und shih. Faustschlag
*kikapo pl. fik. Korb
kĭkobōko (III) Junge von 6—7 Jahren
kikollo pl. fik. Sache, Ding, Angelegenheit
kĭkolŏllo (III) Husten
kikoma n̄g̃ángala Ausrufer, Bekanntmacher
kikomo pl. fik. Ring, fikomo fya ku magullu Beinringe als Schmuck
kikondo pl. fik. Kalebassenkürbis
kikonge pl. fik. dünne Fäden, von dem mkonge-Baum gewonnen, um Rindenstoffe zusammen zu nähen
kikowa (III) Wille, Wunsch
*kikoye pl. machikoye Lendentuch
kikubu plur. fik. und machik. Augendeckel
kikŭgu pl. fik. Brustbein
kikumbo pl. fik. Lendentuch
kikūnda pl. fik. Käfig
kikŭndikisyŏ pl. fik. Deckel
kikŭndikisyo cha mdusi Gewehr-Hahn
kikŭndikisyo cha lisso Augenlid
kikŭngu pl. fik. Spitze des Daches
kikŭngulya pl. fik. Wirbelwind
kikŭnja pl. fik. Floh, Zecke
kikuwa pl. fik. Brust
kikwi pl. fikwi Schmutz
-kila durchwaten
-kila ha mongo über den Fluss setzen
kilalo pl. fil. Futteral

kilalo cha lushu Messerscheide
kilanda (III) Seuche, Pest
-kilānya hinüberspringen (vgl. itămbuka)
kĭlahīzo pl. fil. Verwünschung, Verfluchung
*kilapo pl. fil. Eid, Schwur. Steere giebt folgende Ausdrücke für Eidesformeln an: kitambala, kawizi, na mayu ḿfwe, na mayu ḿfwe — kitambala, na mayu ḿfwe — kawizi
kilēzu pl. fil. Kinn
kilimba cha massonga Köcher für Pfeile (vgl. mŭtanna)
kilinde pl. fil. ein kleines Maass
kilindo pl. fil. kleine Rindenschachtel
kilindo (III) Geduld
kiliro pl. fil. Schrei, Geschrei, Lärm
-kiliz(y)a ñgŭāna (mŭāna) Kind auf den Arm nehmen
*killa shiku jeden Tag
kilogo pl. fil. Schlafmatte aus Gras geflochten
*kilonda pl. fil. Wunde, Geschwür
*kilongosi Karawanenführer
kiloti pl. fil. und shiloti Traum
kilungu pl. fil. Muschel, die am Halse als Verschluss des Kleides (Löwenfelles) dient
-kima weiblich
kimălimāli genau, pünktlich, sorgfältig
kimăli shishēne also so, genau so wie, desgleichen, ebenso
kĭmanēkijo pl. shim. Erkennungszeichen auf den Wegen
kimūma (III) schweigsamer Mensch
-a kimūmu stumm, schweigsam; a-li na kimūmu er ist stumm
kinăhe (wörtl. es giebt wo?) wo, woher, wie auf welche Weise, womit
kinăhe lulu aber warum
*kinanda (III) Musikinstrument
-kinda besiegen, schlagen, erobern
-kinda mŭāno Kriegsgeschrei erheben
kindăsi pl. find. innere Raum der Hütte
-kĭndika aufsetzen, einsetzen, errichten
-kĭndika miti Stangen einpfosten
-kinduka halb voll sein
kinena pl. fin. Euterstrich
kĭnenēko pl. fin. Trinkgefäss, Becher (auch Flasche und Glas wird meist so bezeichnet)
kĭnenēko cha ñgwēla mīnsi Wasserbecher, Wasserglas
kiñhălali pl. finh. Antilopenhorn als Instrument
kīnħu pl. fīnħu Ding, Sache, Gegenstand

kīnhu cha kulya etwas zum Essen
kingi (adv.) viel, oft
kĭngilīma (V) Morgendämmerung (vgl. ikingilima)
kiñgōngwi pl. fiñg. Knöchel, Gelenk
-kinguza öffnen, aufmachen
kĭnolēro pl. fin. Schleifstein
kinūno pl. fin. Horn zum Schröpfen
kinyănsala pl. finy. Fingerring
kĭnyongēla pl. finy. Schnur, Riemen
kinzĭminzĭmi pl. finz. Schatten (eines Menschen)
kiŏmbĕlĕ cha wānhu Sitte der Leute
kipala pl. fip. Schiffshintertheil
kipanga pl. fip. Storch
kipanga pl. fip. Schädel
kipembo pl. fip. Feuerplatz (vgl. hachoto)
kipiga mganda Trommelschläger bei Karawanen
kipimbi pl. fip. Thürschwelle
kipīndi pl. ship. Griff, Stiel
kipīndi cha lŭshu Griff des Messers
kipindo pl. fip. wenig gangbarer Weg
kipollo (kipolwa) pl. fip. Ueberreste von Speisen vom Tage vorher
kĭpŭă heisse trockene Zeit
-kira übersetzen (vgl. -kila)
kirāko pl. fir. u. shir. grosse Matte aus manyăngawo-Stengel geflochten
kirāra pl. fir. und shir. Butterfass
*kiratu pl. firatu und mashiratu (auch shilatu) Schuh; măshirātu ga măkuwāshi Sandalen
*kirĭko pl. fir. Löffel
kirĭngo pl. fir. Wunder
kirĭwe pl. fir. Stätte, wüster öder Ort
kĭrŭngumīwa pl. fir. Igel
kĭsherēre pl. fish. Loch in einer Mauer zum durchkriechen
kishika luhūnga Fahnenträger
kishika wageni Elfenbeinhändler, oder Agent desselben, der den Karawanen entgegenreiste, um den Karawanenführer zu überreden bei ihm an der Küste einzukehren
kĭshyokĕshye (III) Ehrfurcht, Furcht der Kinder vor ihren Eltern
kissa Gnade, Güte, Milde, Barmherzigkeit, Mitleid; ku-wona kissa Mitleid empfinden
kissago pl. fiss. Jagdnetz
kĭssambăle (III) Blutharn
kissañgfu (III) Gemüse aus den Blättern der Kassawapflanze zubereitet
kissēlo pl. fiss. grösseres Maass für Getreide
kissemme und chissemme cha mūnūmba pl. machiss. Hausgeräth

kissĕnge pl. fiss. Pfeil mit Holzspitze
*kissīlwa pl. fiss. Insel
kissīnsa pl. fiss. Eisendraht als Armring, Eisen aus dem Speere geschmiedet werden
kissīnsa cha mdŭsi Gewehrlauf
*kissira; a-li na kissira er hat Zorn, zornig, wüthend
*kissiwawo pl. fiss. Weste
kissōnso pl. fiss. Pombekrug
kissūgo pl. fiss. Haufe
kissūmo pl. fiss. u. machiss. Frucht
kissute cha kúngurŭmi Hahnenfeder als Kopfschmuck
kissungu pl. shiss. männliches Glied, penis (vgl. iwŏlo, liwŏlo)
kīta pl. fita Guitarre mit 6 Saiten
*kitala pl. fit. Säbel
*kĭtambăla pl. fit. Tuch
*kitambi (III) Kleid von besserem Stoff von der Küste
kitambo pl. fit. Schenkel
kitambo cha ñgombe Hinterviertel des Rindes
kĭtangăfugo (III) Abendstern
kitelo pl. fit. Gelenk, Glied, Verbindung
kiti dass, wie, gleichsam wie, ungefähr z. B. kiti fihūmbi fiinne ungefähr an 4000
kitinde pl. fit. grosses Holzscheit
kitishi (zusammengesetzt aus kiti und shi) so — wie, solch z. B. fīnñu fingi kitishi mu-l'ita solcher Sachen macht ihr viele
kĭtonēki pl. fit. Schrift
*kĭtowēo pl. fit. Zuthat
kitulo pl. fit. Pfeilsorte
kitŭmba pl. shit. kleine unten offene Trommel
kitungo pl. fit. Band, Schnur, Riemen
*kitungŭlu pl. machit. Zwiebel
kiŭngi pl. fiŭngi Geschwür
kĭungŭji (III) Ohnmacht
*kivuko (III) Uebergangsstelle
kiwamba pl. fiw. ein Gericht aus Mais und Bohnen
kiwănda ch'ītumbāti Packet Tabak in Kuchenform
*kiweli, kiwili wirklich, wahr, in der That
kiwimbi pl. fiw. Maulwurfshaufen
kīwira (III) Vergesslichkeit
*kiwirīti (III) Feuerzeug, Streichholz
kiwūgi pl. fiw. kleiner Käfer, der meist in der Hirse vorkommt
-kiya tanzen (der Krieger)
kīya (IV) Sonnenaufgang, Osten
-kiza beleidigen, erzürnen, ärgern
-kīzŭka sich erinnern
-kīzŭkiră jd. a. e. erinnern

-kizŭkiza erinnern, mahnen
koboko (V) Junge von 9 bis 10 Jahren. (Als Leibwache von den Sultanen früher verwandt, waren dieselben meist sehr gefürchtet)
-kocha waschen
-k'oga ku wussu im Gesicht waschen
k'ŏgēla baden, sich waschen, schwimmen
k'okaza füllen
-kola antreiben, auffordern, zwingen
-kola verblenden, bethören, bezaubern
-kola mŭhānya Linie ziehen
kola oder
kola — kola entweder — oder
-kōlagŭa müssen
-kolămiza in Worten streiten, anderer Ansicht sein, beschimpfen
-kolămizya versöhnen
-kolănna, -i-kolănna (kolănnile) gleich werden (vgl. gelănna)
-kŏlănniza vergleichen
-i-kolănniz(y)a sich ähneln
-kŏlōka ausgegossen sein, leer sein, kahl sein
-kŏlōla vergiessen, ausgiessen, abwerfen (Blätter)
-kolŏlla husten
-kolōma schnarchen, knurren
-kolwa (korwa) schwindlich sein, betrunken sein
-koma massani Rindenstreifen schlagen (bei der Rindenstoff-Fabrikation)
-kōmagŭla klopfen, pochen, anklopfen
-komba (Topf) auslecken
-kŏmbiza schaufeln, ausschaufeln, schöpfen, ausschöpfen
-kŏmehēzya na sich bei jd. befragen, unterhandeln
-komēla am Spiess braten
-kŏmelēsha auslegen, deuten, erklären, dolmetschen
-kŏmelēsha mŭhayo gŭākwe sein Wort halten
-komēsu fleissig, tüchtig
-kŏmōla loskaufen, auslösen, einlösen
-kŏmŏliza loskaufen
-i-kōmya sich verirren
-kona locker, schlaff werden
-konda beruhigen, stillen, besänftigen
-i-kondēla (i-kondelile) sich vertragen mit jd., einigen, übereinkommen, vereinbaren
-i-kŏndelănna Frieden untereinander halten
-konda moyo sachte, langsam handeln
-kŏndelekēza beruhigen, besänftigen, befriedigen, dämpfen, stillen
-kŏndelēkezya um Gehör bitten
-kŏndōla abreiben (Körper)
-kondu weich, sanft, zart, milde, mürbe, nachgiebig (IV nhondu)
-kondu wa moyo sorgsam, weichherzig
-kondya na mĭnsi nass

machen, befeuchten, begiessen, benetzen
-konga verführen
-konga mŭāna ein schreiendes Kind durch Liebkosungen zur Ruhe bringen, liebkosen, einschläfern, beruhigen, besänftigen
-kŏngakŏnga jd. überzeugen, bereden
-kon͠gha saugen
-kŏngelēz(y)a vermehren, vergrössern, verstärken
-kongola täuschen, betrügen, zum Besten haben
kŏngŏmīrŏ pl. mak. Kehlkopf
-kōnya säugen
-kōnyag'éngoye Seil lockern
-konyēzya winken, zunicken; konyēza na tŭāla mit der Hand winken
-kōnza fyūma die Handgelenke mit Eisen- und Messingarmbändern schmücken
*-kopa leihen
-kota moto sich wärmen
-kowa wollen, wünschen, bedürfen, nöthig haben, suchen; u-li-kowa ki was willst du?
-kŏwa ḿsŭi heiser sein
-kowola (kowolile) können, im Stande sein, möglich sein z. B. ulu lya-kówole wenn es möglich wäre
-kowola; n-ha-kowolile ich konnte nicht
-koya aufhören
koya (IV) Busse, Reue
-kŏyakŏya eifrig sein, aufgeregt sein
-koza eintauchen z. B. koza mu liēso in die Schüssel tauchen
-kozi giftig
ku an, nach, auf, in, bei, zu, für (beim Preise)
ku zu, um zu (beim Infinitiv)
ku īgulya ninga hāssi von oben bis unten
ku īgulya ya oder kŭa (praep.) auf, oben auf
ku itungo ilo zu jener Zeit
kŭ īyo dazu, darum, zu dem Zwecke
ku kano oben, nach oben
ku ki zu was, wozu, warum
ku ki oshēne warum denn
ku kule von fern, von weit her
ku līmi am Tage, tagsüber
ku lŭānde lŭōse von allen Seiten
ku maganna zu hunderten
ku mbele (adv.) vor, vorn, voran
ku mbele gŭa u. ya (praep.) vor
-ku mbuki gŭa im Anfang des, von Anfang an
ku mhēro (mhēlo) (adv.) abseits, besonders, seitwärts, für sich, dort bei Seite, in der Ecke
ku mhēro ku / » » gŭa / » » ya } am Ende des, abseits, vor
ku mhēlo gŭa mŭēnda Zipfel des Tuches
ku mhūnyo an der Seite, nach der Seite hin

ku mkilo (mkiro) (adv.) jenseits
ku mkīlo gŭa (praep.) jenseits
ku mkilo kŭnu (adv.) dort jenseits
ku msigo gŭa vor der Thüre des
ku mŭá um — willen
ku mŭa lina lyāne oder ku lina lyāne um meines Namens willen, in meinem Namen
ku mŭa nēne meinetwegen
ku mŭāka nächstes Jahr
ku mzingo gŭa (praep.) hinter
ku ngire ya z. B. nyanza nach dem Strande des Meeres zu
ku nguno aus dem Grunde, dann, weil
ku nguno ya wegen, um — willen
ku nguno iyi deswegen, darum
ku nguno iyi bió ist dem nicht so?
ku nje (nze) nach draussen
kŭ nūma (adv.) hinten, rückwärts, zuletzt, zurück
ku nūma ya oder kŭa (praep.) hinter
ku nyanza auf das Meer
ku nzīla auf dem Wege
ku ŭkēra auf immer
kŭāpe (IX) Helligkeit
-kŭāwa wegziehen
kubuhu (adv.) leicht (bildl.)
kŭduhu kīnĥu nichts
kŭēlu (IX) Helligkeit, Licht, Schimmer
kŭēnuku, kŭēnuko gerade dort, eben dorthin, grade dorther
ku-fukăma (Infin. substantivisch gebraucht) Menstruation
*kŭfūli (IV) Schloss (vgl. ikufuli)
kugŭlu pl. magŭlu Bein, Fuss
-kŭīra (kŭīla) geschehen, sich ereignen, sich ausbreiten, sich verbreiten; itūngo lya-kŭīra die Zeit ist gekommen
kŭīshi so, darum, deshalb, denn
-kŭīza veranlassen, dass etwas geschieht, ausbreiten, dehnen, widerfahren, zustossen
kukila mehr als (beim Comparat. gebräuchlich wie suah. kuliko)
kukolwa pl. makolwa Rausch
kukŏno pl. makono Hand, Arm
kukŏno kŭa mlila rechte Hand
kukŏno kŭa wulyo rechte Hand
kukŏno kŭa mgosha rechte Hand
kukŏno kŭa wumosso linke Hand
kukŏno kŭa lumosso linke Hand
kukŏno kŭa kumosso linke Hand
kukumba pl. makumka Decke zum zudecken
-kŭla gross sein
-kula msango Schuld abtragen

kule dort, fern, weit
kulĕmno sehr weit
kuli (IV) Eidechse
ku-lima Feldbau
*kuliko mehr als (beim Comparativ)
-kŭlu gross, erhaben
kŭllukŭllu (IV) Pisangfresser
*-kŭlukŭlu alt, abgetragen
-kŭlūga bewegen, rühren, rütteln, stochern, schüren
ku-lumba danken, als Inf. auch für »Dank« gebraucht
kúlwa (IV) Erstgeborne von Zwillingen
-kūma bewahren, verwahren, erhalten, aufbewahren
-kūmba brüllen (vom Ochs)
i-kŭmbata, -i-fŭmbata sich umarmen, umfassen
-i-kŭmbatilă sich umarmen
-kŭmbŭla ku kāya an die Heimath denken
-i-kŭmbŭla sich nach etw. sehnen, sich etw. wünschen, verlangen, gelüsten, begehren
-kŭmelīz(y)a loben, preisen, rühmen
k'ūme nzoka die Schlange beisse dich (als Schimpfwort gebräuchlich)
-kŭmīnga sammeln, aufhäufen, anhäufen
-i-kumīnga sich versammeln
-kŭmingănna einander versammeln, zusammen kommen
-kumizi wunderbar
-kumuka bekannt sein
-kumya preisen, verherrlichen
-kūmya rühren, anrühren, zittern
-kūmya ku sich entsetzen über, wundern über
-kuna biegen
-kuna tŭāla Faust schliessen, ballen
-kundamma sich niederbeugen, sich bücken, sich neigen
-kŭndammīka gebückt, geneigt, gebeugt sein
-kŭndiānha breiten, ausbreiten, ausdehnen
-kŭndikīla decken, bedecken, bemänteln
-kŭndikīz(y)a bedecken, zudecken, verschliessen, schützen
kŭndikīzyo pl. mak. Pfropfen, Deckel
-kundŭla u. kŭndukŭla aufdecken, abdecken, aufmachen
-kunga weben, verweben, einweben
-kunga anbinden, Pfeil auf den Bogen legen
-kunga ku ngire landen
-kuñganna einander treffen (vgl. ssanga)
kungi anderswohin, anderswo, anderenfalls, andererseits
kungīnako anderswohin
kŭngŭlŭ kŭtwi Trommelfell (Ohr)
kŭngurūmi (IV) Hahn
-kunka wehen vom Winde
-kŭnkulūma abschütteln

kŭnu, kŭkŭnu u. kŭkŭno da, daselbst, dort, her, hierher
kúnu na kúnu hier und da
kunze fort, weg, hervor, heraus, hinaus, aussen, draussen
kunze ya (praep.) ausser, ausserhalb
ku-pēziūa Verfolgung (wörtl. verfolgt zu werden)
-kura wachsen (vom Menschen), zunehmen
kŭssōnge kŭa lushu Spitze des Messers
-kŭsula Mais stampfen
ku-tōgŭa; Inf. substantivisch für »Liebe« gebraucht
ku-tomma subst. gebraucht der Geschmack
kŭtwi pl. mătwi Ohr
-kŭūna klopfen
-kŭwa blank machen
-kŭwisyă verfolgen
-kuza verehren, loben
-kuzŭla stampfen (Mörser)
-kūzya jd. ehren, bekräftigen
-kuzya mūrimo gŭakwe jd. seine Arbeit geben
kwa bei
-kwa Brautgeld zahlen
***kwa** gissi aus dem Grunde, weil
-kwaja moto Streichholz anzünden
kwandya zuerst
kwandya — hatta von — bis
kwăndya mazūli vorvorgestern
-kwawa Karawanenhandel treiben, reisen, zu Handelsgeschäften ausziehen
-kwenga măguta Oel auskochen
-kwēngŭla abschäumen
kwike nur
-kwīla genug sein, genügen, hinlänglich sein; yakwīla es genügt
-kwīza ausrufen, bekannt machen, verkünden
-kwīz(y)a vergrössern

-lagánna einander versprechen
-lagariza verbieten
-lagga vermachen
-lăgilīza jd. Aufträge geben, beauftragen, bevollmächtigen
-lagiza glauben (an Gott); ku-lagiza der Glaube
-laha u. lapa schwören
-lahira kuwe bei Gott schwören
-lahiza auffordern, bitten, beschwören
-lāla schlafen
-lāla tullo fest schlafen
-lala alt, abgetragen (IV ndala)
-lalāñganu schlau
-lalīkiza ha wŭlīli auf dem Bette hingelegt sein
-lalūku roth z. B. ñgombe ndalūku ein rothes Rind
-lāmba lügen
-lāmba hart sein, hart schlagen, schwierig sein; kulamba kinahe wie schwierig wird es sein
-lāmbu hart, widerspenstig,

streitsüchtig, zornig; inssi ndambu harte, feste Erde, nsala ndambu schwere Hungersnoth
*langi Farbe; massani u. kamoga roth, mgubilo gelb, nzombo u. ilawuzu schwarz
-langila jd. etw. zeigen
-langiza erklären, auslegen, unterrichten, unterweisen, lehren
-langisha offenbaren
-lanja zeigen, weisen, warnen
-i-lanja sich zeigen, sich selbst etw. beibringen, lehren
*-lapa schwören, betheuern
-lapiza schwören lassen, in Eid nehmen, beeidigen
-lapŭla moto Feuer holen
-lassa n'issonga mit dem Pfeil treffen
-lawuka verrenkt, verstaucht sein
-lawŭla verrenken, verstauchen
-lawuza untersuchen, prüfen, schmecken, kosten
-leka lassen, unterlassen, zurücklassen, verlassen; lēkaga lass das sein, höre auf damit
-lekanna einander verlassen, scheiden, Scheidung geben
-lĕkēnya trennen, zertrennen, scheiden, sondern
leklo, ulekīlo (VIII) Verzeihung, Vergebung
-lēla scheinen, leuchten, funkeln, glänzen
-lēla grossziehn, erziehen, ernähren
-lēla mŭāna Kind nähren, grossziehn
lēlo heute
lēlo līmi lya-gella hagatti heute Mittag
lēlo līmi lya mhindi heute Nachmittag
lēlo ndīyu heute Morgen
lēlo wŭshiku heute Abend
-lema ausschlagen, abweisen, verweigern, abschlagen, versagen
-lēmahălla hinken
-lĕmbĕa müssig sein
-lĕmbekēz(y)a jd. durch Lügen irre leiten, verleumden, verunglimpfen
-lembēla geduldig, ruhig, friedlich sein; chalo cha-lembēla das Land ist ruhig
-lembeza beruhigen, besänftigen, schmeicheln, verzärteln
-lemela jd. etw. abschlagen, verbieten
-lemeza verbieten, entziehen
-lemma zu schwer sein, drücken, plagen, quälen
-lemmēla schwer lasten auf, erdrücken
-lenda reden, unterreden, sich unterhalten, verkehren, Umgang haben
*lesso (IV) Tuch
*-lewa sich betrinken
-lewela jd. plagen, quälen, beschuldigen, vorwerfen
lēzi aber
*-lia weinen

liāhi (V) Bananenbast
*lĭāle (IV) Reale, Thaler
*lĭămbĭa pl. măliambĭa Dolch
*lĭāmvi pl. mal. grobe Matte
liāni pl. māni Fallgrube.
liāpa pl. māpa Achsel
liāto (V) Boot
-lidila na ausharren bei
lidīni (V) Kette, mit der den von bösen Geistern Besessenen die Hände gebunden werden
*lidini pl. madini Metall
liēga pl. mēga Horn (vgl. pembe)
-liēlyeshya viel und schnell essen
liēsso pl. mal. Brattopf
*lifeda Silber, Blei, Zinn
lĭfūlu pl. maf. Chamäleon
lifulwe pl. maf. Schildkröte
lige pl. mige Thüröffnung
ligūn̄ghu pl. mag. Sturm
-liha lang sein
*-liha (lipa) bezahlen
lihangāya vor der Morgendämmerung
lihīnsi pl. mah. Welle; mahīnsi g'ipŭāni Wellen am Meeresstrande
-lĭhu hoch, lang; numba ndihu langes Haus
lihuya (V) Krieg
lĭhwa pl. mĭhwa Dorn
-lĭhya dehnen, strecken, ausdehnen, ausspannen, verlängern, erweitern
lĭkawŭnda lya mtemi Abgabe von Getreide an den Sultan
likīti (V) Dunkelheit (vgl. giti)
likobe (V) ein grosser Geist, der die Naturkraft versinnlicht
likōfu pl. mak. Schnecke
lĭkugŭlu Bein, Fuss (neben kugulu)
likūli pl. mak. Eidechsenart
likūmati pl. mak. grosse Schildkröte
-lila schreien, weinen, jammern, aufschreien
-lila măkongōli gackern, schnattern
-lila na mŭswi mhānya mit lauter Stimme rufen, schreien
-lila kiti mhembo hohl klingen
-lila wowa aus Furcht schreien.
lilīmbe pl. malīmbe Gurke
līlu (V) Verlangen, Gelüste, Begierde, Sehnsucht
-lima hacken, behacken, roden, bebauen, anpflanzen, pflanzen, ackern
lĭmatŏnolo pl. mam. Fallstrick, Schlinge
limdimi (V) böser Geist, Teufel
limfĭfi pl. mamf. Regenbogen
līmi u. dīmi Sonne, Tag (heller Tag)
  līmi lya-līfuma Sonnenaufgang,
  līmi lya ssigi dīma matta etwa 10 Uhr Morgens,
  līmi lya-gelă'ntwe gatti Mittags, 12 Uhr,
  līmi hagatti Mittags,
  līmi lya-galuka nach 12 Uhr Mittags,

līmi lya-hŭgă etwa 2 Uhr Mittags,
līmi lya-hemba etwa 3 Uhr Nachmittags,
līmi lya-hutēla etwa 4 Uhr Nachmittags,
līmi lya-gwa etwa 5 Uhr Nachmittags,
līmi lya ssala lītsya kurz vor Sonnenuntergang, gegen Abend,
līmi lya mhindi Sonnenuntergang,
līmi; ku līmi am Tage,
līmi lya-loka der Tag ist zu Ende,
līmi lya-ssewaga es ist heiss,
limītwi den ganzen Tag über,
līmi zelēle den ganzen Tag, immer

-limila igembe mit der Hacke arbeiten

-līmiră ngesse Unkraut ausroden, jäten

limtana pl. mamt. Gurke

l̆́mŭānga (V) Husten der Hanfraucher

l̆́mŭfĭrīwi (V) Regenbogen

-līna klettern, hinaufsteigen, steigen, besteigen

līna pl. mīna Grube

lina lya n͠ghingi Loch für Pfosten, Pfeiler

lina pl. malina Name

*-līnda bewachen, Aufsicht führen

-linda noni auf die Vögel aufpassen beim Getreide

-linda warten, geduldig anhören; lindăge warte

lind̆́ji pl. wal. Wache, Posten

-lindila auf etw. Acht geben, jd. bewachen, beaufsichtigen

lindo pl. mal. Rindenschachtel

linēngwe pl. man. Schwung, Schwingung, Schaukel

-linga singen, Verse machen, dichten

-linga Acht geben, sehen, zusehen, aufpassen, aufmerken, hinschauen

-i-linga sich vorsehen, um sich sehen

-linga aufrollen

-l̆́nganĭ́la vgl. l̆́nginĭ́ra

lin͠ghwāla pl. man͠g. grosse Heuschrecke

-l̆́nginĭ́ra (l̆́nganĭ́la) übereinstimmen, symetrisch, gleichmässig sein

lin͠gon͠go pl. man͠g. Wespenart

lin͠gulīle pl. man͠g. böse Wespenart

linguluwe von Steere für »Gott« gebraucht, Shaw hat kuwe

-linja wegnehmen

līno pl. mino Zahn

lino lya mhulli Elfenbeinzahn

linonda pl. man. Ratte

līnse (V) Welt

līnti (entst. aus li-mu-ti) plur. mamiti grosser Baum, lange Stange, Stock

-līnya heben, aufheben, aufziehen, aufstellen, auf-

richten, aufsetzen, errichten; na-linaja ich hob auf
-linza aufgraben
lĭōma pl. mōma Thal, Hohlweg
lĭōngōla pl. măōng. Wassergraben
lĭōshi (V) Rauch
lĭōshi lya moto Rauch des Feuers
*-lipa bezahlen (vgl. liha)
*-lipa msango Schuld zahlen
lipēsyo (lya masswa) Sichel um Gras zu schneiden
*-lipira für jd. bezahlen
lipolu pl map. Forst, Wald
-lira (lila) weinen, schreien, jammern
-lira hungwi Klagegeheul anstimmen
-lilira mūfu betrauern
lirūwya / lirun͠gōmbe \ Hodenentzündung
-lisha n͠gŭāna (mŭāna) ein Kind füttern
līshi pl. mashi Koth, Excremente
lishĭn͠ghini pl. mash. Eule
lĭshishīni pl. mash. Eulenart
līsso pl. mīsso Auge; wa-li misso sie sind wach
lisso lya lusinge Nadelöhr
lisso lya mdusi Piston des Gewehres, Zündloch
lĭssolokŏto pl. mass. grosse Eidechse
lissōzi pl. missōzi und linsōzi pl. mins. Thräne
lissūnsu (V) Haarbüschel der beim Rasiren auf dem Kopfe stehen gelassen wird
lita lya mdŭsi pl. mata Gewehrschloss
litin͠gwa (V) Furcht
litino lya īgulya Gaumen (oben)
litūnga (V) ein böser Geist
lĭūmu lya lŭnāzi die hartgewordene Kokos
-lĭungŭmya mit dem Stock winken, Zeichen geben
lĭūwa Geist (guter), auch für »Gott« gebraucht
liūwa (V) Sonne
liwambu pl. maw. Chamäleon
lĭwelēlo (V) Weltall
liwinga (V) Hochzeit
liwuga pl. maw. eine Vogelart
-lĭwulīga pl. maw. Yamwurzel, Brotwurzel
liwute pl. maw. Kochkessel
liwŭwi pl. mal. Spinne
liyigi pl. may. Heuschreckenart
-līza lŭswāgo rascheln, rasseln, rauschen
*lobota pl. mal. Packet, Ballen
-loga bezaubern, behexen
lohe (IV) Tischbrett um Speisen aufzustellen
*-lokota auflesen
-lola (lōlile) anschauen, besehen, ausschauen; yalole augenscheinlich, wahrscheinlich
-lōla kŭīgulya nach oben sehen
-lomānya rathen, Rath-

geben, berathen, ermahnen; wa-n'domanaja sie riethen mir
-lomba betteln, bitten, erbitten, ersuchen
-lombela bitten für jd., fürsprechen, sich verwenden
-lombēla milimo für jd. um Arbeit bitten
-londa folgen, nachfolgen, nachgehen, ausspüren, verfolgen
-londela jd. begleiten, jd. folgen
-londeza veranlassen zu folgen, jd. folgen
-lonja antworten
-lota träumen
-lŏwa ssōmba Fische fangen
-loweka befeuchten, wässern, eintauchen
-lŏwēla sich niederlassen
-loyelo warm
lŭābia pl. nābia kleines Milchgefäss
lŭāgo pl. nyāgo Beil zum Behauen von Baustämmen
lŭāla pl. nsāla u. malŭāla Finger, Zehe
lŭāla lŭgŏsha Daumen, dicke Zehe
-lŭāla (lŭālile) krank sein, unwohl sein
lŭānda (VI) Windpocken
lŭande pl. mal. und mhande Seite, Rand
lŭānde lŭa, lŭānde lŭākwe lūa anstatt
lŭānga (VI) Mehl u. Wasser zu Brei gerührt, um beim ngoma-Tanzen damit das Gesicht zu beschmieren
lŭănga (luwanga) pl. mawanga Glatze
lŭango Schläger
lŭanīlo (VI) Wette
lŭāza (VI) rothe Hirse
-lŭāza mŭlŭūle Kranken pflegen
lŭbāka (VI) Streit, Zank, Wettstreit, Eifer
lŭbēhe pl. mbēhe grosse flache Schüssel aus Holz
lŭbēto pl. mal. die Abgrenzung eines Landes
lucho pl. mal. und ńcho Feuerherd
ludāno pl. ndāno u. malud. Baumstamm als Brücke, Leiter
lŭdīli pl. ndīli kleiner Schild
ludima (VI) Drehung, Umdrehung, Wendung, Windung
ludōdi pl. malud. Armband aus geflochtenen dünnem Draht
luduko (VI) Unglück, Noth, Trübsal, Schwierigkeit
lŭdŭma (VI) Hodenentzündung
-a ludutu grün, unreif
lŭēgo pl. nyēgo u. mal. Stütze, Lehne
lŭenēko (VI) Korb zum sieben, Sieb
lŭēsso pl. mal. flaches Gefäss, Art Teller
lŭfu Leiche, Cadaver
lŭfūle pl. fūle kleine hölzerne Schüssel
lufŭmba pl. mal. Buckel

lufŭmbo pl. mal. Angelschnur
lufŭngulo pl. fung. Schlüssel
lugāge (VI) Rohr
-lugalla (lugallile) schliessen; wa-ka-lugăllile lige er schloss die Thüre nicht
-lugalla mŭlĭăngo Thür schliessen
lŭgālo (VI) Begrüssung durch Aufheben beider Hände
luganno pl. mal. Märchen
lūgĕ (IV u. pl. mal.) Sehne, Flechse, Bogensehne
lŭgekēla (VI) Ziegenstall, umzäunter Platz für Thiere
lŭgelēlo pl. malug. Markt; hă lūgĕlēlo auf dem Markte
lugembe pl. ngembe Rasiermesser
lugĕmo (VI) Maass, Marke, Zeichen, Kennzeichen, Merkmal
lugĕmo lŭa kŭkŏno Maass vom kleinen Finger bis zur andern Schulter
lŭgēmo (VI) Ansehen
lugendo (VI) Gang, Marsch, Karawane
lugendo lŭá shikŭ'ĭdatu Weg von 3 Tagen
lugissa pl. ngissa u. malug. Halsband
lugito pl. mag. Dachring
lugogo pl. ngogo Steinfalle zum Fangen von Raubthieren
lugōkwa (VI) Gastfreundschaft
lŭgŏna (VI) Harnblase
lŭgŏye pl. ngŏye Seil, Tau, Strick, Schnur
lŭgŏye lŭa ku-túngira miēnda Seil um Wäsche aufzuhängen
-luguka offen sein
lŭgūku pl. ngūku Fetthöcker der Rinder
-lugŭla offen hinlegen
-lŭgulīla befreien, in Freiheit setzen
lugulla pl. ngulla Schild (gross)
lŭgŭlu pl. ngŭlu u. mal. Berg
-luguta Blasebalg in Bewegung setzen
-i-lugŭta mlōmo sich den Mund spülen
lugŭtu pl. malug. u. lug. Pfahlzaun, Palisade, Wall, Zaun
lugŭtu lŭa māwe Steinmauer
lugŭtu lŭa n̄gombe Viehboma (vgl. lŭwigĭre)
lugwi (VI) schwarze Wespe
luhe (VI) Schüssel
lŭhembēko pl. mah. Lehre
lŭhenēko (VI) flacher Korb
lŭhēngo (VI) Sichel
lŭhōyo pl. mal. Versammlung, Unterhaltung
luhūnga pl. mal. Fahne, Flagge
lŭhūngo pl. mal. Korb der zum Sieben dient, Schwinge
*luhussa Erlaubniss
lŭīge pl. mal. Thür
-lŭīle (lŭīre) krank, mūnhu mlŭīre ein kranker

Mann, nama ndŭīre ein krankes Thier
lŭīmbo pl. malīmbo u. nīmbo Gesang, Lied
lŭīnsi pl. nīnsi u. malŭīnsi Brunnen, Quelle
lŭīti (VI) Blenden; misso ga-wa na lŭīti die Augen sind geblendet
lŭīto (VI) Ruf
lūjo pl. malūjo Topfscherbe
-luka speien, sich erbrechen
-luka falten, flechten, verflechten
-luka mgeka Matte flechten
lŭkāni (VI) Hartnäckigkeit, Eigensinn, Stolz
-a lŭkāni halsstarrig, hartnäckig, starrsinnig, eigensinnig, widerspenstig
lukĕre pl. mărukĕre Schläfe
lŭkīndo pl. nhīndo Aufruhr
lŭkīnga pl. nhīnga Absperrung, Zaun, Hürde
lukŏlo pl. nhŏlo u. maluk. Volksstamm, Nation
lukosso pl. nhosso Armmuskel
lukullu pl. malukullu Holzlöffel zum Wassertrinken
lukumo (VI) Ehre, Ruhm, Herrlichkeit, Macht, Obrigkeit; ha lŭkumo vor Gericht
lukŭnu pl. ñhŭnu Hüfte
(lukŭnu); a-li na lŭkŭnu lahm
lukuwa pl. mal. Donner
lŭkwēgo (VI) Lockung, Reiz
lukwi pl. makwi und ńhwi Brennholz
lulanga pl. ndanga Schaft
lŭlānga lŭ'īchimu Speerschaft
lulalla pl. ndalla Riss, Spalte
lulawi (VI) Blitz
lŭlēle (VI) Reichthum
lŭlēmbo pl. ndēmbo Muster, Modell
lŭlēra pl. ndēra Nabelstrang
lulimi pl. ndimi Zunge
lulīndi (VI) ein Holz, das sich besonders zum Feuerreiben eignet
lulingo (VI) Maass, Messung, Vermessung
-lulu bitter, sauer, herb
lŭlulĭ (VI) Pfiff
-luma (lumile) beissen, schmerzen, brennen, stechen
-luma abfallen (Blätter)
-lŭmănna mit einander streiten, zanken
-lumba danken
-lūmba nūmba Dachstangen des Hauses legen
lŭmbagĭlo pl. mal. Sparren, Stangen zum Auflegen des Strohdachs
-lŭmbagwă verachten
-lŭmbilĭza dem Fetisch Opfer an Mehl bringen, jd. bewirthen, gastfreundlich aufnehmen
lŭmbāwa pl. mbawa Motte, Schabe
lumbu pl. wal. Schwester
lumbu mhānya ältere Schwester
lumbu mdo jüngere Schwester
-lŭmbulĭra fortgehen
-lumbwa ärgern

lūmĕ pl. malūme (meist gebr.) Nebel, Thau
lumĕn͠gho pl. mal. (lumĕn̄o) Art u. Weise, Zeichen, Wunder, Nummer, Maass, Stempel, Erkennungszeichen (z. B. an Gewehren, Geräthen etc.)
lumĕn͠gho lŭa n͠goma Ton der Trommel
lŭmīso (VI) Kuhschwanz als Zaubermittel
-lumka herunterkommen
-lŭ́mka ku lŭgŭ́lu vom Berge herabsteigen
-lumka mŭīga herabstürzen
lumole (VI) Licht
lŭmŏ́sso; a-li-na lŭmŏ́sso er ist linkshändig
-a lumosso linker
lŭmŭ́da pl. mal. Schild
lŭmŭ́li pl. mal. Holzfackel
lŭnānda (VI) Mühseligkeit, Beschwerlichkeit der Reise
lŭnāra (VI) Wolfsmilch-Euphorbie
-lunda knüpfen
-lundika geknüpft, verbunden sein
lūndo pl. mal. Theil, Haufe
lundŏ́si pl. mal. Scheitel
-lundŭ́la auflösen, aufmachen, auftrennen, aufknüpfen, zerlegen, auseinandernehmen
-lŭ́ngihānya vereinigen, verbinden
Lŭngūya Zanzibar
lunguza in Brand stecken
lúniriri pl. man. Zibethkatze

lūno pl. mal. Topf zum Wasserholen
lŭ́nyerēre pl. mal. dünner Drath geflochten als Beinband
-lŭ́ndz'igūndo Knoten machen
lupa (VI) Schlinge
lŭ́palălla pl. mhalălla kleiner Wurfspeer
*lŭpămbala pl. mhămbala Fusssohle
lupămbala lŭa munn̄u Fussspur des Menschen
lupande pl. mhande Erdnuss (njugu mawe)
*lupande pl. mhande u. mal. Seite, Stück
lupande lŭa (praep.) abseits
*lŭpānga pl. mhānga Schwert
lupāngo pl. map. Totenkopf, Schädel
lŭ́papŭ́lo (VI) Schrift, Brief
lŭpāwa pl. mhāwa kleiner Löffel aus Holz
lŭpēlo pl. mhēlo grade Richtung, Linie, Grenzzeichen
lŭ́pi pl. ḿhi Schulterblatt
lŭ́pi lŭa wŭ́ssiga Handvoll Hirse
lŭpīgi pl. mhīgi kleines Amulett am Oberarm oder Hals getragen
lupimo (VI) Maass
lŭpīngu pl. map. u. mhingu Muschel als Halskette getragen
lupogo pl. mhogo Elfenbeinring als Armband

lŭpombēlo lŭa kumtwi Kopftuch
lŭpūndu (VI) Freudengeschrei, bei den Wanyamŭesi ŭēĕhé ŭēĕhé
lushiku neben shiku und ssiku Tag (von 24 Stunden)
lŭshiku lŭākwe lŭa ku-viālŭa sein Geburtstag; ha lush. an s. Geb.
lushindo pl. mal. After
lŭshīnge pl. nshīnge Packnadel
lŭshu pl. ńshu u. măshu Messer
lŭshu lŭa nhambi einschneidiges Messer
lŭshu ludūhu stumpfes Messer
lŭshu lugi scharfes Messer
lŭshu wawu kikossekosse zweischneidiges Messer
lússăgŭ pl. ńssagŭ Wade
lussangi Partner, Geschäftstheilhaber
lussānsu pl. nssānsu dünnes Reisig, Schilf
lŭssăro; a-li na lŭssăro er hat Krämpfe
lussĕlegĕngo pl. mass. Mähne
lussenga pl. mass. Messing, Kupfer
lussinge pl. nssinge u. mal. Nähnadel
lussoko (VI) Stolz
lussīnso pl. mass. Yumben-Axt
lussŏmo pl. nssŏmo Bratspiess
lŭssōnso pl. nssōnso Querbalken, Riegel zum Schliessen der Thüre
lussŏro pl. mal. Steinchen zum Brettspiel
lussu (VI) Geruch
lŭssŭgu (VI) Clitoris
lŭsŭīri pl. nsŭīri Kopfhaar
lussumo (VI) Saum, Naht, Fuge, Spalte
lŭssŭngu pl. mal. vergifteter Pfeil
lŭsūngu (VI) Unbeständigkeit, Leichtsinn
lŭswāgo (VI) Rauschen, Gerassel, Geräusch
-luta ziehen
lutāla pl. nhāla Deckel
-lutāmbi pl. nhāmbi Zweig
lutāndo lŭa lŭwuwi Spinngewebe
lŭtŭko (VI) Zweifel
lutumbi pl. mal. krummer Rücken, Buckel
(lutūmbi); a-li na lutūmbi bucklig
lutūmbi pl. nhūmbi Abhang
lŭtuwŏ (VI) Hunger
lŭtswīro pl. mal. Quelle
lŭvōko (VI) Furt, Uebergangsstelle, Fähre
*lŭwa (VI) pl. nyuwa Hof
luwāgo (VI) Hobel
lŭwālo pl. mal. Zahl, Ziffer, Anzahl
-lŭwalŭwa nicht den Lohn erhalten haben, noch nicht bezahlt, befriedigt sein
lŭwāngo pl. mbāngo Gerte, Ruthe
lŭwāngo lŭa īchimu pl. mal. Holzschaft am Speere

luwango Spassmacher
lŭwăra pl. mbăra kleiner Hühnerhabicht
lŭwāzu pl. mbāzu Rippe
lŭwēgo pl. mbēgo Leiter
luwēle pl. mawēle Frauenbusen
luwere (VI) Wele-Korn
lŭwĕto pl. mal. Schlinge
lŭwēwe pl. mbēwe kleiner Reiher
lŭwigĭre lŭa n̆gombe (plur. mbigire) Viehhürde, Rinderstall
-luwila untertauchen
lŭwīlo (VI) Rennen, Laufen
lŭwimbēlo (VI) Vielfrass
luwimbi pl. maluw. u. mbimbi Grenze
lŭwirŏ schnell
luwissu (VI) wunde Stelle (in Folge Wundlaufens), Ausschlaghitze, Hitzbläschen
lŭwōla pl. mbōla Stachel, Stich
lŭwūga pl. mbūga Dreschtenne, Tenne, Tanzplatz, Kriegsschauplatz
lŭwŭwi (VI) Spinne
lŭwŭwu (VI) Staub, Schimmel
-luyīlo (VI) Ausdünstung, Schweiss
lūyu (VI) Zahnfleisch
lŭzāla pl. nzāla Kralle, Klaue
lŭzēngo (VI) Bau
lŭzuīlo pl. nzŭīlo Oeffnung
-lya essen, fressen, verzehren
*-lya mapessa Geld ausgeben
-lya wuganga schwören (d. h. Zaubertrank trinken)

măbapūlo (V) Spreu
mabi (V) Schlechtigkeit, Sünde
*mabŏga (V) Gemüse
madoke pl. zu idoke Bananenhain
maduko (V) Schimpferei
maduko (V) Verfolgung
mafa pl. wamafa Wittwe
mafiga Feuerherd (3 Steine)
mafyūma (V) (Eisen) wird neben mapessa für »Geld« gebraucht
maganda (V) eine Handvoll
măganīko (V) Kummer, Gedanken
magăshi (V) Widerspenstigkeit, Trotz
(magăshi); a-li na magăshi widerspenstig
magătsi (V) Blut, Menstruation
magigo (V) Kinnlade
măguta (V) Oel, Butter, Fett
măguta ga n̆ghalānga Erdnussöl
măguta ga n̆ghălĕ Oel aus kleiner Kernfrucht
măguta ga n̆gombe Rinderfett
măguta ga wunōnya Sesamöl
măguta ga līmbe Gurkenöl
măguta ga manyanga Tomatenöl
măguta ga n̆ghollo Hammelfett

măguta ga ssīnde?
măguta ga ntĕgēta Ricinusöl
măguta ga wudeke ausgekochte Butter
măguta ga ku-nūila wohlriechendes Oel
magŭwa (V) Zuckerrohr (vgl. igŭwa)
măgwissăna gute Nacht
māhēla (V) übriggebliebene Hirse bei der pombe-Bereitung
(mahenge), a-lina măhēnge schielend
mahŭlagūlwe (V) Plagen, Qual, Krankheiten
majāsa (V) gekochter Reis (wali)
*măkăla (V) Kohlen
măkăla ga liōshi Russ
măkelēge (V) Spass, Scherz; -a măkelēge scherzhaft, spassig, komisch
makĭri (V) Russ
makole (V) Schale
măkolŏmo (V) Schnarchen
makombo (V) Speiseüberreste
makŏno darari mit leeren Händen
makŏngolo (V) Leichenschmaus, hauptsächlich pombe-Gelage nach dem Begräbniss
măkŏwa pl. mamak. kurzer Vorderlader
măkūa pl. wamakūa Jäger (allgemeiner Ausdruck für Elefantenjäger im Innern)
*makumbi (V) Kokosfasern
măkuñgănno (V) Uebereinkommen, Uebereinstimmung, Einklang
makungu (pl. zu ikungu) Sumpfebene
makuwi (V) Kraut, Blätter
măkwăngŭlo (V) angebrannter Reis
măkwi (V) Schmutz, Unreinlichkeit
-mala (mālile) enden, endigen, zu Ende sein
mălahĭzo (V) Schmähung, Lästerung
malawo (V) Baumwollblüthe
malēlima ga mbīyu Pflanzzeit
malenge (V) Rindsfüsse als Speise
malisi (V) Klagen
-maliza zu Ende führen, beendigen, beschliessen
malogi (malozi) (V) Zauberei
malollo (V) Schmutz, Dreck
malongo (V) Grund, Boden, Erde
malongo massoga guter, fetter Boden
malūnde (V) Himmelsgewölbe (plur. von ilūnde Wolke)
malŭwa (V) Kleider von der Küste
mama pl. wamama Grossmutter
mami pl. wamami Onkel (Bruder der Mutter)
mamidege (V) Mais (vgl. mdege)
mămikăshi (V) Scheere
maminna (V) Schleim, Nasenschleim

mămirŏ (V) Schlund
mámleka koye Krankheit in Folge der Pocken
mămŭīmba (V) Wildheit (der Thiere)
măndi (V) Batatenfeld
măngăla ga ngāno Aehren
-mănguhīla befreien, wieder frei machen, retten
-mana (manile) wissen
-manicha wissenlassen, kennen, verstehen
-manila pflegen, verstehen, gewohnt sein z. B. kiti a-li-manilaga wie er gewohnt war
-maniza jd. a. etw. gewöhnen
mánnaga (V) Strenge
manofu ga nyembe Fleisch der Mangofrucht
mănōlo (V) Nasenerkrankung in Folge Syphilis
mănōnga g'ishīmba Löwenkrallen
mansăssa (V) Gemüse aus Kürbisblättern
manyēla (V) geschmolzenes Eisen
măpalălla (V) Unrath, Schmutz
mapembe ga ñgombe Hörner der Ochsen
***mapessa** (V) Geld
***marisawa** (V) Schrot
masese (V) Ueberschwemmung, Fluth
măshi und mashiriwa Excremente
măshirātu ga măkuwāshi Sandalen
măssāla (V) Verstand (măssāla); a-lina massāla verständig, vernünftig, gehorsam
măssāla; u-ka-lina· măssāla du hast keinen Verstand, im Sinne von Anstand
măssāla gōse ga-m-zimila (aller Verstand ging ihm aus) betäubt sein, ohnmächtig werden
massāmbŭa (vgl. missāmbŭa) Hysterie
massangu mahullu (V) Speise von Hirse zubereitet
massangu ga shissansa Hirsespeise mit Bohnen
massasse (V) geschmolzenes Eisen
massi (V) Unkraut, Unterholz
massinsi (V) Haarfrisur in langen Pudellocken
massu (V) Urin
massūno (V) Halskrankheit
masswa pl. zu īsswa Gras
masswa ga nyālaga dürres Gras, Heu
masswa madoto grünes Gras
masswa mabissi frisches Gras
masswa ga ku-wimbila numba Stroh, Gras zum Dachdecken
*mate (IV) Speichel
mătenyānge (V) Kopfputz der Tanzenden
mătŭgŏ (V) eine Speise
matuko (V) Schimpferei
mavu (V) Asche
mavu ga liōshi Asche
măvungūli (V) Brocken, Ueberbleibsel
mawaye (V) Spreu

mawēle und mawēre (V) Milch
mǎwēle ga mbowoto geronnene Milch
mawībi (V) Hurerei
mawimbi (V) Grenzen, Umgebung, Gegend
mawinza (V) Ernte
mawondo ga'shimba Löwenspuren
mawŏro gako dein penis (als Schimpfwort gebräuchlich)
mǎwulǎbi (V) Ehebruch
mǎwulāgi (V) Mord
mawūra (V) Eingeweide
mǎwūssŏ (V) Schamhaare
mǎyagilo (V) sing. iyagiro Schrot
māyu pl. wam. (auch limāyu) meine Mutter, noko pl. wan. deine Mutter, nina pl. wan. seine Mutter, ninēsswe pl. wan. unsere Mutter, ninēnwe pl. wan. euere Mutter, nināwo pl. wan. ihre Mutter
mayu ḿdo Tante (Schwester der Mutter)
mayu wūkwi Schwiegermutter
mǎzēngo (V) Bauholz
mazi (IV) Weiberhütte
mazīnzi (V) Dieberei
mazūli vorgestern
mazūli ayo vorvorgestern
mbahi (IV) starkberauschender Bananenwein
mbalǎmmo ya an der Seite des
mbǎllagānu pl. wab. Betrüger, Gauner
mbǎllamo pl. mawall. seichte Stelle im Fluss
*mbǎllamūēsi Mondschein
mbandi (II) Verschluss
mbāndo (II) Hütte
mbanhi (II) Riegel
mbǎrǎbǎra (IV) Viehzecke
mbassa pl. maw. Axt
mbata pl. mambata Ente
mbati ein Gewisser, so u. so
mbawa pl. mamb. Brett
mbawa wuhemba (pl. wawa) Arzneianfertiger, Medicinmann
mbeho pl. mab. Schatten
*mbēgu (IV) Saatkorn
mbeho (IV) Kälte, -a mbeho kalt, windig
mbeke (IV) Kern, Stein einer Frucht
mbeleke (IV) Schafbock
mbela u. mbele (adv.) zuerst, zunächst, zuvor
-a mbele der erste; wa mbele mu īmwe der erste unter euch
mbēwa (IV) Feldratte
mbewe (IV) Mauerassel, Cockroach
mbēyu pl. mawēyu Art, Sorte
mbeze (IV) Samen-Korn, Körnchen
ḿbi pl. mǎbi Grube, Graben
mbilyo (IV) Schmutz, Russ an Töpfen
mbinna pl. mab. Spiel, Tanz (ngoma)
mbirimbi (IV) u. pl. mawir. Keil, Spaltkeil, Brechstange

mbīsi (mbiji) (IV) flechtenartige Hautkrankheit, die mit dem Fett von Varanus-Eidechsen behandelt wird. Finger- u. Zehen-Fäule
mbiso pl. mab. Beil
mbissila (IV) Heimlichkeit, Verschwiegenheit
mbissila pl. waw. verschwiegener Mensch
mbita pl. wabita und wawita Einwohner, Bürger
mbiyu pl. mib. (u. IV) Same
mbizi pl. wab. Aussätziger
mbizo (II) Beil, Krummhaue
mbōfŭlŏ Speichel, d. h. jemand der den Speichel laufen lässt
mbogo plur. mawogo Büffel
mbogoma (IV) Kuh
mbogomma pl. mawog. Elfenbeinzahn über 1 Meter lang
mbŏgŏro (mbogŏlo) (II) Tasche, Behälter, Schlauch
*mboni (IV) Augapfel
mbopolo (IV) Areka-Nuss
mbŏwŏtŏ (IV) Rahm
ḿbu pl. măbu Moskito
ḿbuga pl. máwuga Thal, Ebene, Sawanne
mbŭkă (IV) Leibschmerzen
mbuki (II) Anfang
mbŭla (IV) Regen
mbŭla ya mesu erster Regen in der Regenzeit
mbŭla ya ku-zima wupi kleine Regen, die vor der eigentlichen Regenzeit, wenn das Gras allenthalben angezündet wird, dies in Gefahr bringen zu verlöschen
mbŭlāni pl. wab. Zeuge
mbŭlāno (IV) Urtheil, Gesetz, Gericht
mbŭlēsi (I) Zeuge
mbuli (IV) Ziege
mbŭlimŭēru pl. wab. Albino
mbullu (IV) grosse Eidechsenart, die im Wasser lebt
mbŭlŭwă pl. mib. Baumwollstaude
mburu (IV) Leguan
mbussi (IV) Gnu
mbuto (I) Volksstamm, Volksmenge; kommt auch im pl. wambuto vor
mbuto mhānya eine grosse Volksmenge
ḿbwi u. mfwi pl. măbwi graues Haar
mchilu (I) dummer, thörichter fauler Mensch
mchimīka (I) Lahmer, der ein Bein kürzer als das andere hat
ḿchwa pl. mamíchwa grosse Bierflasche mit engem Hals
mdaka (II) Ueberdachung, Schutz, Schirm, Regenschirm, Schatten
mdala pl. wad. geschickter Mensch, gesch. Arbeiter
mdalla (II) Halblast (am Stock getragen)
mdamo (I) Jäger mit Pfeil und Bogen
mdāndu (I) Elefantenjäger

mdege pl. mid. Maishalm (vgl. mamidege)
mdeki (I) Koch
mdenge pl. mid. Ladstock; mdenge gŭa mdŭsi Ladstock des Gewehres
mdēri (IV) Elefant ohne Zähne
mdēwa (I) und mundēwa Karawanenältester, Karawanenführer, Reiseanführer, Kaufmann
mdīmi (I) Hirte
mdīmi pl. mamdīmi böser Geist, Teufel
mdīmŭa pl. wad. Gefangener
mdīnho pl. mid. Ruder, Schaufel
mdīnho (II) langes Holzscheit um Speisen zu rühren
mdōkani (I) Krakeeler
mdomho plur. mid. Pflanze, Strauch, Gewächs
mdōsi (I) eingebildeter, stolzer Mensch
mdōti wa mŭēnda Schneider
mdugu pl. wadugu Bruder, Freund, mdugu mkulu der ältere Bruder, mdugu mkulū'yo dein älterer Bruder, mdugu msuna der jüngere Bruder, mdugu msuna'yo dein jüngerer Bruder. Meist ist unter mdugu Freund zu verstehen, bei Bruder wird oft tu-li nda imo (wir sind ein Bauch) zugesetzt
mdugu wa ku iwēle Milchbruder (wörtl. Bruder an derselben Brust)
mdulēla (II) Bohrer
mdŭsi pl. mămidŭsi u. mămdŭsi Gewehr, Flinte; mlŏmo gŭa mdusi Mündung, mti gŭa mdusi Gewehrschaft, kissīndi cha mdusi Gewehrkolben, itanăna lya mdusi Gewehrhahn, wuta wa mdusi Abzug
-mēla aufgehen, keimen, wachsen (von Pflanzen)
-mēla meckern
membe ya waruti Pulverhorn
-mēmbo hohl
-mĕmelēza mit Mehl bestreuen
mĕngēro (IV) grosser Topf zum Aufbewahren von Bier
-mesa ngoko Huhn rupfen
-mesa mawoya Federn rupfen
*meza Tisch
mfi (II) Schmiedehammer
ḿfu (I) Toter
*mfuko pl. mif. Tasche, Sack
mfuko gŭa ugollo Schnupftabaksdose
mfūmu (I) Arzt (suah. mganga) Zauberer
mfungi (I) Vermittler, Friedensstifter
mfwi (IV) graue, weisse Haare (vgl. ḿbwi)
mgahi pl. mig. Ruderstange
mgamba (II) Holzträger
mgamba gŭa mŭhūmbo Mauerlatte

mgamba gŭa wushiku Milchstrasse
mgambo gŭa mŭīko Verbot, etwas Verbotenes
mgănda (I) dünner, schlanker Mensch
mgăngala (I) Gichtbrüchige
mgănsi pl. wag. Günstling, Diener des Häuptlings
mgati pl. mig. Brot
mgăwanīzi wa nsăwo Erblasser
mgawi pl. wagawi Unterchefs, die dem erblichen Adel des Landes angehören
* **mgeka** pl. mig. Matte
mgela pl. mig. Eisennagel
-a **mgĕlanīlo** gleich, ähnlich, ebenso
mgembe pl. mig. Ebenholz
mgĕngemăllo (I) Mann, der gern plaudert, Schwätzer
* **mgeni** (I) Fremder
mgĭha pl. mig. Nacken
mgīhi pl. mig. Ort, Dorf
mgīkulu sehr alte Person
mgila pl. mig. dünnes Seil
mgĭlligĭlli ya (praep.) neben, nahe bei
mginnu (I) ein dicker, corpulenter Mensch
mgŏbi pl. wag. Bootssteuerer
mgŏbolēni pl. mig. u. mamig Vorderlader
mgŏgŏllo pl. mig. Hinderniss auf dem Wege, Ruf der Träger bei Stockungen
mgoma pl. mig. grosses Fischer-Boot
* **mgomba** (II) Bananenblatt
mgombelo (II) Baum, dessen Bretter bei der Rindenstoff-Fabrikation als Unterlage für die zu verarbeitende Rinde dienen
mgómbosé pl. wag. Reserveträger, Aushülfsträger
mgomma pl. mig. ein aus Rinde zusammengenähtes Boot
mgoñgho pl. mig. Stab, Stock
mgongo (II) Rücken
mgōnso pl. mig. Reihe
mgonzo wane meine Herrin
mgore (mgole) pl. wag. Frau des Häuptlings
-a mgosha rechter
mgoshi (I) Ehemann
mgŏwya (I) Verläumder
mgu (II) Schirmakazie
mgua (II) Baum, dessen Bast zu Bindfaden verarbeitet wird
mgŭāto (II) Börse
-a mgubilu gelb
mgumo (II) Baum vgl. tugumo
mgunda pl. mig. Pflanzung, Land, Dorf
mgŭrūmi (I) Heuchler
mguto gŭa mŭēnda Rindenstoff in 2 Stück zusammen
mguzi pl. wag. Käufer
mguwa pl. mig. Blasebalg
mhabi pl. wah. Bettler
mhāle pl. mih. Eisenstein
mhāli pl. mapāli Glans
mhalo (IV) Werkzeug von Stahl, Eisen, das unsern Hobel vertritt

mhama pl. mih. und mamih. Borassus-Palme
mhămba pl. map. Proviant
mhande pl. map. Erdnuss (vgl. halānga)
mhara pl. mapăra Swalla-Antilope
mhela IV und mapela Nashorn
mhēlo ya oder na (praep.) neben, bei, ausser
mhēlomhēlo ya (praep.) längs, entlang (vgl. mhēromhēro)
mhembe pl. mapembe Hörnchen als Amulett am Hals oder Arm
mhĕmbe pl. map. Rohrclarinette ohne Grifflöcher, Flöte
mhĕmbe ya makŏno Pfiff auf den zusammengelegten Händen
mhembo (II) Mark des Baumes
mhēromhēro (adv.) umher, überall; ku chalo chose cha mhēromhēro im ganzen Lande umher
mhētsi pl. mih. Lohn, Abzahlung
mhimbi pl. mapimbi Klippschiefer
mhinda pl. mapinda Sack, Tasche
mhīri pl. makīri rothes Hartebeest
mhogo (II) Maniok
mhulli oder ipulli pl. mapulli Elefant
mhūmbu (I) Narr
*mhunda (IV) Esel
mhundu (IV) Freudengeschrei
mhūnga pl. mip. Reisstaude
mhūngwi (IV) Trauer
mhŭru pl. matŭru Lederband am Arm zum Schutz gegen die Bogensehne
miāga Wind
miāga ya-lekaga der Wind hat nachgelassen
miāga ya-waga hambele yawo der Wind kam ihnen entgegen
miāga y'oyaga der Wind legte sich
*miaka de ewig
*miaka ya kale vor langer Zeit
mĭălla Tante
-mīānda kosten, lecken an Speise
miānso (pl. zu mŭānso Wort) Nachricht
midomho (II) Gesträucher, Gestrüpp, Dickicht
miēte (II) Stolz
mihāyo ya kinyamŭesi Worte der Kinyamŭesi-Sprache
migavo (II) epileptische Anfälle
*mikashi Scheere
-mila schlucken, schlingen, hinunterschlucken, verschlucken
milomo ya noni Schnabel des Vogels
mīmbo ga ngēlo gereimte Lieder
minangu (II) Kopal
mīndi (IV) gegen Abend,

Abenddämmerung, Sonnenuntergang
mīne Harn, Urin
minga pl. mawinga Bräutigam, Braut
mingĕ (adv.) viel
-minna schneuzen
-i-minna sich schneuzen
mīno ga kupanya obere Schneidezähne mit Eisen auseinander getrieben
mīno ga kupunza auf einer Seite schräg zugespitzte Zähne
mīnsi (V) Wasser
mīnsi malulu Salzwasser
mīnsi ga mbeho Süsswasser
mīnsi massewu heisses Wasser
mīnsi mănedĕku kaltes Wasser
mīnsi ga ku-īkalăwa Waschwasser
mīnsi ga koga Badewasser
mīnsi ga ku-issuka Wasser um Morgens (nur) die Augen abzuwaschen
-a mīnsimīnsi nass, feucht, flüssig, wässerig, saftig
mīnsi ga igi Eiweiss
mīnsi ga lunazi Kokosmilch
missāmbŭa ya migongo Geister der Verstorbenen
missāmbŭa; a-lina missāmbŭa er ist vom Geiste (gut oder bös) besessen; (Shaw übersetzt »Engel« mit missāmbŭa
*misani (II) Wage
-misha wecken, aufwecken
mīsso; na-li mīsso ich bin wach (ich habe Augen)
mīta pl. miwīta Thür einer Befestigungsmauer, eines Walles
*mitambo Schloss (des Gewehres)
mitimbi ya migembe Ohrschmuck (aus Holz)
-mīzya mămira sich schneuzen
miyūye u. miūye Athem
-miza sprenkeln, sprengen, besprengen
mjikŭlu Greisin, alte Hexe, Zauberin (vgl. kăjikŭlu)
*mkălăfŭlu (IV) Nelke
mkalăngo (II) Gebratenes, Braten
mkăli (I) der Tapfere
mkamba (IV) kleines Horn als Musikinstrument
mkăndălla pl. mik. Gürtel, Gurt
mkango (I) Mutter von Zwillingen
mkangŭra pl. mik. Tätowirung auf Nase und Stirn
mkānwa, kānwa Mund
mkawawa (I) (mke wa· bawa) Stiefmutter
mkawēga (I) Träger, der die Last auf der Schulter trägt
*mke (I) Ehefrau
mkĕnagŭsi (I) Verworfener, schlechter Mensch, der gern alles zerstört, Verwüster
mkenya pl. mik. Falte, Runzel
mkila pl. mik. Schwanz
mkilo (II) Strand, Ufer

mkima (I) Frau
mkĭmbiri plur. mamik. Hüfte, Lenden
mkimūmu (I) Stummer
mkingo pl. mik. Vorhang
mkīwamătwi (I) Tauber
ḿko (II) gŭa wowa Stengel der Pilze
mkohani (I) Priester (nach Shaw)
mkolani (II) Gleichniss; ku-haya ku mikolani in Bildern reden
mkōmañgăñgala (I) Aufseher
mkŏmāngo pl. mik. Stammesabzeichen
mkombe (I) Vertrauensmann, den man überall verwenden kann, zuverlässiger Bote; Shaw gebraucht mkombe für »Apostel«
mkŏmelēsha Kundschafter, Späher
mkondo pl. mik. kleiner Wurfspeer
mkondo pl. mik. Rüssel
mkondo gŭa mhulli Elefantenrüssel
mkondu wa moyo sorgsamer, vorsichtiger, behutsamer Mensch
mkonge (II) Baum (vgl. kikonge)
mkossa (I) Trunkenbold
mkowa pl. mĭk. Riemen, Gurt, Gürtel
mkowa gŭa ndili Ledergürtel
mikŏwa ya firātu Sandalenbänder
mkŏwa gŭa ssimba Löwenfell
mkowe (IV) Neid
mkua (II) Baum, dessen Wurzelabkochung zur Heilung von Geschwüren dient
*mkŭlīma (I) Ackerbauer, Pflanzer
mkŭlu ältere Bruder
mkŭlu wāne mein älterer Bruder
mkŭlūti (IV) ein Parfüm
mkumo (II) Botschaft, Befehl, Wille (des Häuptlings)
mkūnga pl. mik. u. mamik. grössere Kürbisflasche, die für mehrere Tage Wasser aufnehmen kann, Calabasse
mkūngi (I) Weber, Wirker
mkūngu pl. mik. Bienenstock
mkuni (II) ein Baum, mit dessen Kohle die Wanyamŭesi Zeichnungen an den Wänden ihrer Temben anbringen
mkuyu (II) Baum mit essbaren Früchten
mkwawi Mann der an der Küste war, Reisender, Wanderer
mkwēkwe (II) Abführmittel
mkwĕlīma (I) Schwiegersohn
mkwera (I) Schwägerin, Schwager
mkwiñgwa (I) Schwiegervater
mlagi (IV) Abendmahlzeit

mlahiza (I) Beschwörer
mlala (II) Feld
mlalla (II) Krach, Knall, Riss; mūēnda gu-na mlalla das Zeug hat einen Riss
mlāmbo pl. mil. Leichnam
mlambu trotziger Mensch
mlanga pl. mil. Stock
mlānga gūa ngălăwa Bootsstange
mlapi pl. wal. Beschwörer
mlāwa (I) Prostituirte
mlawizi (I) Betraute, Bevollmächtigter, Verwahrer, Pfleger, Vormund
mlēgi (I) Verläumder
mlēle (I) Dummkopf
mlemi (I) Krüppel
mlemma (I) Bettler
mlenda (II) eine Gemüsesauce
mlenzi (I) guter, braver Mensch
*mlesi (I) Amme, Wärterin
mlihu (I) grosser Mensch, Riese
-a mlila rechter
mlīmi (I) Ackerbauer, Pflanzer
mlinda msigo (I) Thürhüter
mlīndisa u. mlīndesi Wächter
mlīngi (I) Sänger, Vorsänger beim Tanz
mlingi wa mtemi Sänger des Königs
mliŏmliŏ Verschwender
mlogi (I) Zauberer
mlŏlekĕsi (I) Zeuge
mlŏmānya (I) Rathgeber
mlombi (I) Bettler
mlŏmo pl. mil. Lippe, Mund, Schnabel
mlŏmo gūa mdūsi Gewehrlauf
mlŏmolŏmo pl. wal. Lügner, Aufschneider
mlŏndesi (I) Nachfolger
mlŏwa ssomba (I) Fischer
mlūgalūga (I) (mrūgarūga) Krieger, Söldner, Wegelagerer, Räuber
mluguyu (I) Feigling
mlūīle (I) Kranker
mlūndi pl. mil. Bein
mlūngulūngu (II) ein wohlriechendes Holz (suah. kifumbasi) mit Oel verrieben als Parfüm benutzt
mlūtulūtu (II) Kupfervitriol
mnăchālo (I) Statthalter, Wali
mnalla pl. min. Baumsorte
mnāmhălă (I) die Alten, Rathgeber des Sultans
ḿnamīko pl. wanam. freier Mann
mnāngo (II) Kopal
mnazi pl. min. Kokospalme
mnikulu pl. wan. Soldat
mninga (II) ein mahagoniartiges Holz
ḿno sehr, viel, ausserordentlich
ḿnogu (adv.) leicht (zu thun)
*ḿnyŏrōlo pl. miny. Kette
mōga pl. wōga Schwimmer
-moga Kopfhaare rasieren
-mogēla jd. rasieren
-moka bellen
mōngo pl. mīōngo u. mă-miōngo Fluss

moto pl. mĭōto Feuer
*-a moto heiss, warm
moto pl. mĭōto Zündhütchen
moto gŭa mdŭsi Schuss des Gewehres
mōwa (I) Feigling
*moyo Seele, Idee, Charakter, Absicht
*mpăgăti pl. wap. Karawanenträger
mpaji pl. wap. Gerber, Grobgerber
mpāmĭa pl. wap. Räuber
mpanga (I) der Starke, Gesunde
mpango (IV) Preis, Werth, Handel
mpapa (II) Baum mit dessen Blätterabkochung bei schweren Geburten der Leib eingerieben wird
mpassa pl. mawassa Zwillinge. Werden 2 Knaben geboren so heissen dieselben Kūrwa u. Toto, 2 Mädchen Ssissa und Mpassa u. ein Knabe u. ein Mädchen Kūrwa u. Ssissa
mpēla pl. mip. Affenbrotbaum
mpepēso pl. mip. Keil
mpēraga (I) Träger, der seine Last wegwirft u. desersirt
mpesi (I) Betrüger, der etwas erschwindelt u. sich dann aus dem Staube macht
m̆pi pl. map. Milz
mpilinga (II) Felsenhöhle
mpīna (I) Bettler, Armer, Waise
mpindi (IV) Abend
mpindi aho diesen Abend, am Abend
mpindi; kuwa mpindi am Nachmittag
mpini (pl. mip.) gŭa ilūnda Holzblock einer Thierfalle
*mpĭni pl. mămipĭni Handhabe, Griff
mpini gu igembe Griff der Hacke
mpola (II) Nachricht, Neuigkeit, Gerücht; mpola mssoga (wörtl. die schöne Nachricht) ist für »Evangelium« in Gebrauch
mpŏlopŏlo (mŏlopŏlo) pl. map. Kugel, Geschoss
mpongo (IV) Geschirrantilope
mpōpŏ pl. mip. Betelnussbaum
mpugo pl. wap. Stammverwandter
mpunga (II) Reis (auf dem Halm)
mpūnsa pl. maw. Sandfloh
mpūnzi wa liātu Bootsbauer
mpūnzi wa mānsi Handwerker
mpūnzi wa massūmbe Schreiner
mrambo (II) Leichnam (vgl. mlambo)
mrĭndi pl. mir. Ambatsch
mrobi (IV) Eisvogel
mrumbo (IV) Greuel
mrūndi pl. mir. Bein, Unterschenkel, Schienbein

msāha (I) Mann in mittleren Jahren
***msaliwa** Kind von Sklaven gezeugt
msawi (I) Reicher
msĕhēwo (I) alter Mann
msekēto (IV) shawlartiger Baumwollstoff
msĕngĕlla pl. mams. sandiger Platz
msēnya (I) Ehebrecher
***mshahara** (II) Lohn
msheke (I) Dienerin, Sklavin
mshemi pl. wash. Melker
mshengi (I) Tante
mshimbe pl. wash. Wittwe, Wittwer, Junggeselle
mshĭmīzi (I) Fremder, Gast
mshinka (II) Werkzeug zum Bohren (von Eisen)
mshishi pl. mish. Tamarindenbaum
msholo pl. mish. Gefahr
mshuda pl. mish. grosser Sack
***msigo** pl. mis. Last, Bündel
msigo pl. mis. Thorweg, Thor, Thür, Eingang, Einfahrt
msĭlīli (II) Boden, Grund; ha msilili ya ssuha auf dem Boden der Flasche
msĭlīli na (praep.) unter
msima (II) Baum aus dessen Blätterextract Töpfe aus Thon mit allerlei schwarzen Linien u. Dreiecken verziert werden
msimu böser Geist, Zauber, Fetisch
***msinga** pl. mis. Kanone
msingo pl. mamis. Garten
msonge (II) Hütte mit kreisrundem Grundriss
mssafa pl. miss. Reise
mssago pl. miss. Kissen
mssalasi u. mssana Bäume deren Wurzelabkochung als Mittel gegen Dyssenterie angewandt wird
mssalila (I) Händler, Trödler
mssaliza (I) Verkäufer
mssambo (I) Einbrecher, Dieb, Mörder, Verbrecher
mssăna Morgens nach Sonnenaufgang
mssăna mdoto Sonnenaufgang
mssango pl. mamiss. Schulden
mssāñgwa (I) Kriegsgefangener
mssanna (II) Baum dessen zerstossene u. abgekochte Wurzeln bei schwerer Geburt der Frau zum Trinken gegeben werden
mssansa (II) Baum, der eine rothe Farbe liefert, mit der die Rindenschachteln bemalt werden
mssăssāwi (I) Gerber, der feine Felle gerbt
mssātsi (I) Verrückter
mssengĕlla pl. mamsseng. Sand
mssesse (I) Sklave
mssesse wa kitongo Sklave dessen Herren gestorben
mssŏlānyi (I) der Auserwählte

mssolo (IV) Hautläppchen der Ziegen am Halse
mssōma pl. mamiss. Akazienstrauch mit krummen Dornen
*mssŏmăli pl. miss. Nagel
ḿssŭá pl. mĭssŭă Termite, weisse Ameise
mssūtsi (I) Achtgeber, Ausluker, Posten
ḿsŭĭ pl. mĭsŭĭ Stimme, Ton
msuka pl. mis Blatt der Axt, Hacke etc.
msŭlŭllu pl. mamis. Reihe, Marsch der Neger hintereinander
*msŭmāli (II) Flöte
msūmba (I) junger Mensch, Jüngling
msūmbi (IV) Regenschauer am Morgen früh
msŭna (I) jüngerer Bruder
*msungu (I) Europäer
msŭwí wa massōmba Fischer (vgl. mlowa ssomba)
msūzi pl. mămis. Brühe, Tunke
mswāgi (I) Hirte, der auf Reisen auf das Vieh achtet; Treiber bei der Jagd
mtagāli pl. mit. Ruthe
mtalásya (I) Tuchweber
mtălawănda pl. mit. Holzschuhe
*mtama (II) Negerhirse; kalasa (IV) Negerhirse von der Küste, isepére (V) Negerhirse aus Usaramo, hĕmbahĕmba (IV) Negerhirse aus Ugogo, wulēnena eben aufgegangene Hirse, wawile masindi Hirse in Mannshöhe, wadumágulire ausgeblühte Hirse
mtama (IV) Wange
mtanna pl. mit. Köcher für Pfeile
mtegi (I) Schlingenleger, Fallensteller
mtemi (I) Sultan, Häuptling
mtĭēgēna (I) Lahmer
mtindo pl. mit. Art, Muster, Probe, Gestalt
mtini (I) ein Mann der noch nicht an der Küste war
mtōgŭa (I) Liebling, Geliebter
mtolŏllo pl. mamit. Ambos
mtongi (I) Händler, der mit Waaren in's Innere zieht, meist für den Häuptling, daher auch »Karawanenführer« des Häuptlings (vgl. mdēwa)
mtŏwe (IV) ein dickes süsses und moussirendes berauschendes Getränk
mtŏwo pl. mit. Baumwollstaude
mtugo (IV) Hausthier
mtŭlăni (I) Raufbold
mtŭmāmi (I) Diener, Knecht, Tagelöhner
mtūmba pl. mit. Kürbissorte mit rothem Fleisch
mtūngŭa (I) Gefangener
mtŭwo (I) Vielfrass
mtwale (I) Häuptling, Dorfschulze
mtwāna (I) Knabe
ḿtwe (II) Kopf (vgl. mŭtwe)
mu (praep.) in, inwendig in
mu nzĭla unterwegs

*mŭāka pl. miāka Jahr; mŭāka ūgu dies Jahr, mŭāka gŭ'igŏllo vergangenes Jahr, mŭāka gŭawĭtirĕ vergangenes Jahr, mŭāka gŭa mazuli vorletztes Jahr, ku mŭāka nächstes Jahr
mŭāka gŭa nsăla Jahr der Hungersnoth
mŭāka gŭa măhīge Jahr der Heuschrecken
mŭakŏllogwa (I) Säufer
*mŭalābu (I) Araber
mŭāmi (I) Sultan (vgl. mtemi)
mŭāna (I) Kind
mŭāna wa kitongo Waise
mŭāna wa wānŭu Freier, Guter Leute Kind
mŭāna wă'mŭa Hundesohn (als Schimpfwort)
mŭāna wa mviālo mbele Erstgeborner
mŭanakīya pl. wan. Tölpel, Flegel, Dummkopf
mŭanăngwa pl. wanăngwa Kind des Sultans, Prinzen, Häuptlings Geschwister
mŭāndu (II) Affenbrotbaum
mŭānga unbewölkt, klar (vgl. ñgŭānga)
mnŭāni pl. wanŭāni Freund; mnŭăniwāne mein Freund
mŭanīke (I) junges Mädchen
mŭanissi pl. wanissi Feind
mŭāno (II) Kriegsgeschrei, bei den Wanyamŭesi ŭŏūŏ ūŏūŏ
mŭănsălīmă pl. mians. Zahnlücke
mŭānsi pl. miānsi Ader
mŭānso pl. miānso Wort, Handlung, Angelegenheit, Geschäft
mŭāshi pl. wāshi Jäger mit Bogen u. Pfeil
mŭāvi oder ñgŭāvi (II) Gottesurtheil
mŭayēga (I) lustiger Mensch
mŭbīli u. mŭwīli (II) Körper, Leib; mŭwīli gŭōse gulissata der ganze Körper schmerzt
mŭbūkwe (I) Schwägerin
mŭchăluma pl. wach. Aufseher, Aufpasser
mŭdāti pl. wad. Wächter, Aufpasser
mŭdēte pl. midēte dünner Draht als Beinschmuck
mŭdīnŭo (II) Löffel, Holzscheit zum Rühren (vgl. mdīnŭo)
mŭēle pl. miēle einheimisches Schwert, welches wie ein grosses Messer aussieht
mŭelēle (I) Kind, Säugling
mŭĕllemŭĕlle Baum aus dessen zerstampfter Wurzelrinde Pfeilgift gemacht wird
mŭēnda plur. miēnda Tuch, Zeug, Stoff. Zeugsorten: mŭēnda gŭa kitambi Baumwollzeug, mŭēnda gŭa kitani Leinenzeug, mŭēnda gŭa msūngu, mŭēnda gŭa mŭāni Kaliko, mŭēnda

gŭa kagoho,twēga, duruffu, kalyati, kaniki (blau), kassāwa, kitambi wulla, kŭāpe pe yape (weiss), melikani, ñgombe wulambo, kissambula, mŭhēmba moto, ssuwayirra ssūdi, tōssiri kalambo, kalikenga
mŭēne (I) Eigenthümer, Besitzer
mŭēne chālo Häuptling des Landes
mŭēne ikinda pl. wēne ik. der Erbe
mŭēne nūmba pl. wēne nūmba Hauseigenthümer
mŭēne wălissakānaja Verkäufer
mŭēne wăligŭlaga Käufer
mŭenēkili (I) selbst (vgl. -enēkili)
mŭenēkili missāmbwa vom (bösen od. guten) Geiste Besessener
mŭenēkili ku-gŭla pl. wenēkili ku-g. Käufer
mŭēnumo darin grade, dort drinnen grade, ebenda hinein, da gerade heraus
mŭēnumu grade hierin, hier hinein, hier heraus
mŭēri (II) Westen (vgl. ñgŭēli)
mŭēsi (II) Mond, Monat
mŭēsi ŭgu diesen Monat
mŭēsi gŭa wŭwiri nächsten Monat
mŭēsi gŭa-wītire vergangenen Monat
mŭēsi po u. mŭēsi mŭhānya ein ganzer Monat
mŭēsi gŭawālaga (gŭawālile) aufgehender Mond
mŭēsi mŭpondo u. mŭēsi ḿnagănna Neumond
mŭēsi gŭakărire u. mŭēsi ndigŭssira Halbmond
mŭēsi mŭhānya Vollmond
mŭēsi gulika ñgănguku der rothe Schein bei Vollmondaufgang
mŭēsi gŭachĕmbaga (gŭachĕmbile) abnehmender Mond
mŭēsi gŭahăyuka ñgănguku letztes Viertel
mŭēsi gŭa-zimīlaga nzīla Mondfinsterniss (wörtlich: der Mond hat den Weg verloren)
mŭfūmbe pl. mif. Halskette
mŭfūngi (I) Versöhner, Vermittler
mŭgāka (II) Gurt
mŭgāmba pl. mig. Stange, Baubalken (suah. boriti)
mŭgāmba pl. mig. Seitenbrett des Bettes
mŭgăngadikŏ (II) Anstrengung, Bemühung, Fleiss, Eifer
mŭganni pl. mig. u. mamig. Märchen, Erzählung; mamiganni ga kissa kale Märchen aus alter Zeit
mŭgătti mu (praep.) in, mitten in, inwendig in
mŭgāwe (I) Grossvezier des Sultans
mŭgĕhi (I) Rasierer
mŭgelēlwa (I) Tagelöhner, (Sachsengänger) der von Ort zu Ort zieht

mŭgella (II) Nadel zum Flechten

mŭgi (mŭwŭgi) pl. wawŭgi Ruderer

mŭgĭndalŭmo plötzlich

mŭgŏho pl. mig. Fuss- u. Kopfende des Bettes

mŭgŏho (II) Stössel, Stampfe, Mörserkeule

mŭgōngo gŭa lŭshu Rücken der Messerklinge

mugota (I) Hebamme, Zauberin

mŭgŭhi (I) Zwerg

mŭhāla (I) Freundin (unter Frauen), Verlobte

muhali (I) Koncubine

mŭhalūma pl. mih. Lappen, Stück Tuch

mŭhalūma gŭa ishimo Turbantuch

mŭhanga pl. mih Linie

mŭhănnahănna (I) der Gerechte

mŭhănya (I) der Grosse, Beiname des Sultans

mŭhănya kaya Sohn des Sultans

mŭhāyo pl. mih. Wort, Umstand, Angelegenheit, Geschäft; plur. mihāyo Nachricht, Botschaft; mihayo ya kinyamŭēsi die kinyam. Sprache

mŭhēmba (I) Lehrling, Schüler

mŭhembēka (I) Lehrmeister, Lehrer

mŭhēmi (I) Sklave der seinem Herrn weggelaufen (suah. mtoro)

mŭhikāzi (I) Gast

mŭhīndi (I) Inder

mŭhōfu (I) Blinder

mŭhulŭli pl. mih. leerer Platz unter der Bettstelle

mŭhulŭli ya (praep.) unter

mŭhūmbo (II) Anbau, Nebengebäude

mŭhumbu (IV) Kinderblattern

mŭhūnda pl. mih. kleiner Speer

mŭhwīmi (I) Antilopenjäger

mŭĭ pl. wi Freund, Gefährte. Mit dem Pronomen verbunden lauten die Formen: mŭichāne mein Freund, muīyo dein Freund, mŭīwe sein Freund, wigiswe unsere Freunde, wigiñgwe euere Freunde, wichawo und wigawo ihre Freunde

mŭīga (adv.) in Eile, eilig, schnell (vgl. ñgŭīga)

mŭihĕni pl. wih. Schmutzfink

mŭĭhŏlŏ pl. mamĭhŏlŏ Wald, Dickicht (vgl ñgŭīhulo)

***mŭīko** Maasshalten (in allen Dingen), Verbotenes (vgl. ñgŭīko)

mŭīla (I) freigiebiger, gutherziger Mann (vgl. ñgŭīla)

mŭīlimŏmu = suah. hodi (wörtlich seid ihr da?), Antwort tulīmo wir sind da

mŭimba (II) Grundlage

mŭīmilīza pl. wim. Arbeiter

mŭimīraga (I) Aufseher

müīnga (I) Schwiegertochter
müingīlo pl. miing. Hemd, Kleid
müingīlo güa ku magülu Strumpf
müīnha (I) pl. wīnha Mädchen, Freundin
müinīko (II) Bananenbündel am Stamme
müinsúgulu (I) Enkelkind
müīpwa pl. wīpwa Neffe, Nichte
müīshi pl. miishi Stössel, Mörserkeule, Stampfe
müitunja pl. wit. junger Mann dem der Bart zu wachsen beginnt
müīvi u. müīsi Dieb pl. wīvi
mükōma (II) Baum aus dem die Bogen angefertigt werden
mükōzya (II) berauschendes Getränk
mükwāno (II) Brautgeschenk
mükwēla (I) Schwager (vgl. mkwēra)
mükwīla güa mtĕmi Feldarbeit für den Sultan
mükwīngwa (I) Schwiegervater
mülāmba (I) verlogener Mensch
mülāndu (II) Warnung
mülīgo pl. mil. Last
mülīmŏ pl. mīlimo Arbeit
müliro (II) heisse Asche
mülūmba (I) Büffeljäger
*mülungüāna Küstenmann (eigentl. Freier)
münāmhala Trägeraufseher (vgl. mnāmhala)
münamīko (I) Freier
münawüssi (I) Ortsansässiger
münda pl. mäpūnda Taube
mündăki pl. mind. Zahnbürste von dem mundaki-Baum
mündu pl. map. Freudengeschrei der Weiber
*müngelēsa pl. wăngel. Engländer
müngīnamo anders wo drin
müngīnawe anderer (vgl. -ngīnawe)
müñgōmba (I) Vogelart
müngu (sing. liüngu) Kürbis, Gemüse. Kürbisarten: massonge, mitūmba, mahīkwi, mankĕngele, magogo, mădetĕ sing. liüngu lya ńdetĕ, mamtana sing. liamtana, kigulu pl. figulu, lutapa, ihima
muñgwa pl. miñgwa Gräte; miñgwa ya ssōmba Gräten des Fisches
müñhāmba (I) Schwalbe
münhu pl. wānhu Mensch, Mann
münhu mammi thätiger, geschickter Mensch
münhü mbati plur. wānhu wambati (= mtu fulani) ein Gewisser
münhu wa shitēmbo ein Beschnittener
münhwa pl. mīnhwa Dorn
münīkulu pl. wan. Trabanten des Sultans, seine Leibgarde
münjōlijōli (I) Gefängnisshüter

mūnsi pl. minsi Wurzel
mŭnsĭá (I) Sklave
mu'nssi (aus mu inssi) in der Erde
mūnu u. mamūnu (II) Salz
mŭnufŭāti (I) Gefolgsmann, auch für Dolmetscher gebraucht
mŭnūni (I) Schröpfer
mŭnyamŭēsi (I) Mnyamwesi
mŭrānga (II) Stock (vgl. mlanga)
mŭrĭmo (II) Arbeit
mŭsengi (I) Freier, der von einem andern Lande zugezogen und sich in Unyanyembe niedergelassen hat (ku-senga = ku-kaa sich niederlassen)
mŭshimăngila (I) Mann mit schönen Kleidern
mŭshĭwo (II) Trauerzeit
mŭshōlo pl. mish. Hinderniss, Gefahr
mŭsi pl. misi Wurzel (vgl. mŭnsi)
mŭssămbŭa pl. miss. (guter) Geist; Shaw übersetzt »Engel« mit mŭssămbŭa; (vgl. missāmbŭa und massāmbŭa)
mŭssămbŭa pl. miss. Gelübde. Steere giebt folgende beiden Gelübde an: linguluwe u-ni-he missămbua, nihage ulu niza nashika kaya kwa mayu nhwiza ku-kutambila mbuli. Guter Geist höre mein Gelübde, gieb mir wenn ich wieder zurückkehre zur Heimath zu meiner Mutter, ich hingehe und dir eine Ziege opfere. — mna wawa nihage wupangu na wiingo, waana wako wupire, u-ni-he mbula, na wussiga wupire, na ulu n'iza na nsawo nhwiza kutambila n̄gombe. Vater, gieb mir Gesundheit u. Kraft, damit es deinen Kindern gut gehe, gieb mir Regen, damit die Hirse gedeihe u. wenn ich mit Reichthum zurückkehre, werde ich kommen und dir ein Rind opfern
mŭssātsi (II) Krampf
mŭssēle (II) enthülster Reis
mŭssēwa (I) grosser, angesehener und einflussreicher Mann
mŭssōma nsŏvu Elefantenjäger (mit Speer)
mŭssōmbi (I) Lastträger
***mŭssŏni** wa mŭēnda Schneider
mŭssunūnu (II) Bambus
mŭssŭssi (I) Schmied
mŭssŭssi wa chūma Eisenschmied
mŭssŭwuku pl. miss. Schwert
mŭtāmbŭlēsí (I) Mann, der gern den Weibern nachstellt
mŭtēmbo (I) Beschnittener
muti pl. miti Baum (vgl. lĭnti). Baumsorten: mlúmbaga, mŭhándage, mŭamĭssa-

na, mkuyu, mbapa, mŭamirwa, mŭage, n̄guwa, mŭháma, mŭamūndu, mtowo, mlama, mŭkulūngu, mŭānga, mŭgando, mpugambo, msima, mŭwale, mŭssewēye, mŭyense, mtŭndŭlŭ, mŭfira, mŭinīnga, mbagambwa, mkonse, mgongwa, mlamma, mpullu, mŭnhwēga, mtarali, mkawugu, mgēla, mgubilu, mtĭmbŏlă, mŭkōma

mŭtūmba pl. mit. Last Stoffe zwischen drei Stöcke verpackt

mŭtūmba pl. mitt. Schnupftabaksdose

mŭtŭwu (I) Geizhals

mŭtwāle (I) Richter, Schiedsrichter (vgl. mŭyāngo)

mŭtwe (II) u. ḿtwe Kopf

mŭvālilŭa wa kāya Sklave der im Orte geboren

mŭvīla yūngu Baum, dessen Blätterabkochung bei Schwitzkuren angewandt wird

mŭvūle (I) nackter Mensch

mŭwānga (II) Baum, mit dessen geschabter Rinde man starke Blutungen stillt

mŭwīmi pl. wawimi Wild

mŭwinsi (I) Arbeiter, die die Ernten einholen

mŭwĭri pl. miw. Körper

mŭwiwi (I) Säemann

mŭwŭcha pl. waw. Träger im allgem., Lastträger

mŭwumbi (I) Töpfer, Hafner

mŭyāga (II) Kälte, Wind

mŭyaga (IV) Pocken (vgl. mŭhumbu)

mŭyānda (I) Junge

mŭyango (I) Fürsprecher, Vermittler

mŭyēge (mŭhēge) pl. way. Jäger, die von den Bäumen herab mit Speeren Elefanten erlegen

mŭyīmba pl. miy. kleine Schellen, die beim Tanze an den Beinen befestigt werden

*mŭyōli, mŭichāne Mitsklave

mŭyombi (I) Schwätzer, Sprecher

mŭzuwŭku (I) lebender, gesunder Mensch

mviāla (I) Säugling

mviālano (mbiālano) (I) Ortseingesessene, im Orte Geborene

mvĭalĭlŭa pl. wav. Sklavenkind

mvŭla u. mbŭla (IV) Regen

myombo (II) ein Baum aus dessen Rinde Schachteln gemacht werden

mzenga kaya Stadterbauer

mzĕngănno (I) Nachbar

mzoga (II) Kalebasse

mzoga gŭa mīnsi Wasserkalebasse

mzówu (I) Faulpelz

mzuka (I) ein von den Toten Auferstandener

na (conj.) und
na (praep.) mit, von und durch (beim Passiv)
na — na sowohl — als auch
-naga wetzen, schärfen, schleifen
năgo pl. man. Kerbe (z. B. am Holzende des Pfeils um ihn auf die Sehne zu setzen
-năgŭla aufscharren
nahāni widerspenstig (?)
n'aho und da
nali wann? wie lange? ni -la -we nali na ĭmwe? wie lange soll ich bei euch sein?
nama u. nyama (IV) Fleisch, Thier; manama grosse Thiere
nama ya kiwango geröstetes Fleisch
nama ya nŏfu beste Stück Fleisch
namba (IV) süsser Bananenwein
nămbălăkŭnna (IV) Krampf im Fuss, wenn der Fuss eingeschlafen
-nămhălă alt (von Personen) (vgl. mnāmhala)
-nămhalūka sich abtragen, sich abnutzen
na nali und wann
-naňāra knurren
***nănāsi** pl. man. Ananas
nānda plur. mătānda böser Geist in Menschengestalt, der sich in der Steppe aufhalten soll
nānga (IV) Musikinstrumente, (Saiteninstr.)

*nani wer
nani wer da?
nanni (IV) Zukost zum gewöhnlichen Essen — Fleisch, Gewürze oder Fisch
nānŏgă (conj.) bis
-nāzŏwă spazieren gehen
nawi — nawi ob — oder
năwĭna (IV) dünner Draht, der früher zu Ringen verarbeitet wurde
ndá pl. mădá Bauch, Magen; a-li na nda sie ist schwanger (vgl. itungo)
ndă pl. măda Laus
ndālo (IV) Hurenhaus
ndāma (IV) Kalb
ndāmi (IV) Reitochse
nde wer
ndĕgēlo (IV) Räuspern
ndēma pl. mad. grünes Gras
ndēmabăli pl. malēm. Schuppenthier
ndēre pl. mad. Rohrclarinette mit Grifflöchern
ndēro (IV) ein Fisch
ndezu pl. mad. Bart
ndĭli (IV) Fell, Leder; ndĭli ya ssŭwi Leopardenfell
ndīlo (IV) kleiner irdener Topf
ndīmĭla (IV) grosser Bär, Orion
ndimmi (IV) Lüge, Unwahrheit
*ndimu (IV) Citrone
ndinga (IV) Messingarmring
ndĭri (IV) Fell (vgl. ndĭli)
ndĭri ndāmbu getrocknetes Fell

ndīwa pl. mad. Reuse
ndīyu Morgens nach der Dämmerung, ha ndiyu am Morgen
ndīyŭ'mno Morgens früh
ndŏgŏsa pl. mad. Rind
ndŏgŏwe (IV) Esel (vgl. nsŏwe)
ndōlu pl. mădōlu Zebra
ndomōndo (IV) Flusspferd
ndōni pl. mad. Antilope mit grossen, langen Hörnern
ndŏno pl. mad. kurze Guitarre mit einer Saite
ndoto (IV) grosser Korb
ndŏwo (IV) und mad. Angelhaken, Harpune
ndowo (IV) Eimer
ndŭlēle (IV) Horn als Musikinstrument
ndūlu plur. mad. Erbse
ndŭmūla (IV) Speer von ziemlicher Länge
nduti pl. mad. Spindel
*ndŭwi (IV) Pocken (vgl. mhumbu)
-nedeku kalt; mīnsi manedeku kaltes Wasser
nēga (IV) Samensorte
-negănega kitzeln
-negĕla jucken
nĕgĕre pl. mătegĕre grosse Wildkatze
-nĕgēza kitzeln, reizen
nēkaga gut, fertig, abgemacht
-nēkŭlă tanzen, spielen
-nĕlēla gleiten, schleichen
-nĕlēza ebenen, glattmachen, glätten, poliren, erweichen, lindern, besänftigen
nemba (IV) die Zeit nach Anzünden des Grases in der Steppe
-nĕmbekēza irreführen, verleiten, hintergehen
-nena spalten, zerspalten, trennen, zertheilen
-nena n͠gwi Holz spalten, klein machen
-nĕnelēza Märchen erzählen, Spass machen, mit jd. scherzen, verspotten
nēnde pl. mat. Dattel
nēne ich; nēne kwa ku lŭānde lŭāne ich meinerseits
-nenya jd. aufhängen
-nga wie viele
I wanga, II inga, III finga, IV zinga, V ganga, VI zinga u. ganga, VII tunga, VIII ganga, IX hanga, X ganga
ngăhi pl. mang. Ruder
*-ngāla leuchten
ngala (IV) Geflecht aus Gras oder Perlen als Kopfschmuck
ngāla (IV) Aehre
-n͠gāla blöken
*ngalăwa u. igalăwa Boot
ngălăwa ya igulla Rindenboot
ngălăwa pl. mag. schmale Trommel
n͠gălĕ pl. măkălĕ Oelkern
*n͠gāmbo (IV) das gegenüberliegende Ufer
*ngămīla (IV) Kameel
n͠ganda (IV) grosses Haus
n͠ganna (IV) Kropf
nganno (IV) Weizen
ngāpe hell

ngăta pl. mag. Kringel, Graskranz, um Lasten auf dem Kopf zu tragen
ngawo (IV) Schild
n͠gēku pl. mag. Ufer
ngēlo pl. mag. Holzgefäss zum messen von Getreide (suah. kibaba)
ngēlo pl. mag. Reim, Verskunst
ngĕrēza (IV) Messer
ngesse (IV) Unkraut
n͠gholi pl. man͠gh. irdener Wasserkrug
n͠gholo (IV) Seele
n͠ghŏmi pl. mak. Skorpion
n͠ghŭlu (IV) kleiner Vogel
n͠ghŭwi (IV) Händeklatschen
ńgi pl. mag. Fliege
-ngi anderer, gleichartiger
I. Kl. yungi pl. wangi
II. Kl. gungi pl. ingi
III. Kl. kingi pl. fingi und shingi
IV. Kl. ingi pl. zingi
V. Kl. lingi pl. gangi
VI Kl. lungi pl. zingi und gangi
VII. Kl. kangi pl. tungi
VIII. Kl. ungi pl. gangi
IX. Kl. hangi pl. hangi
X. Kl. kungi
-ngĭnawe anderer, anders gearteter
I. Kl. mungĭnawe pl. wangĭnawo
II. Kl. gungĭnago pl. ingĭnayo
III. Kl. kingĭnacho pl. fingĭnafyo, fingĭnafo und shingĭnasho
IV. Kl. ingĭnayo pl. zingĭnazo
V. Kl. lingĭnalo pl. gangĭnago
VI. Kl. lungĭnalŭo pl. zingĭnazo und gangĭnago
VII. Kl. kangĭnako pl. tungĭnatŭo
VIII. Kl. ungĭnawo pl. gangĭnago
IX. Kl. hangĭnaho pl. hangĭnaho
X. Kl. kungĭnako pl. kungĭnako und gangĭnago
ngire (IV) Ufer, Strand
ngiri (IV) Warzenschwein
n͠go nein, nicht; nēne n͠go ich nicht
*ngŏfila (IV) Mütze
ngōhĕ (IV) Augenwimper
ngōko (IV) u. pl. mag. Huhn, Geflügel
ngōko mkima Henne
ngŏkōla (IV) Ellbogen
-n͠gōla brüllen (v. Rindvieh)
-ngŏllolōku gerade
*n͠goma (IV) u. man͠goma Trommel, Tanz
n͠gōmbe (IV) Rindvieh
n͠gōmbe mgoshi Stier (wörtlich: männliches Thier)
n͠gōnda (IV) grosse Wunde (vgl. kilonda)
n͠gōndi (IV) Widder
ngŏngwa (IV) Centrum der Tembe
n͠gōwa (IV) Angst
ngowo (IV) Fell als Kleidungsstück
n͠gŏwŏko pl. mak. Baumschlange
ngoye (IV) Garn, Ducht (des Seilers)
n͠gŭāna pl. wāna Kind (vgl. mŭāna)
n͠gŭānga pl. mămiānga ein regenfreier Tag während

der Regenzeit (vgl. mŭānga)
n̄gŭāvi pl. mawāvi Gottesurtheil, Eid (vgl. mŭāvi)
ngubu (IV) Musikinstrument bestehend aus einem kleinen Bogen mit einem Flaschenkürbis als Resonanz
n̄gŭēli u. mŭēli (II) Richtung nach Sonnenuntergang, Westen
n̄gŭēlu (mŭēlu) pl. wēlu Hellfarbiger unter den Schwarzen
n̄gŭengēsi pl. mămiengēsi Schatten
n̄gŭīga eilig, schnell (vgl. mŭīga)
n̄gŭīhŭlŏ (II) Dickicht, Wald (vgl. mŭīholo)
n̄gŭīko Menstruation (vgl. mŭīko)
n̄gŭīla pl. wīla freigieb. Mann (vgl. mŭīla)
n̄gŭīsi u. mŭīsi pl. mamīsi Stampfer des Mörsers
nguku pl. mag. Hundsaffe (gross, schwarz)
nguliāti (IV) Junger, der eben mannbar geworden
*ngulŭwe (IV) Schwein
ngŭno (IV) Grund, Anlass, Ursache, Meinung, Bedeutung; nguno ki ya mihayo iyi was bedeuten diese Worte?
ngushi (IV) Röthel zum roth färben und malen
ngusu (IV) Gewalt, Kraft; -a ngusu u. -a magusu kräftig, stark (ngusu); a-li-na ngusu kräftig
-n̄gwa (nŭāga) trinken
-n̄gwa n̄gŭāvi oder mŭāvi Gottesurtheil abhalten (trinken)
-n̄gwa makunde makunde nippen, kosten, schlürfen (wörtlich: Schlücke trinken)
n̄gwale plur. makwale Frankolin
*n̄gwāni pl. mapŭāni Strand, Ufer
n̄gwāpa (IV) Achselhöhle
-n̄gwatya schnauben
n̄gwēna (IV) Krokodil
n̄gwi pl. makwi Brennholz
nhāli noch nicht
nhamo pl. mat. grosse Antilope ohne Hörner
*nhanga (IV) Anker
nhengo ya mūnu kleines Gefäss um Salz zu messen
nhēmba (IV) junges Huhn
nhēndo nīngi viele Tagereisen, lange
nhēro pl. makēro Blasebalg mit Thonröhre vorn
nhīma pl. matīma Hoden
nhĭmi pl. mătimi Maulwurf
nhĭnda (IV) Wachs
nhĭndili pl. matĭndili wilde Taube mit schwarzen Halsstreifen
nhingi (n̄ghingi) (IV) und makingi Pfosten, Pfeiler in der Mitte der Hütte
nhŏlio pl. makŏlio Getäss zum Wassertrinken
nhōlo pl. mahōlo Schaf

nholo (IV) Irrsinn
nholo za zoma die bösen Geister
ñhŏni pl. makŏni Hinterkopf
nhumbīri pl. matumb. Meerkatze
nhūmbo (IV) Erdwall
ñhūnda pl. matūnda hölzerner Melkeimer
nhūngūlu (IV) und makung. Krähe
nhūnsi (IV) Faust
nhuru pl. makuru Turteltaube
nhuyūgu pl. makuy. Schreiseeadler
nhwĕnge pl. makwĕnge kleiner grüner Papagei
ñhwiga pl. matwiga Giraffe
-niga zudrücken, festdrücken, erdrosseln, ersticken, erwürgen
-nilika aufspritzen, blitzen, aufblitzen
-nīmīla jd. bedauern
-nimula aufhauen, spalten
nina pl. wanina seine Mutter
nīndo (IV) Nase
ninga auch, also, so, so dass, bis; bió ninga auch nicht
-nīnya kalfatern
ning'īshi so vieles (zusammengezogen aus ningi und ishi (so))
njawa pl. manj. kleine Bienensorte
njēmu (IV) Hanf
njumbu (IV) ein Knollengewächs mit fingerdicken langen Wurzelknollen mit Terpentingeschmack
nkeni (IV) Runzel, Falte
nkole (IV) Rinde zu Stricken verarbeitet
nkuwa (IV) Donner
noga (IV) Bohnensorte
-nŏgolēka verdorrt, losgelöst sein
-nogu weich, locker, lose
noko pl. wanoko deine Mutter
*nokŏla Sklavenaufseher
*-nola wetzen, schärfen, schleifen
nole (IV) Eidechse
nŏlōlo (IV) Meissel
-nona zerschmelzen, zerfliessen, vergehen; yanonaga es zerschmolz
*-nona fett werden, dick werden
nondo (IV) Hammer
-nonela jd. umarmen, küssen
nonga (IV) u. manonga Fingernagel, Kralle
nonga pl. man. Schneckenschale
-nongēza hinzufügen, beifügen, addiren
nongi (IV) Kloss, Klumpen, Knollen
nongi ya ugalli Breikloss
nongu (IV) Strauss
nŏni (IV) u. manŏni Vogel
-nonu süss, lieblich, sanft
-nōnya schmelzen, auflösen, verdünnen; na-li na-nonaja igollo ich schmolz es gestern
-nonya schmackhaft machen, würzen
nota (IV) Durst (vgl. nyota)
-nozya reinigen

*nsăābu (IV) Gold
nsagamba pl. mayag. Stier, Bulle
nsăkwisăkwi; a-li na nsăkwisăkwi er hat den Schlucken
*nsăla (IV) Hunger, Hungersnoth (vgl. utamu); nsala ndambu schwere, harte Hungersnoth
nsambāla (IV) Bananenstaude
nsāmhe (IV) Beute, Raub
nsăwo (IV) Besitz, Vermögen, Reichthum, Waare
-a nsăwo reich, wohlhabend
nsĕmēle (IV) langes Horn als Blasinstrument
nsēngo (IV) Gebrauch
nshimi (IV) Made
ńsho (sho) ya ku-shēla Mahlstein (obere)
nshomli (IV) Gemüth, Charakter, Laune
*nsige pl. mahige Heuschrecke
nsigu (IV) Rache
nsiku (IV) Ochs (beschnittener)
nsili (IV) u. masili Bohnensorte
nsinse (IV) Bauchtanz der Frauen
nsobe pl. mayobe Wasserbock
nsŏngēlo (IV) Spitze
nsoni (IV) Scham, Bescheidenheit
nsovu (IV) Elefant
nsovu ya kumtăwo grosser Elfenbeinzahn, der von 2 Leuten getragen wird
nsŏwe pl. mayowe (wohl Abkürzung aus ndogowe) Esel
nsōya (IV) Befiederung am Pfeil
nssambi (IV) Fussringe der Frauen
nssāsi ya măgŭtă kleine Oelflasche aus Kürbis
nssensi (IV) Rohrratte
ńssi (inssi) (IV) Fussboden, Erde, Land; ha ńssi auf dem Fussboden (vgl. ssi)
nssía (IV) Antilopenart
ńsso dein Vater pl. wansso
nssŏgolo (IV) Faulheit, Trägheit
nsugwa (IV) grosser Kochtopf für ugalli
nsŭīri (IV) Kopfhaare
nsuki pl. mayuki Biene
nsulo (IV) Schläger, Stampfer, der bei der Rindenstoff-Fabrikation Verwendung findet
nsŭngŭmāsi (IV) Perlsorte
ntama; a-li na ntama er hat Stottern
ntĕgēta (IV) Ricinusstaude
ntēngo (IV) Maass zum Salz abwiegen
-nŭāna (ńgŭāna) Blutsbrüderschaft mit einander trinken
-nuha riechen
nuha ziwí schlecht riechen, stinken
-nuhila riechen nach
-nuhya riechen lassen, riechen an, wittern, schnüffeln

nuki pl. wan. Korbflechter
nulu (nuru) so; u-li nuru du bist so, du bist schlecht (als Schimpfwort gebräuchlich)
n'ulu u. wenn, sogar wenn
numa (adv.) hinten
numba und nyumba (IV) Haus
numba ya iwānda Haus aus Palmblättern
numba ya malongo Lehmhaus
nūmba ya mawe Steinhaus
nūmba ya missāmbwa Zauberhüttchen
nūmba ya uwīma Lehmhaus
numba (IV) der runde Theil der Speerklinge, der in den Holzschaft eingelassen wird
numbi (IV) dicker Knüttel, Knüppel; numbi nguhi ein kurzer dicker Knüttel
numu (adv.) trocken (vgl. umu)
-nuna schröpfen
-nūna; moyo gūāne gu-li-nūna oder itima liāne li-li-nūna mein Herz klopft
-nūna küssen
nūndo pl. man. Hammer
nungu (IV) Kochtopf
nūnguli (IV) wa massonga Stachelschwein
nūsūsa (IV) Gemüseart
nwīyo aber
-nya Nothdurft, Bedürfnisse verrichten
-nya magi Eier legen
-nya mbūla regnen; mbula i-li-nya es regnet
nyá pl. manya Gazelle
-nyala durch die Zähne spucken
-nyala welken, verwelken, verbleichen, verschiessen
nyaliko (IV) Röhre des Blasebalgs
nyămihēhĕ pl. wany. putzsüchtiger, eiteler Mensch
nyamkŏro (IV) Rabe
nyansa (IV) Eigelb
-nyānyūla nehmen, wegnehmen, aus dem Wege räumen, entziehen
nyanza (IV) See, Meer
nyāu (IV) Katze
nyăwarūsswi (IV) kleines Chamäleon
ńyawūjiko mit Schanker behaftet
nyawúmbe pl. many. Schlupf-Wespe
-nyēkanyēka in den Seiten kitzeln
-nyelēleka kriechen, schleichen
*nyembe pl. many. Mango
-nyemēla vermögend, reich sein, Besitz haben
nyēndo nyīngi viele Tagereisen, lange (vgl. nhēndo nīngi)
-nyĕnyamīla recken, ausrecken, in die Höhe langen
nyo (IV) weiblicher Geschlechtstheil
nyoka (IV) Bandwurm
-nyōla zanken, streiten
-i-nyola sich streiten
nyonga (IV) Schnecke

-nyonga auspressen, quetschen, zusammenpressen, drehen
-nyŏnganyŏnga ausfringen, drehen
-nyōnga lŭgŏye Seil drehen, flechten, spinnen, zwirnen
*nyororo pl. many. Kette
nyota (IV) Durst
-nyāla dürr werden
nyanya (IV) Tomate
nyūmu (adv.) trocken (vgl. nūmu)
*nyūmŭla Summe
nzĭla (IV) und mayĭla Weg; ha nzira maka oder nzila ya maka Kreuzweg (d. h. auf dem Wege ein Zeichen)
nzĭla ya mīnsi Wasserlauf, Kanal
nzirambi (IV) Gefahr
nzoka (IV) Schlange
nzoma (IV) Schmutz

-ocha, k'ocha backen, braten, rösten; nd'ocha ich backe, n'ochaja und n'okaja ich buck (vgl. -tima)
-ogēla siehe k'ogēla
-ogoha (ogohile) sich fürchten, erschrecken; n'h'ogohile ich fürchtete mich nicht
-ogohya drohen, bedrohen, androhen
-oha saugen, einsaugen, einziehen, pumpen
-ohya säugen, stillen
-oja waschen, abwaschen
-okăla voll werden, genug sein, Ueberfluss haben, anschwellen
-okaza füllen, anfüllen, vollpfropfen, stopfen
oki ugu? was ist das?
-olecha zeigen
-olo faserig (von Holz)
-onela kissa Mitleid mit jd. empfinden
-ongeleza zunehmen
-ose jeder, alle
I. Kl. ŭōse pl. wōse
II. Kl. gŭōse pl. yōse
III. Kl. chōse pl. fyōse und fōse
IV. Kl. yōsé pl. zōse
V. Kl. lōse pl. gōse
VI. Kl. lŭōse pl. zōse und gōse
VII. Kl. kōse pl. tŭōse
VIII. Kl. ŭōse pl. gōse
IX. Kl. hōse pl. hōse
X. Kl. kŭōse pl. gōse
-ota um's Feuer hocken
-owa feig
-ōya Busse thun, bereuen
-ōya wŭrūru sich bessern
-oyēka verzeihlich, entschuldbar sein
-oyēla verzeihen, vergeben, erlassen, begnadigen
ŏyēne sondern, aber

-pa neben ha geben (vgl. -ha); n'hu-kupa ki was soll ich dir geben?
*paka bis
-pala schaben, abschaben, scharren, abkratzen z. B. -pala igulla lya myombo die Rinde des Myombo-Baumes schaben, um Rindenstoff zu machen

-palŭla rasieren
-palŭla nsŭri na lugembe Haare mit dem Rasiermesser rasieren
-păma herausstürzen, hervorbrechen
***pamba** (IV) Baumwolle
-pamba ertragen, aushalten
-pamŭla einen leichten Hieb versetzen
-panda herumtreten, auf etw. treten, stossen, zerdrücken, zermalmen
-panda tanzen (eigentl. treten)
-pănd'ilāmbi Fusstritt geben, treten, auskeilen
-panga gesund, lebendig, munter, lebhaft
-panga miligo Lasten zusammenlegen
-panga n̄gambi Lager aufschlagen
-păngira wugŭzi Handel treiben
-păngiz(y)a wugŭzi wa wassĕsse Sklavenhandel treiben
-paringa blasen, winden, wickeln
***păssotŏla** (IV) Pistole
-pawa herunterschlagen, niederschlagen
-a pe hell, weiss; mŭēndo gŭa pe weisser Stoff pl. miēndo ya pe, kinħu cha pe pl. shinħu sha pe etc.
-pegessa bohren
-pegessa moto na lulindi Feuer reiben mit Lulindi-Holz
-peka weiter machen (grössere Oeffnung)
-pela siehe -pera
-pela (pera) messen
-pēla lupēlo grade Richtung halten, Linie ziehen, beim Bau sich nach dem Senkblei richten, markiren
-pelēla mŭīga zu jd. eilig hinlaufen (relat. Form von pera)
-pemba erleuchten, leuchten, entflammen
pembamoto (IV) rothes Zeug, rother Stoff
-pemba moto Feuer anzünden
-pembela moto für jd. Feuer auf dem Herd anlegen
*pembe (IV) Elfenbein, Horn
pembe ya wunga und pembe ya baruti Pulverhorn
-pembŭka wieder auferstanden, wieder genesen sein
-pembula wieder erwecken, wieder beleben
-pembŭla wannen
-pepenna nagen
-pera fliehen, entfliehen, ausreissen, fortlaufen (aus Furcht); pēla n̄gŭiga und pēla lúwiro laufe schnell
-pēra mŭīga eilig weglaufen
-pera nsigu die Rache jd. fürchten
pesse (IV) Schwabe, Coakroach
*pete pl. map. Ring

-pēza (pezize) vertreiben, wegtreiben, verjagen, verscheuchen, verfolgen; wa-n'heza er trieb mich weg; wa-ka-n'hezize er trieb mich nicht weg
-pēza duhu jd. leer weglaufen lassen
-pēza mke wakwe sich von seiner Frau scheiden (wegjagen)
-pezi ungehorsam
-a pi schwarz, dunkel, düster
-pĭăgula kehren, fegen, abwischen
-piagwa erwerben, ernten, bekommen
piĕ insgesammt; wānĥu wōse piĕ alle Leute insgesammt
-piga ngonĝho schiessen
-pigila (higila) schlagen, kämpfen, bekriegen
-pĭlingĭtya rollen, wälzen, drehen, walzen, wickeln
*pilipili (IV) Pfeffer
*-pima messen
*-pima na kŭkŏno nach Armlängen abmessen
-pīna arm
-pinda umhergehen, herumgehen
-pindya umherschicken
-pĭne eng, schmal, knapp (nzĭla mhĭne) enger Weg
-pira besser gehen, genesen
-pirīma (pilima) herumgehen, umhergehen
-pirīmya (pirimaja) lugŭtu einen Zaun herumführen, umgeben, umringen, einschliessen
-pĭrimĭla wälzen
-pĭrimĭlya fortschaffen
-piruka sich umwenden
-piza (pīzile) heilen, helfen
-pizŭa mpanga gesund werden
-pīzya ausliefern
po, seltener pe, auch; auch dort kŭenŭko po
-pogēra Fleisch am Spiess braten
-pola ruhig sein
-poma begegnen (von entgegengesetzter Richtung kommend)
-pona aus der Hand gleiten; cha-m-ponaga es glitt ihm aus der Hand, cha-m'honaga es glitt mir aus der Hand
i-pona sich schrammen, sich kratzen
-ponda Beischlaf ausüben
-pōndă nsoni beschämen, in Erstaunen setzen
-pondya nothzüchtigen
-poneza werfen nach etw., bewerfen
-poneza malongo ku nūmba das Haus mit Lehm bewerfen
-pongo pl. map. grosse Antilopenart
-ponna ausleeren, leermachen
-ponoka zerstossen, zerrieben, gequetscht sein
-pŏnōla sich die Haut abschürfen, quetschen (vgl. tĭūwulă)

-ponya (ponilye) werfen, in die Höhe werfen
-ponya mbiyu Samen auswerfen
-ponya hāssi niederwerfen
-ponya lisso Blick werfen, anblicken, blicken
-ponya mu mīnsi in's Wasser werfen
-ponya nago mit der Schleuder werfen, schleudern
-pōnya tŭmikēre das Loos werfen
-pōnya wukĭla Netze werfen (zum Fischen)
*popo (IV) Betelnuss
*posso (IV) Vorschuss, Ration
*-poza kühlen, abkühlen
-puga luwūwu Staub wegblasen
-pugila fächeln, wedeln, schwingen, schwenken, winken mit etwas
-pŭgūza ausraufen (Aehren), zerreiben
-puja übervortheilen
-pula gewinnen, erlangen, erreichen
-pula mligo Traglast rauben (den Nachzüglern der Karawane)
-pūna herausgehen, herausfliessen, auslaufen
-pungula ausgiessen
*-pungŭla ermangeln, mangeln, fehlen
-pŭnguz(y)ă mlīgo Last verringern
-punila Durchfall haben
-punza zimmern
-puruka knallen, bersten (der Pflanzen bei Savannenbränden)
-pūwya jd. betrügen, übervortheilen, an jd. sündigen
-pya neu, frisch, modern (IV mhya)
-pya (pile) reifen, gar werden; madoke ga-pile oder ga-pyaga die Bananen sind reif; magi ga-pyaga die Eier sind gar

-ramba lecken
rambila belecken
-rambu hart, schwierig, theuer (vgl. lambu)
-rămula richten, Urtheil sprechen
-remba betrügen
*rissassi (IV) Kugel, Blei
*robbō ein Viertel; 1/4 Reale = 1/8 Rupie
rŏkorŏko (IV) Kropf
-rufinga sammeln
-rūma donnern
-rumba hassen
*rupia (IV) Rupi
-rūru sauer, bitter

-săkulĭla roden, Unkraut ausrupfen
-sāma nsăwo Beute machen
-samīla ordnen, einrichten, anordnen, bestimmen, verordnen, vorschreiben, befehlen
-sanga geschehen, sich ereignen
sani pl. mas. Baumbaststoff
sapăni pl. mas. Oberarm

-sawa nama Thiere halten, zähmen
-sawa n̄gōmbe Vieh einpfergen
-sawi reich, vermögend
-sawika (nama) haltbar, zähmbar sein
-saya traurig, betrübt sein, weinen
-sayila mit jd. Mitleid haben
-seka lachen
-sekēla und sĕkelēla über jd. lachen
-sĕkasĕka lächeln
sekĕra lŭwāla = suah. ngiri
-sĕlegăna gemischt, vermengt sein
-sĕlegănya mischen, vermischen, mengen, vermengen
-sĕndăma sich hinten überlehnen
-sĕndamĭla an etw. anlehnen, auflehnen, sich stützen, neigen
sengo (IV) kleine Sichel
-sēsa überschwemmen
-sēsa mapessa Geld (unter die Menge) werfen
-sewa gähren
-sĕwukă emportauchen, hervorbrechen, hervorkommen
-sha (shile) mahlen, zerreiben, -shela für jd. mahlen
shăhŏlă (IV) Friede
-shali schweigsam
-shata weich machen, erweichen, mildern
-sheka abtragen, abnutzen
-shēma (mawele) melken
shero pl. mash. Korb, der zugleich als Maass dient
-shi tief
shibi (adv.) schlecht, schlimm, bös
-shiga nsŭīri Haare in Streifen abrasieren, ferner Haare kräuseln, locken
shigo pl. mash. Niere
shihănnahănna (adv.) sicher, gewiss, wirklich, wahr
-shika ankommen, anlangen, eintreffen
-shika ha n̄gambi im Lager ankommen
-shika Kehle durchschneiden, schlachten, niedermetzeln
shikato pl. mash. Holzzange
*shiku (IV) Tag
shik'izi dieser Tage
*shiku ningi oft, häufig, viele Tage
shiku zĕnēzo zu derselben Zeit
*shiku zose immer, allzeit
shilāmba, fil. (sing. kilāmba) rothe kleine Ameisen
*shilanga (ssilanga) (wohl von suah. silaha) Waffe
shilātu mash. (sing. kilatu) Schuhe, Sandalen
shile (IV) Pfand, Unterpfand, Bürgschaft, Sicherheit
shilēlo (IV) kl. Kochtopf
-shilima scheel ansehen
-shimiza wandeln, spazieren gehen, sich ergehen, umherwandeln
-shimizi fremd

-shina kneifen, zwicken, quetschen, klemmen
-shina winken
-shinira jd. zuwinken (na kukŏno mit der Hand)
*-shinda besiegen, übertreffen, sich aufhalten
*-shĭndikĭra jd. das Geleite geben
-shindĭla mdŭsi Gewehr laden
-shinga n̆goma tanzen nach der Trommel (eigentlich bleiben bei der Trommel)
-shinĭdya (causat. Form von shinira) winken machen, wiederwinken
-shinka aushöhlen, höhlen, ausbauchen
shino (IV) Insect
shino pl. mash. innere Schamlippe
shinye (IV) Fleischtopf
-shipila schluchzen, stöhnen
shirāgo pl. zu kirāgo Matten, die in Unyanyembe angefertigt werden
shiri (IV) Bohne
shirōti (III) (sing. kiroti) Träume
shirungu (III) eine Muschel, die durchschnitten zu Halsketten verarbeitet wird
-shisha Beute machen
shishene u. shisho so, auch so, dann, alsdann, zuletzt
shĭssoga (adv.) schön, fein, gut, recht
shĭssoga ku ūwe es ist beser für ihn
shiwi (adv.) schlecht, schlimm, bös
(shiwi); a-li shiwi er ist totkrank, halb tot
-shoka umwenden, zurückkehren, entweichen
-shoka einziehen, z. B. mu nūmba yakwe
-shokeza nachdenken und dann antworten
-shokezya jd. antworten
shŏkŏlŏ pl. mash. kleiner Dorn
-shōnha abnagen, benagen, anbeissen
-shōnha mdege Maiskolben abkauen
-shosha zurückgeben
shuga pl. mash. Huf
shūru pl. mash. Schlinge
-siliwa anstreichen, bestreichen
-siliwiza bestreichen, streichen, glatt machen
-simba graben
-simbila für jd. ein Loch graben
-simbŭla ausgraben, bohren, höhlen
-singa verführen
sin̆gwānda pl. mas. Stock aus Kuh- oder Ochsenschwanz
-socha lockern, auflockern, nachlassen
-sōchagĕ'ngoye oder kōnyagĕ'ngoye das Seil lockern
-sogola ausreissen, auspicken
-soka locker werden, schlaff werden
-sōmangĭla rammen, festrammen, verrammen

-songola jd. geschäftliche Aufträge geben, in Geschäften aussenden
-sonĭŭa beschämt werden
-sonona picken, hacken, aufpicken
*ssaa (IV) Uhr, Stunde
*ssabuni (IV) Seife
*ssafari pl. mass. Reise, Karawane
-ssăgamĭzya Lager bereiten, Kissen unterlegen
*ssahani (IV) Teller
-ssăkambŭla Schluckauf haben
-ssakanya verkaufen
-ssăkulă kämmen, striegeln, jäten, ausrotten (Wurzel)
-ssăla Geist, Verstand haben
-ssala erben, besitzen
ssălăgŏ (IV) Narbe
-ssalanga Zeichen machen, bezeichnen, merken
-ssalanga mhulli Elfenbein abstempeln
ssalenge (IV) kleines Fass
ssālia Habicht (vgl. ssāssa, hūngwe)
*-ssalila beten
ssăllassălla frisch geschlachtetes Fleisch
ssălŭtă (IV) Wade
-ssama (ssāmile) verlassen, wegziehen, ausziehen
-ssamăra verwirrt sein
-ssambala verstreut, ausgestreut, verbreitet sein
-ssambaza ausstreuen, zerstreuen, umherstreuen, bestreuen, verbreiten
-ssambaza mpola Gerücht verbreiten
ssambi pl. mass. Perlschurz
ssămbula einreissen, zusammenreissen
ssambūla ya wŭgolōle Kleid aus 2 zusammengenähten Stücken (dotis) bestehend u. mit Fransen
-ssamhuza schnappen, haschen
-ssampa Beute nehmen
-ssanănga tätowiren
*ssandiko pl. mass. Kiste, Koffer
-ssandya mischen
-ssanga zustossen, treffen, antreffen, auffinden, greifen
-ssanganna einander treffen
-ssangiliza zusammenfügen, verbinden
-ssangwa ulamba falsches Zeugniss ablegen
-ssangya jd. entgegen gehen
-ssansa besprengen
-ssanuka sich grade machen, straff machen, grade biegen, richten
-ssapa auffangen
-ssapuka ausweichen, meiden, jd. fliehen
ssărām pl. mass. Geschenk (wohl von salaam)
ssāssa (IV) Habicht
-ssassa n(y)ăma Thier aufschneiden (um Eingeweide herauszunehmen)
ssassămlike (IV) Baum, mit dessen Abkochung aus Blättern u. Früchten Leute besprengt werden, um von den Pocken verschont zu bleiben

-ssăta (ssatile) schmerzen, wehthun; cha-ssātile es schmerzt
ssato (IV) grosse dicke Schlangenart
-ssawa (ssawile) nützen
-ssắwila jd. nützen, jd. nützlich sein
-ssắwila mssambŭa Gelübde thun, geloben (wörtl. dem guten Geiste nützlich sein)
-ssaya trauern, traurig sein, betrübt, bekümmert, missmuthig sein, klagen
-ssaya ḿno heulen, wehklagen
ssayāyi (IV) Hase
-ssayila leid thun um, betrauern, Mitleid haben
-sseha holen, wegnehmen, wegtragen, rauben
-sseka weiter werden, sich erweitern
-ssekya weiter machen, erweitern
-ssēla tröpfeln, träufeln, rieseln
ssĕllĕlĕ (IV) Querstange
ssembe (IV) Spreu, Abfall, der beim Sieben zurückbleibt
-ssemu süss
-ssendama einstürzen
ssenēnda (IV) Hinterlader (wohl von Snēdergewehr)
ssenēne (IV) Heuschreckenart
-ssenga mkēma um ein Mädchen werben, freien
ssenge (IV) Antilopenart
ssenge (IV) Querwand
-ssĕngemassĕngema hin u. her wiegen beim Tanzen
ssengi (IV) Tante (Schwester des Vaters)
-ssengula bahnen, ausholzen, lichten, ausroden
-ssengya ausdehnen, erweitern
-ssĕnsema schnell dahinziehen
-ssensewa sieben, sichten, sondern, absondern
-ssēra magătsi Blutverlust haben, menstruiren
-sserēma fliessen
ssĕrĕre (IV) langer Vorderlader
-ssessa scharren (v. Huhn), trippeln
-ssesseka vergiessen
-ssewa heiss sein, kochen, sieden; limi lya-ssewaga (die Sonne ist heiss) es ist heiss
-ssēwa na luwāgo hobeln
-ssewu heiss
-ssewya wärmen, erwärmen, warm machen
ssi (suah. inchi) Land; ssi yiswe unser Land (vgl. nssi)
ssīdi (IV) Bohne
-ssigala übrig bleiben
-ssĭha erwischen
*ssiki Essig
ssiku de allzeit (vgl. shiku)
-ssima danken
ssimbi (IV) Kaurimuschel
-ssimila mbīyu Samen mit dem Pflanzstock säen
ssinánserēra (IV) Grille

-ssindĭka jd. wegstossen, bei Seite stossen, schieben
ssĭnĕnĕkŏ (IV) Schüssel, Teller
-ssīnga abwaschen, reinigen
ssiñgōnko (IV) Handgelenk
ssĭnso (IV) kleines Beil als Schmuck getragen
-ssinza kalanga Erdnüsse ernten
*ssirăfu böse braune Ameise (vgl. shiramba)
ssissăfu (IV) Art Kartoffel
-ssiwa flechten
-ssocha wiederherstellen
-ssoga schön, gut
-ssola nehmen, mitnehmen, bei sich tragen, ergreifen, auflesen
-ssōla kukŏno jd. bei der Hand halten
-ssolānya wählen, auswählen, vorziehen, ordnen
-ssŏlēla für jd. etw. aufheben
ssollo dya (lya) wuta spitze Ende des Holztheils am Bogen
-ssolōla Ochs beschneiden
-ssŏlōza misslingen fehlschlagen
-ssŏlōza zurechnen, anrechnen berechnen
*-ssoma lesen
ssomba pl. massomba Fisch, Fischsorten: issembe, ssomvi, ssigogo
-ssomba tragen, forttragen
-ssōmbo schwarz färben
-ssomba schwarz
ssōmbo (IV) schwarze Farbe
ssŏmĕke (IV) Zwicke am Speer, Speerschuh
*-ssomēza lesen lassen, lehren
*-ssona nähen
ssōnda pl. mass. Stern (vgl. issonda)
-ssonza rauben
ssosi (IV) Brustwarze
ssosu (IV) Kormoran
ssówuya (IV) Gazelle
-ssūga wugălli Brei kochen
ssŭha pl. măssūhă Kalebasse
ssŭha ya mīnsi Wasserkalebasse
-ssŭha ya minango Flasche
-ssuhya athmen, zu Athem kommen, ausruhen, ruhen; ssuhya mĭūye Athem schöpfen
-i-ssuhya sich ausruhen
-ssuka eingiessen
-ssukamba sich bücken, niederknien
*ssukari (IV) Zucker
-ssuku mager (v. Fleisch)
-ssŭkŭmă Norden. Daher die Bezeichnung Wassukuma für die nördlich wohnenden Stämme
-ssūla vornüber beugen
-ssula massani Rindenstreifen schlagen (bei der Rindenstoff-Fabrikation)
-ssula schmieden
-ssula hinschauen, beobachten, belauern
-ssulila für jd. schmieden
*ssulila pl. mass. Nebenfrau; massulila Weiber
-ssuma nähen, flechten, zusammenflechten, heften
-ssuma kirāko grosse Matten aus manyángawo-Stengel flechten

-ssŭma mŭēnda (Stoffe) nähen
-ssumăngala allein übrig sein
ssūmbŭa ausser, ausgenommen, ohne
ssūmbŭăho ausser — bis
-ssumila für jd. flechten
-ssuna hinken, lahm sein
-ssŭnăn̄hĭra auf den Fussspitzen gehen
-ssunda aus dem Wege gehen
-ssŭnĭla ku ilanga sich auf den Stock stützen
ssŭndossŭndo pl. mass. Warze, Auswuchs
-ssundya trennen, scheiden
-ssŭnēhezya in die Höhe ziehen etw. das heruntergerutscht ist
-ssūnga hängen, aufhängen, anhängen
-ssūnga luhūnga Flagge hissen
ssungho (IV) Prise (Tabak)
ssūngwa (IV) kleine schwarze Ameise
ssūno (IV) Warze
-ssunzula nsŭīri Haare schneiden
-ssŭnzumĭla hüpfen, springen, hinken, humpeln
*ssupa (IV) Flasche
*ssŭpa ya măgŭtă Oelflasche
*ssŭrwāli (IV) Hohn
-ssuwāla uriniren
ssuwi (IV) Leopard
-ssŭwīa wiederkäuen
*-suka flechten, verflechten
-suka dampfen
-sulukwa nicht gefallen, missfallen
-sumbīla jd. bewillkommnen, die Hand küssen, begrüssen
sunko (IV) Tabak in runden Kuchen gepresst
sunna; nhollo ya-sunnize ich (die Seele) bin entschlossen
-sŭnsumĭlla laufen
-sunuka hervorschauen, hervorblicken, zum Vorschein kommen, sichtbar werden
-sŭssūmuliră mit jd. verkehren, Umgang haben
-sŭsūla sengen, versengen, absengen
-sŭwŭku lebend, gesund; a-li-ko mŭsuwŭku er lebt
-swaga năma Vieh treiben
-swāgŭla kauen
-swāgul'itŭmbati Tabak kauen
-swiza durchpressen, seihen, durchseihen, filtriren

-taga verlieren, verspielen, einbüssen
-taga kikollo etw. fallen lassen u. verlieren
-tāga măgi Eier legen
-taga nega oder mbuto Samen streuen
-taga nsawo vergeuden
-tagika verloren gehen
-taja mit Gewalt nehmen, berauben
-tajīŭa nsăwo des Vermögens, Besitzes beraubt werden
-tāka (taga?) begraben, d. h. wegwerfen

tákămá (IV) Richtung nach Süden, Süden. Die Wanyamwesi - Stämme südl. von Unyanyembe werden daher Watakama genannt
*tăla (IV) Licht, Lampe
*talishi pl. wat. Bote, Eilbote
-i-tambega sich krümmen, sich winden, sich schlängeln
-tămbulīla (ein Mädchen) verführen
*tămbūlu (IV) Betel
-tamma miro Hals abschneiden
-tanda einfädeln (Fäden zum Gewebe)
-tanda überschatten, beschirmen
-tănduka zerrissen sein
-tăndula auseinanderreissen, abreissen
-tandula miēnda Kleider zerreissen
*tăngawīsi (IV) Ingwer
-tăngula anführen
-tăniza offenbar machen, verkünden
-tănnanūra aufklappen, ausbreiten
-tānya weissagen, prophezeihen
-tanzila erzählen
-tăratăra torkeln
-tawa; moyo gŭāne gu-litawa mein Herz ist in Furcht
*-tega Falle, Schlinge legen
-tega (tegele) nama Thier in der Falle fangen
-tĕgēla mīnsi Wasser auffangen
-tĕleka herbeirufen, zusammenrufen, sammeln
*tĕletĕle gänzlich
-tema herrschen, regieren
-temela herrschen über
-tema isanzu Feld umzäunen
-temma abhauen, abschneiden
-tendeka festsetzen, sammeln vom Wasser
-tepa Dank sagen
-tēra(ga) miligo Lasten umpacken, zurecht packen
-tetema zittern
-teza locker machen
-tiāma sich bücken, sich ducken
-tĭankānya kühlen, erfrischen, abkühlen
-tĭanūla reife Aehren, Kolben abbrechen
-*tĭelĕmka gleiten, ausgleiten, schlüpfen, entschlüpfen
-tima backen
tima pl. mat. Leber
-timba donnern
-timbōla mit Arznei bestreichen, gelb färben
-tīmbu schwer (bildl.)
-timbu; misso gawo ga-waga matimbu mno ihre Augen waren voll Schlaf
-timbya verdünnen, dünn machen
-timbya moyo beruhigen, erleichtern, erheitern
-tinagŭla abschneiden, fällen, behauen; schnappen,

wegschnappen z. B. n-hatinagulile nene ich schnappte es nicht weg
-tĭnagŭla mihāyo Urtheil fällen, entscheiden
-tinda dicht sein
-tinda warten
-tinda mahlen
*-tinda besiegen, übertreffen
-tĭndila nicken, einnicken, schlummern, schläfrig sein
-tingina erschüttert werden, zittern, beben, wanken
-tinginya schütteln, rütteln, bewegen, zerren
-tinginya ḿtwe den Kopf schütteln
-tīnilūga Beschneidung ausüben
-tinĭka entzwei gehen
-tinula stossen, schubsen, rücken, überraschen, erschrecken, beunruhigen
-tinuka erschreckt, überrascht, beunruhigt werden
-i-tirura sich wundern
-tīūwula sich die Haut abschürfen
-tiza leihen, borgen, entlehnen; n'hizaje leiht mir
-tisiza besorgen, verschaffen, anschaffen
-togela Gefallen haben an, sich freuen über
-togeza gefallen; wa-n'hogeza er gefällt mir
-togŏta männlich (v. Thieren) n̄gōmbe nhogŏta
-tōgwa lieben
-togwa ḿnoḿno sehr lieben, bevorzugen
-tōla (tolile) heirathen
-tōlūa heirathen (v. Frau); (Relative Form tolēlūa)
-tolanna einander heirathen
-tola mke ungi eine andere (zweite) Frau nehmen
-tola tadeln
-tolela jd. wegen etwas tadeln; m-li-n'holela ki? was tadelt ihr mich?
-tomaza angreifen, anrühren, berühren
tŏmbanŏko begatte deine Mutter (als Schimpfwort)
-tomma kosten, schmecken, probiren
-tommola für jd. kosten, schmecken, probiren
-tona schreiben; kiti yatōnūa wie geschrieben steht
-tonda jd. in seiner Schuld haben
-tonda mapessa jd. mit Geld in seiner Schuld haben
tondo morgen
tondo wungi übermorgen
tondo wongōyo überübermorgen
-tondōla aushülsen, enthülsen, schälen, schuppen
-tōndūa schulden, schuldig sein, verpflichtet sein
-tonga stöhnen, ächzen, seufzen
-tonganna verklagen, anschuldigen
-tongela jd. vorangehen
-tongela ku mkilo gungi an's andere Ufer hinüberfahren
-tongez(y)a (tongezize) vor-

angehen heissen, hinausführen, treiben, antreiben
-toss'igoye Seil drehen
-towela wŭssalo Perlen einfädeln
-toza verheirathen
tswăkăla pl. mats. Kalk
tudó etwas
-tŭēnya (tŭēnaja) misshandeln, quälen; wa-n'hŭēnaja er quälte mich
-i-tŭēnya sich schlagen
-tŭēnyănna einander misshandeln, quälen, schlagen
-tuga mate speien, spucken
-tugila mate bespucken
tugumo sing. kaguma Fäden, von dem mgumo-Baum gewonnen, um Rindenstoffe zusammenzunähen (vgl. kikonge)
-tuka zweifeln
-tula schlagen; wa-n'hūlaga er schlug mich
-tula n̄goma Trommel schlagen
-tula kihūnsi oder nhūnsi mit der Faust schlagen
-tula lŭpi u.-tula n̄ghuwi Hände klatschen, ohrfeigen
-tula lukosso in die Hände klatschen als Zeichen der Begrüssung
-tula mahīnsi Wellen schlagen
-tulă mbŭla u. -nyă mbŭlă regnen
-tul'ikēnde die beiden untern mittleren Schneidezähne ausschlagen
-tul'īpi Maulschelle geben, ohrfeigen
-tula wŭssiga Kaffeekorn dreschen
-tula wŭlăwo Blüthen treiben, blühen
-tula mu mdŭsi Gewehr abschiessen
-tula mlulli pfeifen
-tūla milīgo Lasten ablegen (vgl. tŭāla)
-tūla wālwa Pombe (in Gefässe) füllen
-tūl'issōnga mlŭgĕ den Pfeil (auf den Bogen) legen
-tūlagŭlla hecken, brüten, aushecken
-tūlagŭlla magi Eier ausbrüten
-tulamba knieen, niederknieen
-tulila malongo Lehm auftragen
-tuliza ringen
tullo (IV) Schlaf
-tŭlugŭna sich sträuben
-tuma (tumile) senden
tuma; i-tuma sich selbst senden d. h. sich auf die Reise machen
-tumama wirken, schaffen, dienen, arbeiten
-tŭmămi thätig, wirksam, geschäftig, emsig, praktisch
-tŭmamīla jd. dienen
-tŭmamīla milimo jd. beschäftigen
-tūna klopfen, schlagen (vom Herzen u. Puls), pochen, zucken
-tūna măzŭi auf die Knie fallen
-tunga binden, zubinden,

verbinden, festmachen, befestigen; wa-n'hungaga sie banden mich
-tunga miligo Lasten packen
-tunga nūmba Stangen binden beim Hausbau
tunge (IV) Fledermaus
-tungika aufheben, winden, ziehen, aufziehen, hissen
-tungŭla lösen, losbinden, aufbinden, losmachen, befreien
-tungŭla miligo Lasten aufmachen
-tŭngulīla jd. loslassen, freigeben, entlassen
-tŭnnŭnirắ moyo Herzklopfen haben
-tŭnūla mdŭsi Gewehr abfeuern, schiessen
-tŭnul'ilōnda Wunde öffnen
-tunula aufwachen, erwachen
-tunūnha; moyo gu-li-tunūnha sehr ängstlich sein
-tunuza wecken, aufwecken (vgl. misha)
tusondo (IV) Eiweiss
tussansu (VII) Reisig
-tŭūla setzen, stellen, legen, hinlegen, ablegen (Lasten), niederlegen
-tŭūla lŭwēgo Leiter anlegen
-tŭūla lugemmo abmessen, bezeichnen, markiren
-tŭŭlīla für jd. hinlegen
-i-tŭŭlīza sich versorgen, versehen
-tuwa gierig, gefrässig geizig sein
tŭwilāno sing. kaw. kleine Fleischstückchen am Spiess gebraten
-tuwo gierig, gefrässig
-twa (twile) (Getreide) zerstossen, zerstampfen, reinigen
*-twanga stampfen
-twĕnhĕlēza Geschichten erzählen
-twīma nūmba Haus anzünden
-twima chenge Grasbündel anzünden
-twina lecken, rinnen, tröpfeln
-tyăūka (wugalli) Brei rühren

*-ŭāse offen
*ubarra (VIII) das Innere (eines Landes)
ubizi (VIII) Aussatz
ŭdekāni (VIII) Stille
ŭdetēma (VIII) Zittern
uduhu (VIII) Blösse, Nacktheit
ugăngala (VIII) Gicht
ugaso (VIII) Sauerteig, Hefe
-ūgi (gi) scharf, schneidig
ugollo (VIII) Schnupftabak
ŭgurūmi (VIII) Heuchelei
ŭhembēko (VIII) Lehre
uhŏndo umsonst
ŭhugūku (VIII) List
ŭimbīsi (VIII) Chorgesang
ŭīmi (VIII) Wild (Kleinwild) (vgl. mŭīmi)
ukēra (VIII) Ende
ūko gĕkūko dort — fern
ŭkomōla (VIII) Lösegeld, Auslösung

ŭkomŏra pl. mawuk. Tätowirung auf dem Bauch bei Weibern
ukomozi (VIII) Auslösung, Bezahlung
ukondu wa moyo Vorsicht, Klugheit
ūku, ūko dort, dorthin, dorther
uku kugatti dort drin
ukŭliko mehr als (vgl. kuliko)
ukumbo (VIII) Kindheit
ukumbo nali wie lange ist es her
ukumbo udo von Kindheit auf
ukumbo bis, ukumbo matina bis auf die Wurzel
ulagizo (VIII) Glaube
ulamba (VIII) Lüge
ŭlekīlo (VIII) Verzeihung, Vergebung
ulēsi (VIII) Eleusine
ulole (VIII) Wahrheit
ulu wenn, ob, als, da
-uma trocknen, dörren, verwelken, eintrocknen
-ŭminūka in die Höhe springen, hüpfen
ūmo darin, dort drinnen, da hinein, dort hinein, da heraus, dort heraus
-a ŭmŏsso links
-ūmu trocken
ūmu hierin, hier hinein, hier heraus
ūmu mŭgatti hier drin
-ŭndāla liegen, ruhen
upanga (VIII) Gesundheit, Leben
ussangwa (VIII) Zeugniss
ŭssohōzi (VIII) Unzucht
-ŭssūla mīnsi nach Wasser graben
ŭtāle (VIII) Eisenstein
utammu (VIII) Hunger
uviāzi (VIII) Niederkunft, Geschlecht
uwe er, sie, es (vgl. yuyu)
uwĕle (VIII) Kolbenhirse
uwima (VIII) Lehm
uyella pl. nyella vergiftete mit einem Klotz beschwerte Falllanzen, die aufgehängt werden und im geeigneten Moment auf das Thier herabstürzen

-viāla pflanzen
-viāla zeugen, gebären, hervorbringen
-viāla fissumo Frucht tragen
-vīālŭa geboren werden; wēwe wa-viālŭa he? wo bist du geboren?
-vomba verkünden
-vucha mit dem Boot übersetzen; wa-m-vukaja er setzte ihn über
-vule nackt
vunso (IV) Fliegenmade
vuvi (IV) Beulenkrankheit am ganzen Körper, besonders aber an Armen und Gesicht

-wa (wile) sein
-wa mīsso wach sein; na-li misso ich bin wach, a-li misso er ist wach, tu-li misso wir sind wach, wa-li misso sie sind wach

-wa mpanga lebend, gesund sein
-wa na haben; ndi na ich habe, n'ha-li na ich habe nicht
-wa na chēni kĭwi böses Aussehen haben
-wa na fūndo mu moyo zweifeln (wörtl. einen Knoten im Herz haben)
-wa na kăsēko Freude haben, sich freuen; a-li na kaseko er freut sich
-wa na kĭn̄gon̄gŏlo Stockschnupfen haben
-wa na wŭtammu Hunger haben, hungrig sein
-wa na mgogŏro ku-yomba stumm sein (wörtl. ein Hinderniss haben zu sprechen)
-wa na nota oder -wa na kangu Durst haben, durstig sein
-wa na tullo Schlaf haben, schläfrig sein; ndi-na tullo ich habe Schlaf
wăcho; a-na wācho wa mătwi taub
wadīra guten Tag
-waga häuten, die Haut abziehen, abbalgen
wahanya (I) die Grossen des Landes
-waka fangen, fassen, hacken, ergreifen
-waka brennen, flackern, flammen
-walăn̄gana schlau, berechnend sein
wălwa (VIII) einheimisches Bier, Pombe
wālwa ĭhya frische Pombe
wālwa wa mombo Bier das 2 Tage alt ist
wălwa wa mafu Totenfeier
wālwa wa mu issāmbŭa Opfer den Geistern bei Erfüllung eines Gelübdes
-wallowaga nass sein
walŭgalŭga Räuber und Diebsgesindel der Steppe (eigentl. »Söldner«)
wambo (VIII) grosses Chamäleon
-wămbula aufreissen
wanāmhala (I) die Alten, Aeltesten, Eltern
-wanda lauern
-wanga verbinden, verknüpfen; -wanga numba ein Haus bauen
wanga (VIII) Glatze
wăngalūka, wăngalūka duhu und wăngalūka nīn̄gwe als Begrüssung = guten Morgen (eigentlich: die Nacht ist vorüber)
-wanga mēno Zähne pfeilen
wangi wa wānĥu einige Leute
wangu bald, jetzt, sofort, unmittelbar, gleich
wănguwăngu (adv.) schnell Eile
-wănguhīla retten
wan̄gŭēzi (VIII) Mondschein
wanūkulo pl. maw. Vorschrift. Gesetz
wanyămaAnrede des Sultans
* wănyampăra Karawanenaufseher, die Aeltesten

-wara zählen
*wăssirikále (vom arab. serkali) wird für »Soldaten« gebraucht
wato pl. maw. kleines Boot
watoni (I) die Obersten, die Ersten im Lande
wawa siehe bawa
wawa mdo Onkel (Vater's Bruder)
wawa wukwi Schwiegervater
wawinga (I) Hochzeitsleute
-wāwo, āwo sie
-waya listig, ränkevoll, betrügerisch sein
wayi wa wŭssiga Spreu von Hirse
-waza zählen, rechnen (vgl. ssŏlōza)
wazengusi sing. mzeng. Bauleute
-wegăla ku īwēga auf die Schulter nehmen, tragen
*-wēka lahāni Pfand geben, verpfänden
-wekila jd. etw. verwahren
wēla denn
-wēla im Stande sein, vermögen
-wela schön, gut sein, vergnügt sein, cha-wēlaga es war gut so; ya-wela ist es gut so?
-wĕlēla gern haben, lieben
-i-wĕlelēza etwas aus sich machen, viel Aufsehens machen
wĕlēlo (VIII) Welt
wēlu (wīlu) (VIII) Weisse, Helligkeit
-wēlula wannen, fegen, Spreu absondern
-wĕmbēla einherschreiten, langsam schreiten, langsam einhergehen
-wembya mīsso ohnmächtig werden
-wenda jd. beobachten, bewachen
-wenda mŭwīmi Wild beobachten, an Wild schleichen
wewe du
-wĕwēta wispern, flüstern, zischeln, knirschen
wĕyĕye (VIII) Hochzeitsschmaus
*-weza können, im Stande
-weza wŭlīli Bettstelle anfertigen
-wĕzelēza in Ordnung bringen, ausbessern, beendigen
-wezila für jd. herrichten
-wezya gut machen, vorbereiten, brauchbar machen; wa-wezya »du hast es gut gemacht« wird für »danken« gebraucht
-wi schlecht, böse, schlimm, schädlich (IV mbi)
wĭfinūsi (VIII) Stockkampf
wĭganīko pl. mawig. Gedanke, mawiganiko mabi böse Gedanken
wihanga u. wihōtsyo Bezeichnung für die beiden Hauptfrauen des Sultans
-wika schröpfen
*-wīka legen, hinlegen
wīkālo pl. maw. Sitz, Wohnort
-wikeza versehen, versorgen, anschaffen

-wila antworten (auf Frage), entgegnen, erwidern
-wila einreiben, salben, schmieren, beschmieren
-wila măguta mit Oel einreiben
-wilima glänzen, scheinen, schimmern
wilingo (VIII) Stärke, Kraft; -a wilingo kräftig, stark
wilinja pl. maw. Schmuck aus feinen Schnüren um den Arm gewunden
wĭliwŭzu (VIII) Schwärze
wĭlŭlu wŭhănya Unsinn
-wilwa missen, entbehren, vermissen; wa-m-wilagwa sie haben ihn vermisst
-wima schräg gehen, schief, abhängig sein, abschüssig sein; nzila ya-wima der Weg läuft schräg
-wimba schwellen, anschwellen
-wimba nŭmba Haus decken
-wĭmbēlŭa sich überfressen
wĭmbo pl. mĭmbo Lied, Gesang
-wimbula numba Haus abdachen, abdecken
-wimbŭla einernten
wimbulo (VIII) Ernte
-winda kabata Lendentuch aufschürzen, zusammenziehen
wĭne pl. maw. menschl. Same
-winga aufstehen, aufbrechen, abreisen
wingi (VIII) Menge
wingi wangi (I) viele andere

-winja abstreifen, abhäuten
-winna tanzen
-winna mbinna zum Tanze spielen, ngoma tanzen
-winza brechen, abbrechen, zerbrechen
-winzika zerbrochen sein
-winza mgăti Brod brechen
-winza mpŭnga Reis brechen, Reis einernten
-winza kukŏno Arm brechen
-wĭnzagŭla zerstückeln
-winza mdĕge Maiskolben abbrechen
-wĭnza wŭssiga Hirse einernten
-wĭnzagŭla zermalmen, zerstossen
-wipa gefährlich sein
-wipĭlwa verabscheuen
-wipiza drücken, bedrängen, beängstigen, beunruhigen
-wira sagen, befehlen (vgl. wila)
-wĭringănna einander versammeln
-wissa verstecken, verbergen, verheimlichen
-i-wissa sich verstecken
-i-wissila sich vor jd. verstecken
wisse pl. von isse die Eltern
-wissi roh, unreif, nama mbissi rohes Fleisch
-wissŭla auffinden (z. B. Dieb), entdecken
-wita übertreffen, überschreiten, übersteigen, vorbeigehen, fliessen, strömen

-wīta mīnsi Wasser ausgiessen
witămulo (VIII) Morgenimbiss
-witila an jd. vorbeigehen
wĭtirūro pl. maw. Wunder, Entsetzen, Erstaunen
wito (VIII) Boot
wivi (VIII) Diebstahl
-wiwa mbīyu Samen säen, einsäen, besäen
wiwōnya (VIII) Gewaltthätigkeit, Ungestüm, Ausgelassenheit, Geilheit
-woka aufstellen, aufrichten, errichten
-wola (wōlire) faulen, verfaulen, verderben, verwesen, vermodern
wolaluku (VIII) Röthe der Haut
-wombeka einweichen, saugen, einsaugen
-wona (wine) sehen, finden, fühlen, merken; erkennen
-wōna nsŏni Scham fühlen, beschämt sein
-wona kingi sich anders, besser, fühlen
-wona kĭwi sich schlecht fühlen
-wona lŭfu trauern (die Leiche sehen)
-wona mbeho es kalt finden
-wona nyota Durst empfinden
-wona utammu Hunger haben
-wŏnēka sichtbar werden
-wonela kissa Erbarmen, Mitleid haben mit jd., jd. trösten, bedauern
-wonela nsŏni für jd. Scham empfinden
wongo (VIII) Gehirn
wowa (VIII) Furcht
wōya pl. mawōya Haar (v. Thieren)
woya wa n̄gombe Haar vom Rindvieh
wōya wa n̄ghollo Schafswolle
-woza verfaulen, verderben
-wozu (IV mbozu) verdorben, beschädigt, verfault, wurmstichig
wubuhu (VIII) leichtes Gewicht
wucha aufheben, aufnehmen, tragen; wuchiŭa getragen werden
-wucha hăssi in die Höhe heben
wūcha milīgo Lasten aufnehmen
-wucha m̀twi Kopf heben
-wudaka vermindern, abnehmen
wudaki (VIII) Muth, Strenge
wŭdāra (VIII) Scheibe, Zielscheibe
wudēwa (VIII) Reichthum
wŭdīmu (VIII) Weide, Viehfutter, Fütterung
wŭdodēlo (VIII) Naht
wudoshi pl. mawud. Luftblase (z. B. im Wasser)
wudoshi (VIII) Stolz
wudōti (VIII) Messingdraht
wudugu (VIII) Stamm, Volksstamm, Verwandtschaft
wuduhu (VIII) Blösse, Nacktheit

wuduki (VIII) Unglück, Elend, Armuth
wüelēlo (VIII) Himmel (sichtbare)
wufira (VIII) Eiter
wüfŭlike (VIII) Schweigen, Stillschweigen, Verschwiegenheit, Schweigsamkeit
wufuma (VIII) Mehl (vgl. wussu)
wufŭmmu pl. maw. Eid, Gottesgericht
-wuga rudern
wugalli (VIII) Hirsebrei
wügalēhu (VIII) Breite
*wuganga (VIII) Zaubermittel, Arznei
wuganga wa ilūcho Brechmittel
wuganga wa ku-pansa Abführmittel
wuganga wa ku-nunēlüa Mittel für rheumatische Schmerzen
wuganga wa mutwe Mittel gegen Kopfweh
wuganga wa mŏgali Mittel gegen Leibschmerz
wuganga w'ironda Mittel gegen offene Wunden
wuganga wa ssálago Mittel gegen Elefantiasis
wuganga wa wulandi Mittel gegen Aussatz
wugawo (VIII) Antheil, Theil, Beitrag, Pflichttheil
wügĕho (VIII) Abnahme
wügekēla (VIII) Hof
wugemme (VIII) süsses berauschendes Getränk aus dem mühammaBaum gewonnen, ähnlich wie Palmwein
wügēni (VIII) Fremde, Reise
wugi pl. maw. Schneide, Schärfe, Spitze
wuginnu (VIII) Dicke
wügokŏro (VIII) Schwäche
wugondo (VIII) Fleck (wugondo); i-na wugondo gefleckt, fleckig
wugongo (VIII) Familie
wugonzo (VIII) Gebiet
wugosha (VIII) Männlichkeit, Stärke, Tapferkeit, Kühnheit
wuguhi (VIII) Kürze
wügukŭlu (VIII) Bläschen-Ausschlag auf der Haut
wuguzi (VIII) Handel, Betrieb, Verkehr
wuhănnahănna Gewissheit, Wahrheit, Gerechtigkeit
wühānya (VIII) Grösse, Dicke, Umfang, Ausdehnung, Kaliber
wühōfu (VIII) Blindheit
wuhumbu Unvernunft, Thorheit, Narrheit
-wüīla erklären
wuirembo (VIII) Vogelleim
wüjiko (VIII) Schanker
-wuka aufstehen, sich erheben, emporrichten
-wuka igulya ya sich empören
*wukăli (VIII) Strenge
wükangălla (VIII) Seitenbrett des Bettes, Breitseite

wŭkelĕwe (VIII) Rost, Schimmel, Moderflecken
wŭkenagūzi (VIII) Schaden, Unheil, Verderben, Verwüstung, Zerstörung
wūki (VIII) Honig
wūki wa mu ipolu Honig aus der Steppe
wuki wa ipulla Honig der ipulla-Biene
wuki wa kanyīnya Honig der kanyīnya-Biene
wuki wa njawa Honig der njawa-Biene
wūki wa magŭwa Syrup von Zuckerrohr
-wukila vor jd. aufstehen
-wūkilĭz(y)a für jd. etwas aufheben
wukima (VIII) Weiblichkeit
wukira (VIII) Webstuhl
wŭkiră pl. mawuk. Netz, Jagdnetz
-wukiza anfangen
wukombe (VIII) Brautgeschenk
wukondu (VIII) Milde, Nachgiebigkeit
wukossi (VIII) Rausch
wukŭlu (VIII) Grösse (bildl.)
wŭkwāwi (VIII) Reise, Karawane
wŭkwēle (VIII) Ehe
wukwele wāfwa Scheidung
-wula sagen
-wula murren
-wula ulamba na ussangwa falsches Zeugniss ablegen
wula (VIII) Darm, Eingeweide
wula wa ngoko Eingeweide des Huhnes
-wula lufu Todesanzeige machen
-wŭlăga töten, schlachten
-wŭlăga nama Thier schlachten
-wūlagĭza unterbrechen, hindern
*wulaiya (VIII) Europa; tuwulaiya europäisch
wūlāle (VIII) Metall
wūlālo (VIII) Baumbrücke
wulalo wa ssomba Fischangel
wulambu (VIII) Falschheit
wulănda (VIII) Schmerz, Kummer
wulandi (VIII) Krätze, Ausschlag
-wulanna anklagen, Prozess anstrengen; tŭa-li tuwulanna wir liegen im Prozess
wulawo (VIII) Blume
wulawo pl. maw. Lockspeise, Köder
wulele (VIII) Dummheit, Unsinn
wulende (VIII) Sesam (vgl. wunyonya)
wulenge Kniff, List, Streich, Possen
wuli (interj.) ja, es stimmt, es ist so, es ist wahr
wuli wie?
wuli kiti gleich wie
wulihu (VIII) Höhe, Länge
wŭlīkiwŭlīki langsam, allmählich, sachte
-wulila mīnsi wässern, bewässern

wulīli pl. maw. Bett
wulindo (VIII) Beleidigung
wūlyo (adv.) rechts
-wulizya fragen
wulla wa lupāmbala Fusssohle
wūllago (VIII) Sänfte, Tragbahre
wūllegi kleine Pocken; -nya wūllegi pockenkrank
wūlīndi pl. maw. Sorge, Kummer
wūlluwa (VIII) Baumwolle, Zwirn, Garn
wulōgi (VIII) Zauberei, Hexerei
wulollo (VIII) Schlamm, Moder, Schmutz
wūlŏmolŏmo (VIII) Lust, Begierde, Geiz
*wulongo (VIII) Lehm
wulūgu pl. mawul. Krieg
wulūgu w'īchimu Speerkampf
wūlūīle u. wūdūīre (VIII) Krankheit
wulūlu (VIII) Bitterkeit, Herbheit
-a wulyo rechter
wumama (VIII) Lüge, Unwahrheit
wūmŏsso (adv.) links
a- wumosso (adj.) linker
wūnāmhala (VIII) hohes Alter
-wundāla sich hinlegen, auf dem Bauch liegen
-wundālira ausbrüten
-wundūla öffnen, aufmachen
-wundūla mīsso Augen aufreissen
wuñgāndo pl. mawuñg. Hase
wūnōla (VIII) Hautkrankheit (kleine Bläschen)
wunonu (VIII) Süssigkeit
wūnyōlo (VIII) Aussatz (suah. buba)
wūnyōnya (VIII) Sesam (vgl. ulende)
wūpagāti (VIII) Trägerlohn
wupāndisyŏ (VIII) Fusssohle
wupezi (VIII) Ungehorsam
wupi (VIII) Zeit vor der Regenzeit, wenn das Gras in der Steppe angezündet wird
wupine (VIII) Enge
wupūnzi (VIII) Tischlerei, Zimmererwerkstätte
wupya (VIII) Neuheit, Frische
wurāmbu (VIII) Theuerkeit
wushihya (VIII) Eindringung, Eindringen, Anmassung, unrechtmässige Besitznahme
wūshiku u. wūtsiku (VIII) Abend, Nacht
wūshiku hagatti Mitternacht
wushiku ulu heute Nacht
wushiku; ku wushiku Nachts
wushīku'pĕ ganze Nacht hindurch
wushiku wa pi dunkle Nacht
wūshiku wáfula Abends wenn es kühl wird
wushinga (VIII) Armring aus Elefantenschwanzhaar
wushishi pl. maw. kleine Ameise
wūshishirīka (VIII) Mücke

wushu (VIII) Gesicht (vgl. wusso)
wussāgo (VIII) Ausnahme
wussaka (VIII) Haarflechte
wussali (VIII) Draht
wussalu pl. mawuss. Perle Perlsorten: wŭssalu wāpi schwarze, wŭssalu wape weisse, kajeyéyei rothe, pando ga nsige und gullu ga nsige mattroth, dowale schwarze grosse, wandūlu (madulu) gelbe, lugoga grüne, posso (maposso) blaue, kanyeni dicke weisse, nsŭngumāsi dicke schwarze, lŭwāle (măluwāle) schwarze, mīsso ga hollo Schafsaugen
wussăngizyo (VIII) Sammelplatz (vgl. hassăngizyo)
wŭssātsi (VIII) Wahnsinn, Verrücktheit, Wuth
wussātu (VIII) Gicht
wussawi (VIII) Reichthum (vgl. wudewa)
wussesse (VIII) Sklaverei
wussewu (VIII) Hitze
wŭssiga (VIII) Negerhirse (vgl. mtama)
wŭssiga wulēnena eben aufgegangene Negerhirse
wŭssiga wawile masindi Negerhirse in Mannshöhe
wŭssiga wadumăgulire ausgeblühte Negerhirse
wŭssīnza (VIII) Maisblüthe
wusso (VIII) Gesicht
wussoga (VIII) Schönheit, Güte, Milde
wussu (VIII) Mehl; wussu w'itaga madudya das Mehl ist klumpig (wörtl. macht Kl.)
wussūla (VIII) Vortheil, Gewinn, Nutzen
wussūmbi (VIII) kleine Würfel des Bao-Spiels
wussungu (VIII) Pfeilgift (wussungu); i-na wussungu giftig
wŭsuwŭku (VIII) Leben, Lebendigkeit, Gesundheit (vgl. wupanga)
wūta pl. maw. Bogen
wūta wa mdŭsi Abzug des Gewehres, Stecher des Gewehres
wŭtegu (VIII) Klumpen
wutĕmi (VIII) Reich, Herrschaft
wŭtumạmi (VIII) Dienst
wutŭngo (VIII) Platz am Eingang des Hauses
wutŭwu (VIII) Geiz
wŭtyelēle (VIII) Glattheit, Schlüpfrigkeit, Unbeständigkeit
wŭvialīro (VIII) Altar
wŭviāzi (VIII) Schwangerschaft
*wuwaya (VIII) Bosheit, Schlechtigkeit
wuwi (VIII) Aussatz an Händen und Füssen (Wunden)
wuwi (VIII) Bosheit, Schlechtigkeit, Laster, Unglück
-a wŭwili der zweite, nächste, andere
wuwilu (VIII) Faulheit

wuwīpya (VIII) böses Gewissen
wuwissi (VIII) Unreife
wŭwitĭ (VIII) Kriegsgeschrei (dasselbe ist ūwĭ ūwĭ)
-**wŭwya** untertauchen, eintauchen
wŭwōma wa wuhimma Gemüsesorte
-**wūza** (wuz(y)a) fragen, fordern, begehren, verlangen; wa-m'buzaja sie fragten mich
***wuzi** (VIII) Faden, Schnur, Band
wuzowu (VIII) Trägheit, Faulheit

ya (praep.) betreffend, was anbetrifft
yāgwa guten Abend
-**yaha** ausrupfen
-**yala** mbīyu Samen säen
-**yanda** jung
yanga (IV) Hundertfuss
-**yăngula** urtheilen, verurtheilen, Urtheil fällen, entscheiden
-**yawa** pflücken
-**yēgilĭz(y)a** nachäffen
-**yira** schwitzen
-**yola** häufen, anhäufen, aufschichten, aufthürmen
-**yomba** sagen, reden, sprechen
-**yomba** ibūbu laut schreien, jauchzen
-**yomba** kăwiri zweimal sagen
-**yomba** mbele zuerst sprechen
-**yomba** mu nīndo durch die Nase sprechen, näseln
-**yomba** shishoga gut reden
-**yŏmbēla** für jd. sprechen, jd. empfehlen
-**yombēla** shibi schlecht von jd. reden, jd. Böses wünschen, verfluchen, daher verurtheilen z. B. wa-yombēlagŭa er wurde verurtheilt
-**yombi** schwatzhaft
-**yombi** hiro sehr beredt
yōwá Gott
-**yuga** kalanga Erdnüsse enthülsen
-**yugŭla** dreschen, prügeln
-**yŭmbayŭmba** umhergehen, herumwandeln
-**yūmbia** Waaren abschätzen, verkaufen
-**i-yŭngŭla** sich herumdrehen
yuyu(?) er, sie, es (vgl. uwe)

-**a za** roth, rothbraun; nsŭīri za-za rothe Haare
-**zenga** bauen, erbauen
-**zengela** für jd. bauen
-**zĕngula** abbauen
zeze (IV) ein Instrument
-**ziga** verbrüht sein
-**zigya** (zigaja) brühen, verbrühen, abbrühen
-**zihamba** umsetzen
-**zija** total abbrennen
-**zila** zürnen, schmollen
-**zima** ausgelöscht, zerstört, unterdrückt sein
-**zimba** wenig geben
-**zīmīla** verlieren, irren
-**zimiza** irre führen, miss-

leiten, verleiten, verführen
-zimīlŭa verloren gehen, nicht verstehen, nicht wissen, vergessen
-zimiza auslöschen, verderben, zerstören, verwüsten, jd. umbringen
-zímŭōla in Anspruch nehmen, auf Erfüllung (eines Versprechens) dringen
-zimola nūngu neuen Topf zum ersten Mal auf's Feuer setzen
-zimya löschen, auslöschen, tilgen, vertilgen, ersticken, unterdrücken
-zinda ḿsŭi Stimme dämpfen
-zinga ehebrechen
-zinna līsso mit den Augen zwinkern
zissōzi pl. massozi Thräne
*-zito schwer (vom Gewicht)
zogu komm, zogi kommt
zoma (nzoma) (IV) Schmutz, Unfläthigkeit (vgl. nzoma); makono ya zoma schmutzige Hände
-zoma schmutzig, gemein
-zowa müde werden, ermüden, ermatten
-zoweka müde sein
-zowu müde, träge, faul
-zowya müde machen
-zŭāla anziehen, ankleiden, tragen, anhaben
-zŭālila n̄gŭāna ein Kind anziehen
-zuga rudern, plätschern, planschen, schaufeln
-zuga chakulya Essen rühren, zubereiten
-zuga wugalli Brei rühren, kochen
-zugila wugalli für jd. Brei kochen
-zŭīka bekleidet sein, schmücken
-zŭikīla jd. mit etw. bekleiden, jd. schmücken, jd. mit Kleidern versehen
-zuka (zukile) ku lufu auferstehen vom Tode
-zukila an etw. denken
-zukuma zittern
-zula ausziehen, entkleiden, auskleiden
-zŭmilízya jd. Erlaubniss geben; zustimmen, begünstigen, für jd. gut sprechen
-zumiza gehorsam sein
-zumya zustimmen, einwilligen, annehmen, glauben, bekennen; na-zumaja ich glaubte, n-ha-zumize ich glaubte nicht
-zusha auferwecken
-zuwa ssomba Fische fangen

II. Theil.

Deutsch — Kinyamŭēsi.

Aasgeier beshi (IV)
abbalgen -waga
abbauen -zĕngula
abbrechen -winza
abbrechen -kĕnagŭla
abbrennen total -zija
abbrühen -zigya
abdecken -kundŭla, -kŭndukŭla
Abend wŭshiku u. wŭtsiku (VIII)
Abends wenn es kühl wird wŭshiku wăfula
Abenddämmerung, Nachmittag, gegen Abend mīndi (IV) (vgl. mpindi)
Abendessen chiliwa cha wutsiku
Abendmahlszeit mlagi (IV)
Abendstern kĭtangăfugo(III)
aber ŏyēne; lezi; nwīyo
aber warum kinăhe lulu
aber ich sage dir oyeni ishi
abermals, wieder hangi
Abfall der beim Sieben zurückbleibt ssembe (IV)
abfallen (v. Blättern) -luma
Abführmittel mkēkwe (II)
Abführmittel wuganga wa ku-pansa
Abgabe ihongo (hongo) pl. mahongo
Abgabe von Getreide an den Sultan lĭkabŭnda lya mtemi
Abgabe erheben -fūmya kabunda
Abgabe zahlen -honga
abgemacht, fertig, gut nēkaga
Abgrenzung eines Landes lŭbēto pl. mal.
abhalten, zurückhalten -diza
Abhang lutūmbi (VI)
abhauen mit der Axt -puta n'iwassa
abhäuten, abstreifen -winja
abkratzen -angŭla
abkühlen -tiankānya
abkühlen *-poza
abkürzen -gŭbēmhya
ablassen, genug sein -hoya
ablegen, legen -tŭūla
abmessen -gĕma
abmessen für -gemela
abmessen -tŭūla lugemmo (das Maass legen)
abmühen sich -găngadikă
abnagen -shōnha
abnagen -dakŭnna
Abnahme wŭgĕho (VIII)
abnehmen -geha; wudaka
abnehmen, verfallen -ijikulwa
abnutzen -sheka
abpflücken -iyawa
abreiben (Körper) -kondōla
abreisen, aufbrechen -winga
abreissen, zerreissen -dega
abreissen -batŭla

abreissen -tăndula
abrichten, dressiren Ochsen -ikondya ñgombe
abschaben -pala
abschäumen -kwēngŭla
abscheeren -geha (vermindern)
Abschied nehmen -idăga
abschlagen, verweigern -lema
abschlagen jd. etwas -lemela
abschneiden -tĕma; tīnagŭla
abschürfen die Haut -ityūwala
abschüssig, schief sein -wima
abschütteln -kŭnkulūma
abschütten -gita
abseits lupande lŭa
abseits hĕkehĕke
abseits (praep.) ku mhēro ku oder gŭa oder ya
abseits (adv.) ku mhēro (mhelo)
absengen -susūla
Absicht ilome pl. mal.
Absicht, Idee *moyo (II)
absondern, sieben -ssensewa
Absperrung lŭkīnga (VI)
abstempeln z. B. Elfenbein -ssalanga mhŭlli
abteufen, senken -iwiza
Abtheil gallăgalŏ (IV)
abtragen -sheka
abtragen, ebenen -gēlannīzya
abtragen sich, sich abnutzen -nămhalūka
abwaschen -oja; -ssinga
abwehren -aja
abwehren jdm. -dakila
abwischen, fegen -piāgŭla; hiāgŭra
abwerfen (Blätter) -kŏlōla

Abzahlung, Lohn mhētsi (II)
Abzug des Gewehrs wūta wa mdŭsi
Achsel liāpa pl. māpa; kamāngwa pl. tum.
Achselhöhle ñgwapa (IV)
Acht geben -linga
Acht geben auf etw. -lingila; *-lindila
ächzen -tonga
ächzen, stöhnen über -hongela (tongela)
Ackerbauer *mkulima (I)
Ackerbauer mlimi (I)
Ackerland isanzu pl. mas.
ackern, roden -lima
Adamsapfel rŏkorŏko (IV)
Ader mŭānsi (II)
addiren -nongēża
Aehre ngāla (IV)
Aehren von Getreide mangăla ga ngāno
Aehren abbrechen -tianūla mangăla
Aestchen katambi pl. tut.
Affe iguku pl. mag.
Affenart kămiānda pl. tum.
Affenbrotbaum mŭāndu (II); mpēla (II)
After lushindo pl. mal.
ähneln -gelănna (vgl. kolănna)
ähnlich -a mgĕlanīlo
ähnlich machen -gēlanīzya
ähnlich sehen jd. -gelannila; -ikŏla
Aehnlichkeit igĕlaniro (V); holani (IV)
Akazienstrauch mit krummen Dornen mssōma pl. mamiss.
albern -humbu

Albino mbŭlimŭēru pl. wab.
alle, jeder -ose
I. Kl. ŭōse pl. ōse
II. Kl. gŭōse pl. yōse
III. Kl. chōse pl. fyōse und fōse
IV. Kl. yōse pl. zōse
V. Kl. lōse pl. gōse
VI. Kl. lŭōse pl. zōse und gōse
VII. Kl. kōse pl. tŭōse
VIII. Kl. ŭōse pl. gōse
IX. Kl. hōse pl. hōse
X. Kl. kŭōse pl. gōse
allein -īnēne, -īn͠gwēne (vgl. -īnēne)
allein übrig sein -ssumăn-gala
allmählich hădohădo; wulī-kiwulīki
allzeit *ssiku de; shiku zose
als, während aho
als ob ite
als, wenn ulu
alsdann, so shishēne, shisho
also, so ninga; gēke; kimăli shishēne
alt -gīkulu (gīkolo)
alt (gross) hānya; mŭāna mŭhānya wane mein ältestes Kind
alt, abgetragen -lala (IV ndala)
alt, abgetragen -kŭlukŭlu
Alter wŭvialīro (VIII)
Alter, hohes Alter wŭnām-hala (VIII)
Alter Mann msĕhēwo (I)
Aeltere, Aeltere Bruder mkŭlu (I)
Aeltesten (des Ortes), Rath-geber des Sultans mnāmhălă (I)
am Ende des ku mhēro ku oder gŭa oder ya
am Meeresstrande ha ngĭre ya nyānza
am Meere ha nyānza
am Morgen ha ndiyu
am Tage ku līmi
am Wege ha nzĭla
Ambatsch mrīndi (II)
Ambos mtolŏllo pl. mamit. oder ĭtolŏllo pl. mat.
Amboss īwe lya kŭssūlila (Stein des Schmiedens)
Ameise (weisse) ḿssŭă pl. miss.
Ameise böse braune *ssi-răfu (vgl. shiramba)
Ameise (rothe, kleine) shi-lāmba pl. fil.
Ameise kleine schwarze ssūngwa (IV)
Ameise schwarze in͠gon͠go pl. min͠g.
Ameise kleine schwarze wushishi pl. maw. und kăwushĭshi pl. tuw. und kashishi pl. tush.
Ameisenhügel ilugŭlu lya tushishi
Amme *mlesi (I)
Amulett (klein) am Oberarm oder Hals getragen lŭ-pīgi pl. mhīgi
Amulett, kleines Hörnchen am Arm oder Hals mhembe pl. map.
an ha
an allen Orten hose
an demselben Tage ha lushīku lŭenūlo
an der Seite ha mhūnyo

an der Seite des mbalammo ya
Ananas *nănāsi pl. man.
Anbau mŭhūmbo (II)
anbeissen, abnagen -shōnha
anbinden -kunga
anbinden Kuh zum weiden -dīmya n̄gombe
anblasen -gumha
anblasen Feuer -fula moto
anblicken -ponya lisso (Auge werfen)
anblicken drohend -biŭra
anderer, gleichartiger -ngi
I. Kl. yungi pl. wangi
II. Kl. gungi pl. ingi
III. Kl. kingi pl. fingi
IV. Kl. ingi pl. zingi
V. Kl. lingi pl. gangi
VI. Kl. lungi pl. zingi oder gangi
VII. Kl. kangi pl. tungi
VIII. Kl. ungi pl. gangi
IX. Kl. hangi pl. hangi
X. Kl. kungi

anderer, anders geartet -nginawe
I. Kl. mungĭnawe pl. wangĭnawo
II. Kl. gungĭnago pl. ingĭnayo
III. Kl. kingĭnacho pl. fingĭnafyo, fingĭnafo und shingĭnasho
IV. Kl. ingĭnayo pl. zingĭnazo
V. Kl. lingĭnalo pl. gangĭnago
VI. Kl. lungĭnalŭo pl. zingĭnazo und gangĭnago
VII. Kl. kangĭnako pl. tungĭnatŭo
VIII. Kl. ungĭnawo pl. gangĭnago
IX. Kl. hangĭnaho pl. hangĭnaho
X. Kl. kungĭnaho pl. kungĭnaho und gangĭnago
andere, zweite -a wŭwili
andere Frau heirathen -tola mke ungi
anderer Ansicht sein -kolămiza
anderenfalls, andererseits kungi
ändern *-badila
anders sich fühlen, besser fühlen -wona kingi
anderswo hangĭnaho
anderswo bei hangĭnaho
anderswo drin mŭngĭnamo
anderswohin kungĭnako
androhen -ogohya
Anfang mbuki (II)
Anfang; im Anfang des ku mbuki gŭa; zu Anfang des ha mbuki ya
anfangen -wukiza; -ăndanĭza
anfassen einander -i-dimănna
anfüllen -okaza
anfüllen (ein Loch) -fukila
anführen -tăngula
Angelegenheit mŭănso (II); mŭhāyo (II); kikollo pl. fik.
Angelhaken ndŏwo (IV) u. mad.
Angelschnur lŭfŭmbo pl. mal.
angesehener, einflussreicher Mann mŭssēwa (I)
angestrengt arbeiten -găngadikă
angreifen, anrühren -tomaza
Angst n̄gōwa (IV)
ängstlich sein moyo gu-li-

fuma (wörtl. das Herz springt heraus)
ängstlich sein -tunūnha; moyo gu-li-tunūnha
anhängen, aufhängen -ssūnga
anhängen -dŭīka
anhänglich sein -dimanna na
anhauchen, blasen -gumha
anhäufen -kŭmīnga; -yola
anheften -kamya
Anker *nhanga (IV)
anklagen -wulanna
anklammern sich, kleben, ankleben -damīla
ankleiden -zŭāla
anklopfen -kōmagŭla
Anklopfen = suah. hodi: mŭīlimŏmu seid ihr da? Antwort: tulīmo wir sind da
ankommen -shika
ankommen *-fika
ankommen im Lager -shika ha ñgambi
Anlass, Bedeutung ngŭno (IV)
anlehnen, ausstrecken sich -i-gŏlōla
anlehnen an -sĕndamīla
Anmassung, Eindringen wushihya (VIII)
annehmen -anūkula; -zumya
anordnen, einrichten -samīla
anpflanzen -lima
anrechnen -ssolōza
Anrede des Sultans, Majestät wanyăma
anrühren -kūmya
anschaffen, besorgen, versorgen -tisiza; -wikeza

anschauen -lola
anschnauzen -jaha
anschuldigen -tonganna; kabula
anschuldigen einander -kabulănna
anschwellen *-wimba
anschwellen -okăla
Ansehen lugēmo (VI)
ansehen -lola
Anspruch (in) nehmen -zĭ-mŭōla
Anstand igăyo (V)
anstatt lŭānde lŭākwe
anstechen, durchstechen -chima
anstreichen -siliwa
Anstrengung mūgăngadikŏ (II)
Antheil, Theil wugawo (VIII)
Antheil kigawo pl. fig.
Antilopen: Zwergantilope kăssowīa pl. tuss.; Antil. mit grossem Gehörn ndōni pl. mad.; grosse Antil. nhamo pl. mat.; andere Arten: ssenge (IV); nssĭa (IV); pongo pl. map.; handălla pl. mak. u. IV
Antilopenhorn als Musikinstrument kiñhălali pl. finh.
Antilopenjäger mŭhwīmi (I)
antreffen -ssanga
antreiben -tongez(y)a
antreiben -kola
antworten, entgegnen -wila; -lonja; -shokezya
antworten auf Ruf -ĭtawūka; *-idēka

anulken -imēra
Anzahl luwālo pl. mal.
anziehen (Kleider) -zŭāla
anzünden ein Haus -twīma nūmba
anzünden, in Brand stecken -lunguza
anzünden Feuer (blasen) -fula moto; -kwaja moto
Apfelsine *issūngwa pl. mass.
Araber *mŭalābu (I)
Arbeit mŭlĭmo (II)
Arbeit geben -kūzya mŭrĭmo gŭakwe
Arbeit für jd. erbitten -lombēla mĭlimo
arbeiten mit der Hacke -limila igembe
arbeiten, dienen -tumama
arbeiten angestrengt -găngadikă
Arbeiter mŭīmilĭza pl. wim.
Arbeiter, der die Ernten einholt mŭwinsi (I)
Areka-Nuss mbopolo (IV)
ärgern -lumbwa
ärgern, beleidigen -kiza
ärgern sich -gūmha
ärgern jd. -gūmhya
arm -pīna
Arm kukŏno pl. makŏno; iwŏko pl. maw.
Armband aus dünnem Draht geflochten lŭdōdi pl. mal.
Armband aus Gras geflochten irĭngwa pl. mar.
Armring aus Messing ndinga (IV)
Armring aus Elefantenschwanzhaar wushinga (VIII)
Armring hŭmānge pl. mak.
Arm brechen -winza kukŏno
Armer, Waise mpīna (I)
Armuth upina (VIII)
Armuth, Elend, Unglück wuduki (VIII)
Art mtindo (II)
Art und Weise lumĕn̄gho (lumĕn̄o) pl. mal.
Art, Sorte mbēyu pl. mawēyu
Arznei, Zauberei *wuganga (VIII)
Arznei, eine best. Arznei kassita
Arznei besorgen -kălagŭlla
Arzt, Zauberer mfūmu (I)
Asche mavu (V); mavu ga liōshi
Asche (heisse) mŭliro (II)
Ast des Baumes itambi lya līnti
Athem miūye, miyūye (II)
Athem schöpfen -ssuhya miūye; -īcha miyūye
Athem holen -dūtila miūye
athmen, ruhen -ssuhya
athmen tief -essēma (eshēma)
auch, so, so dass ninga
auch so shishene, shisho
auch, wieder hangi
auch po (pe)
auch dort kŭenūko po
auf ha; ku; īgulya ya; ku īgulya ya oder kŭa
auf dass ishi
auf dem Rücken tragen -iwāla ku mgongo
auf dem Wege ku nzĭla
auf den Handel gehen -ja ku mpango
auf der Erde dort hanssi mumu

auf der Seite hă lüānde lūa
auf der Stelle, gleich kămmŏ dŭhŭ
auf die Schulter nehmen -īwăgalikă h'ĭwegă
auf die Seite legen -inika
auf diese Weise gēke
auf einmal kămmŏ dŭhŭ
auf immer ku ŭkēra
auf Jagd gehen -ja ku lŭpelĕmbo
auf Treibjagd gehen -ja ku (mu) lombo
auf Vorrath legen -iwēkiza
auf welche Weise kinăhe
aufbewahren -kūma
aufbinden -tungŭla
aufbrechen -winga
aufbrechen, sich auf die Reise machen -i-tuma
aufbrechen zur Reise -fūma n͠gambi (aus dem Lager ziehen)
aufdecken -kundŭla -kŭndukŭla
Auferstandener mzuka (I)
auferstehen *-fufuka
auferstehen -zuka ku lufu
Auferstehung izuwo (V)
auffahren -gŭlumōka
auffahren aus dem Schlafe -gumiza
auffangen -ssapa
auffinden, treffen -ssanga
auffinden, entdecken -wissūla
auffordern -kola; -lahiza
aufführen; sich gut a. -īta shissoga
aufgehen von der Sonne -fūma
aufgehen, keimen -mēla
aufgehen (v. Samen) -hena
aufgehen von Blüthen -fūma mlŏmo (ndŏmo)
aufgeregt, eifrig sein -kŏya-kŏya
aufgraben- -linza
aufhalten, hindern -hangila
aufhalten sich -dīra
aufhalten jd., zurückhalten -diza
aufhängen, anhängen -kamaz(y)a
aufhängen jd. -nenya; -ĕnēnya
aufhäufen -kŭmīnga; -i-wēkiza
aufheben -līnya
aufheben, beseitigen -ăkawanĭza
aufheben für jd. -wūkilĭza
aufheben, tragen -wucha
aufheben helfen -gŭngumulĭla
aufhören -koya
aufklappen -tănnanūra
aufklären sich -ĭpulangŭla
auflauern Leuten -dikĭla wānhu
auflehnen auf -sĕdamĭla
auflegen -dita
auflegen jd. etw. -ditila
auflesen *lokota
auflesen, nehmen -ssola
auflockern -socha
auflösen, schmelzen -nōnya
auflösen, aufmachen, auftrennen -lundŭla
aufmachen, aufdecken -kundŭla; -kŭndukŭla
aufmachen -kinguza
aufmerken -linga
aufnehmen, tragen -wucha

aufnehmen, hochheben -dwīka
aufnehmen für jd. -ssolēla
aufnehmen, in Empfang nehmen -anūkula
aufnehmen jd., näher kommen heissen -ĕgelĕza
aufpassen -linga
aufpassen auf die Vögel beim Getreide -linda noni
Aufpasser, Wächter mŭdāti (I); mssūtsi (I)
aufpicken -sonona
aufreissen wămbula
aufrichten -woka
aufrollen -linga
Aufruhr lŭkīndo (VI)
Aufruhr, Lärm ibubu
aufhauen, spalten -nimula
aufscharren -nagŭla
aufschichten, aufthürmen -yola
aufschieben, zögern -dīla
aufschneiden ein Thier, um Eingeweide auszunehmen -ssassa nă̆ma
Aufschneider, Lügner mlŏmolŏmo (I)
aufschreien -lila
Aufsehen erregen, etwas aus sich machen -i-wĕlelēza
Aufseher mŭimīraga (I); mŭchăluma (I); mkōmañgăñgala (I)
aufsetzen -kĭndika
Aufsicht führen, bewachen *-linda
aufspannen -gondola
aufspringen -gŭlumōka
aufspritzen -nilika
aufstehen, stehen -īma
aufstehen, sich erheben -wuka
aufstehen, aufbrechen -winga
aufstehen vor jd. -wukila
aufstellen, aufsetzen -līnya; -woka
Auftrag geben -lăgilĭza
auftrennen -dotola
aufwachen tŭnŭla
aufwecken -misha; -tunuza
aufwinden i-kūna
aufziehen, aufheben līnya
aufziehen, hissen -tungika
aufziehen, aufwinden -ikuna
Augapfel *mboni (IV)
Auge līsso pl. mīsso
Augen aufreissen -wundŭla misso
Augenbraue ĭkumbēso pl. mak.; kăkumbīso pl. tuk. kĭgukwīso pl. fig.
Augendeckel kĭkubu pl. fik. u. mazik.
Augenlid kikŭndĭkisyo cha lisso
augenscheinlich ya-lole
Augenwimper ngōhĕ (IV)
aus dem Grunde ku nguno; *kwa gissi
aus dem Wege gehen -īhēga; -iwētza
ausathmen, ruhen -ssuhya
ausbauchen -shinka
ausbessern -chimila
ausbessern für -chimilila
ausbessern, in Stand setzen -wĕzelēza
ausbessern, gleich machen -gēlannĭzaja
ausbohren -dūla
ausbreiten -kŭndiānha

ausbreiten, aufklappen -tănnanūra
ausbreiten, vorbereiten -anza
ausbreiten sich, sich ereignen -kŭīra (kŭīla)
ausbreiten, verbreiten -kŭīza
ausbrüten -wundālira; -ălamīla
ausdehnen -ssengya
ausdehnen, lang machen -lihya
Ausdehnung, Grösse wuhānya (VIII)
ausdünsten, schwitzen -fūma lŭyīlo
Ausdünstung lŭyīlo (VI)
auseinandernehmen, aufknüpfen -lundŭla
auseinandersetzen, erklären -bŭīla
auseinandersetzen jd. -detela
auseinanderreissen -tăndula
auseinanderziehen -figuka
Auserwählte mssŏlānyi (I)
ausfringen -nyŏnganyŏnga
ausgeben -fumilya
ausgegossen sein -kolōka
ausgehen -fuma
Ausgelassenheit, Ungestüm wiwōnya (VIII)
ausgelassen sein -gūzagūza
ausgeliefert werden in die Hände der -fumiŭa ku makono ga
ausgelöscht sein -zima
ausgenommen ssūmbŭa
ausgestreut sein -ssambala
ausgiessen -īda; -kolōla; -pungula
ausgleiten *-tielĕmka
ausgraben -simbŭla
aushalten, ertragen -pamba
ausharren bei -lidila na
aushauen, schnitzen -gegeza
aushecken, brüten -tūlagŭlla
aushöhlen -shinka
ausholzen -ssengula
Aushülfsträger mgŏmbosĕ (I)
aushülsen -tondōla
auskeilen -pănd'ilămbi
auskleiden -zula
ausladen -īcha
auslecken, (Tasse, Topf) -komba
ausleeren -ponna
auslegen -langiza
auslegen, erklären -kŏmelēsha; -bŭīla; -dēta
ausliefern -fūmya ku; -pizya
auslöschen -zimya; -zimiza; -komōla
Auslösung ŭkomōla (VIII); ŭkomōzi (VIII)
Ausnahme wussăgo (VIII)
auspicken -sogola
auspressen -nyonga; *-kama
ausraufen (Aehren), zerreiben -pŭgūza
ausreichen, genügen -kwīla
ausreissen -pera; -dubūla
ausreissen, auspicken -sogola
ausroden, lichten -ssengula
ausroden Bäume -dŭtūla minti
Ausrodung (erste) ilima lya kwandye
Ausrodung (zweite) ilima lya hagatti
Ausrodung zu der viele Leute herangezogen werden ilima lya walwa
ausrufen -kwīza
Ausrufer kikoma n̄găngala
ausruhen sich -i-ssuhya; -ifura

ausruhen, sich ausstrecken -i-gŏlōla
ausrupfen -yaha
ausrupfen Unkraut -dŭpūlirā̆ ngesse
Aussatz ubizi)VIII)
Aussatz an Händen und Füssen wuwi (VIII)
Aussatz wŭnyōlo (VIII) (suah. buba)
Aussätziger mbizi pl. wab.
ausschaufeln -kŏmbiza
ausschauen -lola
ausschauen nach -ēlelēza
Ausschlag kleiner bŭlānti pl. mab.
Ausschlag, Bläschen auf der Haut wŭgukŭlu (VIII)
Ausschlaghitze lŭwissu (VI)
Ausschlag starker ĭgagā̆lla pl. mag.
ausschlagen, abweisen -lema
ausschneiden, ausschnitzen -gegeza
ausschöpfen -kŏmbiza
Aussehen; böses Aussehen haben -wa na cheni kiwi
aussenden jd. in Geschäften -songola
aussuchen -solānya
ausspannen, entfalten -gondola
ausspüren, nachgehen, folgen -londa
ausstrecken die Hand -gŏlōla kukŏno
ausstrecken sich -i-gŏlōla
ausstreuen -ssambaza
austauschen -kawa, -kawanya
austiefen -iwiza
auswählen -ssolānya
ausweichen -iliga
ausweichen -ssapuka
Auswuchs, Warze ssŭndossŭndo pl. mass.
ausziehen -zula
ausziehen, wegziehen -ssama
ausziehen zu Handelsgeschäften -kwawa
aussen hanze, handje; nach aussen kunze
ausser, ausgenommen ssūmbŭa
ausser — bis ssūmbŭā̆ho
ausser, neben, bei mhelo ya oder na
ausser, ausserhalb (praep.) kunze ya; hanze ku; hanze ya
ausser Athem sein -fura
ausserordentlich mno
Axt mbassa pl. maw. u. iwassa pl. maw.
Axt (klein) kawassa pl. tuw.
Axt (klein) kā̆wunāna pl. tuw.

Bach kamongo pl. tum.
Backe itama pl. mat.
backen -ocha, k'ocha; -tima
Backzähne, Kinnlade ijigo (igigo) pl. maj.
baden k'ogēla
Badestelle irambo pl. mar.
Badewasser mīnsi ga koga
bahnen, ausholzen -ssengula
bald katungo
bald, nahe bihi
bald, schnell wangu
balgen sich -i-dimā̆nna
Ball idonge pl. mad.
Ballen *lobota pl. mal.

ballen (Faust) -kūna tŭāla
Bambus mŭssunūnu (II)
Bananenbast liăhi (V)
Bananenblatt idala pl. mad.
Bananenbündel mŭinīko (II)
Bananenhain madoke (V) (pl. zu idoke)
Bananenstamm ituwa pl. mat.
Bananenstaude nsambàla (IV); *mgomba (II)
Bananentraube idoke pl. mad.
Bananenwein (süss) namba (IV)
Bananenwein (stark berauschend) mbahi (IV)
Band, Schnur kitungo pl. fit.
Band, Faden *wuzi (VIII)
Bandwurm *nyoka (IV)
Baospiel ipango (V)
Baospiel spielen -ipŏng'-ipango
Barasa *iwalăsa (V)
barhäuptig a-li gello ku m̀twe
Barmherzigkeit kissa (III)
Bart ndēzu pl. mad.
Bärtchen kalēzu pl. tul.
Batate kăffu (IV) Arten: kimănamăna, kandolo
Batatenblatt irando pl. mar.
Batatenfeld iāndi pl. māndi (meist im pl. gebräuchlich)
Bau lŭzēngo (VI)
Baubalken mŭgāmba (II)
Bauch ndă pl. madă
Bauchtanz der Frauen nsinse (IV)
Bauchtanz ausüben -bembēnya
bauen -zenga
bauen für jd. -zengela
Bauholz mazēngo (V)
Bauholz schlagen -buta mazengo
Bauleute wăzengŭsi sing. mzeng.
Baum *muti pl. miti
Baum (gross) līnti pl. mamiti
Baumsorten: mlŭmbaga, mŭhăndage, mŭanŭssana, mkuyu, mbapa, mŭamīrwa, mŭāge, n̄guwa, mŭhăma, mŭamūndu, mtowo, mlama, mŭkulūngu, mŭānga, mŭgāndo, mpugambo, mtima, mŭwale, mŭssewēye, mŭyēnse, mtŭndulu, mŭfira, mŭinĭnga, mbăgāmbwa, mkonse, mgongwa, mlamma, mpullu, mŭnhwēga, mtarali, mkawugu, mgēla, mnalla, mkuni, m̀gubilu, mtĭmbola
Baum aus dem die Bogen angefertigt werden mŭkōma (II)
Baum, mit dessen Abkochung aus Blättern u. FrüchtenLeute besprengt werden, um von den Pocken verschont zu bleiben ssassămlike (IV)
Baum aus dessen Rinde Schachteln gemacht werden myombo (II)
Baum, dessen Blätter-Abkochung bei Schwitzkuren angewandt wird mŭvīla yūngu

Baum, mit dessen geschabter Rinde man starke Blutungen stillt mŭwānga (II)
Baum, mit dessen Bätterabkochung bei schweren Geburten der Leib eingerieben wird mpapa (II)
Baum mit essbaren Früchten mkuyu (II)
Baum mkonge (vgl. kikonge)
Baum, der rothe Farbe liefert mssansa (II)
Baum, dessen Wurzelabkochung zur Heilung von Geschwüren dient mkua (II)
Baum, dessen zerstossene u. abgekochte Wurzeln bei schwerer Geburt der Frau zum Trinken gegeben werden mssanna (II)
Baum, aus dessen Blätterextract Töpfe aus Thon mit allerlei schwarzen Linien u. Dreiecken verziert werden msima (II)
Baum, aus dessen Wurzelrinde Pfeilgift gemacht wird mŭĕllemŭĕlle (II)
Baum, dessen Bast zu Bindfaden verarbeitet wird mgua (II)
Baum mgumo (II) (vgl. tugumo)
Baum, dessen Bretter bei der Rindenstoff-Fabrikation als Unterlage für die zu verarbeitende Rinde dienen mgombelo (II)
Baum, aus dessen zerstampfter Wurzelrinde Pfeilgift gemacht wird bŭngobŭngo
Bäumchen kănti pl. tŭnti
Bäume, deren Wurzelabkochung als Mittel gegen Dyssenterie angewandt wird mssalasi, mssana
baumeln -ĕnēna
Baumbaststoff sani pl. mas.
Baumbrücke wŭlālo (VIII)
Baumrinde igulla lya lĭnti
Baumschlange ñgŏwŏko pl. mak.
Baumstamm als Brücke lŭdāno pl. ndāno u. malud.
Baumstumpf issĭke pl. mass.
Baumwolle (Frucht) itowe pl. mat.
Baumwolle *pamba (IV)
Baumwolle, Zwirn, Garn -wŭlluwa (VIII)
Baumwollblüthe malawo (V)
Baumwollstaude mtŏwo (II); mbŭluwa pl. mib.
Baumwollstoff (shawlartig) msekēto (IV)
Bäume fällen -buta minti
beabsichtigen, meinen -ĭganīka
beängstigen, bedrängen -wipiza
beaufsichtigen jd. lindila
beauftragen -lăgilĭza
bebauen, anpflanzen -lima
beben -tingina
beben, seufzen -essēma (eshēma)
Becher kĭnenēko pl. fin.
Becher aus Gras geflochten

zum Biertrinken ĭdetēro pl. mad.
bedauern jd., Mitleid haben mit -wonela kissa
bedauern jd. -nĭmīla
bedecken -kŭndikĭla; -kŭndikĭzya
bedeckter Himmel malūnde mingi (viele Wolken)
bedrängen -wipiza
bedrohen jd. -ogohya
bedrohen, abwehren jd. -dakila
bedürfen, wollen -kowa
Bedürfniss verrichten *-nya; -ibala
beeidigen -lapiza
beendigen -maliza
Beere itongwa pl. mat.
Befehl īkulu pl. mak.; ku īkulu ku auf Befehl des
Befehl, Gesetz hama pl. mah.
Befehl mkumo (II)
befehlen -samīla; -hadika
befehlen, sagen -wira (wila)
befestigen, binden -tunga
befestigter Ort boma pl. mab.
befeuchten -kondya na mīnsi; -loweka
Befiederung am Pfeil nsōya (IV)
beflecken -ingiza măwāla
befolgen -dima
befrachten -hika
befragen bei jd. -kŏmehēzya na
befreien -lŭgulīla; -măngu-hīla
befreien, losbinden -tungŭla
befriedigen, beruhigen -kŏndelekēza
befriedigen, in Ordnung bringen -gēlanĭzya
befühlen -dĭmadĭma
begatten, entjungfern -bissula
begehren, sich sehnen nach -i-kūmbŭla
begehren, fragen -wūza
begegnen, von entgegengesetzter Richtung kommen -poma
Begierde wulŏmolŏmo (VIII); lilu (V)
begiessen -kondya na mīnsi; -issĭla minsi
begleiten *-shĭndikĭra
begleiten -londela
begnadigen -oyela
begraben -jīka; -fulĭra
begraben d. h. wegwerfen -taka
Begräbnissplatz chiwīmbi pl. fiw. u. mach.
begrüssen -gisha; -sumbīla
begrüssen sich -i-gīsha
begrüssen, ehren durch Aufheben beider Hände -busha lugālo
Begrüssung durch Aufheben beider Hände lugālo (VI)
begünstigen, Erlaubniss geben -zŭmilīz(y)a
behacken, roden -lima
Behälter, Tasche mbogŏro (II)
behauen -tinagŭla
behexen -loga
behutsamer Mensch mkondu wa moyo
bei ha; *kwa
bei, in, zu ku

bei Seite rücken -iwētza
bei Seite stossen -ssindĭka
bei sich tragen -ssola
beibringen sich etw., sich etw. lehren -i-lanja
beifügen -nongeza
Beil mbiso pl. mab.
Beil zum Behauen von Baumstämmen lŭāgo pl. nyāgo
Beil (klein) als Schmuck getragen ssĭnso (IV)
Beil (Krummhaue) mbizo (II)
Bein kugŭlu pl. mag. und lĭkugŭlu pl. makug.; mlūndi pl. mil.
beinahe bihi
Beinring kăfiōme pl. tuf.
Beinringe als Schmuck fikomo fya ku magŭlu
Beinringe aus dünnem Draht geflochten lŭnyerēre pl. mal.
Beinspange mit Glöckchen (beim Tanze) hīnda pl. mak.
Beinwunde offene irūndi pl. mar.
Beischlaf ausüben -ponda
beissen -luma
Beitrag, Theil wugawo (VIII)
bekannt machen -kwīza
Bekanntmacher kikoma n͠găngala
bekannt sein -kumuka
bekennen -ănagūka
bekennen, annehmen -zumya
bekleiden jd. mit -zŭikīla
bekleidet sein -zŭīka
bekommen -hīŭa (pass. von ku-ha geben)
bekommen -anūkula
bekräftigen -kūzya
bekriegen, kämpfen -pigila (higila)
beladen Esel -dwika nsŏwe
belauern -ssula
belecken -rambila
belehren -hembeka
belehren sich, sich zeigen -i-lanja
beleidigen -kiza
Beleidigung wulindo (VIII)
bellen -moka
Belohnung kiĕssamīso pl. fiĕss
bemänteln, bedecken -kŭndikĭla
bemühen jd. -ducha
Bemühung mŭgăngadikŏ (II)
benagen -shōnha
benehmen; sich gut b. -īta shissoga
benetzen -kondya na mīnsi
beobachten -ssula; -wenda
berathen -lomānya
Berathung ilome pl. mal.
Berathungsraum ĭssengĕro pl. mass.
berauben -taja; -iwila
beraubt werden des Besitzes -tajīŭa nsăwo
berauschendes Getränk mŭkōzya (II)
berauschendes Getränk aus mtama, das mit Honigzusatz an der Sonne zum Gähren gebracht wird kangalla (IV)
berauschendesGetränk (dick,

süss und moussirend) mtŏwe (IV)
berechnen -ssolōza
berechnend, schlau sein -walăngana
bereden jd. -kŏngakŏnga
beredt -yombi hiro
bereuen -ōya; -ikonga
Berg lŭgŭlu pl. ngŭlu; itunda pl. mat.
bersten -īta mlalla
beruhigen -konda; -kŏndelekēza; -timbya moyo; -lembēza
beruhigen ein Kind -fŭliz(y)a mŭāna
berühren -dĭmadĭma
berühren, anrühren -tomaza
berühren leicht, streifen -ikwānuză
besäen -wiwa mbīyu
besänftigen -konda; -lembeza
besänftigen, lindern, glatt machen -nĕlēza
beschädigen, verletzen -gulaza
beschädigt, verfault -wozu (IV mbozu)
beschäftigen jd. -tŭmamīla mĭlimo
beschämen -pōndă nsoni
beschämt sein -wona nsŏni
beschämt werden -sonīŭa
beschatten -īta mdaka
Bescheidenheit, Scham nsoni (IV)
beschimpfen -kolămiza
beschimpfen sich -i-duka
beschirmen -tanda; ita mdaka
beschleunigen -kaza
beschliessen, beendigen -maliza
beschmieren -kanda
beschmieren, salben -wila
beschneiden (Ochs) -ssolōla
Beschneidung ausüben -tīnilūga
Beschnittener mŭtēmbo (I); mūnhu wa shitēmbo
beschuldigen -wula; -wulanna
beschuldigen jd. -lewela
Beschwerlichkeit (der Reise) lunānda (VI)
beschützen -fupa
beschwören -itonga
beschwören, auffordern -lahiza
Beschwörer mlahiza (I); mlapi (I)
besehen -lola
beseitigen -ăkawanīza
Besen chēyo pl. fiēyo und mach. und kiēyo pl. fiēyo
besiegen *-shinda
besiegen -tinda; -ila
Besitz, Vermögen nsăwo (IV)
Besitz theilen -gawănna nsăwo
Besitz haben -nyemēla
besitzen, erben -ssala
besitzend -ēne
I. Kl. mŭēne pl. wēne
II. Kl. gŭēne pl. yēne
III. Kl. chēne pl. fyene und fēne
IV. Kl. yēne pl. zēne
V. Kl. lēne pl. gēne
VI. Kl. lŭēne pl. zēne und gēne
VII. Kl. kēne pl. tŭēne

VIII. Kl. üēne pl. gēne
IX. Kl. hēne pl. hēne
X. Kl. küēne pl. gēne
besitzend, selbst -enēkili (vgl. -enēkili)
Besitzer -müēne pl. wēne
besonders, abseits ku mhero
besorgen -tisiza
besprengen -ssansa; -miza
bespritzen mit Koth -dŭdumūkiza
bespucken -tugila mate
besser; es ist besser für ihn shĭssoga ku ūwe
besser gehen, genesen -pira
bessern sich -ōya wŭrūru
bestehen, stehen -īma
besteigen -lina
bestimmen -samīla
bestrafen, quälen, jd. Mühe machen -ducha
bestreichen -siliwa; -sĭliwĭza
bestreichen mit Arznei -timbōla
bestreuen -ssambaza
bestreuen mit Mehl -mĕ́meleza
besuchen -ja ku-lōla
besudeln -ingiza mawāla
betäubt sein massāla gōse ga-m-zimila
Betel *tambŭlu (IV)
Betelbüchse *jălūwa (von jelba) pl. maj.
Betelnuss *popo (IV)
Betelnussbaum mpōpo (II)
beten (zu den Geistern) -issenga
beten *-ssalila
Bethaus hekalu (IV)
betheuern, fluchen -itonga
betheuern, schwören laha, *lapa
bethören -kola
betrachten, glauben -ĭganīka
betrauern -ssayila; -lilira mūfu (den Toten beweinen)
Betraute mlawizi (I)
betreffend, was anbetrifft (praep.) ya
betreiben, beschleunigen -kaza
Betrieb, Handel wuguzi (VIII)
betrinken sich *-lewa
betrunken sein -kolwa
Betrübniss, Unglück luduko (VI)
betrübt sein -ssaya
betrübt, in Noth sein -duka
betrügen -pūwya; -remba; -hūmbya; kongola
Betrüger mbăllagānu pl. wab.; mpesi (I)
betrügerisch, listig sein -waya
Bett wulīli pl. maw.
Bettstelle anfertigen -weza wŭlīli
Bett machen -anza wulīli
Bettpfosten hīngi ya wulīli pl. mak.
betteln -lomba
Bettler mlombi (I); mlemma (I); mhabi (I)
Bettler, Armer mpīna (I)
beugen -gomma; -dēmya
beugen sich *-inama
Beulenkrankheit am ganzen Körper, besonders aber an Armen und Gesicht vuvi (IV)

beunruhigen, bedrängen -wipiza
beunruhigen, schubsen -tinula
beunruhigt werden -tinuka
Beute nsāmhe (IV)
Beute machen -shisha, -dima nsāmhe; -sāma nsăwo
Beute nehmen -ssampa
bevollmächtigen, beauftragen -lăgilĭza
Bevollmächtigte mlawizi (I)
bevorzugen, sehr lieben -tōgwa ḿnoḿno
bewachen *-linda; -lindila
bewachen, beobachten -wenda
bewahren -kūma
bewässern -wulila mīnsi
bewegen -kŭlūga
bewegen, schütteln -tinginya
Bewegung (in) setzen -ĕnēnya
bewerfen -poneza
bewillkommnen -sumbīla
bewirthen -lŭmbilĭza
Bewirthung izugo pl. maz.
bewohnen -ikăla
bezahlen *-liha, lipa
bezahlen für jd. -lipira
Bezahlung, Auslösung ŭkomōzi (VIII)
bezaubern -loga
bezaubern, verblenden -kola
bezeichnen -ssalanga
bezeichnen, abmessen -tūūla lugemmo
bezwingen -kanga
biegen -dēmya; -gomma; -kuna
biegen vor und rückwärts -beta
Biene nsuki pl. mayuki
Biene klein kanyīnya pl. tuny.
Bienensorte (klein) ipŭlla pl. map.
Bienensorte (klein) njawa pl. manj.
Bienenstock mkūngu (II)
Bier einheimisches wālwa (VIII)
Bier, das 2 Tage alt ist wālwa wa mombo
Bierbecher schmal u. lang kawănyemēra pl. tuw.
Bierflasche (gross) mit engem Hals ḿchwa pl. mamĭchwa
billig bŭnogu
binden -tunga
bis *hatta; *paka
bis ukumbo; nānoga
bis wann ukumbo nali
bis, also, so ninga
bitten -lomba; -iyanda
bitten für jd. -lombela
bitten, auffordern -lahiza
bitten u. etw. -gongēla
bitten für jd. um Arbeit -lombēla mĭlimo
bitter -rūru (lulu)
Bitterkeit wulŭlu (VIII)
blank machen -kŭwa
Blase, Harnblase kibupu pl. fib.
Blasebalg mgŭwa (II)
Blasebalg mit Thonröhre vorn nhēro pl. makēro
Blasebalg treten -lŭguta
blasen -fula; -gumha; -paringa
Blatt (des Baumes) idūtu pl. mad.

Blatt der Axt, Hacke etc. msuka (II)
Blätter, Kraut măkuwi (V)
Blätter treiben -fulūma oder furūmya madutu
Blech *iwati (V)
Blechbüchse (rund) kihīnda pl. fih.
Blei, Kugel *issassi pl. mass.
Blei, Silber *liteda
Blei, Senkblei issawa pl. mass.
bleiben -ikăla
Blenden der Augen lŭīti (VI); misso ga-wa na lŭīti die Augen sind geblendet
blicken -ponya lisso
Blinder mŭhōfu (I)
Blindheit wŭhōfu (VIII)
blinken -ēra (ēla)
blinzeln -kĕbya
Blitz lŭlawi (VI); mŭfirīwi (II)
blitzen, aufblitzen -nilika
blöken -ñgāla
bloss, leer -duhu
Blösse, Nacktheit -wuduhu (VIII)
Blume wulawo (VIII)
Blut magătsi (V)
Blutabgang haben -hala magătsi
bluten -fuma magătsi
Blutharn kĭssambăle (III)
Blutsbrüderschaft trinken -nŭāna (ñgŭāna)
Blutverlust haben, menstruiren -ssēra magătsi
Blüthen treiben -tula wulăwo
Boden, Grund, Land chālo pl. fiālo
Boden, Grund msilīli (II)
Boden, Erde, Lehm malongo (V)
Boden der Flasche kidāko cha ssupa
Bogen wūta pl. maw.
Bogenenden issŏro pl. mass.
Bogensehne lūge (IV u. mal.)
Bohle, Planke ipango pl. map.
Bohnensorten: nsili (IV) u. masili; kapalla pl. tup.; kaffŭto; shiri; noga (IV)
bohren -pegessa; -dūla; -chiwūra
Bohrer ikumbo pl. mak.; mdulēla (II)
Bohrer von Eisen mshinka (II)
Boot (kleines) liāto u. wato pl. maw.; wito (VIII)
Boot *ngalăwa, igalăwa pl. mag.
Boot aus Rinde zusammengenäht mgomma pl. mig.
Bootsbauer mpūnzi wa liāto
Boot flott machen -gwisha wito kabapa
Bootsstange mlanga gŭa ngalawa
Bootssteuerer mgŏbi (I)
Borassus-Palme mhama pl. mih. u. mamih.
borgen -haha; -tiza
Bosheit wuwi (VIII)
Bosheit *wuwaya (VIII)
böse, schlecht -wi (IV mbi)
bös (adv.) shiwi, shibi
böse, scharf *-kăli
Böses mabi (V)

böser Geist limdimi (V); litūnga (V)
böser Geist, Zauber msimu (IV)
böser Geist in Menschengestalt, der sich in der Steppe aufhalten soll nānda pl. matānda
bösen Geister nholo za zoma
böses Aussehen haben -wa na chēni kĭwi
böses Gewissen wuwīpya (VIII)
Böses wünschen jd., schlecht reden über -yombēla shibi
Bote *talishi pl. wat.
Börse mgŭāto (II)
Botschaft mkumo (II); mihāyo (II)
brach liegendes Feld ikēla pl. mak.
Brandung mahīnsi g'ĭpŭāni (Wellen am Strande)
braten, -ocha, k'ocha
braten am Spiess -komēla
braten (im Topf) -kalanga
Braten mkalăngo (II)
Bratspiess lussŏmo (VI)
Brattopf liēsso pl. mal.
brauchbar machen, gut machen -wezya
brauchbar sein, vorbereiten -wezya
brauchen -ilita; -gūmha
Braut minga pl. maw.
Brautgeschenk mŭkwāno (II); wukombe (VIII)
Brautgeld zahlen -kwa
Bräutigam minga pl. mawinga; guku wa wenga
braver, guter Mensch mlenzi (I)
brechen -winza
Brechmittel wuganga wa ilūcho
Brechstange mbirimbi IV u. pl. mawir.
Brei wugalli (VIII)
Brei von Mehl u. Wasser mit dem beim ngoma-Tanzen das Gesicht beschmiert wird lŭānga (VI)
Brei rühren, kochen -zuga wugalli (wugalli hört man und ugalli)
Breikloss nongi ya ugalli
breit -galēhu (gāle)
breit werden -ganja
Breite wŭgalēhu (VIII)
breiten -kŭndiānha
Breitseite wŭkangălla (VIII)
brennen -waka
brennen, schmerzen -luma
Brennholz n̄gwi pl. makwi oder lukwi pl. makwi u. ńhwi
Brett ihāra pl. mah.; ipango pl. map.
Brett *mbawa pl. mamb.
Brettspiel issŏro pl. mass.
Brief lŭbapŭllo (VI)
bringen (hierher) -ēnha
bringen für jd. -ĕnhēla
bringen -fila
Brief *īwalăka pl. maw.
Brief lŭpapŭlo (VI)
Brief *hati (IV)
Brocken, Ueberbleibsel mă-vungūli (V)
Brot mgati (II)

Brot brechen -winza mgăti
Brotkrümel kavŭnguli pl. tuv.
Brotwurzel lĭwulīga pl. maw.
Brotwurzel länglich ijaasi pl. maj.
Bruder, Freund mdugu pl. wad. mdugu mkulu älterer Bruder, mdugu msuna jüngerer Bruder; meist wird unter mdugu »Freund« verstanden, bei Bruder wird oft tuli nda imo (wir sind ein Bauch) hinzugefügt
Brühe msūzi pl. mamis.
brühen, verbrühen -zigya
brüllen -ilīma
brüllen (vom Esel) -ilāna
brüllen (vom Löwen) -hīlya
brüllen (vom Ochs) kūmba
brüllen (vom Leopard) -halla
brüllen (v. Rindvieh) -n̄gōla
brummen -hilima
Brunnen lŭīnsi pl. nīnsi u. malŭīnsi
Brust kĭkuwă pl. fik.
Brustbein kikŭgu pl. fik.
Brusthaar boya pl. mab.
Bruststück des Rindes kidāli cha n̄gombe
Brustwarze ssosi (IV)
brüten -tūlagŭlla; -alamīla
Bube ivimba pl. mav.
Buckel lutumbi pl. mal.; lufŭmba pl. mal.; igembe pl. mag.
buckelig a-li na lutūmbi
bücken sich -i-gomma; -kundămma; -tiāma; ssukamba
Büffel mbogo pl. maw.
Büffel grosser ibogo pl. mab. u. maw.
Büffeljäger mŭlūmba (I)
Bündel *msigo (II)
Bürger, Ortseingesessener mbita pl. wab. u. waw.
Bürgschaft, Pfand shile (IV)
Bulle nsagamba pl. mayag.
Busch ĭssokōla pl. mass
Busen (der Frauen) luwēle pl. mawēle
Busse koya (IV)
Busse thun -oya
Busse thun, bereuen -ikōnga
Butter măguta (V)
Butterfass kirāra pl. fir. u. shir.

Cadaver lŭfu (VI)
Calabasse ssŭha pl. mass.; mzoga (II)
Calabasse (gross) für mehrere Tage Wasser haltend mkūnga pl. mik. u. mamik.
Calabassenkürbis kikondo pl. fik.
Centrum der Tembe ngŏngwa (IV)
Chamäleon iwambo pl. maw.; wambo pl. maw. (gross); lifŭlu pl. maf.; nyawarŭsswi (IV)
Charakter nshomli (IV); *moyo (II)
Chorgesang ŭimbīsi (VIII)
Citrone *ndimu (IV)
Clitoris lussŭgu (VI)
Coakroach pesse (IV); mbewe (IV)
Comet issōnda lya mkĭra
Concubine mŭhali (I)

da, dort, dabei, von da, daher āho
da, jene Stelle hanz'āho
darin, da hinein, da heraus, dort drinnen, dort hinein ūmo
darin grade, da hinein grade, da heraus grade mŭē-numo
da, daselbst kŭ́nu, kukŭ́nu u. kukŭ́no
da drin ăha hagatti
da, wenn ulu
dabei stehen -īma bihi
Dach ikano pl. mak.; gurŭ́mba (IV); kansonge pl. tuns.
Dachbalken īhapăga pl. mah.
Dachlatte dünn iwango pl. maw.
Dachring lugito pl. mag.
Dachsparren ipa pl. mapa
Dachspitze kikŭ́ngu pl. fik.
Dachstangen des Hauses legen -lūmba nūmba
dämmern -ăngulūka
Dämmerung ikĭ́ngilimă
dämpfen -kŏ́ndelekēza
daher hakale
dahin hamo
Damm ikĭ́nda pl. mak.
dampfen -suka
Dank ku-lumba
danke katūle
danken -lumba; -ssima
danken, loben -dosya
Dank sagen -tepa
dann, darauf alĕ́shi; halāha hagissi; shishene; shisho; hēne
Darm wula pl. mawula (bula, bura)
darnach ha nūma ya ge-nāga
darum kŭ́ĭ́shi; ku nguno iyi; ku īyo
darüber, oben īgulya
daselbst, dort kŭenūko
dass kiti; ishi
Dattel nēnde pl. mat.
Daumen lŭāla lŭgŏ́sha; ikūlume pl. mak.
dazu ku īyo
Decke (zum zudecken) ku-kumba pl. makumba
Decke *itandiko pl. mat.
Deckel kŭ́ndikĭ́zyo pl. mak.; kăchiwīzo pl. tuch.; lu-tala (VI)
decken -kŭ́ndikĭ́la
decken Bett -anza wulīli
dehnen, verbreiten -kŭīza
dehnen, ausdehnen -kŭ́ndi-ānha
dehnen, verlängern -lihya
denken, ĭ́ganīka; -zukila
denken an die Heimath -kumbŭ́la ku kāya
denn ku nguno (aus dem Grunde); hakale; kŭ-ĭ́shi; wēla
derb -kamu
derb, standhaft -jimu
desertiren -hĕ́ma
deshalb, so kŭ́ĭ́shi
desgleichen kimăli shishēne
deswegen ku nguno iyi (aus diesem Grunde)
deuten -kŏ́melēsha
Dieb mŭ́īvi (mŭ́īsi) pl. wīvi
Dieb, Mörder mssambo (I)
Dieberei mazīnzi (V)

Diebstahl wivi (VIII)
dicht sein -tinda
dichten, singen -linga
dick -ginnu
dick werden -ginna
dick werden *-nona
Dicke wuginnu (VIII)
Dickicht mă̄ssokōla; mamīholo (plur. zu mŭīholo)
Dickicht, Gestrüpp midōmho (II)
dienen -tumama
dienen jd. -tŭmamīla
Diener mtŭmāmi (I)
Diener, Günstling des Häuptlings mgă̄nsi (I)
Dienerin, Sklavin msheke (I)
Dienst wŭtumāmi (VIII)
diensteifrig, thätig -tūmami
Ding kīnħu pl. finħu
Dolch *liă̄mbĭa pl. mal.
Dollar *liāle (IV)
dolmetschen -kŏ̄melēsha; -chela
Donner ĭhirīma (V); nkuwa (IV); lŭkuwa pl. mal.
donnern -timba; *-ruma
Dorf, Ort mgihi (II)
Dorfschulze mtwā̆le (I)
Dorn līħwa pl. mīħwa
Dorn (klein) shŏ̄kolo pl. mash.
Dornhecke eines befestigten Ortes igēta pl. mag.
dörren -ūma
dort, dorthin, dorther ūku, ūko (entfernter)
dort drinnen, dort hinein, dort heraus ūmo
dort drin uku kugatti
dort, dorther kŭnu; kukŭnu; *huko; *kule; kuenūko
dorthin hă̄mo kŭenūko
dort drinnen grade, da hinein grade, dort heraus mŭēnumo
dort grade, eben dorthin kŭēnuku, kŭēnuko
dort in der Ferne ūko gekūko; kulĕ̄mno
dort, jene Stelle hanz'ūko
dort jenseits ku mkilo kunu
Draht issinge pl. mass.; fiome (III); wussali (VIII)
Draht dünn für Armbänder itawina pl. mat.
Draht (dünn), der früher zu Ringen verarbeitet wurde nawĭna (IV)
Draht, Eisen chūma pl. fiūma u. mach.
drängen -fita
draussen hanze; hanje; kunze
draussen am Wege hanze mu nzĭla
draussen stehen -īma hanze
Dreck idabă̄ga pl. mad.; malollo (V)
drehen -galŭla
drehen, rollen -pĭlingĭtya
drehen, pressen -nyonga
Drehung ludima (VI)
dreschen -yugŭla
Dreschtenne lŭwūga (VI)
dressiren Ochsen zum reiten etc. -ikondya n̄gombe
dringen auf Erfüllung eines Versprechens -zĭmŭōla
drohen, bedrohen -ogohya

drohend anblicken -biūra
drücken -banna; -fililiza
drücken, pressen -kama
drücken, drängen -fita
drücken, schwer sein -lemma
drücken, lasten auf -lemmela
drücken, bedrängen -wipiza
du wewe
Ducht (des Seiles), Garn ngoye (IV)
ducken, sich bücken -tiāma
dumm -humbu; -chilu
Dummheit wuhumbu (VIII); wulēle (VIII)
Dummkopf mlēle (I)
Dummkopf, Flegel mŭānakīya (I)
dunkel -giti
dunkel, schwarz -a pi
dunkelgrau -īrawŭsu
Dunkelheit likīti (V); giti (IV)
dünn -gandu; -buhu; -doludo
dünn machen -timbya
dünn werden -ganda
dünner Draht als Beinschmuck mŭdēte (II)
dünner, schlanker Mensch mganda (I)
durch (beim passiv) na
durchbohren -dūla; -chīma
durchbohren, Loch bohren -chiwūra
Durchfall haben -punila
Durchlass ipito pl. map.
durchpressen -swiza
durchsetzen, erzwingen -īta ku lukāni
durchstechen -chīma
durchstossen mit dem Speer -dūla n'īchimo
durchwaten -kila
dürfen, wagen -gima (jima)
dürr werden -nyāla
düster, dunkel -a pi
Durst nota (IV) u. nyota; kangu (IV)
Durst empfinden -wona nyota
Durst haben -wa na nota; -wa na kangu
Dyssenterie gūmi (IV)
Dyssenterie haben -hāla magătsi

Ebenbild kăssumbāno pl. tuss.
ebenda, gerade dort, von da grade hēnaho
ebendort, dorthin, dorther ūko
Ebene, Sawanne m̄buga pl. măwuga
ebenen -nĕlēza
ebenen, gleich machen -gēlannīzya
Ebenholz mgembe (II)
ebenso kimăli shishēne
Ecke ipembe pl. map.
Eckstein ihānya lya kituli
Ehe wŭkwēle (VIII)
ehebrechen -zinga
Ehebrecher msēnya (I)
Ehebruch măwulăbi (V)
Ehebruch (beim) jd. ertappen -dimila wushīhya
Ehefrau *mke (I)
ehemals *kale
ehemalig -a kale
Ehemann mgoshi (I)
Ehre īkujŏ (V)
Ehre, Ruhm lŭkumo (VI)

ehren jd. -kūz(y)a
ehren, begrüssen, durch Aufheben beider Hände -busha lugālo
Ehrfurcht kĭshyokĕshye (III)
Eichhörnchen kawundi pl. tuw.
Eid, Gottesgericht wufŭmmu pl. maw.
Eid *kilapo pl. fil. Eidesformel: kitámbala, kawizi, na māyu ḿfwe, na māyu ḿfwe — kitámbala, na māyu ḿfwe — kawizi
Eid; in Eid nehmen -lapiza
Eidechsenarten: kigonna pl. fig.; lĭssolokŏto pl. mass. (gross); nole (IV); kūli (IV); likūli; kaffūlu pl. tuff.; kawŭlluwŭllu pl. tuw.; mbullu (IV) gross
Eifer mŭgăngadikŏ (II)
Eifer, Streit lŭbāka (VI)
Eifersucht iwuwa (V)
eifersüchtig a-li n'iwuwa
eifrig sein -kŏyakŏya
Ei igi pl. magi
Eidotter itungu lya igi
Eier legen -taga măgi; -nya magi
Eier ausbrüten -tūlagŭlla magi
Eigelb nyansa (IV)
Eigensinn lŭkāni (VI)
eigensinnig -a lŭkāni
Eigenthümer mŭēne (I)
Eigenthümer des Landes, Häuptling mŭēne chālo
Eilbote *talishi pl. wat.
Eile, eilig mŭīga (n̄gŭīga)
eilen -angŭha; *-kaza
eilig weglaufen -pera mŭīga
Eimer ndowo (IV)
einander heiraten -tolanna
einander treffen -ssangănna; -kun̄gănna
einander vergelten -kăssangănna
einander vertheilen -gawănna
einäugig a-li na issōngo
Einäugiger issōngo lya dībi
einbrechen, einstürzen -homoka
Einbrecher, Dieb mssambo(I)
einbüssen, verlieren -taga
Eindrängung, Anmassung wushihya (VIII)
eindringen -ingĭla
einernten -wimbŭla
einernten, pflücken -iyawa
einernten Kafferkorn -hogōla wŭssiga
Einfahrt, Eingang (II) msigo
einfädeln -tanda
einfallen (Haus) -homoka
einflussreicher, angesehener Mann mŭssēwa (I)
einführen -ingiza
Eingeweide humbi (IV); mawura (mabula, mawula)
Eingeweide des Huhns wula wa ngoko
Eingeweide ausnehmen -inja bula n'ītima
eingiessen -ditera; -ssuka
Einhalt thun -daka
einhalten -īmya
einholen jd. ĕgēla
einhüllen -gonda
einige -do; wānhu wado einige, wenige Leute
einige (Leute) wangi wa wānh̄u

Einklang, Uebereinstimmung măkuñgănno (V)
einladen, einander rufen -itanna
einladen, befrachten -hika
einlösen -kŏmōla
einnicken -tĭndila
Einöde, Sandfläche issēnga pl. mass.
einpferchen Vieh -sawa ñgōmbe
einreiben -wila
einreiben mit Oel -wila măguta
einreissen -ssămbula
einrichten, anordnen -samīla
einsäen -wiwa mbīyu
einsaugen -oha
einschläfern ein Kind mit Liebkosungen -ihenda mŭāna
einschlagen, falten -bidika
einschliessen, umgeben -pirīmya
einsetzen -kĭndika
einsinken -iwila
einst *kale
einstürzen -ssendama; -homoka
eintauchen -iwila; koza
eintauchen, untertauchen -wŭwya
eintheilen -gawaniza
eintreffen, anlangen -shika; *-fika
eintreten -ingĭla
eintreten heissen -ingiza
eintrocknen -ūma
einweben -kunga
einweichen -wombeka
einwilligen -zūmya (zūnya)

Einwohner, Bürger mbita pl. wabita u. waw.
einzäunen -gita
einziehen, saugen -oha
einziehn in ein Haus -shoka mu nūmba yakwe
Eischale ikole lya igi; ikūnsa lya līgi
Eisen chūma pl. fiūma u. mach.
Eisen geschmolzen massasse (V); manyēla (V)
Eisendraht als Armring kissīnsa pl. fiss.
Eisen(draht) woraus Speere geschmiedet werden kissīnsa pl. fiss.
Eisennagel mgela (II)
Eisenschmied mŭssŭssi wa chūma
Eisenstein ŭtāle (VIII); mhāle pl. mih.
Eisvogel mrobi (IV)
Eiter wufira (buhĭra) (VIII)
Eiweiss mīnsi ga īgi; tusondo (IV)
Elefant mhulli pl. mapulli; nsovu (IV)
Elefant der meist allein streift ipulli lēnya ñgwidēme
Elefant ohne Zähne mdēri (IV)
Elefantenjäger mdāndu (makūa allgemein im Innern)
Elefantenjäger, die vom Baume Speere auf die Elefanten werfen mŭhēgi (I)
Elefantenjäger (mit Speer) mŭssōma nsŏvu

Elefantenrüssel mkondo gŭa mhulli
Elefantenzahn lino lya mhulli; ipulli pl. mhulli
Elefantenzahn (1 Meter lang) halāsa pl. mak.
Elefantenzahn über 1 Meter lang mbogomma pl. mawog.
Elefantenzahn unter einem Meter kalasa pl. tul.
Elefantenzahn (gross), von 2 Leuten zu tragen nsovu ya kumtăwo
Elefantiasis itende (V)
Elend, Unglück luduko (VI); wuduki (VIII)
Eleusine ulēsi (VIII)
Elfenbein ipulli pl. mhulli
Elfenbein *pembe (IV)
Elfenbein abstempeln -ssalanga mhulli
Elfenbeinring als Armband lupogo pl. mhogo
Ellbogen ĭkokōla pl. mak.; kăkokōla pl. tug.; ngŏkōla (IV)
Eltern wisse pl. von isse
empfehlen, gut sprechen für -yombela
empören sich -wuka igulya ya
Empörung, Lärm ĭbŭbŭ
emporrichten, aufstehen -wuka
emportauchen -sĕwuka
emportauchen aus dem Wasser -fuma mu mīnsi
emsig, thätig -tūmami
Ende ŭkēra (VIII)
enden -mala
eng -buhu
eng -pine; enger Weg nzĭla mhĭne
eng werden -ganda
Enge wupine (VIII)
Engländer *mŭngelēsa pl. wang.
Enkel kagōngwi pl. tug. u. zigōngwi
Enkelkind mŭinsŭgulu (I)
entbehren -wilwa
entdecken -wissūla
Ente mbata pl. mamb.
entfalten -gondola
entflammen -pemba
entfliehen -hēla, pēla, pēra
entgegengehen jd. -ssangya
entgegensehen, erwarten -ĕlelēza
entgegnen -wila; -ĭtawūka
enthaupten -buta mŭtwi
enthülsen -tondōla
entjungfern -bissula
entkleiden -zula
entlang mhĕlomhĕlo ya
entlassen -tŭngulīla
entlaufen -hĕma
entlehnen -tiza
entscheiden -yangŭla
Entscheidung treffen -tinagŭla mihăyo
entschliessen sich ssunna; nhollo ya-sŭnnize ich (die Seele) bin entschlossen
entschlüpfen -tielĕmka
entschuldbar sein -oyēka
Entsetzen, Wunder -wĭtirūro pl. maw.
entsetzen sich über -kūmya ku
entstehen, entspringen -ĭandanĭza

entweder — oder kola — kola
entweichen, zurückkehren -shoka
entwöhnen, von der Mutter nehmen -inja nina
entzwei gehen -tinĭka
entzwei sein -ĕnenēka
entzwei, zerstört sein -kĕnagūka
entziehen -nyānyŭla
entziehen, verbieten -lemeza
epileptische Anfälle migavo (II)
er, sie, es ūwe; yuyu
Erbarmen haben mit -wonela kissa
erbauen -zenga
erbeben -tingina
Erbe mŭēne ikinda
erben -ssala
erben Vermögen -gawănna nsăwo
erbeuten -dima nsämhe
erbitten -lomba
Erblasser mgăwanīzi wa nsăwo
erbrechen sich -luka
Erbschaft ihinda pl. mah.
Erbse ndūlu pl. mad.; ihālage pl. mak.; ĭtendēkwa pl. mat.
Erbtheil issālo pl. mass.
Erdbeben idīmhya pl. mad.
Erde ńssi (inssi) (IV)
Erde; in der Erde mu'nssi
Erde; auf der Erde dort hanssi mumu
Erdfloh funsa pl. maf.
Erdhaufen ikĭnda pl. mak.
Erdnuss: kalanga (halanga) pl. mak.; lupande pl. mhande (suah. njugu mawe); nhande pl. map.
Erdnussöl măguta ya n͠ghalānga
Erdnüsse ernten -imbŭla hălānga
Erdnüsse ernten -ssinza kalanga
Erdnüsse enthülsen -yuga kalanga
erdrosseln -niga
erdrücken -lemmēla
Erdwall itumba pl. mat.; nhūmbo (IV)
ereignen sich -kūira (kŭīla); -sanga
erfahren von -īgwa ku
erfrischen -tĭankanya
erfüllen -fūmya
ergreifen, nehmen -ssola; -waka
ergreifen, inne halten -dima
ergreifen, auflauern -dikĭla wānhu
erhaben, gross -kulu
erhalten, erlangen -hīŭa (pass. von -ha geben)
erhalten, bewahren -kūma
erheben sich -dumka
erheben sich, aufstehen -wuka
erheitern, beruhigen -timbya moyo
errichten -līnya; -woka; -kĭndika
erinnern sich -kīzŭkă, -ĭganīka
erinnern id. -kīzŭkiră
erinnern, mahnen -kīzŭkiză
Erkältung ifŭn͠gha (V)
erkennen, sehen -wona (wine)

Erkennungszeichen lŭmĕn͡gho pl. mal.
Erkennungszeichen auf den Wegen, um nicht irre zu gehen kĭmanēkijo pl. shim.
erklären -dēta; -bŭīla, wŭīla; -langiza; -kŏmelēsha
erlangen, erreichen -pula
erlassen -oyela
Erlaubniss *lŭhŭssa
Erlaubnissschein für die Reise *chēti (VIII)
Erlaubniss geben -zŭmilīz(y)a
erleichtern, beruhigen -timbya moyo
erleuchten, leuchten -pemba
ermahnen, rathen -lomānya
ermangeln -pungŭla
ermässigen, verringern -gēhĭyă
ermatten -zowa; -gaya
ermüden -zowa
ernähren, grossziehen -lela
Ernte wimbulo (VIII); mawinza (V)
ernten, erwerben -piăgwa
ernten Negerhirse -hogōla wŭssiga
ernten (Erdnüsse) -imbŭla hălānga
erobern -kinda
erörtern -bŭīla
ersäufen -īcha mu mīnsi
erscheinen -fumila
erschrecken, sich fürchten -ogoha
erschrecken, schubsen -tinula; -kanga
erschreckt werden -tinuka
erschüttert werden, zittern -tingina
erstaunen -ĭtirūra
Erstaunen, Wunder wĭtirūro pl. maw.
erste -a mbele
erste unter euch -a mbele mu īmwe
erstechen -chūna
Erstgeborner mŭāna wa mviālo mbele
Erstgeborne von Zwillingen kŭlwa (IV)
ersticken, erdrosseln -niga
ersticken, löschen -zimya
ersuchen, bitten -lomba
ertappen -dīma wushĭhya
ertappen jd. beim Ehebruch -dimila wushĭhya
ertragen -pamba
ertränken -īcha mu mīnsi
ertrinken -iwila
erwachen -tŭnŭla
erwägen, meinen -ĭganīka
erwarten, hoffen -gănikĭla
erwarten, ausschauen nach -ĕlelēza
erwärmen -ssewya
erwecken zum Leben *-fufula
erweichen, weich machen -shata
erweichen, lindern, glätten -nĕlēza
erweitern sich -sseka
erweitern -ssekya (ssengya)
erweitern, verlängern -lihya
erwerben -piăgwa
erwidern -wila; -idēka; -ĭtawūka
erwischen -ssĭha
erwischen -dima wushĭhya

erwürgen -niga
erzählen -igănnila; -tanzila
Erzählung kalago pl. tul.; mūgănni (II)
Erzählung beendigen -kalika
erziehen -lela
erzürnen, beleidigen -kiza
erzwingen -īta ku lukāni
es giebt, es ist ga-li
es ist wahr, es stimmt, ja wuli
Esel ndogŏwe (IV); nsŏwe pl. mayŏwe
Esel *mhunda (IV)
Esel beladen -dwika nsŏwe
Esel führen -fila nsŏwe
Esel reiten -damīla nsŏwe
essen -lya
Essen chiliwa (III) u. kiliwa; chăkulya pl. fiăk.
Essen zubereiten -zuga chakulya
Essig *ssiki
etwas tŭdo; kĭdo
etwas zu essen kĭnĭu cha kulya
Eule lishĭnghini pl. mash.; lĭshishīni pl. mash.
Euphorbie ĭlunāla pl. mal. (lūnāra)
Europa *wulaiya (VIII)
Europäer *msungu (I)
europäisch tuwulaiya
Euter iwele pl. maw.
Euterstrich kinena pl. fin.
ewig *miaka de
Ewigkeit ĭwelēlo
Excremente mashi und măshirīwa (V)

Fackel aus geflochtenem Gras chenge pl. fiĕnge
fächeln -pugila
Faden bŭlluwa (IV)
Faden, Klafter itămbalu pl. mat.
Faden wuzi (VIII); kawuzi pl. tuw.
Faden (dünn) des mkonge-Baumes, um Rindenstoffe zusammenzunähen kikonge pl. fik.
Fäden des mgumo-Baumes um Rindenstoffe zusammenzunähen tugumo sing. kagumo
Fahne lūhūnga pl. mal.
Fahnenträger kishika lūhūnga
fahren an's andere Ufer -ambūka ku mkīlo
Fähre lūvōko (VI)
Falle itēgo pl. mat.; ilūnda pl. mal.
Falle legen *-tega
fallen -gwa
fallen lassen -gwisha
fallen lassen und verlieren taga kikollo
fallen auf die Kniee -tūna măzŭi
Fallensteller mtegi (I)
fällen -tinagŭla
Fallgrube liāni pl. māni
Falllanzen vergiftet mit einem Klotz beschwert, die aufgehängt werden und im geeigneten Momente auf das Thier herabstürzen uyella pl. nyella
Fallstrick lĭmatŏnolo pl. mam.

falsch aussagen -ikŭla wŭlāmba
falsche Aussage machen -itonga wulamba
falsches Zeugniss ablegen -wula ulamba na ussangwa; -ssangwa ulamba
Falschheit, Lüge wulambu (VIII)
Falte mkenya (II)
Falte, Runzel nkeni (IV)
Falte der Stirn chēni pl. fiēni
Falten schlagen -bidika
falten -gonda; -luka
falten Rindenstoffe -bidika
Familie wugongo (VIII); fuma (IV)
fangen -jamya
fangen, fassen -waka
Farbe bolollo (IV)
Farbe *langi
faserig -olo
Fass *ĭfipă pl. maf.
Fass grosses ĭfipă lya msinga
Fass (klein) ssalenge (IV)
Fass Pulver ĭfipă lya waruti
Fässchen ĭfipă lya kandŏllo
fassen, befolgen -dima
fassen sich bei der Hand -i-dima
fassen, packen -waka
fast, bald bihi
fasten -dila na wutammu (wörtl. den Hunger aufschieben)
faul, dumm -chilu
faul, müde -zowu
faulen -wola
Faulenzer mzŏwu (I)
Faulheit wuzowu (VIII); nssŏgolo (IV); wuwilu (VIII)
Faust hūnsi pl. mak.; nhūnsi (IV)
Faustschlag kihunsi pl. fih. und shih.
Faust schliessen -kūna tŭāla
Feder (des Huhnes) iyōyo pl. may.
Feder am Pfeilschaft nsōya (IV)
Federn rupfen -mesa mawoya
fegen -piāgula
fehlen -fuza
fehlen *-pungŭla
fehlschlagen -ssŏlōza
Feier, Fest izugo pl. maz.
feig -owa
Feigling mōwa (I); mluguyu (I)
Feile duba pl. mad.
Feind mŭanĭssi pl. wan.
Feld mlala (II); isanzu pl. mas.
Feld das zum zweiten Mal Früchte trägt ilāle pl. mal.
Feld noch nicht bebaut inīnde pl. man.
Feld brachliegend ikēla pl. mak.
Feld umzäunen -tema isanzu
Feldarbeit für den Sultan mŭkwīla gŭa mtĕmi
Feldbau ku-lima
Feldratte mbēwa (IV)
Fell ndĭli (ndĭri) (IV)
Fell getrocknet ndĭri ndāmbu

Fell als Kleidungsstück ngowo (IV)
Fellmantel kurzer kăbēta pl. tub.
Fellmantel lang ĭkumbānda pl. mak.
Fels itale pl. mat.; ĭshingĭwe pl. mash.; katumbi pl. tut.
Felsen (gross) kiganga pl. fig.
Felsenhöhle mpilinga (II)
fern, dort kule
ferner, wieder hangi
Ferse ĭssigĭno pl. mass.
fertig, gut, abgemacht nēkaga
Fessel ĭtendēle pl. mat.
Fest izugo pl. maz. (d. h. Zubereitung, nämlich der Speisen)
fest, derb -jimu; -kamu
fest schlafen -lāla tullo
festdrücken -banna; -niga
festhalten, befolgen -dima
festhalten an etw., glauben -ĭganīka
festkleben -damīla
festmachen, binden -tunga
festrammen -sōmangĭla
festsetzen (Wasser) -tendeka
feststampfen -hanga
Fetisch, Zauber msimu (IV)
fett -ginnu
Fett măguta (V)
Fett ausgelassen măguta ga wudeke
fett werden -ginna; *-nona
fette Erde itongo (V)
fetter Boden malongo massoga
Fetthöcker der Rinder lŭgūku pl. ngūku
feucht -doto
feucht, flüssig, nass -a mĭnsimĭnsi
Feuer moto (II)
Feuer anblasen -fula moto
Feuer anzünden -pemba moto
Feuer anzünden für jd. -pembela moto
Feuer holen -lapŭla moto
Feuer machen -kwaja moto
Feuer reiben -pegessa moto na lulindi
Feuerherd mafiga (V)
Feuerherd lucho pl. malucho u. ńcho
Feuerplatz halīko (IX); hachoto (IX); kipembo pl. fip.
Feuerzeug *kĭwirīti (III)
Fieber mubili ku-ssewa
Figur, Gestalt chimo (III)
Filter isswīsĕrŏ pl. mass.
filtriren -swiza
finden, sehen -wona
finden *-lokota
Findling kalēkŭa pl. tul.
Finger kăāla pl. tŭāla und māla oder lŭāla pl. nsāla u. malŭāla
Finger *idole pl. mad.
Finger; kleiner F. kădoromŏsso pl. tud.
Fingernagel inonga (nonga) pl. man.
Fingerring kinyănsala pl. finy.
finstere Nacht wushiku wa pi
Finsterniss giti (IV)
Fisch ssomba pl. mass. Fischsorten: issembe,

ssomvi, ssigogo, ndéro (IV)
Fischangel wŭlālo wa ssomba
Fische fangen -zuwa ssomba
fischen -lŏ́wa ssōmba
Fischer mlŏ́wa ssomba; msŭ́wi wa massōmba
Fischgräte mūn̄gwa gŭa ssōmba
Fischnetz kassāya pl. mak.
Fischerboot mgoma (II)
Fischotter fŭīna
Fittig inăna (inĕna) pl. man.
flackern -waka
Flagge lŭhūnga pl. mal.
Flagge herunterholen -īcha luhūnga
Flagge hissen -ssūnga luhūnga
flammen -waka
Flasche *ssupa (IV)
Flasche ssŭ́ha ya minango
flattern, fliegen -guluka
Flechse, Sehne lūge (IV u. mal.)
flechten -ssuma; -luka; -ssiwa; *-suka
flechten für jd. -ssumila
flechten, Seil drehen -nyōnga lŭgŏ́ye
flechten Haare -dossa
flechtenartige Hautkrankheit (Finger- u. Zehen-Fäule), die mit dem Fett von Varanus-Eidechsen behandelt wird mbīsi (mbiji) (IV)
Fleck wŭgondo (VIII); iwāla pl. maw.
Flecken bekommen -ingĭ́la măwāla
Flecken machen -ingiza măwāla
fleckig i-na wugondo
Fledermaus -tunge (IV)
Fledermaus kleine katūnge pl. tut.
Flegel mŭānakīya (I)
Fleisch nama (IV)
Fleisch (gutes Stück) imānda lya nāma
Fleisch (bestes Stück) nāma ya nŏ́fu
Fleisch zerschneiden -gawŭ́la nắma
Fleisch geröstet nama ya kiwango
Fleisch am Spiess braten pogēra nama
Fleisch der Mangofrucht mắnofu ga nyembe
Fleischstückchen am Spiess gebraten tŭ́wilāno sing. kaw.
Fleischtopf shinye (IV)
Fleiss mŭgăngadikŏ́ (II)
fleissig -komēsu
Flöte mhĕ́mbe pl. map.
Flöte *msŭmāli (II)
Floh kikŭ́nja pl. fik.
Floh *kărowŏ́to pl. tur.
Flossfeder inắna pl. man.
flott machen ein Boot -gwisha wito kabapa
Flügel inăna, inĕna pl. man.
Flüsschen kamongo pl. tum.
flüstern -hwēhwēta (wēwēta)
Fluss mōngo pl. miōngo u. mamiōngo
Flusspferd nŏmōmbo (IV)
Fluth, Ueberschwemmung masese (V)

Flicken kidaso pl. fid.
flicken -doda; -chimila
flicken für jd. dodela
fliehen -hēla, pēla, pēra
fliehen jd., ausweichen, meiden -ssapuka
Fliege ńgi pl. magi; issǎssi pl. mass.
fliegen -guluka; -ilīlala
fliegender Hund kawundi pl. tuw.
Fliegenmade vunso (IV)
Flinte mdǔsi pl. mamdǔsi u. mǎmidǔsi (vgl. Gewehr)
fliessen -sserēma
fliessen, gehen -ja
fliessen, vorbeilaufen, vorbeigehen -wita
Fluss mōngo pl. miōngo u. mǎmiōngo
Flusspferd ndomōndo (IV)
folgen -londa
folgen jd. -londela
folgen, veranlassen zu folgen -londeza
folglich hakale
fordern, fragen -wūza
Forst lipolu pl. map.
fort kunze
fortgehen -ja kungi; -lǔmbulǐza
fortjagen, wegschicken -daya
fortlaufen -pera
fortschaffen -pǐrimǐlya
forttragen -ssomba
fouragiren -iyĕnsa
fragen -wūza; -wulizya; -wuliliza
fragen nach -itila
Frankolin n̄gwale pl. makw.

Franse issǎmbula pl. mass.; ishŏwa (V)
Franse am Kleid issūne (V)
Frasila *frassila (IV)
Frau mkima (I)
Frau, Herrin wugonso pl. maw.
Frau des Häuptlings mgole (mgore) (I)
Frauen des Sultans, Bezeichnung für die beiden Hauptfrauen wihanga, wihōtsyo
freien -ssenga mkēma
Freier, freier Mann mǔnamīko (I) (ḿnamīko)
freigeben jd. -tǔngulīla
freigebiger Mensch mǔīla (n̄gǔīla) I
frei machen -mǎnguhīla
Frėitag *jūma
freiwillig, umsonst gĕre (gĕle)
fremd -shimizi; *-geni
Fremde *wǔgēni (VIII)
Fremder mshimīzi (I)
Fremder *mgeni (I)
fressen, essen -lya
Fresser mtǔwo (I); lǔwimbēlo (VI)
Freude kaseko; a-li na kaseko er freute sich
Freude haben -wa na kǎsēko
Freudengeschrei lǔpūndu pl. map. mhūndu pl. map. (ŭēĕhĕ ŭēĕhé)
freuen sich -wa na kǎsēko
freuen über -togela
Freund mǔī pl. wi; mǔichāne mein Freund, mǔīyo dein Freund, mǔīwe sein Freund,

wigiswe unsere Freunde, wigingwe euere Freunde, wigawo ihre Freunde
Freund mnŭāni pl. wanŭāni; *mdugu pl. wad.
Freundin mŭhāla (I)
Friede shăhola (IV)
Frieden untereinander halten -i-kŏndelănna
Friedensstifter mfungi (I)
friedlich, ruhig sein -lembēla
frisch -pya (IV mhya)
frisch, nass, feucht -doto
Frische, Neuheit wupya (VIII)
frisch geschlachtetes Fleisch ssăllassălla (IV)
fröhlich, schlau sein -walăngana
Frosch chūla pl. fiūra und mach.
Frucht kissūmo pl. machiss.
Frucht des Baumwollbaumes itowe pl. mat.
Früchte tragen -viāla fissumo
früher (adj.) -a *kale
frühstücken -itămula
fühlen, sehen -wona (wine)
fühlen; sich besser fühlen -wona kingi; sich schlecht fühlen -wona kiwi
fühlen, tasten -babasa
führen -fila
führen in's Wasser -fila mu mīnsi
füllen -okaza, k'okaza
für (beim Preise) ku
fürchten sich -ogoha
fürchten, in Furcht sein -tawa; moyo gŭāne gu-li-tawa mein Herz ist in Furcht
fürsprechen -lombela
Fürsprecher mŭyango (I)
Fütterung, Weide wŭdīmu (VIII)
Fuge, Spalte lussumo (VI)
Funke issasse pl. mass.
funkeln -lēla
Furche mit Wasser ikwawa lya mīnsi
Furcht wowa (VIII); litingwa (V)
Furcht der Kinder vor ihren Eltern kĭshyokĕshye (III)
Furth lŭvōko (VI); hakŭvuka (IX)
Furunkel būte pl. mab. und būte
Fuss kugŭlu pl. mag.; likugŭla pl. mak.
Fuss; zu Fuss ha magŭlu
Fuss- und Kopf-Ende der Bettstelle mŭgŏho (II)
Fussboden ńssi (IV)
Fussmatte *liāmvi pl. mal.
Fussring iwēla pl. maw.
Fussringe der Frauen nssambi (IV)
Fusssohle lŭpămbala pl. mhămbala; wupāndisyo (VIII); wulla wu lupămbala
Fussspur (v. Thier) itula pl. mat.
Fussspur des Menschen lupămbala lŭa mŭnhu
Fussspur des Elefanten itende lya mhulli
Fusstritt ilambi pl. mal.
Fusstritt geben -pănd'ilāmbi

Fussweg, Durchgang ipito pl. map.
Futteral kilalo pl. fil.
gackern -detēra; -lila mă-kongōli
gähnen -ayŭlla
gähren -sewa
gänzlich *tĕletĕle
Galle idūru pl. mad.
Gang lugendo (VI)
ganze Nacht hindurch wŭs-hīku'pĕ
gar werden -pya (pile)
Garn wŭlluwa (VIII)
Garn, Ducht (des Seilers) ngoye (IV)
Garten msingo pl. mamis.
Gast mŭhikāzi (I); mshi-mīzi (I)
gastfreundlich aufnehmen -lŭmbilĭza
Gastfreundschaft lugōkwa (VI)
Gaumen (obere) litino lya īgulya
Gauner mbăllagānu pl. wab.
Gazelle ssŏwuya (IV); nya pl. manya
gebären -viāla
geben -pa (ha)
geben jd. -hera (Relative Form von ha)
Gebiet wugonzo (VIII)
gebieten -samīla
Gebieter, Herr gūku pl. wag.; ikollo pl. wak.
geboren werden -viālŭa
Gebot, Befehl hama pl. mah.
Gebratenes mkalăngo (II)
Gebrauch nsēngo (IV)
Geburtstag lŭshiku lŭākwe lŭa ku-viālŭa
gebückt, gebeugt sein -kŭn-dammīka
Gebüsch ĭssokōla pl. mass.
Gedanke, Sorge iganīko pl. mag.; wĭganīko pl. ma-wig.
Gedärme mă̆bula
Gedränge ĭgukŭmba pl. mag.
gedreht, gewendet sein -ga-luka
Geduld kilindo (III)
geduldig anhören, warten -linda
geduldig sein -lembēla
Gefahr, Hinderniss mŭshōlo (II), msholo; nzirambi (IV)
Gefährte mŭĭ pl. wi (vgl. mŭĭ)
gefallen -togeza
Gefallen haben an -togela
Gefangener mdīmŭa (II); mtūngŭa
gefährlich -irambi
gefährlich sein -wipa
Gefängniss *ĭgerēza pl. mag.
Gefängnisshüter mŭnjŏlijōli (I)
Gefäss kidassa pl. fid.
Gefäss kleines zum Wasser-kochen kălawĭlo pl. tul.
Gefäss zum Wassertrinken nhŏlio pl. makŏlio
Gefäss flach lŭēsso pl. mal.
Gefässe aus Metall fissēmi fya mafyūma
Gefäss zum Pombe trinken kissōnso pl. fiss.
gefleckt i-na wugondo
Geflecht aus Gras oder

Perlen als Kopfschmuck ngala (IV)
Geflügel magōko
Gefolgsmann mŭnufuāti (I)
gefrässig -tuwo
gefrässig, geizig sein (beim Essen) -tuwa
gegen Abend līmi lya ssala lītsya
Gegend, Umgebung, Umgrenzung mawimbi (V)
gegenseitig misshandeln, schlagen -i-tüēnya
Gegenstand kīnħu pl. ĭīnħu
gehasst werden *-chukĭraguua
geheim -bissila
Geheimniss ĭssigăno pl. mass.
geheimnissvoll jd. etw. in's Ohr flüstern -issiga
gehen -ja (fast wie dsha gesprochen); jaga geh' voran; jaga hădohădo geh' langsam; jaga wănguwăngu geh' schnell; jaga upēla lauf fort; -ja kulola besuchen; -ja ku lombo auf Treibjagd gehen; -ja ku lŭpelĕmbo auf Jagd gehen; -ja kungi weggehen; -ja na mamūndya mit Krücken gehen; -ja ku mpango Handel treiben; -jīla hingehen zu jd.
gehen zu jd. -jila (Relative Form von -ja)
gehen -genda
gehen schnell -hāngŭha
gehen im Zickzack, überall hingehen -barăma
gehen am Stocke -fumila ku iranga
gehen auf den Fussspitzen -ssŭnañhĭra
gehen aus dem Wege -ssunda
geh' langsam jaga hădohădo
geh' schnell jaga wănguwăngu
geh' vorwärts jaga
Gehirn wongo (VIII), (bongo)
gehorsam, vernünftig a-li na massāla
gehorsam sein -zumiza
Geilheit wiwōnya (VIII)
Geist (guter), liūwa (auch für »Gott« gebraucht)
Geist (gut oder bös) missāmbŭa; a-li na miss. er ist vom Geiste besessen
Geist (böser), Teufel mdīmi pl. mamd.
Geist, der die Naturkraft versinnlicht likobe (V)
Geist, Seele holo (IV)
Geist haben -ssăla
Geister der Verstorbenen missāmbŭa ya migongo
Geiz wutŭwu (VIII)
Geizhals mŭtŭwu (I)
geizig -īmi; -tŭwu
gekleidet gehen nach Araber Art -chimīza cha alăbu
geknüpft, verbunden sein -lundika
gelähmt sein -chimika
gelb -a mgŭbīlu
gelb färben -timbōla
Geld, Silber *fēsa, lifēda

Geld *mapessa (V)
Geld etc. (unter die Menge) werfen -sēsa mapessa
Geld d. h. Eisen, das Geldeswerth hat mafyūma (V)
Geld ausgeben *-lya mapessa
Geleite geben *-shĭndikĭra
Gelenk kiñgōngwi pl. fiñg. und shiñg. (kigōngwi); kitelo pl. fit.
Geliebter mtōgŭa (I)
gelinde, langsam hădohădo
geloben, versprechen -īha ĭlagănne
Gelübde thun -ssăwila mssāmbŭa (wörtl. dem guten Geiste nützlich sein)
Gelüste, Verlangen lilu (V)
gelüsten, sich sehnen nach -i-kūmbŭla
gemein, schmutzig -zoma
gemischt, vermengt sein -sĕlegăna
Gemsbock-Antilope holŏngo pl. makol.
Gemüse ikŭwi pl. mak.; liūngu pl. mūngu; nūsūsa (IV); wuwōma wa wuhimma
Gemüse *mabŏga (V)
Gemüse aus Kürbisblättern mansăssa (V)
Gemüse aus Blättern der Kassáwapflanze gekocht kissañgfu (III)
Gemüsesauce mlenda (II)
Gemüth nshomli (IV); holo (IV)
genau kimălimāli
genau so ishene ishi
genau so wie kimăli shishēne
geneigt sein, schief stehen -kŭndammīka
genesen sein -pembūka
genug, gut (= suah. bassi) alĕshi
genug sein, voll werden -okăla
genug sein -hoya
genug, lass sein hŏyaga
genügen, genug sein, reichen -kŭīra; ya-kŭīra es ist genug
gequetscht sein -ponoka
gerade -ngŏllolōku
gerade sein -gŏlōka
gerade biegen -ssanuka
gerade dort, dorthin, dorther ūko
gerade dort, eben dorthin, gerade dorther kŭēnuku, kŭēnuko
gerade so ishene ishi
Geräusch, Rasseln luswāgo (VI)
Gerber, Grobgerber mpaji (I)
Gerber, Feingerber mssăssāwi (I)
Gerechte mŭhănnahănna (I)
Gerechtigkeit, Wahrheit wŭhănnahănna (VIII)
gereimte Lieder mīmbo ga ngēlo
gereinigt sein -kanzika
Gericht, Gesetz mbŭlāno (IV)
Gericht aus Mais und Bohnen kiwamba (III)
gerichtet sein -galuka
Gerichtssitzung ilome pl. mal.

gerinnen -i-dimănna
Gerippe maguha
gern haben -wĕlēla
Gerölle tŭshishīwa sing. kash. und măshishīwa
Gerte lŭwāngo pl. mbāngo
Geruch lussu (VI)
Gerücht mpola (II)
Gerücht verbreiten -ssambaza mpola
Gesang lŭīmbo pl. nīmbo u. malīmbo oder wīmbo pl. mīmbo
gesäubert, gewaschen sein -kanzika
Gesäss idako pl. mad.
Geschäft, Angelegenheit mŭhāyo (II); mŭānso (II)
geschäftig, thätig -tŭmămi
geschäftliche Aufträge jd. geben -songola
geschehen -kŭīra (kŭīla); -sanga
Geschenk *ssarām pl. mass. (vom suah. salaam)
Geschenk geben -gŭfupă
Geschichten erzählen -twĕnhelēza
geschickt -dala
geschickter Mensch mdala pl. wad.
Geschirrantilope mpongo (IV)
Geschlecht uviāzi (VIII)
Geschlechtstheil (weiblich) nyo (IV)
Geschlechtstheil (männlich) iwŏlo, liwŏlo pl. maw.
Geschmack ku-tomma
Geschoss mpŏlopŏlo (mŏlopŏlo) pl. map.
Geschrei kiliro pl. fil.
Geschrei, Lärm, Zank ibubu (V)
Geschwister oder Kinder des Häuptlings wanăngwa (I)
Geschwür kĭŭngi pl. fĭŭngi; issĕnga pl. mass.; kidasa pl. fid.
Geschwür, Wunde *kilonda pl. fil.
Gesetz, Vorschrift wanūkulo pl. maw.; hama pl. mah.
Gesetz, Gericht, Urtheil mbŭlāno (IV)
Gesicht wusso, wushu (VIII)
Gesicht waschen -koga ku wusso
Gestalt chimo (III)
Gestalt, Art mtindo (II)
Gestein măshingĭwe
gestehen -ănagūka
gestern igollo
Gestrüpp măssokōla (V); midōmho (II); issăka pl. mass.
gesund -panga
gesund, lebend -suwŭku
gesund sein -wa mpanga
gesund werden -pizŭa mpanga
Gesundheit upanga (VIII)
Gesundheit, Leben wŭsuwŭku (VIII)
Getränk süss u. berauschend aus dem mŭhamma-Baum, ähnlich wie Palmwein gewonnen wugemme (VIII)
Getreidekorb kifūma pl. fif.
Getreidemaass (gross) kissēlo pl. fiss.
Getümmel, Lärm ĭbŭbŭ

Gewächs, Pflanze mdōmho (II)
Gewalt ngusu (IV) u. magusu
Gewalt anthun -itila ngusu
Gewaltthätigkeit wiwōnya (VIII)
gewaschen sein -kanzika
Gewehr mdŭsi pl. mamdŭsi u. mămidŭsi; Mündung mlŏmo gŭa mdŭsi, Gewehrschaft mti gŭa mdŭsi, Gewehrkolben kissĭndi cha mdŭsi, Gewehrhahn itanăna lya mdŭsi, Abzug wuta wa mdŭsi
Gewehr laden -shindĭla mdŭsi
Gewehr abfeuern -tŭnūla mdŭsi; -tula mu mdŭsi
Gewehr-Hahn kikŭndĭkisyo cha mdŭsi
Gewehrlauf kissīnsa cha mdŭsi
Gewehrpatrone ifudyo lya mdŭsi
Gewehrschaft idako lya mdŭsi
Gewehrschloss lita (pl. mata) lya mdŭsi
Gewehrschloss *mitambo
gewendet, gedreht sein -galuka
Gewicht leichtes wubuhu (VIII)
Gewinn wussūla (VIII)
gewinnen -bĭarănya; -pula
gewiss (adv.) hănnahănna; shihănnahănna
gewisser, so und so mbati pl. wambati
Gewissheit, Wahrheit wuhănnahănna (VIII)
gewöhnen jd. an etwas -maniza
Gewohnheit issala pl. mass.
gewohnt sein -manila
Gewürz scharfes (sinapis) *kharadali
Gicht ugăngala (VIII); wussātu (VIII)
Gichtbrüchiger mgăngala (I)
gierig -tuwo
gierig sein -tuwa
giessen (Wasser) -issilla mīnsi
Gift, Pfeilgift wussungu (VIII)
giftig i-na wussungu; -kozi
Giraffe ñhwīga pl. matwīga
Glans (Eichel) mhāli pl. mapāli
glänzen -lela, ela, era; -wilima
glänzend machen, polieren -angŭla
glatt machen -nĕlēza; -sĭliwĭza
Glattheit wŭtyelēle (VIII)
glätten, polieren -angŭla
Glatze lŭănga pl. mawanga; wanga pl. maw.
Glaube ulagizo (VIII); kulagiza
glauben -ĭganīka; -zumya
glauben an jd. -gănikĭla
glauben (an Gott) -lagiza
gleich, eben -a mgĕlanīlo
gleich, sofort wangu; kammŏ duhu
gleichsam wie kiti; wuli kiti
gleichwie, ob ite
gleich machen -gēlannĭzya

gleich (einander) sein -gē-lănna
gleich sein, ähneln jd. -gēlannila
gleich werden -kolănna (vgl. gēlanna)
gleichen, ähneln -ikŏla
gleichmässig sein -lĭnginĭra (lĭnganĭla)
Gleichniss mkolani (II)
gleichstellen -gēlannĭzya
gleiten -nĕlēla; *-tielĕmka
gleiten aus der Hand -pona
Glied, Gelenk kitelo pl. fit.
Glocke ikīnda pl. mak.
Glocke (gross) iwŭngulu pl. maw.
Glöckchen als Beinspange beim Tanze -hīnda pl. mak.
Glöckchen, Schellchen, die beim Tanze an den Beinen befestigt werden mŭyīmba (II)
Glück chelu (IV)
glücklich a-li na chelu
Glühwurm kamūngwi pl. tum.
Gnade, Barmherzigkeit kissa (III)
Gnu mbussi (IV)
Gold *nsăābu (IV)
Gott yōwa; liūwa; lĭngulū-we; kuwe, likuwe; liwe-lēlo; linyangassa; linze
Gottesgerichte, Eid wufŭm-mu pl. maw.
Gottesurtheil mŭāvi (n̆gŭāvi) pl. mawāvi u. (II); ilūmba pl. mal.
Gottesurtheil, das aus den Eingeweiden eines lebendig aufgeschnittenen Huhnes ersehen wird ĭtwāsa (V)
Gottesurtheil abhalten -n̆gwa n̆gŭāvi (mŭāvi)
Graben, Grube m̆bi pl. măbi
graben -simba
graben für jd. -simbila
graben nach Wasser -ŭssūla mīnsi
grade Richtung, Linie lŭpēlo (VI)
grade Richtung halten -pēla lupēlo
grämen sich -ikăla ităga
Granatapfel *kamamanga pl. mak.
Gras masswa (V) (pl. zu isswa)
Gras (dürr), Heu masswa ga-nyālaga
Gras frisches masswa ma-bissi
Gras grünes masswa ma-doto; ndēma pl. mad.
Gras zum Dachdecken masswa ga ku-wimbila nūmba
Gras schneiden -gipa masswa
Grasbündel anstecken -twĭ-ma chenge
Grasbusch itinde pl. mat.
Grashüpfer humbi (IV)
Grassichel lipēsyo lya mass-wa
Gräte iguha pl. mag.; mun̆gwa (II)
greifen -ssanga
greifen mit den Händen, festhalten -bada
Greisin, Zauberin mjikŭlu, kăjikŭlu

Grenze iwimbi pl. maw. und lŭwimbi pl. mal. und mbimbi
Grenzen, Umgebung mawimbi (V)
Grenzzeichen, Richtung lŭpēlo (VI)
Greuel mrumbo (IV)
Griff kipīndi pl. fip. u. ship.; kifimbo pl. fif.
Griff, Handhabe *mpīni pl. mamip.
Grille ssinănserēra (IV)
grimmig, wild (von Thieren) -daki
gross -hānya -kulu
gross sein -kŭla
Grosse, Beiname des Sultans mŭhānya (I)
grosse Regenzeit -kĭdiku (III)
grosser, einflussreicher Mann mŭssēwa (I)
Grossen des Landes wahānya (I) wa chālo
grosser Bär, Orion ndimĭla (IV)
Grösse (bildl.) wukŭlu (VIII)
Grösse, Dicke wuhānya (VIII)
Grossmutter mama pl. wamama
Grossvater guku pl. wag.
Grossvezier des Sultans mŭgāwe (I)
grossziehen -lela
Grube līna pl. mīna; ḿbi pl. măbi; issigo pl. mass.
grün -a ludutu
grün, frisch, feucht -doto
grüssen -gīsha
Grund, Bedeutung ngŭno (IV)
Grund und Boden chālo pl. fiālo
Grund, Fuss-Boden msilīli (II)
Grund, Boden, Lehm malongo (V)
Grundlage mŭīmba (II)
grunzen -kolŏma
Guaven-Frucht ipela pl. map.
Guavenähnliche Frucht iwŭngowŭngo pl. maw.
Guckloch kăpūngo pl. tup.
Guckloch, Schiessscharte hĕngelētsi pl. mak.
Guitarre (kurz) mit einer Saite ndŏno pl. mad.
Guitarre mit 6 Saiten kīta pl. fīta
Gummi, Kautschuk katimba lugoye
Gurgel hămmīlo
Gurke lilīmbe pl. malīmbe; limtana pl. mamt.
Gurkenöl măguta ga'līmbe
Gurt mŭgāka (II)
Gurt, Gürtel mkowa (II)
gut -ssoga
gut, schön adv. shĭssoga
gut, fertig, abgemacht nēkaga
gut behandeln jd. -itila shĭssoga
gut machen etw. -īta shissoga
gut machen, in Ordnung bringen -wezya
gut sein -wela
gut sprechen für jd. -zŭmilīz(y)a; -yombēla
guten Morgen wăngalūka, wăngalūka duhu, wăngalūka nīn̆gwe

guten Tag wadīra
guten Abend yāgwa
gute Nacht mắgwissắna
guter, braver Mensch mlenzi (I)
Günstling mgắnsi (I)
Gürtel, Gurt mkandắlla (II)
Güte, Milde kissa (III)
Güte, Schönheit wussoga (VIII)

Haare nsŭīri
Haar (graues) ḿbwi und ḿfwi pl. mắbwi
Haar (von Thieren) woya pl. maw.
Haare kräuseln, locken -shiga nsŭīri
Haare schneiden -ssunzula nsŭīri
Haare streifenweise ausrasirt kazinge pl. tuz.
Haare in Streifen abrasieren -shiga nsŭīri
Haare rollen -ishiga nsŭīri
Haare flechten -dossa nsŭīri
Haarbüschel, der beim Rasiren stehen gelassen wird lissūnsu (V)
Haarflechte wussaka (VIII)
Haarfrisur in langen Pudellocken massinsi (V)
Haarfrisur in langen Strähnen ilando pl. mal.; malando malīhu
haben -wa na
Habicht ssăssa (IV); issansa pl. mass.; ssālia (IV)
Habicht (Stösser) hűngwe pl. mak.
Habicht (kleiner) der es besonders auf Hühner abgesehen lŭwắra (VI)
Hacke igembe pl. mag.
hacken, roden -lima; -fŭfūla; -sonona
Hafen *bandari (IV)
Hafner mŭwumbi (I)
Hahn ikűngulūme, hűngulūme pl. mak. (kűngurūme)
Hahnenfeder als Kopfschmuck kissute cha kűngurűme
Hahnenkamm issūnsu pl. mass.
Hahnenschrei; um den ersten Hahnenschrei hagatti hangoko ya mbele
Hahnensporn ipāndo pl. map.
Halblast (am Stock getragen) mdalla (II)
halb voll sein -kinduka
Hals ihingo (hingo) pl. mat.
Hals abschneiden -tamma miro
Halsband lugissa pl. ngissa u. malug.
Halskette mŭfūmbe (II)
Halskrankheit massūno (V)
halsstarrig -a lŭkāni
halt! imēra (von īma)
Halt machen, stehen -īma
haltbar, zähmbar sein -sawika
halten bei der Hand -ssōla kukőno
halten, zum stehen bringen -īmya
Hammelfett mắguta ga ṅghollo

Hammer nūndo (nondo) pl. man.
Hand kukŏno pl. makŏno; rechte Hand kukŏno kŭa mlila, kukŏno kŭa wulyo, kukŏno kŭa mgosha, linke Hand kukŏno kŭa wumosso, kukŏno kŭa lumosso, kukŏno kŭa kumosso
Hand voll ipi; lŭpi; maganda; ipi lya wŭssiga eine Hand voll Hirse oder lŭpi lŭa wŭssiga
Hand; mit leeren Händen makŏno darari
Hand; schmutzige Hände makŏno ga zoma
Hand ausstrecken -gŏlōla kukŏno
Hand küssen, bewillkommnen -sumbila
Handel wuguzi (VIII)
Handel, Werth mpango (IV)
Handel treiben, kaufen -gula
Handel treiben -păngira wugŭzi; -kwawa (reisen); ja ku mpango
Handfläche innere kigansa pl. fig.
Handgelenk kigōngwi pl. fig. u. shig.; ssiñgōnko (IV)
Handgelenke mit Eisen- u. Messingarmbändern schmücken -kōnza fyūma
Handhabe, Griff *mpīni pl. mamip.; kifimbo
Handlung mŭānso (II); igambo pl. mag.
Handwerker mpūnzi wa mānsi
Handwerker *fundi
Händeklatschen als Zeichen der Begrüssung -tula lŭkosso
Händeklatschen, ohrfeigen -tula lŭpi, -tula ñghŭwi
Händeklatschen ñghŭwi (IV)
Hände auf dem Kopf zusammenfalten -i-dima nswīswiga
Hände waschen -karăba
Händler mssalila (I)
Händler, der mit Waaren in's Innere zieht (meist für den Häuptling), daher auch Karawanenführer (des Häuptlings) mtongi (I)
Händler oder Agent, der den Karawanen entgegenzieht, um den Karawanenführer zu überreden bei ihm an der Küste einzukehren kishika wagēni
Hanf njēmu (IV)
Hanf rauchen -beha njēmu
Hanfpfeife issuha lya njēmu; ikŏnora pl. mak.
hängen -ēnēna; -ssūnga
hängen in die Sonne zum Trocknen -ănikēla
Hängematte issūndya pl. mass.
Harn mīne (IV)
Harnblase lŭgŏna (VI); kibupu pl. fib.
hart -lambu; inssi ndambu harte feste Erde, nsala

ndambu schwere Hungersnoth
hart sein -lāmba
Hartebeest (roth) mhīri pl. makīri
hartnäckig -a lŭkāni
Hartnäckigkeit lŭkāni (VI)
Harpune ndŏwo (IV) und mad.
Hase wuñgāndo pl. maw.; kăwuñgāndo pl. tuw.; ssayāyi (IV)
haschen, schnappen -ssamhuza
hassen -chilŭa; -rumba
hassen sich -i-chīlŭa
Haufe kissūgo pl. fiss.; lungo (IV); ĭgukŭmba pl. mag.
Haufe Holz iwiwi lya miti
häufig shiku ningi
häufen, anhäufen -yola
Häuptling mtemi (I)
Häuptling, Dorfschulze mtwale (I)
Häuptling des Landes mŭēne chālo pl. wēne chalo
Haus nūmba (IV)
Haus (gross) ñganda (IV)
Haus abdachen -wimbula nūmba
Haus anzünden -twīma nūmba
Haus bauen -wanga nūmba (d. h. verbinden)
Haus decken -wimba nūmba
Haus mit Lehm bewerfen -poneza malongo ku nūmba; -kanda nūmba
Haus eines Grossen ĭchangīro pl. mach.
Haus aus Palmblättern etc. nūmba ya iwānda
Hauseigenthümer mŭēne nūmba pl. wēne nūmba
Hausgeräth fissĕmme (măchissĕmme) fya munūmba; fikoro (III)
Haustaube hunda pl. mak.
Hausthier mtugo (IV)
Häuschen kanūmba pl. tun.
Haut ikunsa pl. mak.
Haut abschürfen -tiūwula; -ponōla
Haut abziehen -waga
Hautblase itondo pl. mat.
Hautkrankheit kassenga
Hautkrankheit (kleine Bläschen) wŭnōla (VIII)
Hautläppchen der Ziegen am Halse mssolo (IV)
häuten -waga
Hebamme mŭgota (I)
heben, aufheben -līnya
heben in die Höhe -wucha hāssi
Hecke von Euphorbien lŭgutŭ lŭa mălunāla
Hecke um ein Feld igobe pl. mag.
hecken, brüten -tūlagŭlla
Hefe, Sauerteig ugaso (VIII)
heften -kamya
heften, flechten -ssuma
heften, nähen -dota
Heimchen kiĕnse pl. fiĕnse
heimlich -bissila
Heimlichkeit mbissila (IV)
heilen jd. -piza
heirathen (v. Manne) tōla
heirathen (v. Frau) -tōlŭa (eigentlich geheiratet werden)

heiser ḿswi gŭa-hăngaga (die Stimme klemmt sich)
heiser sein -kangŭa na ḿsŭi (wörtl. erschreckt werden an der Stimme); -kŏwa ḿsŭi
heiss -ssewu
heiss *-a moto
heiss sein -ssewa; līmi lya-ssēwaga es ist heiss
heisse Zeit enēno (IV)
heisse trockene Zeit kĭpŭă
heisse Kohle ikăla lya moto
heissen -haya
heisses Wasser mīnsi mas-sewu
helfen -ămbilĭzya; -gŭna; -gŭăsha
helfen, heilen -piza
hell -ēlu (weiss); -a pe; ngāpe
hell sein -ēra (ēla)
Helligkeit kŭēlu; kuape; wīlu (VIII)
hellfarbiger unter Schwarzen mŭēlu (ngŭēlu) pl. wēlu
Hemd mŭingĭlo (II); kass-wĕn̄ghe pl. mak.
hemmen, hindern -hangila; -imika
Henne ngōko mkima; igongo pl. mag.
herab, auf der Erde hāssi
herabnehmen -īcha
herabsetzen -gēh(ĭ)yă
herabsteigen -īka
herabsteigen vom Berge -lŭmka ku lugŭlu
herabstürzen -lumka mŭīga
herankommen -ĕgēla
heranschleichen an Wild -wenda mŭwīmi
herantreten an jd. -jila
heraus, draussen hanze, handje
herausfallen -angika
herausfliessen, herausgehen -pūna
herausgehen -fuma
herausgehen zu jd. -fumila
herausgehen heissen -fūmya
herausnehmen -ănsula
herausstürzen -păma
heraustreten -fuma
herausziehen -dŭbūla
herb -rūru
herbeirufen -tĕleka
Herbheit wulŭlu (VIII)
herbringen -ēnha
herbringen für. -enhela
Herde Vieh idale lya n̄gombe
hernach, wieder kandi
Herr issēwe, isaliwe = suah. bana
Herr, Gebieter ikollo pl. wak.; guku pl. wag.
Herrin mgonzo (I)
herrichten für jd. -wezila
Herrlichkeit lukumo (VI)
Herrschaft wutĕmi (VIII)
herrschen -tema
herrschen über -temela
herumdrehen sich -i-yun-gŭla
herumgehen -pirīma; -pinda
herumschicken -pindya
herumschleppen -dūta
herumtasten -babasa
herumtreten -panda
herumwandeln -yŭmbayŭm-ba
herunterkommen -lumka
herunterlassen -īcha

herunterlassen in's Wasser -īcha mu mīnsi
herunternehmen, fallen lassen -gwisha
herunterschlagen -pawa
heruntersteigen -īka
hervor, heraus kunze
hervorblicken, hervorschauen -sunuka
hervorbrechen, hervorkommen -sĕ̆wuka; -pă̆ma
hervorbringen, gebären -viāla
hervorkommen, entstehen -ă̆ndanīza
hervorstellen sich -īma hambele
Herz itima pl. mat.; *moyo (II)
Herzklopfen haben -tŭ̆nnŭ̆niră̆ mōyo; moyo guli-nūna
Heu kasswa; masswa ganyālaga
Heuchelei ŭ̆gurūmi (VIII)
Heuchler mgŭ̆rūmi (I)
heulen -ilīma; -īlilīla; -ana
heulen, wehklagen -ssaya mno
heulen (Hyäne) huma
Heuschrecke humbi (IV); ssĕnēne (IV); liyigi pl. may.; linghwāla pl. mang. (gross)
Heuschrecke *nsige pl. mahige
heute lēlo
heute Morgen lēlo ndīyu
heute Mittag lēlo līmi lyagella hagatti
heute Nachmittag lēlo līmi lya mhindi
heute Abend lēlo wŭ̆shiku
heute Nacht wushiku ulu
Hexe, Zauberin mjikŭ̆lu, kă̆jikŭ̆lu
Hexerei wulogi (VIII)
hie und da ha lŭ̆ăndelŭ̆ănde
Hieb, Schlag āgo (IV)
Hieb versetzen -pamŭ̆la
hier, hierher, hierhin von hier āha
hier und da kunu na kunu
hier, diese Stelle hanz'āha
hier an Ort und Stelle hagēkāha
hier draussen hēna hanze
hier drin ūmu mugatti
hierin, hier hinein, hier heraus ūmu
hierin grade, grade hier hinein mŭēnumu
Himmel (sichtbare) wŭ̆elēlo (VIII)
Himmelsgewölbe malūnde (V) (pl. zu ilūnde)
Himmel; klarer Himmel ilūnde liēlu, bedeckter Himmel malūnde mingi
hin- und herschwingen -ĕnēna
hin- und herspringen -īnenĕ̆keza
hin- und herwiegen beim Tanzen -ssĕ̆ngemassĕ̆ngema
hinaufsteigen -līna
hinaufziehen z. B. Lendentuch -ssŭ̆nēhezya
hinausführen -tongez(y)a
hindern -hangila; -wūlagīza; -jija
hindern jd. an etwas -hă̆ngiz(y)a

Hinderniss mŭshōlo (II)
Hinderniss, Holzstamm im Wege ĭkulūmo pl. mak.
Hinderniss auf dem Wege (Ruf der Träger) mgogŏllo pl. mig.
hineinbringen -ingiza
hineingehen -ingĭla
hineinklemmen -hanga
hineinsehen -kengĕra
hinführen -fila
hinführen zu jd. -filīla
hingeben sein Leben -fūmya upanga
hingehen zu jd. -jila
hingelegt werden auf's Bett -lalĭkiza ha wŭlīli
hinhocken sich -i-gasha
hinken -lēmahălla; -ssūna; -chigĭra
hinken, humpeln -ĭchimīka
hinken, hüpfen -ssŭnzumĭla
hinlänglich, genug sein -kwīla
hinlaufen zu jd. eilig -pelēla mŭīga
hinlegen -tŭūla
hinlegen für jd. -tŭūlīla
hinlegen sich -i-finŭla
hinlegen sich, auf dem Bauch liegen -wŭndāla
hinlegen *-wika
hinschauen -linga; -ssula
hinstellen sich -īma
hinten nūma; ku nūma; ha nūma
hintenüber lehnen -sendăma
hinter (praep.) ha nūma ya; ku numa ya oder kŭa; ku mzingo gŭa
Hinterbliebener, Leidtragender ikūngwi pl. mak.
hintergehen -hūmbya
hintergehen, irre führen -nĕmbekēza
Hinterkopf huni pl. mak. (n̄honi pl. mak.)
Hinterlader ssenēnda (IV) (wohl von Snēder-Gewehr)
Hintertheil, Gesäss idako pl. madako
Hinterviertel des Ochsen kitambo cha n̄gombe
hinüberfahren an's andere Ufer -tongela ku mkilo gungi
hinübergehen -ambūka
hinüberspringen -itămbuka; -kilānya
hinunterschlucken -mila
hinzuthun -nongēza
Hirse wussiga (VIII)
Hirse (rothe) lŭăza (VI)
Hirse einernten -wīnza wŭssiga
Hirse übriggeblieben bei der pombe-Bereitung măhēla (V)
Hirse abschneiden -hĕlĕmba wŭssiga
Hirse einfüllen -iyōla wŭssiga
Hirsebrei wugalli (VIII)
Hirsebrei zum Trinken -hōmba (IV)
Hirsehalm ĭwelēle pl. maw.
Hirsespeise massangu mahullu (V)
Hirsespeise mit Bohnen massangu ga shissansa
Hirte mdīmi (I)
Hirte, Viehtreiber mswāgi (I)
hissen -tungika

Hitze wussewu (VIII)
Hitze des Feuers ihuye lya moto
Hitzbläschen luwissu (VI)
Hobel lŭwāgo (VI)
hobelartiges Werkzeug mhalo (IV)
hobeln -ssewa na luwāgo
hoch -līhu; IV ndihu
hoch sein -inunga (ilunga?)
hochheben, aufnehmen -dwīka
Hochzeit liwinga (V)
Hochzeitsgeschenk für den Vater der Braut kawata (IV)
Hochzeitsleute wawinga (I)
Hochzeitsschmaus wĕyĕye (VIII)
hocken um's Feuer und sich wärmen -ota
Hoden īvyă pl. măvya; nhīma pl. matīma
Hodenentzündung lirūwya; lirungombe; ludŭma (VI)
Hodensack igossi pl. mag.
Hof wŭgekēla (VIII)
Hof *lŭwa (VI)
Hof von Häusern eingeschlossen hăluwūka
hoffen -ganikīla; -ĕlelēza
hohl -mēmbo
hohl klingen -lila kiti mhembo
Hohlweg liōma pl. mōma
holen -sseha; -fila
holen, bringen -ēnha
holen für -ĕnhēla
holen Wasser -daha mīnsi
Holz das rothe Farbe liefert kassanda pl. tuss.
Holz spalten -nena ngwi
Holz zum Feuerreiben geeignet lulīndi (VI)
Holzblock einer Thierfalle mpini gŭa ilūnda
Holz makwi, ńhwi (sing. lukwi)
Holzblock bei Fallen angebracht, der beim Berühren des Köders das Thier erschlägt iliwa pl. mal.
Holzfackel lŭmŭli pl. mal.
Holzgefäss zum Messen von Getreide ngēlo pl. mag.
Holzlöffel (klein) lŭpāwa pl. mhāwa
Holzlöffel zum Wassertrinken lukullu pl. mal.
Holzschaft des Speeres lŭwāngo lŭa īchimu pl. mal. u. mbāngo; ikūmbo pl. mak.
Holzscheit (gross) kitinde pl. fit.
Holzscheit um Speisen zu rühren mdīnho (II)
Holzschnitzerei īkelēsho pl. mak.
Holzschuh mtălawănda (II)
Holzstamm als Hinderniss im Wege īkulūmo pl. mak.
Holzträger mgamba (I)
Honig wūki (VIII)
Honig der njawa-Biene wuki wa njawa
Honig der ipulla-Biene wūki wa ipulla
Honig der kanyīnya-Biene wūki wa kanyīnya
horchen -dĕkelēka
Horn liēga pl. mēga

Horn *ipembe (pembe) pl. map.
Horn (lang) als Blasinstrument nsĕmēle (IV)
Horn als Musikinstrument ndŭlēle (IV)
Horn (kleines) als Musikinstrument mkamba (IV)
Horn zum Schröpfen kinūno pl. fin.
Horn des Nashorn ipembe lya mhela
Hose *ssŭrwali (IV)
Höhe, Länge wulihu (VIII)
Höhle ilulu pl. mal.
höhlen -shinka
höhlen, ausgraben -simbŭla
höhnen -iga
höhnen, verspotten -găyilīza
Hölle *gehina
hören -īgwa
hören auf etw. -dĕkelēka
hör auf, lass das lēkăgă
Huf shuga pl. mash.
Huhn ngōko pl. mag.
Huhn (junges) nhēmba (IV)
Huhn rupfen -mesa ngoko
humpeln -ĭchimīka
humpeln, hüpfen -ssŭnzumĭla
Hund ĭwŭá pl. măwŭá
hundert igănna
Hundertfuss ĭnsumăli pl. mans.; ĭnzigēne pl. minz.; yanga (IV)
Hundsaffe nguku pl. mag.
Hundsaffe kleiner karŏre pl. tur.
Hunger utammu (VIII); lutuwo (VI)
Hunger *nsăla (IV)
Hunger haben -wona utammu
Hungers sterben -fa na nsăla
Hungersnoth *nsăla (IV)
Hure kabita pl. tub.
huren -iyanza
Hurenhaus ndālo (IV)
Hurerei mawībi (V)
Husten kĭkolŏllo (III)
Husten der Hanfraucher lĭmŭānga (V)
husten -kolŏlla
Hut *ngofīla (IV)
Hut geflochten gegen Regen issānso pl. mass.
Hüfte mkĭmbiri (mkĭmbili) pl. mamik; lukŭnu pl. n̄hŭnu
Hügel ikĭnda pl. mak.; itunda pl. mat.; kălugŭlu pl. tul.
Hühnerfeder iyōyo lya ngoko
Hühnerstall kihāla cha ngoko
Hülse ikole pl. mak.
hüpfen -ĭkindĭka; -ŭminūka; -ssŭnzumĭla
Hürde lŭkīnga (VI)
Hürde umzäunen -gita lukinga
Hütte mbāndo (II); isi pl. masi; *iwanda pl. maw.; hagăle pl. mapag.
Hütte mit Grasdach idŭku pl. mad.
Hütte mit kreisrundem Grundriss msonge (II)
Hüttchen kanūmba pl. tun.
Hyäne ĭwitĭ pl. maw.; (gross) itamagu iwiti

(V); (klein) kamlulu pl. tumlulu
Hysterie massāmbŭa (vgl. missāmbŭa)

ich nēne
ich meinerseits nēne kwa ku lŭānde lŭāne
ich nicht nēne n̄go
Ichneumon kăjorŏro pl. tuj.
Idee, Absicht *moyo (II)
Igel kirŭngumīwa pl. fir.
ihr īmŭé, īn̄gŭé
im Stande sein -kowola; -wēla; -wēza
im Zenith stehen -gela; limi lya-gelaho (gelă'ntwe)
immer līmi zelēle; shiku zose
immer, gewiss hănnahănna
in, bei, zu ku
in, inwendig in, mitten in mu, mŭgătti mu
in die Höhe heben -wucha hāssi
in die Höhe langen -nyĕnyamīla
in die Höhe werfen -ponya
in Ordnung bringen -wĕzelēza; -gēlanīzya
in Brand stecken -twīma
in der That, wirklich *kiweli
in Freiheit setzen -lŭgulīla
in Erstaunen setzen -pōndă nsoni(?)
in Schuld haben jd. -tonda
indem aho
Inder mŭhīndi (I)
Ingwer *tăngawīsi (IV)
inne halten, befolgen -dima
inne halten, halten, stellen -īmya
Innere (des Landes) *ubarra
innere Raum der Hütte kindăsi pl. find.
in's Wasser werfen -ponya mu mīnsi
insgesammt piĕ
Insect shino (IV)
Insel *kissīlwa pl. fiss.
Instrument (ein best.) zeze (IV)
irdener Wasserkrug imēngu lya wulongo
irre führen -zimiza; -nĕmbekēza
irre geführt sein, irre gegangen sein -bagūka
irre gehen -bagŭla
irre leiten durch Lügen -lĕmbekēz(y)a
irren -fuza; -bagŭla
irren im Wege -chimīra nzīla
Irrsinn nholo (IV)
ist dem nicht so? ku nguno iyi bió

ja ē, ēhé, chēne
ja, es ist so wuli
Jahr *mŭāka (II); dieses Jahr mŭāka ūgu, vergangenes Jahr mŭāka gŭ'igŏllo oder mŭāka gŭa-wītire, vorletztes Jahr mŭāka gŭa mazuli, nächstes Jahr ku mŭāka
Jahr der Hungersnoth mŭāka gŭa nsăla
Jahr der Heuschrecken mŭāka gŭa măhige

Jagdnetz wŭkira pl. maw.; kissago pl. fiss.
jagen -hega nama; -hwīma; -ja ku lŭpelĕmbo
Jäger, die von den Bäumen herab Elefanten mit den Speeren werfen mŭyēge (I)
Jäger auf Antilopen etc. mŭhwīmi (I)
Jäger auf Büffel mŭlūmba (I)
Jäger mit Pfeil und Bogen mdamo (I); mŭāshi pl. wāshi
Jäger, Elefantenjäger makūa
Jammer, Wehklage ilizi pl. mal.
jammern -lila
jäten, ausrotten (Wurzeln), kämmen -ssăkŭla
jäten Unkraut -dŭpūlira̋ ngesse; -līmira̋ ngesse
jauchzen -ĭgukūma; -yomba ibubu
jeden Tag *killa shiku
jeder -ose
I. Kl. ŭōse, II. Kl. gŭōse, III. Kl. chōse, IV. Kl. yōse, V. Kl. lōse, VI. Kl. lŭōse, VII. Kl. kose, VIII. Kl. ŭōse, IX. Kl. hōse, X. Kl. kŭōse
jenseits (adv.) ku mkilo
jenseits (praep.) ku mkīlo gŭa
jetzt ishi; gēsse
jetzt alsbald katungo kako
jetzt sofort hāha gesse, hagesse
jucken -negĕla
jung -yanda
Junge mŭyānda (I); kayānda pl. tuy.
Junge von 6—7 Jahren kĭkobōko (III)
Junge von 8—10 Jahren koboko (V)
junger Löwe kassimba pl. tuss.
Junggeselle mshimbe (I) (vgl. Wittwer)
jüngere Bruder msŭna (I)
Jüngling msūmba (I)
Jüngling dem der Bart zu wachsen beginnt mŭitunja pl. wit.
Jumben-Axt lŭssīnso pl. mass.

Kaffee *kahawa (IV)
Käfer, der sich gern in Hirse aufhält kiwūgi pl. fiw.
Käfig kikūnda pl. fik.
kahl -duhu
kahl sein -kŏlōka
Kalb ndāma (IV)
kalfatern -ninya
Kaliber, Grösse wuhānya (VIII)
Kalk tswakăla pl. mats.
kalt -beho; -a mbeho
kalt finden -wona mbeho
kaltes Wasser mīnsi mănedĕku
Kälte mbeho (IV)
Kälte, Wind mŭyāga (II)
Kamm issaku pl. mass.
Kamm kleiner kassaku pl. tuss.
Kamm breiter issăkŏjŏ pl. mass.
Kameel *ngămīla (IV)
kämmen -ssăkŭla

kämpfen, schlagen -pigila (higila)
kämpfen, streiten -homānga
Kanal, Wasserweg nzĭla ya mīnsi
Kaninchen kăboñgāndo pl. tub.
Kanone *msinga (II)
Kante ipembe pl. map.
Karawane *ssafari pl. mass.
Karawane, Marsch lugendo (VI)
Karawane, Reise wŭkwāwi (VIII)
Karawanenältester, Führer mdēwa (I)
Karawanenaufseher mŭ-nyampăra (I)
Karawanenführer *kilon-gosi
Karawanenführer mtongi (I) (vgl. Händler)
Karawanenhandel treiben -kwawa
Karawanenlager hamhango
Karawanenträger *mpa-găti (I)
Karawanentrommel (klein) kigānda pl. fig.
Kartoffel-Sorte -ssissāfu (IV)
Kasawa ernten -imbŭla mhōgo
Kasawa pflanzen -hamba mhogo
Kasten *ībüēta pl. mab.
kauen -swāgula
kauen, nagen -dakŭnna
kaufen -gula
kaufen für jd. gulila
Kaufmann mdēwa, mundē-wa (I)
Käufer mguzi pl. wag.; mŭēne wăligŭlaga; mŭe-nēkili ku-gŭla
Kaurimuschel -ssimbi (IV)
Kautschuk katimba lugoye
Katze nyāu (IV)
Kätzchen kanyāu pl. tuny.
Kebsweib *ssulila pl. mass.
Kehle ikŏngŏmīrŏ pl. mak.; hămīlo
Kehle abschneiden -shika
Kehlkopf kŏngŏmīrŏ pl. mak.; kamiro pl. tum.
kehren -piāgula
Kehricht dŭwŭwu (IV)
Keil mbirimbi (IV) u. pl. mawir.; mpepēso (II)
keimen -fūma mlŏmo (ndŏ-mo); -fŭlūma; -mēla
kennen, wissen -manicha
Kennzeichen lugĕmo (VI)
Kerbe nāgo pl. man.
Kern einer Frucht igōngwa pl. mag.; mbeke (IV)
Kern der Mangofrucht igōngwa lya nyembe
Kette *nyororo pl. many. und mnyŏrōlo (II)
Kette mit welcher den von bösen Geistern Besesse-nen die Hände gebun-den werden lidīni (V)
Kette (an die) legen *-funga minyororo
Keulenschlag āgo (IV)
Kieme des Fisches itama lya ssōmba
Kiesel īssigīwe pl. mass.; īshishīwa pl. mash.
Kiesel kleiner kăshishīwa pl. tush.
Kind mŭana (I) und ñgŭ-āna

Kind des Sultans mŭa-nắngwa pl. wan.
Kind aus guter Familie mŭāna wa wānh̆u
Kind, Säugling mŭelēle (I)
Kind füttern -lisha n͠gŭāna (mŭāna)
Kind von Sklaven gezeugt *msaliŭa
Kind nähren -lela mŭāna
Kind durch Liebkosungen zur Ruhe bringen -konga mŭāna
Kind auf den Arm nehmen -kiliz(y)a n͠gŭāna (mŭāna)
Kind anziehen -zŭālila n͠gŭāna
Kind, das mit Zähnen zur Welt kommt kigēko pl. fig.
Kind zur Ruhe bringen fŭ́liz(y)a mŭāna
Kind im Tuche tragen -iwāla n͠gŭāna (mŭāna)
Kinderblattern mŭhumbu (V)
Kindheit ukumbo (VIII)
Kinn kilēzu pl. fil.
Kinnlade ijigo pl. maj. u. igigo pl. mắg.
Kissen mssago (II)
Kissen unterlegen, Lager bereiten -ssắgamĭ́zya
Kiste, Koffer *ssandiko pl. mass.
kitzeln in den Seiten -nyēkanyēka; -negēza
Klafter itắmbalu pl. mat.
Klagegeheul ilizi pl. mal.
Klagegeheul anstimmen -lira hungwi
Klagen malisi (V)
klagen, trauern, traurig sein -ssaya
klamm sein -gŏlōka
Klapps geben im Scherz -ibada tupi
klar, hell -ēlu
klar, unbewölkt mŭānga
klar werden -ĭ́pulangŭ́la
klarer Himmel ilūnde liēlu
Klaue inōnga pl. man.; lŭzāla pl. nzāla
kleben -damīla
Kleid, Hemd mŭingĭ́lo (II)
Kleid aus 2 zusammengenähten Stücken (dotis) bestehend u. mit Fransen ssambūla ya wŭ́golōle
Kleid von besserem Küsten-Stoffe kitambi (III)
Kleider von der Küste malŭ́wa (V)
Kleider waschen -kanza mĭēnda
Kleider-Waschplatz ilambo lya ku-kanzila mĭēnda
Kleider zerreissen -tắndula miēnda
Kleiderstoff aus Fell gegerbt handa pl. mak.
klein -gŭ́hi; -do
klein sein -gŭbīn͠ha
kleine Axt kawassa pl. tuw.
kleine Oeffnung kắdulŭ́llu pl. tud.
kleiner Hügel kắlugŭ́llu pl. tul.; katumbi pl. tut.
kleiner Mörser katulli pl. tut.
kleine Ortschaft kakaya pl. tuk.
kleiner werden -geha

Kleingepäck der Karawane gŏllogŏllo pl. mag.
kleinlich böse Sache kăwi pl. tŭwi
klemmen -shina; -hanga
klettern -līna
Klippe ĭshingĭwe pl. mash.
Klippschliefer mhimbi pl. map.
klopfen -kōmagŭla; -kŭūna
klopfen, sanft- goma
klopfen, schlagen (von Herz u. Puls) -tūna
Kloss, Klumpen nongi (IV)
Klugheit, Vorsicht ukondu wa moyo
Klumpen wŭtegu (VIII); iduja pl. mad.
Knabe mtwana (I)
Knall mlalla (II)
knallen -īta mlalla
knallen, bersten (der Pflanzen bei Sawannenbränden) -puruka
knapp, eng -pĭne
Knecht mtūmāmi (I)
kneifen -shina
kneten -fĭnyānga; -dīmula
kneten *-kanda
Knie iswi pl. maswi; ku maswi auf den Knieen
knieen -tulamba
Kniff wulenge (VIII)
knirschen mit den Zähnen -hĕkēnya mīno
knirschen, zischeln -wĕwēta
Knochen iguha pl. mag.
Knöchel kiñgōngwi pl. fiñg. u. shiñg.; (kigōngwi)
Knollen nongi (IV)
Knollengewächs mit fingerdicken langen Wurzelknollen mit Terpentingeschmack njumbu (IV)
Knopf *kifungo pl. fif.
Knoten ilūndo pl. mal.
Knoten knüpfen -lundz'ilūndo
knüpfen -lunda
Knüppel, Knüttel numbi (IV)
knurren -kolōma; -hilima; -nañāra
Koch mdeki (I)
kochen dēka
kochen für jd. -dekela
kochen lassen -dekeza
kochen, sieden -ssewa
Kochkessel liwūte pl. maw.
Kochtopf nungu (IV)
Kochtopf für ugalli (gross) nsugwa (IV)
Kochtopf (klein) shilēlo (IV)
Köcher für Pfeile kilimba cha massonga; ipŏngolo lya massonga; mtanna pl. mit.
Köder wulawo pl. maw.
Kohle ikăla pl. mak.
Kokosnuss (trinkbare) *idafu pl. mad.
Kokosnuss kleine, die unreif abfällt kaholōsyo pl. tuk.
Kokosnuss (harte) liūmu lya lŭnāzi
Kokosnuss öffnen *-fŭla lŭnāzi
Kokosnussschale kifulu cha lŭnāzi
Kokosnussschale äussere grüne ikole lya lunazi
Kokosfasern *makumbi (V)
Kokosmilch mīnsi ya lŭnāzi

Kokospalme *mnāzi pl. min.
Kolben des Gewehres kissĭndi cha mdŭsi
Kolbenhirse uwĕle (VIII)
komisch, spasshaft -a mă̆kelēge
kommen -īza; komme nzūgu; kommt nzūgi
kommen zu jd. -izila
können -kowola
können *-weza
können, wissen -manicha
Kopal mnăngo (minango) (II)
Kopf abschlagen -buta mŭ̆twe
Kopf ḿtwe (II) u. mŭ̆twe
Kopf heben -wūcha ḿtwe
Kopf schütteln -tinginya ḿtwe
Kopf senken -inika ḿtwe
Kopf in die Hand stützen -i-dima kitamma
Kopfbedeckung europäische ihĭmma pl. mah.
Kopfhaar lŭ̆sŭīri pl. nsŭīri
Kopfputz der Tanzenden mă̆tenyānge (V)
Kopftuch lŭ̆pombēlo lŭa kŭ̆mtwe
Köpfchen kătwe pl. tŭ̆twe
Korb *kikapo pl. fik.
Korb (rund), Schachtel kihinda (III)
Korb, der als Sieb benutzt wird lŭhūngo pl. mal.
Korb (flach) lŭ̆henēko (VI)
Korb (gross) für Getreide kifūma pl. fif.
Korb (gross) ndoto (IV)
Korb, der als Maass dient shero pl. mash.
Korbflechter nuki pl. wan.
Kormoran ssosu (IV)
Körnchen, Samenkorn mbeze (IV)
Körper mŭwĭri pl. miw. (mŭbīli, mŭwīli)
Körperhaut ikūnsa lya mŭ̆īri
kosten, schmecken -lawuza; -tomma; -miănda
kosten, nippen -n̄gwa makunde makunde
Koth līshi pl. mashi
Krach, Knall mlalla (II)
krachen -īta mlalla
krachen, brausen -ilita
Kraft, Gewalt ngusu (IV); wilingo (VIII)
Krähe nhŭ̆ngulu (IV) u. makung.
krähen -hira u. -hila; -hinga
kräftig -a-li na ngusu; -a ngusu; -a magusu; -a wilingo
Krakeeler mdōkani (I)
Kralle lŭzāla pl. nzāla; nonga (IV) und man.
Kralle (des Vogels) ĭpallīlo pl. map.
Krampf lŭssăro; meist im sing. gebräuchlich a-li na lŭssăro er hat Krämpfe; mŭ̆ssātzi (II)
Krampf im Bein (wenn eingeschlafen) nămbalakŭ̆nna (IV)
Krämer dalali pl. mad.
krank -lŭīle (IV ndŭīle)
krank sein -lŭāla
Kranke pflegen -lŭāza mŭ̆lŭīle
Kranker mlŭīle (I)
Krankheit wŭ̆lŭīle (wŭ̆dŭ̆īre) (VIII)

Krankheit in Folge der Pocken mămleka kōye
kratzen -ishĭnagŭla
kratzen sich, sich schrammen -i-pona
Krätze, Ausschlag wulandi (VIII)
Kraut măkuwi (V)
Krebs igĕlĕgĕkă pl. mag.
Kreuzweg nzĭla ya maka
kriechen -ĭnyagūnya; -nyelēleka; -agūla
Krieg wulŭgu pl. mawul.; lihuya (V)
Krieger (Söldner) mlūgalūga (I)
Kriegsgefangener mssāñ̄gwa (I)
Kriegsgeschrei mŭāno (II) (d. i. bei den Wany. ūŏūŏ ūŏūŏ)
Kriegsgeschrei wŭwitĭ (VIII) (d. i. ūwĭ ūwĭ)
Kriegsgeschrei erheben -kinda mŭāno
Kriegsschauplatz lŭwūga (VI)
Kringel, Graskranz, um Lasten auf dem Kopf zu tragen ngăta pl. mag.
kritzeln, schrammen -issuwa
Krokodil ñ̄gwēna (IV)
Kropf ñ̄ganna (IV); rŏkorŏko (IV)
Kröte kibyūra pl. fiby.
Krücke imūndya pl. mam.
Krug inūngo pl. man.
Krummhaue mbizo (II)
krümmen -gomma
krümmen sich -i-tambega
Krüppel mlemi (I)
Kruste angebrannte im Topfe gaziga ga mashirīwa
Küche, Feuerstelle halīko (IX)
Küchlein kasīyo pl. tus.; kăsulūlu pl. tus.; kasondo pl. tus.
Kuh ñ̄gombe mbogoma (IV)
Kuh anbinden beim Melken, wenn sie ausschlägt -dīmya ñ̄gombe
Kuhglocke ikīnda pl. mak.
Kuhschwanz als Zaubermittel lumīso (VI)
kühlen, abkühlen -tĭankānya
kühlen, abkühlen *-poza
Kühnheit, Männlichkeit wugosha (VIII)
Kugel mpŏlopŏlo (mŏlopŏlo) pl. map.; idonge pl. mad.
kugelig sein -īpalīnga
Kummer, Schmerz wulānda (VIII); wulīndi (VIII)
Kummer, Gedanke -iganīko pl. mag.
Kundschafter mkŏmelēsha (I)
Kupfer, Messing lussenga pl. mass.
Kupferarmring chūma pl. fiūma u. mach.
Kupfervitriol mlŭtulŭtu (II)
Kürbis liūngu pl. mūngu Arten: mahĭkwi, mankĕngele, magogo, liūngu lya ńdetĕ, liamtana, kigulu, lutapa, ihima
Kürbissorte mit dickem rothem Fleisch mtūmba (II)
Kürbissorte mit weissem Fleisch issonge pl. mass.

kurz -gŭhi
kurz sein -gŭbīñha
Kürze wuguhi (VIII)
kürzen -dohya; -gŭbēmhya
küssen -nuna; -bipa
Küste kakĕma pl. makak.
Küstenmann *mŭlungŭā-na (I)
Küste *ipŭāni

-lachen -seka
lachen über jd. -sekela
Lächeln kaseko
lächeln -sĕkasĕka
lächerlich machen jd. -itila măkelēge
laden Gewehr -shindila mdusi
Laden *iduka pl. mad.
Ladstock mdenge pl. mid.
Lager ihāmbi, hāmbi, ñgāmbi pl. makambi
Lager aufschlagen -panga ñgambi
Lager bereiten zum Schlafen -ssăgamĭzya
lagern, ausruhen -i-ssūhya
lahm a-li na lukŭnu
lahm geschlagen sein -himbūka
lahm sein, hinken -ssūna
Lahmer mtĭegēna (I)
Lahmer, der ein kurzes Bein hat mchimīka (I)
Lampe *tăla (IV)
Land, Erde ńssi (inssi) (IV)
Land, Gebiet chălo pl. fiălo u. mach.
Land, Dorf, Pflanzung mgūnda (II)
landen -kuṅga ku ngire (Ufer)

lang -līhu (IV ndīhu)
lang machen -lihya
langsam hădohădo; wulīki-wulīki
Länge, Höhe wulihu (VIII)
längs mhĕlomhĕlo ya
Lasten aufnehmen -wucha miligo
langsam einhergehen -wĕmbēla
langsam handeln -konda moyo (Herz beruhigen)
Lappen Zeug chŏmōlo cha mŭēnda
Lappen, Flicken kidaso pl. fid.; mŭhalūma (II)
Lärm ibubu (V)
Lärm, Schrei kiliro pl. fil.
lärmen -ana
lassen -leka
lass das sein lēkăgă
lass sein, genug hŏyaga
Last mŭlīgo (II)
Last *msigo (II)
Last kleine kămulīgo pl. tum.
Last Stoffe zwischen 3 Stöcken verpackt mŭtūmba (II)
Last verringern -pŭngu-z(y)ă mlīgo
Lasten aufmachen -tungŭla miligo
Lasten ablegen -tūla milīgo
Lasten packen -tunga mĭligo
Lasten umpacken -tēra mĭligo
Lasten rauben z. B. Nachzüglern der Karawane -pula mligo
Lasten zusammenlegen -panga mĭligo

Laster wuwi (VIII)
lästern, schelten -duka
Lastthier iwakenga pl. maw
Lastträger mussombi (I)
Lästerung mălahīzo (V)
Laubfrosch kamārŭa pl. tum.
lauern -wanda
lauf fort jaga upēla
Laufen lŭwīlo (VI)
laufen aus der Arbeit -hĕma
-laufen -sŭnsumīlla
läugnen -ikănna
Laune nshomli (IV)
Laus īda (ńda) pl. măda
laut schreien -īgukūma; -yomba ibubu
Leben wŭsuwŭku (VIII)
Leben, Gesundheit upanga (VIII)
Leben (sein) hingeben -fumya upanga
Leben (zum) erwecken *-fufula
leben, wohnen -ikăla
lebend., gesunder Mensch mŭsuwŭku (I)
lebend, gesund -panga -suwŭku
Lebendigkeit, Leben wŭsuwŭku (VIII)
lebhaft, munter, gesund -panga
Leber tima pl. mat.
lecken -ramba
lecken, rinnen -twina
Leder ndīli (IV)
Lederband am Arm zum Schutz gegen die Bogensehne mhŭru pl. matŭru
Ledergürtel mkowa gŭa ndili
leer -duhu
leer, umsonst darali
leer sein -kŏlōka
leermachen -ponna
legen -tŭūla
legen *-wika
legen an die Kette als Gefangener *funga minyororo
legen auf die Seite -inika
legen sich zu Boden i- finŭla
Leguan mburu (IV)
Lehm uwima (VIII); wulongo (VIII); ilongo pl. mal.
Lehm (für Töpferei) iwumba pl. maw.
Lehm auftragen -tulila malongo
Lehmhaus nūmba ya uwīma, nūmba ya malongo
Lehmklumpen kalōngo pl. tul.
Lehmmauer īgelēle pl. mag.
Lehne lŭēgo pl. nyēgo u. mal.
Lehre lŭhembēko pl. mah.
lehren -iranga
lehren, auslegen, erklären -langiza
lehren *-ssomeza
Lehrer (suah. mwallimu) mŭfūmu (I)
Lehrling mŭhēmba (I)
Lehrmeister mŭhembēka (I)
Lehrmeister *fundi
Leib, Körper mŭbīli, mŭwīli (II)
Leibschmerzen mbuka (IV)
Leiche lŭfu (VI)
Leichenschmaus (d. i. pombe-Gelage nach dem

Begräbniss) makŏngolo (V)
Leichnam mrambo, mlambo (II)
leicht (bildl.) buhu, kubuhu, ḿnogu
leicht berühren -goma
Leichtsinn lŭsūngu (VI)
leid thun um -ssayila
leiden -duka
leidtragen -ikăla itāga
Leidtragender ikūngwi pl. mak.
leihen -tiza
leihen *-kopa
Leisten ĭbambăru pl. mab.
leiten -fila
Leiter lŭwēgo (VI); ĭlinĭlo pl. mal.
Leiter, Brücke lŭdāno pl. ndāno u. malud.
Leiter anlegen -tŭūla lŭwēgo
Lende mkimbĭri pl. mamik.
Lendentuch kikumbo pl. fik.
Lendentuch *kikoye pl. machik.
Lendentuch das zwischen den Beinen durchgezogen wird kabata pl. tub.
Lendentuch aufschürzen -winda kabata
Leopard ssuwi (IV)
Leopardenfell ndīli ya ssŭwi
lernen -hemba; irangŭa (vgl. -iranga)
lesen *-ssoma
lesen lassen *-ssomeza
leuchten -ngāla; -lēla; pemba
leugnen -kana
Leuten auflauern -dikĭla wānĥu

Liebe ku-tōgŭa
Liebling mtōgŭa (I)
lieben -tōgŭa; -wĕlēla
liebkosen -konga m̩ŭāna; ĭpugŭra
lieblich, sanft -nonu
Licht lŭmōle (VI)
Licht *tăla (IV)
Licht, Helligkeit kŭēlu
licht, hell -ēlu
lichten, ausholzen -ssengula
Lied lŭīmbo pl. nīmbo u. malīmbo oder wīmbo pl. mīmbo
liegen auf dem Bauche -wŭndāla, -undāla
lindern, glätten -nĕlēza
Linie lŭpēlo (VI); muhanga (II)
Linie ziehen -kola mŭhānga
Linie ziehen, Senkblei richten -pela lupēlo
linker (adj.) -a wŭmŏsso, -a lŭmŏsso, -a umŏsso
linke Hand kukŏno kŭa wumosso, kukŏno kŭa lumosso, kukŏno ku mosso
links; zur linken ha mosso, wumosso
linkshändig a-li na lumŏsso
Lippe mlŏmo (II)
List ŭhugūku (VIII)
List, Kniff wulenge (VIII)
listig, betrügerisch sein -waya
loben -dosya; -kŭmelĭzya
loben, verehren -kuza
Loch ĭdulŭlu (dulŭlu) pl. mad.
Loch, Grube issigo pl. mass.
Loch kleines kădulŭlu pl. tud.

Loch in einer Mauer zum Durchkriechen kĭsherēre pl. fish.
Loch bohren -chiwūra
Loch für Pfosten, Pfeiler līna lya n̄ghingi
locker, lose -nogu
locker werden -soka; -kona
locker machen -teza
lockern -socha
lockern ein Seil -kōnya-g'ĕngoye
Lockspeise wulawo pl. maw.
Lockung lŭkwēgo (VI)
Löffel kirĭko pl. fir.
Löffel zum Speise rühren mdēnho (mudīnho) (II)
Lohn mhetsi (II)
Lohn *mshahara (II)
Loos werfen -pōnya tŭmikēre
losbinden -tungŭla
loskaufen -kŏmōla; -komōliza
loslassen jd. -tŭngulīla
losgelöst, verdorrt sein -nŏgolēka
losmachen -tungŭla
löschen -zimya
lösen -tungŭla
Löseġeld ŭkomōla (VIII)
Löwe issimba u. ishimba pl. mash.
Löwenfell mkowa gŭa ssimba
Löwenkrallen mănōnga g'ishīmba
Löwenspuren mawondo ga' shimba
Luft hūro (IV)
Luftblase (z. B. im Wasser) wudoshi pl. mawud.

Lüge ulamba (VIII); wumama (VIII); ndimmi (IV)
lügen -lāmba; -haya wumama; -haya ulamba
Lügner mlŏmolŏmo (I)
Lunge ibūpu (būpu) pl. mab.
Lust wulŏmolŏmo (VIII)
lustig sein, sich freuen -gūzagūza
lustig sich machen -itila măkelēge
lustiger Mensch mŭayēga (I)

Maass ipĭmirŏ pl. map.; lupimo (VI); lulingo (VI); lumen̄gho oder lumĕho (VI); kilinde (III) (klein)
Maass vom kleinen Finger bis zur andern Schulter lugĕmo lŭa kŭkŏno
Maass zum Salz wiegen ntēngo (IV)
Maass (Holzgefäss) für Getreide ngēlo pl. mag.
Maass (grosses) für Getreide kissēlo pl. fiss.
Maass bei Getreide itĭnda pl. mat.
Maasshalten, Verbotenes mŭīko (n̄gŭīko)
machen -īta
mach voran! ītaga
Macht lŭkumŏ (VI)
Made ishimi (nshimi) pl. mash.
Mädchen (jung) mŭanīke (I); mŭīnha (I)
Magen ndă pl. mădă; ipu pl. māpu
mager, dünn -gandu

mager (v. Fleisch) -ssuku
mager werden -ganda
Mahagoniartiges Holz mninga (II)
mahlen -sha; -tinda
mahlen für jd. -shela
Mahlstein (obere) ńsho ya kushēla
Mahlstein (untere) īwe lya kushela
mahnen, erinnern -kizŭkiză
Mähne lussĕlegĕngo pl. mass.
Mais mămidēge (V) (vgl. mdege)
Mais stampfen -kŭsula
Maisblüthe wŭssīnza (VIII)
Maishalm mdege pl. mid.
Maiskolben ikole lya mdege
Maiskolben abkauen -shōnha mdege
Maiskolben brechen, einernten -winza mdĕge
Maisstengel igage pl. mag.
mangeln -pungŭla
Mango *nyembe pl. many.
Mangobeule būte pl. mab. u. būte
Maniok mhogo (II)
Manguste kamsho pl. tumsho
Manguste gestreift kashila pl. tush.
Mann mūnħu (I)
Mann in mittleren Jahren msāha (I)
Mann der noch nicht an der Küste war mtini (I)
Mann der den Weibern nachstellt mŭtămbulesi(I)
Mann mit schönen Kleidern mŭshimăngila (I)
Mann, der gern plaudert mgĕngemăllo (I)
mannbarer Jüngling nguliāti (IV)
Mannesalter itūnja; mu itūnja im besten Mannesalter
männlich -gosha
männlich (von Thieren) -togŏta; n̄gōmbe nhogŏta
Männlichkeit wugosha(VIII)
Mark des Baumes mhembo (II)
Marke, Zeichen lugemmo (VI)
markiren -tŭūla lŭgĕmmo
Markt lŭgelēlo pl. malug.
Markt, Laden *iduka pl. mad.
Marsch lugendo (VI)
martern -kanya
Märchen mŭganni (II); luganno pl. mal.
Märchen aus alter Zeit mămigănni ga kissa kale
Märchen erzählen, Spass machen -nĕnelēza
mästen sich, dick werden -ginna
mästen sich *-nona
Matte *mgeka (II)
Matte flechten -luka mgeka
Matte aus Unyanyembe kirāgo pl. fir. u. shirāgo
Matten (gross) aus manyăngawo-Stengel flechten -ssuma kirāgo (shirago)
Matratze *godollo pl. mag.
Mauer lŭgutū lŭa mawe
Mauerassel mbewe (IV)
Mauerlatte mgamba gŭa mŭhūmbo

Maulschelle geben -tūl'īpi
Maulwurf nhĭmi pl. mătimi
Maulwurfshaufen kiwimbi cha nhĭmi pl. fiw.
Maus kagosso pl. tug.
meckern -mēla
Medicinmann mbawa wuhemba (pl. wawa)
Meer nyanza (IV)
Meer; auf dem Meere ha nyānza
Meeresstrande; am M. ha ngĭre ya nyānza
Meerkatze nhumbĭri pl. matumb.
Mehl wussu (VIII); bŭffuma, wuffuma (VIII)
Mehlsieb isswīsero lya wŭffuma
mehr als kukila (beim comp. gebraucht)
mehr als *kuliko (beim compar. angewandt)
meiden -ssapuka
meiden, ausweichen -iliga
meinen -ĭganīka
meineidig werden, falsch aussagen -ikŭla wŭlāmba
meinetwegen -ku mŭá nēne
Meinung, Bedeutung ngŭno (IV)
Meissel nŏlōlo (IV)
Meister *fundi
Melkeimer (hölzern) ñhŭnda pl. matŭnda
melken -shēma; *-kama
Melker mshemi (I)
Menge wingi (VIII); idale pl. mad.; ĭgukŭmba pl. mag.
mengen -sĕlegănya
Mensch mūnħu pl. wānħu
Mensch kleiner ăduhu mūnħu
Mensch mit angeborner Verunstaltung der Füsse kapaya pl. tup.
Menstruation a-li na magătsi; ku-fukăma
menstruiren -fukăma
merken, sehen -wona (wine)
merken, bezeichnen -ssalanga
Merkmal lugĕmo (VI)
messbar sein -gemeka
messen -gĕma; pela (pera)
messen *-pima
messen nach Armlängen -pima na kukŏno
Messer lŭshu pl. ńshu u. măshu; kēle pl. tuēle; ngerēza (IV)
Messer kleines kalushu pl. tul.
Messer einschneidig lŭshu lŭa nhambi
Messer scharfes lŭshu lŭgi
Messer stumpfes lŭshu lŭdūhu
Messer zweischneidig lŭshu wawu kikŏssekŏsse
Messergriff kipīndi cha lŭshu
Messerscheide kilalo cha lushu
Messing lussenga pl. mass.
Messingarmring ndinga (IV)
Messingdraht wŭdōti (VIII)
Messingschmuck kăbussăli pl. tub.
Messung lulingo (VI)
Metall wŭlāle (VIII)
Metall *lidini pl. mad.

metallene Getässe fissēmi fya mafiūma
Milch mawēle (mawēre) (V)
Milch geronnen mawēle ga mbowŏto
Milchbruder mdugu wa ku iwēle
Milchgefäss (klein) lŭābia pl. nābia
Milchstrasse mgamba gŭa wutsiku
mild -kondu
Milde wukondu (VIII)
Milde, Schönheit wussoga (VIII)
mildern -shata
Milz ḿpi pl. mapi
mischen -sĕlegănya; -ssandya
missachten -gaya
missachtet werden -gayīŭa
missbrauchen -dukĭla
missen -wilwa
missfallen -sulukwa: -chila
misshandeln -tŭēnya
misshandeln, quälen -dukila; -ducha
missleiten, irre führen -zimiza
misslingen -ssolōza
missmuthig sein -ssaya
mit na
mit den Händen greifen -bada
mit der Hand winken -konyēzya na tŭāla
mit Gewalt nehmen -taja
mit Krücken gehen -ja na mamūndya
Mittagessen chiliwa cha līmi
Mittags līmi hagatti
Mittags 12 Uhr limi lya-gelă'ntwe (die Sonne ist über dem Kopf angekommen), limi lya-gelaho
Mitte hagatti
Mitte; in der Mitte hagăttigătti
Mittel gegen Aussatz wuganga wa wulandi
Mittel gegen Elefantiasis wŭganga wa ssălago
Mittel gegen Kopfweh wuganga wa mŭtwe
Mittel gegen Leibschmerz wuganga wa mōgali
Mittel für rheumatische Schmerzen wuganga wa ku-nunēlŭa
mitten in (praep.) hagătti ya oder na, mugătti mu
Mitternacht wŭshiku hagatti
Mitleid kissa (III)
Mitleid empfinden -wona kissa
Mitleid mit jd. haben -onela kissa; -sayila
mitnehmen -ssola
Mitsklave *mŭyōli, mŭichāne
Mnyamwesi mŭnyamŭēsi (I)
Modell lŭlēmbo pl. ndēmbo
Moder, Schlamm wulollo (VIII)
modern, faulen -an͂gika
modern, neu -pya (IV mhya)
Moderfleck, Rost wŭkelĕwe (VIII)
möglich sein, können -kowola; ulu lya-kŏwole wenn es möglich wäre
Monat mŭēsi (II); diesen Monat mŭēsi ugu, näch-

sten Monat müēsi güa wüwire, vergangenen Monat müēsi güa-wītire, ein ganzer Monat müēsi po oder müēsi mühānya
Monatslohn *mshahara (II)
Mond müēsi (II); aufgehender M. müēsi güa-wālaga (wālile), Neumond müēsi mupondo oder mnagănna, Halbmond müēsi güa-kărire oder müēsi ndigüssira, Vollmond müēsi mühānya, abnehmender M. müēsi güachĕmbaga, letztes Viertel müēsi güa-hăyuka, Mondfinsterniss müēsi güazimīla ga nzīla (wörtl. M. hat den Weg ververloren)
Mondschein wangüēsi (VIII)
Mondschein *mballamüēsi
Morast issinde pl. mass.
Mord măwulāgi (V)
morgen tondo
Morgendämmerung kīngilīma
Morgengrauen ikingirima lya washeki
Morgenimbiss witămulo (VIII)
morgens früh ndīyü mno
morgens früh wenn der Hahn kräht gōho yahira ya mbele
Morgens um den ersten Hahnenschrei hagatti hangoko ya mbele
Morgens früh wenn der Hahn gekräht und geweckt hat gōho ssīshokēla
Morgens nach Sonnenaufgang mssăna
Morgenstern issōnda lya hangaya
Moor issinde pl. mass.
Mörser itulli pl. mat.
Mörserkeule mügŏho (II)
Moskito mbu pl. măbu
Motte lümbāwa pl. mbawa
Motte kleine fufuzi (IV)
Mücke wüshishirīka pl. maw.
Mücke kleine issami pl. mass.
müde -zowu
müde machen -zowya
müde sein -zoweka
müde werden -zowa
Mühe machen jd. -ducha
Mühseligkeiten (der Reise) lunānda (VI)
Mund mkānwa (IV), mlŏmo (II)
Mund aufsperren, gähnen -ayülla
Mund spülen -i-lugüta mlŏmo
Mündung des Gewehrs mlŏmo güa mdüsi
munter, gesund -panga
murren -wula
mürbe -kondu
Muschel die durchschnitten zu Halsketten verarbeitet wird shirungu (III)
Muschel als Halskette getragen lüpīngu pl. map. u. mhīngu
Muschel, die am Halse als Verschluss des Kleides

(Felles) dient kilungu pl. fil.
Musikinstrument *kinanda (III)
Musikinstrument fishaki (III); nānga (IV)
Musikinstrument bestehend aus einem kleinen Bogen und Flaschenkürbis als Resonanz ngūbu (IV) u. mag.
Musikinstrument, Art Laute mit 3 Saiten kălukŭmbi pl. tul.
Muskel lukosso (VI); itimba pl. mat.
Musse hăkapēlo
müssen -kōlagŭa
müssig dasitzen -i-humŭzya
müssig sein -lĕmbēa
Muster lŭlēmbo pl. ndēmbo; mtindo (II)
Muth, Strenge wudaki(VIII)
muthig -daki
Mutter; meine Mutter mayu pl. wam., deine M. noko pl. wan., seine M. nina pl. wan., unsere M. ninēsswe pl. wan., euere M. ninēnwe pl. wan., ihre M. ninăwo pl. wan.
Mutter von Zwillingen mkango (I)
Muttermal kăffukŏ pl. tuff.
Mütze *ngŏfila (IV)

Nabel ĭnŏkŭ pl. man.
Nabelstrang lŭlēra pl. ndēra
nach, an, auf ku
nach, hinter (praep.) ha nūma ya
nach oben ku kano
nach dem Ufer zu ku ngire ya
nach diesem, darnach ha nūma ya genāga
nach draussen ku nje (nze)
nach einigen Tagen ha nūma ya ssiku ndo
nachahmen -gela
nachäffen -yēgilĭz(y)a
Nachbar mzĕngănno (I)
nachdenken, meinen -ĭganīka
nachdenken und dann antworten -shokeza
nachfolgen -londa
Nachfolger mlŏndesi (I)
nachher (hinten) ha nūma
Nachgeburt (beim Menschen) ihēki pl. mat.
Nachgeburt (beim Vieh) igŏnga pl. mag.
nachgiebig -kondu
Nachgiebigkeit wukondu (VIII)
nachlassen, lockern -socha
nachmachen -gela
Nachmittag, gegen Abend mpindi (IV)
Nachricht mihăyo (II); mpola (II); miănso (II)
Nachrichten verbreiten -ssambaza mpola
nächstes Jahr ku mŭăka
nächste, zweite -a wŭwili
Nacht wŭshiku, wŭtsiku (VIII)
Nachtheil erleiden -jimēja
Nachts wŭshiku; ku wŭshiku (wŭtsiku)
nachtheilig -kĕnagŭsi
Nachtvogel kawuga pl. tuw.

Nachtwache ikēyulo lya utsiku
Nachzügler bei Karawanen gŏigŏi pl. wag.
Nacken huni pl. mak.; hañghūni (IV); mgʼtha (II)
nackt -duhu; -vule
nackter Mensch mŭvūle (I)
Nacktheit wuduhu (VIII)
Nadel mŭgella (II); lusinge; *shindano
Nadelöhr lisso lya lusinge
Nagel (Finger) inōnga pl. man.
Nagel (v. Eisen) mgela (II)
Nagel *mssomăli pl. miss.
nagen -dakŭnna; -pepenna
nahe bihi
nahe bei bihi na
Nähe; in der Nähe stehen -īma bihi
nähen -dota; *-ssona
nähen für jd. -dotela
nähen, flechten -ssuma
näher kommen heissen -ĕgelĕza
nähern sich -ĕgēla
Nähnadel lusinge pl. nsinge u. mal. (vgl. lushinge)
Naht wŭdodēlo (VIII); kassuwa pl. tuss.
Naht, Saum lussumo (VI)
Nahrung filiwa (III); fiăkulya
Name lina pl. malina
Namen; in meinem Namen ku lina lyāne oder ku mŭá lina lyāne
Narbe iwamba pl. maw.; ssălago (IV); *hovu pl. mah.
Narr mhūmbu (I)
narren, spotten -iga; -humbya
Narrheit, Unvernunft wuhumbu (VIII)
närrisch -humbu
närrisch sein -hūmba
Nase nīndo (IV)
Nasenerkrankung in Folge Syphilis mănōlo (V)
Nasenschleim maminna (V)
näseln -yomba mu nīndo
Nashorn mhela (IV u. map.)
nass -doto
nass, feucht -a mĭnsimĭnsi
nass machen -kondya na mīnsi
nass sein -wăllowāga
Nation, Stamm lukŏlo (VI)
Nebel lūme meist pl. malūme; ikŭnguku (V)
neben, in der Nähe von bihi na; mgĭlligĭlli ya; mhelo ya oder na
Nebenfrau *ssulila pl. mass.
Nebengebäude mŭhūmbo (II)
necken -iga
Neffe mŭīpwa pl. wip.
Negerhirse wŭssiga (VIII); *mtama (II)
Negerhirse von der Küste kalăsa (IV)
Negerhirse aus Usaramo ĭsepĕre pl. mas.
Negerhirse aus Ugogo -hĕmbahĕmba (IV)
Negerhirse dreschen -tula wŭssiga
Negerhirse einernten -hogōla wŭssiga
Negerhirse eben aufgekeimt wŭssiga wulēnena

Negerhirse in Mannshöhe wüssiga wawile masindi
Negerhirse ausgeblüht wüssiga wadumăgulire
Negermarsch (hintereinander) msŭlŭllu (II)
nehmen -ssola
nehmen in Empfang -ănūkula
nehmen, wegnehmen -nyanyŭla
nehmen auf die Schulter -īwăgalikă h'īwegă
nehmen von der Mutter, entwöhnen -inja nina
Neid mkowe (IV)
neigen, biegen -dēmya; -gomma
neigen sich -kundamma
nein, nicht n͠go, bió
Nelke *mkălafŭlu (IV)
nennen -haya
Nest chāli pl. fiāli und machāli
Nest der Webervögel chanso pl. mach.
Netz wukira pl. maw.
Netz werfen (zum Fischen) -pōnya wukĭla
neu -pya (IV mhya)
Neuheit wŭpya (VIII)
Neuigkeit, Nachricht mpola (II)
ngoma-tanzen -winna mbinna
nicht bió
nicht den Lohn erhalten haben -lŭwalŭwa
nicht verstehen, wissen -zimīlŭa (eigentlich verloren gehen)
Nichte mŭīpwa pl. wīpwa
nichts kŭduhu kīnħu
nicken, einnicken -tĭndila
niederbeugen sich -kundamma
niederdrücken, quälen -ducha
niederhauen -pawa
niederknien, sich bücken -ssukamba; -tulamba
Niederkunft uviāzi (VIII)
niederlassen sich -lŏwēla
niederlegen -tŭūla
niedermetzeln -shika
niederstechen -chīma
niederwerfen -ponya hāssi
Niemand ăduhu mūnħu
Niere shigo pl. mash.; figo pl. maf.
niesen -ĭtiyămla
Nilpferd ndomōndo (IV)
nippen -n͠gwa makunde makunde
noch, wieder hangi
noch nicht nhali
noch nicht bezahlt, befriedigt sein -lŭwalŭwa
nochmals hangi
Norden ssukuma (daher die Bezeichnung Wassukūma)
Noth, Unglück luduko (VI)
Noth (in) sein -duka
Nothdurft verrichten -nya
Nothzucht; der Nothzucht begeht kalĕmbŭe pl. tul.
nothzüchtigen -pondya
nöthig haben, wollen -kowa
nöthigen, zwingen -īta ku lukāni
Nummer, Zeichen lŭmĕn͠gho pl. mal.
nun, dann, darauf alĕshi

nur duhu (wird nachgesetzt); kwike
Nutzen, Vortheil wussūla (VIII)
Nutzen haben, gewinnen -bĭarănya
nützen -ssawa
nützen jd., nützlich sein -ssăwila

ob ulu; ite
ob — oder nawi — nawi
oben (adv.) hakāno; kukano; īgulya
oben; von oben bis unten ku īgulya ninga hāssi
oben auf (praep.) ku īgulya ya oder kŭa
Oberarm sapăni pl. mas.
Oberhemd *hansu (IV)
Oberschenkel itāngo pl. mat.
Obersten, Ersten im Lande watoni (I)
Obrigkeit, Macht lŭkumŏ (VI)
Ochs (beschnitten) nsiku (IV)
Ochsen einreiten -ikondya ñgombe
Ochsenhorn hanga ñgombe pl. mak.
Ochsenhörner *mapembe ga ñgombe
Ochsensehne als Saiten zu Musikinstrumenten benutzt itimba lya ñgōmbe
oder hămo; kola
oder nicht hămo bió
Oel măguta (V). Oele: Erdnussöl măguta ga ñghalānga, Rinderfett măguta ga ñgombe, Sesamöl măguta ga wŭnōnya, Gurkenöl măguta ga'līmbe, Tomatenöl măguta ga manyanya, Hammelfett măguta ga ñghollo, Ricinusöl măguta ga ntegēta, Oel wohlriechendes măguta ga ku-nŭīla, Oel aus Kernfrucht măguta ga ñghale
Oel auskochen -kwĕnga măguta
Oel rühren, auskochen -īga măgută
Oelflasche ssupa ya măguta
Oelflasche aus Kürbis nssāsi ya măguta
Oelkern ñgălĕ pl. măkălĕ
Oertlichkeit halŭăndulu (IX)
offen *-ŭāse
offen hinlegen -lugŭla
offen sein -luguka
offene Beinwunde irŭndi pl. mar.
offenbaren -langisha, -tăniza
öffnen -wundŭla; -kinguza; -igŭla, lugŭla
Oeffnung ĭdulūlu pl. mad.; lŭzŭīlo (VI)
oft hangi na hangi; shiku ningi
oft, viel kingi
ohne, ausgenommen ssŭmbŭa
Ohnmacht kĭungŭji (III)
ohnmächtig werden -wembya mīsso; er ist ohnmächtig geworden massāla gōse ga-m-zimila (der ganze Verstand ist ihm ausgelöscht); -kawimba kambele

Ohr kŭtwi pl. mătwi und ĭtwi pl. mătwi
Ohr; in's Ohr jd. etw. sagen -issiga
Ohrfeige īpi pl. mapi und kapi pl. tupi
ohrfeigen -tūl'īpi
Ohrläppchen ītuga pl. mat.
Ohrmuschel begĕsswa (IV)
Ohrring ĭdumōsa pl. mad.
Ohrschmuck aus Holz mitimbi ya migembe
Onkel mami pl. wam.
Onkel (Vaters Bruder) wāwa m̀do
Opfer den Geistern bei Erfüllung eines Gelübdes wālwa wa mu issāmbŭa
Opfer bringen (Mehl) dem Fetisch -lŭmbilĭza
ordnen, bestimmen -samīla
ordnen, auswählen -ssolānya
Ort hanze (IX)
Ort, Stadt kaya (VII)
Ort, Dorf mgihi (II)
Ort (wüst u. öde) kirĭwe pl. fir.
Ort igūnguli pl. mag.
Ortsansässiger mūnawŭssi (I)
Ortseingesessene, im Orte Geborene mviālano (mbiālano) (I)
Osten kīya (IV)

packen -waka
packen, fassen, befolgen -dima
Päckchen kăwogŏlo pl. tuw.
Packet *lobota pl. mal.; ĭlowŏto pl. mal.
Packnadel lŭshīnge pl. nshīnge

Palmwein *itembo
Palisade lŭgutŭ pl. lug. u. mal.; hongollo pl. mak.
Papaye ĭbapāyo pl. mab.
Papagei (grün u. klein) nhwĕnge pl. makw.
Papagei (grau) kassŭku
Papier lŭpapŭlo (VI)
Papyrus ifūnso pl. maf.
Parfüm mkŭlūti (IV); hădādi (IV)
parieren -aja
Partner, Geschäftstheilhaber lussangi
Pass *hati (IV); *cheti (III)
Patrone ifudyo pl. maf.; *issassi pl. mass.
Penis kissungu pl. shiss.
Perle wussalu pl. mawuss.
Perlsorten: wŭssalu wāpi (schwarz), wŭssalu wape (weiss), kajeyĕyei (roth), pando ga nsige (mattroth), gullu ga nsige (mattroth), dowale (schwarze grosse), wandūlu (madulu) (gelb), lugoga (grün), posso (maposso) (blau), kanyeni (dick, weiss), nsŭngumāsi (dick, schwarz), luwāle (maluwāle) (schwarz), mīsso go hollo Schafsauge
Perle *ilulu pl. mal.
Perlen einfädeln -towela wŭssalu
Perlengürtel der Frauen iwote pl. maw.
Perlhuhn hanga pl. mak.
Perlschurz ssambi pl. mass.

Person (sehr alte) mgīkulu (I) oder kăjikŭlu pl. tuj.
Pest kilanda (III)
Pfahl, Stütze hingi (IV)
Pfahl zum Anbinden der Ziege kigĕnge cha mbuli
Pfahlzaun lŭgutŭ pl. mal. u. lug.
Pfand shile (IV)
Pfand *lahani (IV)
Pfand geben *-weka lahani
pfählen, stützen -gŭngumulĭla
Pfeffer *bĭlipīli ndaho
Pfeffer rother bĭlipīli ndaluku
Pfeffer wilder bŭrukēja (IV)
pfeifen -tula mhulli
Pfeifenrohr idēte pl. mad.
Pfeil issōnga pl. mass.
Pfeil (vergiftet) lūssŭngu pl. mal.
Pfeil mit Holzspitze kissĕnge pl. fiss.
Pfeil auf den Bogen legen -kunga
Pfeil auflegen zum Schiessen -tūl'issōnga mlŭgĕ
Pfeile vergiftet, die bei Fallen in einen aufgehängten Holzblock getrieben werden iyēla pl. may.
Pfeiler, Pfosten (in der Mitte der Hütte) nhingi (n̆ghingi) (IV) u. makingi
Pfeilgift wussungu (VIII)
Pfeilschaft ikūmbo pl. mak.
Pfeilsorte kitulo pl. fit.
Pfeilspitze issonga lya matti
Pferd *farassa
Pfiff lŭlulĭ (VI); kăluli pl. tul.
Pfiff auf den zusammengelegten Händen mhĕmbe ya makŏno
Pflanze mdōmho (II)
Pflanze wohlriechend ilumba pl. mal.
pflanzen, roden -lima; -hamba; viāla
Pflanzer mlimi (I)
Pflanzer *mkulima (I)
Pflanzung mgūnda (II)
Pflanzung *shamba pl. mash.
Pflanzzeit malēlima gā mbīyu
Pflaster auflegen -kanda
pflegen, gewohnt sein -manila
Pfleger, Vormund mlawizi (I)
Pflichttheil, Antheil wugawo (VIII)
pflücken -iyawa, yawa
Pfosten hin̦gi (IV)
Pfropfen ĭchiwĕcho pl. mach.
Pfropfen, Deckel kŭndikĭzyo pl. mak.
picken -sonona
Pigmentschwund chĭkarăwo pl. fik.
Pisangfresser kŭllukŭllu (IV)
Pistole kănyawakălli pl. tuny.
Pistole *păssotŏla (IV)
Piston des Gewehres lisso lya mdŭsi
plagen -lemma
plagen jd., lasten auf -lemmela
Planke ipango pl. map.
planschen, rudern -zuga
Platz hanze (IX); hănku (IX)

Platz, ein kleiner Platz hanze hădo oder hădo allein
Platz am Eingang des Hauses wutŭngo (VIII)
Platz nehmen -gasha
plätschern, rudern -zuga
plaudernd beieinanderstehen -gĕngemălla
plötzlich auffahren -gumiza
plötzlich mŭgĕndalŭmo
plündern -sonza
plündern, erbeuten -dima nsāmhe
plündern, berauben jd., bestehlen -iwila
pochen -kōmagŭla
pochen (Puls) -tūna
Pocken *ndŭwi (IV)
Pocken mŭyaga (IV)
Pocken (kleine) wŭllegi (VIII)
pockenkrank -nya wŭllegi
poliren, glätten -nĕlēza; angŭla
Pombe, Bier wālwa (VIII)
Pombe (in Gefässe) füllen -tūla wālwa
Pombetopf ĭssipokĭcha lya wālwa
Possen wulenge (VIII)
Posten lindĭji pl. wal.
Posten, Ausluker mssūtsi (I)
Prahler, Lügner mlŏmolŏmo (I)
praktisch, thätig -tŭmămi
Preis, Handel mpango (IV)
preisen -kŭmelĭz(y)a
preisen, loben -dosya; kumya
pressen -fililiza; *-kama
pressen an sich -banna
Prinz mŭanăngwa pl. wan.
Prise Tabak bugŏro (IV); ssungho (IV)
Probe mtindo (II)
Probe (auf die) stellen -gĕma
probieren -lawuza.
probiren, kosten -tomma
probiren für jd. -tommola
probiren, messen -gĕma
Profit machen -bĭarănya
prophezeihen -tānya
Prostituirte mlāwa (I)
Proviant mhamba u. mapamba
Prozess anstrengen -wulanna
prüfen -lawuza
prügeln, dreschen -yŭgŭla
Pulver *baruti (waruti)
Pulverfass ĭfipă lya waruti
Pulverform membe ya waruti
Pulverhorn *pembe ya wunga, pembe ya baruti
pumpen, saugen -oha
pünktlich kimălimāli
pusten -fura
putzen -gusa
putzen, waschen -kanza
putzsüchtiger, eitler Mensch nyămihēhĕ pl. wany.

quälen -lemma; -tŭēnya; -ducha
quälen jd. lemmela
Quelle lŭtswīro pl. mal.
Quelle, Brunnen lŭīnsi pl. nīnsi u. mal.
Querbalken lŭssonso pl. nssonso
Querstange ssĕllelĕ (IV)
Querwand ssenge (IV)
quetschen -nyonga; -shina

Rabe nyamkŏro (IV)
Rache nsigu (IV)
Rache jds. fürchten -pera nsigu
Rahm mbowoto (IV)
rammen, festrammen -sōmangĭla
Rand, Seite lŭānde pl. mal. u. mhande
rascheln u. rasseln -līza luswāgo
rasieren, scheeren -geha; -palŭla; -moga
rasieren (Kopf) -moga
rasieren jd. -mogela
Rasiermesser lŭgĕmbe pl. ngembe
Rasiermesser um die Schamhaare abzurasieren kawego pl. tuw.
Rasierer mŭgĕhi (I)
rathen, Rath geben -lomānya
Rathgeber mlŏmānya (I)
Rathgeber des Sultans mnāmhala (I)
Ration *posso (IV)
Ratte linonda (inonda) pl. man.; ĭkosso pl. mak.; mbewa (IV)
Raub, Beute nsāmhe (IV)
rauben -ssonza; -iwila
rauben, wegnehmen -sseha
rauben, plündern, erbeuten -dima nsāmhe
Räuber mpāmia (I)
Räuber u. Diebsgesindel in der Steppe walūgalūga (eigentlich »Söldner«)
Rauch liōshi (V)
Rauch vom Feuer liōshi lya moto
rauchen -beha
Raufbold mtŭlăni (I)
raufen sich -i-kēnya; -i-dimanna
Raum, Zimmer, Abtheil issenge pl. mass.; gallăgalo (IV)
Raum breit und gross hăgalīhu (IX)
Raum grosser unter dem Dach ikano pl. mak.
Raum unter dem Bette mŭhulŭli (II)
räumen aus dem Wege -nyānyŭla
ränkevoll sein -waya
Raupe iginno pl. mag.
Rausch kukolwa pl. makolwa; wukossi (VIII)
Rauschen luswāgo (VI)
rauschen -līza luswāgo
rauschen (v. Wasser) -fufuka
Räuspern ndĕgēlo (IV)
Räthsel, Erzählung kalago pl. tul.
Reale *liāle (IV)
rechnen -waza, wāsya
recht, fein, gut (adv.) shĭssoga
rechter -a mlīla; -a wulyo; -a -mgosha
rechte Hand kukŏno kŭa mlila, kukŏno kŭa wulyo, kukŏno kŭa mgosha
rechts (adv.) wūlyo
rechts; zur rechten ha mlĭla
recken, ausrecken -nyĕnyamīla
reden -yomba; -lenda
reden in Bildern (Gleichnissen) -haya ku mikolāni

Regen mvŭla, mbŭla (IV)
Regen machen -futa mbula
Regen kleine vor der eigentlichen Regenzeit mbŭla ya ku-zima wupi
Regen zu Anfang der Regenzeit mbŭla ya mesa
Regenbach ihŭruru pl. mah.
Regenbogen lĭmŭfīrīwi (V); limfifi pl. mamf.; itawangu pl. mat.
regenfreier Tag während der Regenzeit n͂gŭānga (mŭānga) pl. mămiānga
Regenschauer (am Morgen früh) msūmbi (IV)
Regenschirm, Ueberdachung mdaka (II)
Regenwolke ilūnde lyambula
Regenwurm inola pl. man.
Regenzeit grosse kĭdiku (III)
regieren -tema
regnen -tulă mbŭla; -nyă mbula
reiben -gusa
Reich, Herrschaft wutĕmi (VIII)
reich -sawi; -a nsăwo; -ēni nsăwo
reich sein -nyemēla
Reicher msawi (I)
reichlich bu
Reichthum wussawi (VIII); wudēwa (VIII); lŭlēle (VI); nsăwo
reif -pile
reifen -pya (pile)
Reihe msulŭllu (II); mgōnso (II)
Reiher (klein) luwēwe (VI)
Reim, Verskunst ngēlo pl. mag.
Reinheit ilēle (V)
reinigen -ssīnga; -nozya
reinigen, reiben -gusa
reinigen, waschen -kanza
Reis (auf dem Halm) mpunga (II)
Reis (enthülst) *mŭssēle (II)
Reis gekocht majāsa (V)
Reis angebrannt măkwăngulo (V)
Reis brechen, einernten -winza mpūnga
Reise wŭkwāwi (VIII); mssafa (II)
Reise *ssafari pl. mass.
Reise, Fremde *wŭgēni (VIII)
Reiseanführer mdēwa, mundēwa (I)
reisen zu Handelszwecken -kwawa
Reisender mkwawi (I)
Reisig lussānsu pl. nssānsu, auch tussansu gebräuchlich
Reiskruste (im Topfe) entfernen -angŭla măkwangŭlo
Reisstaude mhūnga pl. mip.
reissen, zerreissen -dega
reiten -Esel -damīla nsŏwe
Reitochse ndami (IV)
Reiz lŭkwēgo (VI)
reizen -nĕgēza
reizen jd. -gĕmēra
Rennen lŭwīlo (VI)
rennen -ichinda, ikinda
Reserveträger mgŏmbose (I)
Residenz ikŭru pl. mak.
retten, befreien -mănguhīla, wănguhīla
Reue koya (IV)

Reue empfinden -ikōnga
Reuse ndīwa pl. mad.
richten, grade biegen -ssanuka
richten, Urtheil sprechen -rắmula
Richter mŭtwāle (I)
richtig machen -gŏlōla
Richtung nach Sonnenuntergang mŭēli (ngŭēli) (II)
Ricinusöl mắguta ga ntegēta
Ricinusstaude ntĕgēta (IV)
riechen nuha; schlecht riechen nuha ziwi
riechen lassen -nuhya
riechen nach etw. -nuhila
Ried issūmbwe pl. mass.
Ried starkes itēle pl. mat.
Riegel ilŭkalĭsyo pl. mal.; mbanhi (II)
Riegel zum Schliessen der Thür lŭssōnso pl. nssōnso
Riegelbalken ĭkomēro pl. mak.
Riemen kĭnyongēla pl. finy.; mkowa (II)
Riemen, Band kitungo pl. fit.
Riese mlihu (I)
rieseln -ssēla
Rind ndŏgŏsa pl. mad.
Rinde zu Stricken verarbeitet nkole (IV)
Rindenboot ngălắwa ya igulla
Rindenmaass ilindo pl. mal.
Rindenschachtel lindo (V); kilindo pl. fil.
Rindenstoff in 2 Stück zusammen mguto gŭa mŭēnda
Rindenstoff guter buga ya Karagwe
Rindenstreifen bei der Fabrikation des Rindenstoffes issani pl. mass.
Rindenstreifen schlagen (bei der Fabrikation des Rindenstoffes) -ssula massani; -koma massani
Rinderfett mắguta ga n̆gombe
Rinderstall lŭwigĭre lŭa n̆gombe pl. mbigĭre
Rindsfüsse als Speise malenge (V)
Rindshaut am Speer zur Verbindung gŭmūda pl. mag.
Rindvieh n̆gōmbe (IV)
Ring kikomo pl. fik.
Ring *pete pl. map.
Ringe aus der Sohle des Elefanten geschnitten, die der Jäger am Unterarm als Zeichen seines Jagderfolgs trägt fikombe (III)
Ringe aus Straussenejerschale issắnga pl. mass.
ringen -tuliza
rinnen -twina
Rippe lŭwāzu pl. mbāzu u. iwazu pl. maw.
Riss chongeleza pl. fiong.
Riss, Knall mlalla (II); lulalla (VI)
ritzen -issuwa
ritzen, kratzen -ishĭnagŭla
roden -lima
roden, Unkraut ausrupfen -sākulĭla
roh -wissi (IV mbissi)

Rohr idēte pl. mad.; lŭgāge (VI); issūmbwe pl. mass.
Rohr starkes itēle pl. mat.
Rohrclarinette mit Grifflöchern ndēre pl. mad.
Rohrclarinette ohne Grifflöcher mhĕmbe pl. map.
Röhre des Blasebalgs nyaliko (IV)
Rohrratte nssensi (IV)
rollen -ilita; pĭlingĭtya
Rost wŭkelĕwe (VIII)
rosten -kelewa
rösten -ocha, k'ocha
roth massani, kamoga
roth, rothbraun -a za
roth -lalūku (IV ndalūku) ñgombe ndalūku rothes Rind
rothe Farbe bolŏllo ya kassanda
rothes Zeug, Stoff pembamoto (IV)
Röthe der Haut wōlalŭku (VIII)
Röthel zum roth färben u. malen ngushi (IV)
rucken, stossen, schieben -tinula
Rücken mgongo (II)
Rücken der Messerklinge mŭgōngo gŭa lŭshu
Rücken (krummer) lutumbi pl. mal.
Rückgrat iguha lya mgongo; issănagōngo (V)
rückwärts kigongo nūma; ku nūma, ha nūma
Ruder mdīnho pl. mid.; ngăhi pl. mang
Ruderer mŭgi pl. wawŭgi
rudern -wuga; -zuga
Ruderstange mgahi (II)
Ruf lŭīto (VI)
Ruf der Träger bei Stockungen der Karawane mgogŏllo (II) (Hinderniss)
rufen *-ita
rufen einander -itanna
rufen mit lauter Stimme -lila na mūzwi mhānya
ruhen -ssuhya; -i-ssuhya; -i-fura; -ŭndāla
ruhig sein -lembēla; chalo cha-lembēla das Land ist ruhig; -fulika; -pola
ruhig sein, verstummen -dekana
Ruhm, Ehre lukumo (VI)
rühmen kŭmelĭz(y)a
rühren -kūmya; -kŭlūga
rühren der Trommel in gleichmässigem Takte -hulŭla
rülpsen -bisuka
rund *-ivirĭngo
rund sein -ĭpalīnga
Runzel mkenya (II); nkeni (IV)
runzeln -ikuna
rupfen -mesa
rupfen ein Huhn -mesa ngoko
Rupie *rupia (IV)
Russ makĭri (V)
Russ *măkăla ga liōshi
Russ an Töpfen mbilyo (IV)
Rüssel mkondo (II)
Ruthe lŭwāngo pl. mbāngo; mtagāli (II)
rütteln -tinginya; -kŭlūga

Saatkorn *mbēgu (IV)
Säbel *kitala pl. fit.

Sache kīnĥu pl. fīnĥu; kikollo pl. fik.
sachte wulīkiwulīki
sachte vorgehen -konda moyo (Herz beruhigen)
Sack, Tasche mhinda pl. mapinda
Sack (gross) mshuda (II)
Sack *gunīla (īgunīra) pl. mag.; *mfuko (II)
Säckchen kăwogŏlo pl. tuw.
Säemann mŭwiwi (I)
saftig, flüssig -a mĭnsimĭnsi
sagen, sprechen -yomba
sagen, befehlen -wira (wila)
sagen, heissen -haya
salben -wila
Salz mūnu (II) u. pl. mamūnu
Salzwasser mīnsi malulu
sammeln -kŭmīnga; -rufinga
sammeln, herbeirufen -tĕleka
sammeln, pflücken -iyawa
sammeln (v. Wasser) -tendeka
Sammelplatz hassăngizyo, wussăngizyo (VIII)
Same mbiyu (II pl. mib. u. IV)
Same (menschlicher) wīne pl. maw.
Samen auswerfen -ponya mbīyu
Samen mit dem Pflanzstock säen -ssimila mbīyu
Samen säen -yala mbīyu; -wiwa mbīyu
Samen streuen -taga nega oder mbŭto
Samenkorn, Körnchen mbeze (IV)
Samensorte nēga (IV)
Sand mssengĕlla pl. mamsseng.
Sandalen măshirātu ga măkuwāshi
Sandalenriemen mikŏwa ya firātu
Sandfläche in der Steppe issēnga pl. mass.
Sandfloh mpūnsa pl. maw.
sandiger Platz msengĕlla pl. mams.
sanft -kondu
sanft, langsam hădohădo
sanft, süss -nonu
sanft klopfen -goma
Sänfte, Tragbahre wŭllago (VIII)
Sänger (beim Tanze) mlīngi (I)
satt werden -igŭta
Sattel *itandiko pl. mat.
sättigen -igutiza
sauer -rūru (lulu)
sauer werden -gasa
Sauerteig ugaso (VIII)
saugen -kongha; -oha
saugen, einsaugen -wombeka
Saum, Naht lussumo (VI); ikango pl. mak.
säubern, waschen -kanza
Säufer mŭakŏllogwa (I); mkossa (I)
säugen -kōnya; -ohya
Säugling mŭelēle (I); mviāla (I)
Sawanne, Ebene mbuga pl. măwuga
Schabe, Motte lūmbāwa pl. mbāwa

schaben -pala
Schachtel aus Baumrinde kilindo (III); kihinda (III)
Schachtel *ĭbŭēta, ĭwŭēta, iwēta pl. mab. u. maw.
Schaden, Verwüstung wŭkenagūzi (VIII)
schaden -gulaza
Schaden haben -gōpŭa
Schädel lŭpāngo pl. map.; kipanga pl. fip.
schädlich -kĕnaguzi
schädlich, schlecht -wi (IV mbi)
Schaf nhōlo pl. mahōlo
Schafbock mbeleke (IV)
schaffen, dienen -tumama
Schafswolle woya wa n̄ghollo
Schaft lulanga (VI)
Schaft des Gewehres mti gŭa mdŭsi
Schakal ipuge pl. map.
Schakal ähnliches Thier iwinge pl. maw.
Schale ikole pl. mak.
Schale der Mangofrucht ikole lya nyembe
Schale (harte) der Kokos kifulu cha lŭnāzi
schälen, enthülsen -tondola
Scham nsŏni (IV)
Scham fühlen -wona nsŏni
Scham empfinden für jd. -wonela nsŏni
schämen sich -īta nsŏni; -wona nsŏni
Schamhaare mawusso (V)
Schamhaare abrasiren -īpa mawusso
Schamlippe (äussere) ităma pl. mat.
Schamlippe (innere) shino pl. mash.
Schanker wŭjiko (VIII)
Schanze (in die) schlagen sein Leben -fūmya upanga
scharf -ūgi; -*kăli
Schärfe wugi pl. maw.; *wukăli (VIII)
schärfen -naga
scharren, schaben -pala
scharren (Huhn) -ssessa
Schatten n̄gŭengēsi pl. mămiengēsi; mbeho pl. mab.
Schatten, Schutz, Schirm mdaka (II)
Schatten (eines Menschen) kinzĭminzĭmi pl. finz.
schaudern, zittern -tetēma
Schaufel mdīnho (II)
schaufeln -kŏmbiza
schaufeln, rudern -zuga
Schaukel issūndya pl. mass.; linēngwe pl. man.
schaukeln -ĕnēna; -lilūlya
Schaum ifulo (V)
Schaurihütte ĭssengĕro pl. mass.
scheel anschauen -shilima
Scheere *mikashi, mămikăshi; kămukăto pl. tum.
scheeren -geha
Scheibe, Zielscheibe wudāra (VIII)
Scheide kigaya pl. fig.
scheiden sich von seiner Frau (d. h. wegjagen) -peza mke wakwe
scheiden, trennen -ssundya
scheiden, verlassen -lekănna; -lekēnya
Scheidung wukwēle wāfwa

Schein, Zettel *chēti (III)
scheinen, schimmern -wilima
scheinen, leuchten -lēla
Scheitel lundŏsi pl. mal.
Schelle ikīnda pl. mak.
Schellchen, Glöckchen kămiyīmba pl. tum.
schelten -duka; -dukanna
Schemel issūmbi pl. mass.
Schenkel kitambo pl. fit.
schenken -fupa; -honga
Scherbe vom Flaschenkürbis issăre pl. mass.
Scherz măkelēge (V)
Scherz treiben -igusha
scherzen mit jd., Spass machen -nĕnelēza
scherzhaft -a măkelēge
scheuen, meiden -iliga
scheuern -gusa
schieben -ssindĭka
schieben, schubsen, -tinula
Schiedsrichter mūtwāle (I)
schief sein -wima
schief stehen, geneigt sein -kŭndammīka
schielen -iwēlawēla
schielend a-li na măhēnge
schiessen -tūnūla mdŭsi; -tula mu mdŭsi; -piga ngoñgho
Schiessscharte hĕngelētsi pl. mak.
Schiffshintertheil kipala pl. fip.
Schild ihūta pl. mah.; lŭmŭda pl. mal.; klein ludīli pl. ndili; gross lugulla pl. ngulla; *ngawo (IV)
Schildgriff ĭdimĭro pl. mad.
Schildkröte lifulwe pl. maf.; kafulwe pl. tuf.; ipulu pl. map.; gross likūmati pl. mak.
Schilf issūmbwe pl. mass.; lussānsu pl. nssānsu
Schimmel, Rost wŭkelĕwe (VIII)
Schimmel, Staub lŭwŭwu (VI)
schimmeln -kelewa
Schimmer, Helligkeit küēlu
schimpfen -duka
schimpfen einander -dukănna
Schimpferei maduko (V)
Schimpfwort kăfwe (IV)
Schimpfwörter: k'ūme nzoka die Schlange beisse dich, mawŏro gako dein penis, mŭāna wa mŭă Hundesohn, u-li nuru du bist so (schlecht), tŏmba nŏko begatte deine Mutter
Schirmakazie mgu (II)
schlachten -chinda; -shika; -wŭlaga
Schlaf tullo (IV)
Schlaf haben -wa na tullo
schlafen -lāla
Schläfe lukĕre pl. mal.
schlaff werden -kona; -soka
Schlafmatte aus Gras geflochten kilogo pl. fil.
Schlafmatte aus Rindenstoff igulla l'iwāngwa, igulla lya tullo
Schlafmatte aus Thierfell igīngi pl. mag.
Schlafmatte kleine kagingi pl. tug.

Schlafstätte für Männer iwānsa pl. maw.
Schlafstätte der Träger im Lager hamhango
schläfrig sein -wa na tullo
schläfrig sein, schlummern -tĭndila
Schlag ilanga pl. mal.; ägo (IV)
schlagen -tula
schlagen, besiegen -kinda
schlagen sich -i-chemba
schlagen, stechen mit einer Waffe -chima
schlagen, kämpfen -pigila (higila)
schlagen (von Herz und Puls) -tūna
schlagen mit der Faust -tula kihūnsi (nhūnsi)
schlagen stark, kneten -dī-mula
Schläger lŭango (VI)
Schläger, Stampfer der bei der Rindenstofffabrikation Verwendung findet nsulo (IV)
Schlamm, Moder wulollo (VIII)
Schlammgrund idabắga pl. mad.
Schlange nzoka (IV)
Schlange (gross) ĭyoka pl. may.
Schlange (dick) ssato (IV)
schlängeln sich -i-tambega
schlau -lalāñ̄ganu
schlau sein -walắñ̄gana
Schlauch, Tasche mbogŏ̄ro (II)
schlecht -wi (IV mbi)
schlecht, schlimm (adv.) shibi, shiwi
schlecht benehmen sich -īta shiwi
schlecht machen -īta shiwi
schlecht reden von jd. -yombēla shibi
Schlechtigkeit wuwi (VIII); mabi (V)
Schlechtigkeit * wuwaya (VIII)
schleichen -nelēla; -nyelē-leka; -ĭnyagūnya
schleifen -naga
schleifen *-nola
schleifen, ziehen -dūta
Schleifstein iyense pl. may.
Schleifstein * kĭnolēro pl. fin.; inōlero pl. man.
Schleim, Nasenschleim maminna (V)
schlenkern -ĕnēnya
schleppen -dūta
schleudern -ponya nago
schliessen -lugalla; -hĕgēka
schliessen die Thüre -hĕ-gēka mŭlĭängo
schlimm -wi (IV mbi)
Schlinge limatŏ̄nolo pl. mam.; lŭwḗto pl. mal.; lupa (VI); shūru pl. mash.; * mtego (II)
Schlinge, Strick -kāpŭe pl. tūpŭe
Schlinge legen *-tega
Schlingenleger mtegi (I)
schlingen -mila
Schloss * ikufuli pl. mak.
schluchzen -shipila
Schluck ikunde pl. mak.
Schluckauf haben -ssắkam-bŭ̄la

Schlucken; er hat den Schl. a-li na nsăkwisăkwi
schlucken -mila
Schlund ikŏngŏmĭrŏ (V); (hămīlo, mămiro)
Schlupfwespe ńyawŭmbe pl. many.
schlüpfen, gleiten -tielĕmka
Schlüpfrigkeit wŭtyelēle (VIII)
schlürfen, nippen -n̄gwa makunde makunde
Schluss, im Sinne von genug da alĕshi
Schlüssel lufŭngulo pl. fung.
schmackhaft machen -nonya
Schmähung mălahĭzo (V)
schmal -gandu; -pine; -buhu
schmal werden -ganda
schmälern, verringern -gēhĭya
schmecken, kosten -tomma; -miānda; -lawuza
schmecken, kosten für jd. -tommola
schmeicheln, beruhigen -lembeza
schmelzen -nōnya
Schmerz, Kummer wulānda (VIII)
schmerzen -ssāta
schmerzen *-luma
Schmetterling băllabāvu (IV)
Schmied mŭssŭssi (I)
Schmiede issŭliro pl. mass.; issăwanēlo pl. mass.
schmieden -ssula
schmieden für jd. ssulila
Schmiedehammer ḿfi (II)
schmieren -wila; -kanda
schmollen, zürnen -zila
Schmuck aus feinen Schnüren um den Oberarm gewunden wilinja pl. maw.
schmücken, bekleiden mit -zŭikīla
schmücken jd. mit Kleidern -ămbikīla
schmücken den Arm mit Eisen- u. Messingarmbändern -kōnza fyūma
Schmutz nzoma (IV); kikwi, fikwi (III); makwi (V); wulollo, malollo Schmutz, Schlamm
Schmutz, Unrath măpalălla (V)
Schmutzfink mŭihĕni pl. wih.
schmutzig -zoma
schmutzig werden -ingĭla măkŏ oder kikwi
Schnabel mlŏmo (II)
Schnabel des Vogels milomo ya noni
Schnake kanamba pl. tun.
schnappen, aufschnappen -ssamhuza
schnappen, wegschnappen -tinagŭla
Schnarchen măkolŏmo (V)
schnarchen -kolōma
schnattern -lila măkongōli
schnauben -n̄gwātya
Schnecke likōfu pl. mak.; nyonga (IV); hŏnzelĕle (IV)
Schneckenhaus inōnga lya likofu
Schneckenschale nonga pl. man.

Schneide, Schärfe wugi pl. maw.
schneiden -tema
schneiden, abhauen -buta
schneiden Hirse -helĕmba wŭssiga
schneiden Gras -gipa masswa
Schneider mdōti wa mŭēnda; *mŭssŏni wa mŭēnda
Schneidezähne (obere) mit Eisen auseinandergetrieben mīno ga kupanya
Schneidezähne beide obere spitz zugefeilt ihĕrire
Schneidezähne (untere, mittlere) ausgeschlagen -tul'ikēnde; -homŏl'ikēnde
schneidig -ūgi
schnell (adv.) wănguwăngu; mŭīga (ñgŭīga); lŭwiro
schnell gehen hāngŭha
schnell dahinziehen -ssĕnsema
schnell laufen pera lŭwiro oder ñgŭīga
schnell machen -īta wănguwăngu
schneuzen sich -minna, -iminna; -mīzya mămira
Schnitt, Strich ĭchelūle pl. mach.
schnitzen -gegeza
schnüffeln, wittern -nuhya
schnupfen -beha
Schnupfen ifūñgha (V)
Schnupftabak ugollo (VIII)
Schnupftabaksdose mfuko gŭa ugollo; mŭtūmba (II)
Schnur kitungo pl. fit.; kĭnyongēla pl. finy.
Schnur *wuzi (VIII)
Schnur aus Baumwurzel ĭrandăla pl. mar.
schnüren, ziehen -dūta
schön, gut -ssoga
schön (adv.) shĭssoga
schön, gut sein -wela
Schönheit wussoga (VIII)
schöpfen -kŏmbiza
schöpfen Wasser -daha mīnsi
Schote der Hirse ikŭwi lya wŭssiga
Schotter, Gerölle tŭshishīwa sing. kash. oder ĭshishīwa pl. mash.
Schramme kakuntu pl. tuk.; iwamba pl. maw.
schrammen sich -i-pona; -i-ssuwa
schräg laufen -wima
Schrei kiliro pl. fil.
schreiben -tona; *-andika
schreien -lila
schreien aus Furcht -lila wowa
schreien mit lauter Stimme -lila na muzwi mhānya
schreien um, fragen nach -itila
Schreiner mpūnzi wa massūmbe
Schreiseeadler ṇhuyŭgu pl. makuy.
schreiten, einherschreiten -wembēla
Schrift kĭtonēki pl. fit.; lŭpapŭlo (VI)
Schriftstück *hati (IV)
schröpfen -nuna; -wika

Schröpfer münūni (I)
Schröpfhorn kinūno pl. fin.
Schrot ĭyagĭro pl. may. meist im plur. mayagilo gebräuchlich
Schrot *mărisāwa (V)
Schuh *kirătu (shilatu) pl. fir. u. shil. u. mashir.
Schuld abtragen -kula mssango
Schuld zahlen *-lipa mssango
schulden, schuldig sein -tōndŭa
Schulden mssango pl. mamiss.
Schüler mŭhēmba (I)
Schulter iwega pl. maw.
Schulterblatt lŭpi pl. ḿhi
schuppen, enthülsen -tondōla
Schuppenthier ndēmabăli pl. malēm.
schüren -kŭlūga
schürfen *-nola
Schuss des Gewehrs moto gŭa mdŭsi
Schüssel luhe (VI); ssineneko (IV); *ibakūli pl. mab.
Schüssel gross und flach aus Holz lŭbēhe pl. mbēhe
Schüssel kleine hölzerne lŭfūle pl. fūle
schütten -īda
schütteln -tinginya
Schutz, Schirm mdaka (II)
Schutz suchen für jd. -fupila
schützen -tupa
schützen, bedecken -kŭndikĭz(y)a
Schwabe, Coakroach pesse (IV)
Schwäche wŭgokŏro (VIII)
schwächer werden, abnehmen -geha
schwächlicher Mensch ĭnofu pl. man.
Schwager mkwēra, mŭkwēla (I)
Schwägerin mŭbūkwe (I)
Schwalbe mŭñhāmba (I)
schwanger a-li na ńda (sie hat Bauch); -eni na ńda; a-li mu itungo (d. h. sie ist in der Zeit)
Schwangerschaft wŭviazi (VIII)
schwanken -dĕnhēla; -gwa kabapa
Schwanz mkila (II)
schwarz -a pi; -ssombo; -ilawuzu
schwarze Farbe ssombo (IV)
schwarz färben -ssōmba
Schwärze wĭliwŭzu (VIII)
Schwätzer mŭyombi (I); mgĕngemăllo (I)
schwatzhaft -yombi
schweben -gwa kabapa
schweigen, stille sein -fulika, hulika
Schweigen wŭfŭlike (VIII)
schweigsam -a kimūmu -shali
schweigsam sein -fulika
schweigsamer Mensch kimūma (III)
Schwein *ngulŭwe (IV)
Schweiss lŭyīlo (VI)
schwellen -wimba
schwenken -enēnya

schwenken, winken mit etw., fächeln -pugila
schwer, schwierig -tīmbu
schwer -dito
schwer *-zito
schwer sein, drücken -lemma
schwer lasten auf -lemmēla
Schwert müssŭwuku (II)
Schwert (einheimisches), grosses Messer müēle (II)
Schwert *lūpānga pl. mhānga
Schwert ziehen -dūbūla lupanga
Schwester lumbu pl. wal.; ältere Schwester lumbu mhānya, jüngere Schwester lumbu ḿdo
Schwiegermutter māyu wūkwi
Schwiegersohn mkwelīma (I)
Schwiegertochter mūīnga (I)
Schwiegervater mūkwīn̄gwa (mkin̄gwa) (I); wawa wukwi
Schwiele itondo pl. mat.
schwierig -lambu (rambu)
schwierig sein -lamba; kulamba kinăhe wie schwierig wird es sein
Schwierigkeit, Noth luduko (VI)
schwimmen k′ŏgēla; -jiha
Schwimmer mōga pl. wōga
schwinden -i-zimiza
schwindlig, betrunken sein -kolwa
Schwindler mpesi (I)
Schwinge, Flügel inăna pl. man.
schwingen sich -ĕnēna
schwingen jd. -ĕnēnya
schwingen, fächeln -pugila
Schwingung linēngwe pl. man.
schwitzen -yira; -fuma lūyīlo
schwören -laha, -lapa
schwören (d. h. Zaubertrank trinken) -lya wūgānga
schwören, beschwören -itonga
schwören bei Gott -lahira kuwe
schwören lassen -lapiza
Schwung linēngwe pl. man.
See nyanza (IV)
Seele n̄gholo (holo) (IV)
Seele, Idee *moyo (II)
Segel *itanga pl. mat.
Segen, Glück chelu (IV)
sehen -wona (wine)
sehen nach oben -lōla ku īgulya
sehen; um sich sehen -i-linga
sehen, aufpassen -linga
Sehne lūge (IV u. mal.); itimba pl. mat.
sehnen sich nach etw. -i-kumbŭla
sehnen sich nach der Heimat -kumbŭla ku kāya
Sehnsucht lilu (V)
sehr hīro, ḿno
sehr weit kulĕmno
sehr wenig kădokădo
seichte Stelle im Fluss mbăllamo pl. mawall.
Seife *ssabūni (IV)
Seihe isswīsĕro pl. mass.
seihen, filtriren -swiza

Seil, Tau lŭgŏye pl. ngoye; igoye pl. mag.; kāpŭe pl. tūpue
Seil dickes ĭgalăwa pl. mag.
Seil (dünn) mgila (II)
Seil drehen -nyōnga lŭgŏye; toss'igoye
Seil lockern -sōchagĕ'ngoye -kōnyagĕ'ngoye
Seil um Wäsche aufzuhängen lŭgŏye lŭa ku-tŭngira miēnda
Seiler doshi pl. wad.
sein -wa
seit lange her bĭhe kalĕ
Seite lŭānde pl. mal. und mhande
Seite *lupande pl. mhande u. mal.
Seite; auf der Seite hă lŭānde lŭa
Seitenbrett der Bettstelle mŭgāmba (II)
seitwärts (adv.) ku mhēro
selbst, besitzend -enēkili
I. Kl. mŭenēkili pl. wenēkili
II. Kl. gŭenēkili pl. yenēkili
III. Kl. chenēkili pl. fenēkili fyenēkili und shenēkili
IV. Kl. yenēkili pl. zenēkili
V. Kl. lenēkili pl. genēkili
VI. Kl. lŭenēkili pl. zenēkili und genēkili
VII. Kl. kenēkili pl. tŭenēkili
VIII. Kl. ŭenēkili pl. genēkili
IX. Kl. henēkili pl. henēkili
X. Kl. kŭenēkili pl. genēkili
senden -tuma
sengen -susūla
Senkblei issawa pl. mass.
Senkblei richten -pēla lŭpēlo; -pēla issawa
senken -iwiza
Sesam wŭnyōnya (VIII); wulende (VIII)
Sesamöl măguta ga wu'nyōnya
setzen, stellen, legen -tŭūla
Seuche kilanda (III)
seufzen -essēma (eshēma); -tonga, -tongela (hongela); -dūta moyo (das Herz ziehen)
sich auf die Reise machen -i-tuma
sich aufhalten *-shinda
sich ergehen, umherwandeln -shimiza
sich freuen -gūzagūza
sich grade machen, straff machen -ssanuka
Sichel lŭhēngo (VI); kleine S. sengo (IV); S. um Gras zu schneiden lipēsyo (lya masswa)
sicher (adv.) shihănnahănna
Sicherheit, Pfand shile (IV)
sichtbar sein -igela
sichtbar werden -sunuka; -wŏnēka
sie, er, es uwe
sie (plur.) wāwo, āwo
Sieb lŭenēko (VI)
Sieb für Mehl isswīsero lya wŭffuma
sieben, wannen -beta
sieben, sichten, sondern -ssensewa
sieden, heiss sein -ssewa
Silber *lifeda, fesa
singen -imba
singen, Verse machen -linga
sinken -īka; -iwila
Sinn, Gemüth holo (IV)

Sitte der Leute kĭŏmbele cha wānĭu, issala pl. mass. ga wānĭu (Verstand der Leute)
Sitz, Wohnsitz wikālo pl. maw.
Sitz oder Stand eines Krämers issūmbi pl. mass.
sitzen -ikăla
Sitzung ilome pl. mal.
Sklave mssesse (I); mŭnsia (I)
Sklave der im Orte geboren mŭvālilŭa wa kāya
Sklave dessen Herrn gestorben mssesse wa kitongo
Sklave, der entlaufen ist mŭhēmi (I)
Sklave; jd. zum Sklaven machen -ilīla mssesse
Sklavenaufseher * nokŏla (IV)
Sklavenhandel treiben -păngiz(y)a wugŭzi wa wassĕsse
Sklavenkind mviālilŭa (I)
Sklavenmädchen (klein) kassesse pl. tuss.
Sklaverei wussesse (VIII)
Sklavin, Dienerin msheke (I)
Skorpion ñghŏmi (hŏmi) pl. mak.; kamīna pl. tum.
so und so, der so und so mūnĭu mbăti pl. wānĭu wambăti
so, so dass, also, darum ishi; gēke; nulu; kŭĭshi; ninga; shishēne; shisho
so wie das (suah. kama hivo) ishi shanīshi
so vieles ning'īshi (ningi ishi)
so — wie kitishi
sofort wangu; hāha gesse, hagesse; gēssĕhāha
sogar wenn n'ulu
sogleich hāha gesse, hagesse
sogleich gēssĕhāha
Sohn mŭāna (I)
Sohn des Sultans mŭhānya kaya
solch kitishi; fīnĭu fingi kitishi solche Sachen viele
Soldat ḿnikŭlu pl. wan.
Soldaten * wăssirikăle (von serkali)
Söldner, Krieger mlūgalūga (I)
sondern ŏyēne; lĕkēnya
sondern, absondern, sieben -ssensewa
Sonne liūwa (V); līmi (dīmi) (V)
Sonnenaufgang līmi lyalīfuma; mssăna mdoto; kīya (IV)
Sonnenuntergang mīndi (IV); līmi lya mhindi; kurz vor Sonnenuntergang līmi lya ssala lītsya
Sorge wŭlīndi pl. maw.
Sorge, Gedanke -īganīko (V)
sorgfältig, genau kimălimăli
sorglos a-na chaha
sorgsam -kondu wa moyo
sorgsamer Mensch mkondu wa moyo

sowohl — als auch na — na
Späher mkŏmelēsha (I)
Spalte, Naht lussumo (VI); lulalla (VI)
spalten -nena
Spaltkeil mbirimbi (IV) u. pl. mawir.
Spange am Arm hŭmānge pl. mak.
sparen -iwēkiza
Sparren ipa pl. mapa
Sparren, Stangen zum Auflegen des Strohdachs lŭmbagĭlo pl. mal.
Spass măkelēge (V)
Spass machen, Märchen erzählen -nĕnelēza
Spassmacher luwango
Spaten igembe pl. mag.; kleiner Sp. kagembe pl. tug.
spät kommen, trödeln -dīla
später ha nūma; kandi
spazieren gehen -i-yumba; -nāzowa; -shimiza
Speer ichimu pl. mach.; issongo plur. mass.; grosser Sp. ĭremĕta pl. mar.; kleiner Sp. kaganda pl. tug.; langer Sp. ndŭmūla (IV); kurzer Sp. mŭhūnda (II); Sp. mit breitem Blatt ikuwa pl. mak.
Speerkampf wŭlŭgu w'īchimu
Speerklinge untere runde Theil der in den Holzschaft eingelassen ist nŭmba (IV)
Speerschaft lŭlānga lŭ'īchimu
Speerschuh ssomēke (IV)
Speichel *mate (V)
Speichel; jemand der den Speichel laufen lässt mbōfŭlŏ pl. waw.
speien, spucken -tuga mate
speien, erbrechen -luka
Speise chiliwa pl. kiliwa; chăkulya (III)
Speise von Hirse kibŏmbŏgă pl. fib.
Speise (eine bestimmte) mătugo (V)
Speiseröhre 'imīlo pl. mam.
Speiseüberreste makombo (V)
sperren, schliessen -hĕgēka; -imika
Sperrholz einfügen, sperren -hāganŭla
Spiegel irole pl. mar.
Spiel, Tanz mbinna pl. mab. u. maw.
spielen (mit Kindern) -isīnya
spielen, tanzen -nēkŭla
spielen zum Tanze, ngoma tanzen -winna mbinna
spielen, Scherz treiben -igusha
Spindel nduti pl. mad.
spinnen -kalula; -nyōnga lŭgŏye
Spinne liwŭwi pl. maliw. und lŭwŭwi (VI)
Spinngewebe lutāndo lŭa lŭwuwi
Spion mkŏmelēsha (I); mŭdāti (I)
spitz, dünn -gandu

spitz machen -gandya
spitz werden -ganda
Spitze nsongēlo (IV); hănsoto
Spitze, Schärfe wugi pl. maw.
Spitze des Daches kikŭngu pl. fik.
Spitze des Holztheils am Bogen ssŏllo dya (lya) wūta
Spitze des Messers kŭssōnge kŭa lushu
Splitter kagulla pl. tug.
spotten -găyilīza; -iga
Sprache, Worte des kinyamŭesi . . . mihāyo ya kinyamŭesi
sprechen, sagen -haya; -yomba
sprechen für jd., jd. empfehlen -yombĕla
sprechen durch die Nase -yomba mu nīndo
Sprecher, Schwätzer mŭyombi (I)
sprengen -miza
Spreu măbapūlo (V); mawaye (V); ssembe (IV)
Spreu absondern -wēlula
Spreu von Hirse wāyi wa wŭssiga
springen -guluka
springen hin und her -ĭnenĕkeza
springen, hüpfen -ssŭnzumĭla
springen in die Höhe -ŭminūka
sprossen -fŭlūma
spucken (durch die Zähne) -nyala

Spur iwondo pl. maw.
Spur (von Thieren) itula pl. mat.
Spur des Löwen iwondo lya ssimba
Spur des Leoparden iwondo lya ssŭwi
Stab, Stock mgoñgho (II)
Stachel, Stich lŭwōla (VI)
stacheln, sanft klopfen -goma
Stachelschwein nŭnguli (IV) wa massonga
Stadt kaya (VII)
Stadterbauer mzenga kaya
Stamm, Familie fuma (IV)
Stamm, Verwandtschaft wudugu (VIII)
Stammesabzeichen mkŏmāngo (II)
Stammverwandter mpugo (I)
Stampfe mŭĭshi (II)
stampfen (Mörser) -kuzŭla
stampfen (Getreide) -twa; *-twanga
standhaft, fest -jimu
Ständer, Stütze hingi (IV)
Stange mŭgāmba (II)
Stangen binden beim Hausbau -tunga nūmba
Stange (lang) lĭnti pl. mamiti
Stangen einpfosten -kĭndika miti
stark -a ngusu, -a magusu; -a wilingo
stark, fest, standhaft -jimu
starker, gesunder Mensch -mpanga (I)
Stärke ngusu, magusu; wilingo (VIII)

Stärke, Männlichkeit wugosha (VIII)
starrsinnig -a lŭkāni
Statthalter mnachālo (I)
Stätte (öde) kirĭwe (III)
Staub lŭwŭwu (VI)
Staub abblasen -puga luwŭwu
Staude kănti pl. tŭnti
stechen, bohren -dūla; -chīma
stechen mit einem Messer -chima na lushu
stechen, schmerzen -luma
Stecher des Gewehrs wūta wa mdŭsi
Stechfliege kagembe pl. tug.
stehen, stehen bleiben -īma; in der Nähe stehen -īma bihi; sich hervorstellen -īma hambēle; draussen stehen -īma hanze
stehlen -īwa; -iwōnya
stehlen, jd. bestehlen -iwila
steigen -līna
steigen aus dem Boote -fūma ku ngalăwa
Stein īwe pl. mawe
Stein einer Frucht mbeke (IV); igōngwa pl. mag.
Steine zum Feuerherd -figa pl. maf.
Steinchen ĭssigĭwe pl. mass.
Steinchen zum Brettspiel lussŏro pl. mal.
Steinfalle zum Fangen von Raubthieren lugogo pl. ngogo
Steinhaus nūmba ya mawe
steiniger Boden itale pl. mat.
Steinschlossgewehr gŭmmigŭmmi (IV)
Steinwerfen spielen -chesa mballe
Stelle hanze (IX)
Stelle, eine schwarze Stelle hapi
Stelle, eine weisse helle Stelle hape
stellen, legen -tŭūla
Stempel lŭmĕn̆gho pl. mal.
Stengel irīndo pl. mar.
Stengel der Pilze mko gŭa wōwa
Steppe ipōlu pl. map.
Steppe ohne Wasser ĭwūga pl. maw.
Steppenkranich igāla pl. mag.
sterben -fa; -cha
sterben, vergehen, ermatten -gaya
Stern issōnda (ssonda) pl. mass.
Stiefmutter mkawawa (mke wa wawa)
Stiel, Griff kipīndi pl. fip.
Stiel der Hacke mpīni gŭ'igembe
Stier nsagamba pl. mayag.; n̆gōmbe mgoshi
still halten -īmya
stille schweigen -ikăla (kăla) ssere
still sein -fulika; -dekana
Stille ŭdekāni (VIII)
stillen -konda; -kŏndelekēza
stillen, säugen -ohya
stillen ein Kind -fŭliz(y)a mŭāna
Stillschweigen wŭfŭlike (VIII)
Stimme msŭĭ pl. mis.

Stimme dämpfen -zinda ḿsŭi
stinken -nuha ziwi
Stinkfrucht *fĕnessi pl. maf. u. fen.
Stirn ipemo pl. map.
Stirnfalte chēni pl. fiēni
stochern -kŭlūga
Stock mŭrānga (mlanga) (II); ilanga pl. mal.
Stock aus Kuh- oder Ochsenschwanz siñgwanda pl. mas.
Stock am Webstuhl um die Fäden zusammenzuhalten ibāmha pl. mab.
Stockkampf wĭfinūsi (VIII)
Stockschnupfen haben -wa na kĭñgoñgŏlo
Stockwerk oberes kano d. h. Raum unter dem Dach zum Aufbewahren von Vorräthen
Stoff weiss in Unyanyembe gewebt kakōñgho pl. tuk.
Stoffe nähen -ssuma miēnda
stöhnen -tonga; -hongela; -shipila
stolpern -gūmha
Stolz lussoko (VI); miēte; wudoshi (VIII)
Stolz, Eigensinn lŭkāni (VI)
s̆tolz -dosi
stolzer, eingebildeter Mensch mdōsi (I)
stopfen -imika
stopfen, füllen -okaza
Storch kipanga pl. fip.
stören jd. -ducha
stossen -tinula; -panda
Stössel, Stampfe mŭgŏho (II); mŭĭshi pl. miishi

Stösser (Habicht) hŭngwe pl. mak.
Stotterer a-li na ntama, a-li na gata er hat das Stottern
Strand *ñgwani pl. mapŭāni und ipŭāni
Strand ngire (IV); mkilo (II)
straff machen -ssanuka
stramm, straff sein -gŏlōka
sträuben sich -tŭlugŭna
Strauch kănti pl. tŭnti; mdōmho (II)
straucheln -gūmha
Strauss inŏngu pl. man. u. nongu (IV)
strecken -lihya
Streich, List, Kniff wulenge (VIII)
streichen, glatt machen -sĭliwĭza
Streichholz *kĭwirīti (III)
streifen -ikwānuză
Streifen ikēlule pl. mak.
Streit lŭbāka (VI)
Streit, Lärm ibubu (V)
Streit (in) gerathen -gawula
streiten, zanken -nyola
streiten, kämpfen -homānga
streiten in Worten -kolămiza
streiten mit einander -lŭmănna
streiten sich, einander fassen -i-dimănna
streitsüchtig, hart -lambu
streng *-kăli
streng, tapfer, tüchtig -daki
Strenge, Muth wudaki (VIII); mănnaga (V); wukăli (VIII)
Strich ĭchelūle pl. mach.
Strick, Schnur lugŏye pl.

ngoye; igoye pl. mag.; kāpŭe pl. tūpŭe
Strick aus Baumwurzel ĭrandăla pl. mar.
striegeln, kämmen -ssăkula
Strieme ĭchelūle pl. mach.
Stroh kasswa pl. tusswa
Stroh zum Dachdecken masswa ga ku-wimbila nūmba
Strohdach kansuri pl. tuns.
Strohfackel aus geflochtenem Gras chenge pl. fiĕnge.
strömen, gehen -ja
Strumpf mŭingĭlo gŭa ku magŭlu
Stück ĭpudĭka pl. map.; igŭhe pl. mag.; *ipande pl. map.
Stück, Theil kigawo pl. fig.
Stuhl issūmbi pl. mass.
stumm -a kimūmu
stumm sein -wa na mgogŏro ku-yomba (ein Hinderniss haben zu sprechen); -fulika
Stummer mkimūmu (I)
stumpf -dūmisu
stumpf, leer -duhu
Stunde, Zeit itungo pl. mat.
Stunde *saa (IV)
Sturm ligūn̆ghu pl. mag.; iguhu pl. mag.
Stütze, Lehne lŭēgo pl. nyēgo u. mal.; hingi (IV); imūndya pl. mam.
stützen -gŭngumulĭla
stützen (sich) auf -sĕndamĭla
stützen, sich anlehnen -i-gŏlōla
stützen (sich) auf den Stock -ssŭnĭla ku ilanga
stützen den Kopf in die Hand -i-dima kitamma
stutzen, kürzen -gŭbēmhya
stutzig werden -gŭlumōka
suchen, wollen -kowa
Süden tăkama (IV) (daher die Stämme südl. Unyanyembe's Watakama genannt)
Sühne fihola (III)
Sultan mŭāmi (I); mtemi (I)
Summe *jŭmula, nyŭmŭla (IV)
Sumpf issinde pl. mass.
Sumpfebene ikungu pl. mak.
sumpfiger Platz ilōlo pl. mal.
Sünde, Böses mabi (V)
sündigen an jd., betrügen -pūwya
Suppe von Hirse hōmba (IV)
süss -nonu; -ssemu
Süssigkeit wŭnōnu (VIII)
Süsswasser mīnsi ga mbeho
Swalla-Antilope mhara pl. map., dāra pl. mad.
symetrisch sein -lĭnginĭra (lĭnginĭla)
Syrup von Zuckerrohr wūki wa maguwa

Tabak ĭtumbāte (V)
Tabak rauchen -beha ĭtumbāte
Tabak kauen -swāgul'itŭmbati
Tabak zusammengerollt zum kauen kātu (IV)
Tabakpacket in Kuchenform gepresst kiwănda ch'ĭtumbāti; sunko (IV)

Tabakpfeife issĕke pl. mass.; kapūnde pl. tup.
Tabakprise bugŏro (IV)
Tabaksorte itave pl. mat.
tadeln -tola
tadeln wegen etw. -tolela
tadeln, verhindern -daka
tadeln jd., verhindern an etw. -dakila
Tag (von 24 Stunden) *lushiku (neben shiku und ssiku)
Tag; heller Tag līmi (dīmi) (V)
Tag; am Tage ha līmi
Tag; der Tag ist zu Ende līmi lya-loka
Tag; den ganzen Tag über limītwi
Tag; an diesem Tage ha lushīku ulo
Tag; an demselben Tage ha lushīku lŭēnulo
Tag; nach einigen Tagen ha nūma ya ssiku ndo
tagsüber ku līmi
Tagelöhner mŭgelēlwa (I); mtŭmāmi (I)
Tamarindenbaum mshishi pl. mish.
Tante miălla
Tante māyu ḿdo (Schwester der Mutter)
Tante (Schwester des Vaters) mshengi (I), ssengi
Tanz *n̄goma (IV) u. man̄goma
tanzen -winna; -donna; -nēkula; -panda (treten); -chin̄gin̄ha (trampeln); -kănganyūka (schwerfällig)
tanzen (der Krieger) -kiya
tanzen nach der Trommel -shinga n̄goma; -winna mbinna
tanzen schrittweise, langsam (wie beim Begrüssen) -hiyēga
Tanzplatz, Tenne lŭwūga (VI)
tapfer -daki; *-kăli
Tapfere mkăli (I)
Tapferkeit, Männlichkeit wugosha (VIII)
Tasche mbogŏlo pl. mib.; mhinda pl. mapinda (Sack); *mfuko (II)
Täschchen kăwogŏlo pl. tuw.
tasten -babasa
tätowiren -ssanănga
Tätowirung auf der Backe ĭkomăngwa
Tätowirung auf Nase und Stirn mkangŭra (II)
Tätowirung bei Weibern auf dem Bauche ŭkomŏra pl. mawuk.
Tau, Strick lŭgŏye pl. ngŏye
taub a-li na wācho wa mătwi
Taube hūnda pl. makūnda (zahm); mūnda pl. mapūnda; wilde T. hulu pl. mak.; kleine wilde T. kakŭlu pl. tuk.; wilde T. mit schwarzen Halsstreifen nhĭndili pl. matindili; grosse T. ipula pl. map.
Tauber mkīwamătwi (I)
tauchen -iwila
tauschen -kaba
täuschen -kongola

tausend kihumbi (III)
Tausendfuss ĭkongŏllo
Teich itīnde pl. mat.; itawa pl. mat.
Teich kleiner, Waschplatz ilambo pl. mal.
Teller ssinĕneko (IV); *ssahani (IV)
Teller geflochtener kleiner für Speisen issōnso pl. mass.
tellerartiges flaches Gefäss lŭēsso pl. mal.
Tembe itembe pl. mat.
Tembenumzäunung ĭkuwĭrra pl. mak.
Tenne lŭwūga (VI)
Termite ḿssŭă̆ pl. miss.
Termitenbau kĭbŭmbŭsswa cha misswa
Teufel limdimi (V)
Thal liōma pl. mōma; *iwonde pl. maw.
Thal, Ebene ḿbuga pl. máwuga
That igambo pl. mag.
thätig -komēsu; -tumami
thätiger Mensch mūnñu mami
Thau lūme meist pl. malūme
Theil, Antheil wugawo (VIII); kigawo pl. fig.; *ipande pl. map.; lūndo pl. mal.
Theil, Maass bei Getreide itĭnda pl. mat.
theilen -gawa, -gawŭla, -gawaniza
theilen zur Hälfte -gawănna kidŏkidŏ
Thier nama (IV)
Thierchen kanāma pl. tun.
Thiere fangen (in der Falle) -tega nama
Thierfell, das auf die Bettstelle aufgespannt als Unterlage dient igīngi pl. mag.
theuer, hart, schwierig -lambu (rambu)
theuer (vom Preise) bulambu
Thon (für Töpferei) iwumba pl. maw.
Thor, Thür ilimba pl. mal.; msigo (II)
Thor der Umzäunung ilimba lya lŭgutu
Thor; vor dem Thore ha msigo
Thorheit, Dummheit -wuhumbu (VIII)
thöricht -humbu; -chilu
Thorweg, Thor msigo (II)
Thräne lissōzi pl. miss. (linsōzi pl. mins.) und zissōzi pl. mass.
thun -īta
thun für jd. -itila
Thür msigo (II); lŭīge pl. mal.; irīmba pl. mar.; *mŭliāngo (II)
Thür einer Befestigungsmauer, eines Walles mīta pl. miwīta
Thür beiziehen, schliessen -hĕgēka mŭlīāngo
Thür öffnen -igŭla mŭliāngo
Thür schliessen -lugalla mŭliāngo
Thürhüter mlinda msigo (I)
Thüröffnung lige pl. mige
Thürschwelle obere itunga lya nāmala; untere

Thürschwelle kipimbi pl. fip.
tief -shi; līna ili ni lishi ḿno diese Grube ist sehr tief
tief Athem holen -dūtila miūye; -essēma (eshēma) (seufzen)
tilgen -zimya
Tisch *meza
Tischbrett um Speisen aufzustellen lohe (IV)
Tischlerei, Werkstatt wupūnzi (VIII)
toben -ilīma
Todesanzeige machen -wula lufu
Tölpel mŭānakīya (I)
Tomate itole pl. mat.; *nyanya (IV)
Tomatenöl măguta ga manyanya
Ton, Stimme ḿsŭĭ pl. mis.
Ton der Trommel lumĕn͠gho lŭa n͠goma
Topf irdener (klein) ndīlo (IV); nūngu (IV)
Topf zum Wasserholen lūno pl. mal.
Topf (gross) zum Aufbewahren von Bier mĕngēro (IV)
Topf zum Kochen für einheimisches Bier ĭssipokĭcha lya wālwa
Topf (zum ersten Mal) auf's Feuer setzen -zimola nūngu
Töpfer mŭwumbi (I)
Topfscherbe -lūjo pl. mal.
torkeln -tăratăra
tot -fu
Totenfeier wālwa wa mafu
Totenkopf lŭpāngo pl. map.
töten -wŭlaga
Toter ḿfu (I)
totkrank a-li shiwi (schlecht)
Trabanten des Sultans mŭnĭkulu pl. wan.
Tragbahre wŭllago (VIII)
tragen, aufnehmen -wucha
tragen, forttragen -ssomba
tragen auf dem Kopfe, aufnehmen -dwika ku ḿtwe
tragen auf der Schulter -wegăla ku īwega
tragen (von Kleidern) -zŭāla
tragen auf dem Rücken -iwala ku mgongo
träge, müde -zowu
Träger im allgem., Lastträger mŭwucha (I)
Träger, der die Last auf der Schulter trägt mkawēga (I)
Träger, Lastträger mŭssōmbi (I)
Träger bei Karawanen *mpagăti (I)
Träger, der Lasten wegwirft u. desertirt mpēraga (I)
Trägeraufseher mŭnāmhala (Aelteste)
Trägerlohn wŭpagăti (VIII)
Trägheit wuzowu (VIII); nssŏgolo (IV)
trampeln, tanzen -chin͠gin͠ha
Trauer mhūngwi (hūngwi) (IV)
trauern -ikăla itāga; -wona lŭfu (die Leiche sehen)
trauern, traurig sein -ssaya
Trauerzeit mŭshĭwo (II)

Traufe hūmbo (IV)
träufeln -ssēla
Traum kiloti (shirōti) pl. fil. u. shil.
träumen -lota
traurig sein -saya
treffen, schlagen, kneten -dīmula
treffen mit dem Pfeil -ĭassa n'issonga
treiben, vorangehen heissen -tongezya
treiben in's Wasser -fīla mu mīnsi
Treiber (bei der Jagd), Viehtreiber mswāgi (I)
trennen -lekēnya
trennen, spalten -nena; ssundya
Treppe ĭlinĭlo pl. mal.
Treppe nach oben ĭlinĭlo lya kukāno
treten, stossen -panda
treten mit dem Fusse, Fusstritt pand'ilāmbi
trinken -n̄gwa
Trinkgefäss kĭnenēko pl. fin.
Trinkgeld geben -gŭfupa
trippeln -ssessa
Tripper kăssokŏno
triumphiren -ĭgukūma
trocken -ūmu
trocken (adv.) nūmu, nyūmu
trocknen -ūma
trocknen in der Sonne -ănikēla
trödeln, zögern -dīla
Trödler mssalila (I)
Trog ĭtwangĭro pl. matw.
Trommel *n̄goma (IV) u. man̄goma; mganda (II); schmale Trommel ngalăwa pl. mag.; kleine Tr. unten offen kitŭmba pl. fit.
Trommel schlagen -tula n̄goma
Trommelfell (Ohr) kŭngulu kŭtwi
Trommelschläger (der Karawane) kĭpiga mganda
Trompete kălumbēte pl. tul.
Tropenhelm ihimma pl. mah.
Tropfen itone pl. mat.
tropfen, fallen lassen -ssēla; -gwisha
tröpfeln, lecken -twina
trösten, Mitleid haben mit -wonela kissa
Trotz magăshi (V)
Trübsal, Unglück luduko (VI)
Trunkenbold mkossa (I)
Tuch mūēnda (II) (siehe Zeug- und Stoff-Sorten unter mūēnda)
Tuch *lesso (IV)
Tuch *kĭtambăla pl. fit.
Tuch, das turbanartig um den Kopf geschlungen wird ishimo pl. mash.
Tuchweber mtalăsya (I)
tüchtig -daki; -dala; -komēsu
Tümpel itawa pl. mat.
Tunke msūzi pl. mamis.
Turbantuch mŭhalūma gŭa ishimo
Turteltaube nhuru pl. makuru

überall, umher mhērombhēro; ku chālo chōse cha mhērombhēro im ganzen

Lande umher; ha lŭāndelŭānde nach allen Seiten; hahōse überall wo
überantworten -fūmya ku
Ueberbleibsel mắvungūli (V)
Ueberdachung mdaka (II)
überdrüssig sein einer Arbeit -iruguma
Uebereinkommen mắkuñgắnno (V)
übereinkommen -kuñganna
übereinkommen mit jd. -kondēla
übereinstimmen -lĭnginĭra; -kuñganna
Ueberfluss haben -okăla
überflüssig bu
überfressen sich -wimbēlŭa
Uebergangsstelle hakŭvuka (IX); lŭvōko (VI); *kivuko
übergeben jdm. -hera
übergeben an -fūmya ku
übergeben lassen -hereza
überlegen, meinen -ĭganīka
übermorgen tondo wungi
überraschen, stossen -tinula
überrascht werden -tinuka
Ueberreste von Speisen kipollo (kipolwa) pl. fip.
überschatten -tanda
überschmieren -kanda
überschreiten, übertreffen -wita
überschwemmen -sēsa
Ueberschwemmung masese (V)
übersetzen (über Fluss) -ambūka ku mkīlo; -kila (kira) ha mongo; -vucha
übertreffen, übersteigen -wita (bita); -ila; *-shinda
überübermorgen tondo wongōyo
übervortheilen -puja (puwya)
überwältigen, zwingen -īta ku lukāni
überzeugen jd. -kŏngakŏnga
übrig bleiben -ssigala
Ufer, Strand mkilo (II); ngire (IV); ñgeku pl. mag.; *ngambo (IV) das gegenüberliegende Ufer
Uhr *saa (IV)
Uhu giñghi (IV)
um zu, zu ku
um — willen ku mŭá
um meines Namens willen ku mŭá līna lyāne
um Gehör bitten -kŏndelekēzya
umarmen sich -i-kŭmbata (fŭmbata); i-kŭmbatila; nonēla (küssen)
umbinden -gănila
umbringen jd., auslöschen -zimiza
umdrehen -galŭla; -galuza
umdrehen sich -i-galŭla
umdrehen, rollen -pĭlingĭtya
Umdrehung ludīma (VI)
Umfang, Grösse wuhānya (VIII)
umfassen -i-fŭmbata
umformen, umdrehen -galŭla
Umgang haben -sūssūmulirắ
Umgang haben, sich unterhalten -lenda
umgeben -pirīmya
Umgebung mawimbi (V)

umhängen -dŭīka
umher (adv.) mhēromhēro
umhergehen -yŭmbayŭmba; -pinda; -pirīma
umherschicken -pindya
umherschleppen -dūta
umherstreuen -ssambaza
umherwandeln -shimiza
umkehren, wenden -galŭla
umlegen -inika
umpacken, zurecht packen -tēra mĭligo
umsetzen -zihamba
umsonst uhŏndo; gĕre (gĕle); darali
Umstand, Angelegenheit mŭhāyo (II)
umstossen -hindula
umstürzen -galŭza
umwenden -shoka
umwenden sich -piruka
umwerfen -galŭza
umzäunen -gita
umzäunter Platz für Thiere lŭgekēla (VI)
Umzäunung, Mauer eines befestigten Ortes igēta pl. mag.
Umzäunung der Temben ĭkuwĭrra pl. mak.
unbekümmert a-na chaha
Unbeständigkeit lŭsūngu (VI)
Unbeständigkeit, Schlüpfrigkeit wutyelēle (VIII)
unbewölkt mŭānga
und na
und da n'aho
und wenn n'ulu
uneins werden -gawula
Unfläthigkeit zoma (IV)
unfruchtbar vom Menschen -gūmba
unfruchtbar von Thieren -dasa (ndasa IV)
Unfug treiben, spielen -igusha
ungefähr kiti; kiti fihumbi fiinne ungefähr 4000
ungehorsam -pezi
Ungehorsam wupezi (VIII)
Ungestüm wiwōnya (VIII)
ungläubig sein -găyilīza mihayo
Unglück wuduki (VIII); luduko (VI)
Unglück, Schlechtes wuwi (VIII)
unglücklich a-ka-li na chelu
Unheil, Schaden, Verwüstung wŭkenagūzi (VIII)
unheilbringend, schädlich -kĕnagŭzi
Unkraut ngesse (IV); massi (V)
Unkraut ausroden -līmiră ngesse; -dŭpūliră ngesse; -sākulĭla
unmittelbar wangu
unmöglich sein -kakowola
Unrath măpalălla (V)
unrecht handeln -īta shĭwi
Unrecht jd. zufügen -itila shiwi
unrechtmässige Besitznahme wushihya (VIII)
unreif, grün -a ludutu; -wissi (IV mbissi)
Unreife wuwissi (VIII)
Unreinlichkeit măkwi (V)
Unsinn wilūlu wuhānya
Unsinn, Dummheit wulēle (VIII)

unten hāssi
unten liegen -ikăla hāssi
unter msilīli na; mŭhulŭli ya
unter, zwischen hagatti ya od. na
unterbrechen -wūlagĭza
unterdrücken, auslöschen -zimya
unterdrückt, ausgelöscht sein -zima
untergehen -īka
unterhalten sich -lenda
Unterhaltung, Versammlung lŭhōyo pl. mal.
unterhandeln, sich befragen -kŏmehēzya na
Unterhäuptlinge, die dem erblichen Adel des Landes angehören mgawi (I)
Unterholz massi (V)
unterjochen, zum Sklaven machen -ilīla mssesse
unterlassen -leka
Unterpfand shile (IV)
unterreden -lenda
unterrichten, erklären -langiza
untersagen -jija; -daka
untersagen jd. -dakila
Unterschenkel, Bein mrūndi (II)
Unterschied hĕkehĕke pl. mah.
untersinken -iwila
unterstehen sich, wagen -jima
unterstützen -gŭăsha
untersuchen, prüfen -lawuza
untertauchen -iwila, -luwila; -wŭwya
unterwegs mu nzĭla; ha nzĭla
unterweisen -hembeka
unterwerfen -kanga
unterwerfen, biegen -dēmya
Unvernunft wuhumbu (VIII)
unvernünftig, unverständig, zugleich im Sinne von unanständig u-ka na massāla (du hast keinen Verstand)
Unwahrheit wŭmāma (VIII); ndimmi (IV)
unwillig sein -irugŭma
unwohl sein -lŭāla
Unzucht ŭssohōzi (VIII)
Urin massu (V); mine
uriniren -ssuwāla
Ursache, Bedeutung nguno (IV)
Urtheil mbŭlāno (IV)
Urtheil fällen -tinagŭla mihāyo; -yangŭla; -rămula

Vater bawa u. wawa (auch liwāwa) pl. wawawa; wawa pl. wawawa mein Vater, ńsso pl. wansso dein Vater, isse pl. waisse sein Vater, ssisswe (shishwe) pl. wassisswe oder wanshishwe unser Vater, ssinwe (shimwe) pl. wassīnwe oder wanshimwe euer Vater, ssawo pl. wassawo (wansawo) ihr Vater
verabscheuen -găyilīza; -chilwa; -wipīlwa
verabschieden sich -i-dăga
verabschieden -dahya
verachten -gaya; -găyilīza; lŭmbagwa
verachtet werden -gayiŭa
veranlassen zu geben -hereza

veranlassen dass etwas geschieht -kŭīza
veranlassen zu folgen -londeza
veranlassen zu winken -shinĭdya (shinilya)
verbergen -wissa
verbieten -lemeza; -jija; -lagariza
verbinden -wanga; -ssangiliza; -lŭngihānya
verbinden, binden -tunga
Verbindung, Gelenk kitelo pl. fit.
verbleichen -nyala
verblenden -kola
Verbot, etwas Verbotenes mgambo gŭa mŭīko
Verbrecher mssambo (I)
verbreiten sich, sich ereignen -kŭīra (kŭīla)
verbreiten, ausstreuen -ssambaza
verbreitet sein -ssambala
verbreitern, breit werden -ganja
verbrühen -zigya
verbrüht sein -ziga
verbunden sein -lundika
verderben -kĕnagŭza
verderben, auslöschen -zimiza
verderben, faulen -woza
verderblich -kĕnagŭzi
verdicken sich, gerinnen -idimănna
verdolmetschen -chela
verdorben, verfault -wozu (IV mbozu)
verdorben sein -kĕnagūka
verdorrt, losgelöst sein -nŏgolēka
verdrehen, verrenken -lawŭla
verdreht, verstaucht sein -lawuka
verdünnen -timbya
verdünnen, schmelzen -nōnya
verehren -kuza
vereinbaren -kondēla; -kuñganna
vereinigen -lŭngihānya
verengern -gandya
verfallen -ijikulwa
verfaulen -wola; -woza
verfault -wozu (IV mbozu)
verflechten -luka; *-suka
verfluchen jd. -yombela shibi; -fiza
Verfluchung, Verwünschung kĭlahīzo pl. fil.
verfolgen -kŭwisyă; -pēziŭa; -londa
Verfolgung maduko (V); ku-pēziŭa
verführen -konga; -singa; tămbulĭla
vergeben -oyela
vergebens darali
vergeblich gĕre (gĕle)
Vergebung ŭlekĭlo (lekĭlo) (VIII)
vergehen, ermatten -gaya
vergehen sich, schlecht machen -īta shiwi
vergehen, zerschmelzen -nona
vergelten -kassanga
vergelten einander -kăssangănna
vergessen -zimīlŭa, -īwila
vergesslich a-li-na chiwa
Vergesslichkeit kīwira (III); chiwa (III)
vergeuden -taga nsăwo
vergiessen -ida; -kŏlōla; -ssesseka

vergleichbar sein -geleka
vergleichen -kŏlănniza (gelănniza)
vergnügt, gut sein -wela
vergrössern -kŏngelēzya; -kwīzya
verheimlichen, verstecken -wissa
verheiraten -toza
verherrlichen -kumya
verhindern -daka; -hangila
verhungern -fa na nsăla; -hunga
verirren sich -i-kōmya; -bagŭla
verjagen -peza
verkaufen -ssakanya
Verkäufer mssaliza (I); mŭēne wălissakānaja
Verkehr, Handel wuguzi (VIII)
verkehren -sŭssūmulirā
verkehren, sich unterhalten -lenda
verklagen -tonganna
verkleinern -gēhĭya
verkünden -tăniza; -kwīza; -vomba
verknüpfen -wanga
verkürzen -gŭbēmhya
Verlangen lilu (V)
verlangen, sich sehnen nach -i-kūmbula
verlangen, fragen -wūza
verlängern -lihya
verlassen -leka; -ssama
verlassen einander -lekanna
verläumden -lĕmbekēz(y)a
Verläumder mlēgi (I); mgŏwya
verleiten, irreführen -nĕmbekēza

verletzen -gulaza
verletzen am Kopfe -gulaza ku ḿtwi
verletzt sein -gulala
verleugnen sich -kana
verlieren -taga
verlieren sich -zimīla
Verlobte, Freundin mŭhāla(I)
verlogener Mensch mŭlāmba (I)
verloosen -pōnya tŭmikēre
verloren gehen -tagika; -zimīlŭa
Verlust erleiden -gōpŭa; -jimēja
vermachen -lăga
vermehren -kŏngelēz(y)a
vermengen -sĕlegănya
vermengt sein -sĕlegăna
Vermessung lulingo (VI)
vermindern -gēhĭya
vermindern -wudaka
vermischen -sĕlegănya
vermissen -wilwa
Vermittler mŭfūngi (I); mŭyango (I)
vermodern, faulen -wola; -an͠gika
vermögen -wēla
Vermögen nsăwo (IV)
Vermögen vertheilen -gawănna nsăwo
vermögend -sawi; -ēni nsăwo
vermögend sein -nyemēla
vernachlässigen, vergessen -īwila
vernähen -dota
vernichten -kĕnagŭla
vernünftig a-li na massāla
verordnen -samīla
verpfänden -wēka lahāni

verpflichtet, schuldig sein -tōndŭa
verproviantiren -hemĕra
verrammen -sōmangĭla
verrathen, ausliefern an -fūmya ku
verrenken -ălawŭla, lawŭla
verrenkt sein -ălawuka, iawuka
verringern -gēhĭya
verrosten -kelewa
Verrückter mssātsi (I)
Verrücktheit wŭssātsi (VIII)
versagen, verweigern -lema
versammeln sich -i-kŭmīnga
versammeln einander -kŭmingănna; -wīringănna
Versammlung lŭhōyo pl. mal.
Versammlungsort ĭssengĕro pl. mass.
verschaffen -tisiza
verschieben, zögern -dila
verschiessen, verwelken -nyala
verschliessen -hĕgēka; kŭndikĭzya
verschliessen einen Weg durch Zweige -chiwa nzĭla
verschlucken -mila
verschmachten -hunga
verschmähen -gayilīza
verschütten -ida
verschüttet sein -idika
Verschwender mliŏmliŏ (I)
verschwiegen, geheim -bissila
verschwiegener Mensch mbissila pl. wawiss.
Verschwiegenheit, Heimlichkeit mbissila (IV); wufŭlike (VIII)
verschwinden -i-zimiza
Verse machen, singen -linga
versehen, sich versorgen -i-tŭŭlĭza; wikeza
versehen mit Kleidern -zŭikīla
versengen -susūla
versöhnen -kolămizya
Versöhner mŭfūngi (I)
verspielen, verlieren -taga
verspotten -gayilīza; -iga
verspotten, sich lustig machen -itila măkelēge
verspotten jd., scherzen mit jd. -nĕnelēza
versprechen -ihīna ĭlagănne; -īha ilaganne; -laga
versprechen einander -laganna
Versprechen ĭlaganne pl. mal.
Versprechen gegenseitig eingehen nie im Stich zu lassen -ilya nūmba
Verstand massăla (V)
Verstand, Geist haben -ssala
verständig -a-li na massāla
verstärken -kŏngelēz(y)a
verstauchen -ălawŭla, lawŭla
verstaucht sein -ălawuka, lawuka
verstecken -wissa
verstecken sich -i-wissa
verstecken sich vor jd. i-wissila
verstehen -manicha
verstehen, gewohnt sein -manila
verstopfen -fukila; -chiwa
verstreut sein -ssambala
verstummen -dekana; -hulika
versuchen, messen -gĕma
Versuchung (in) führen,

probieren -gĕma; -gĕmēra
vertauschen -kawa; -kawanya
vertheilen -gawa; -gawŭlila; -gawaniza
vertheilen einander -gawanna
vertilgen -zimya
vertragen sich mit jd. -i-kondēla
vertragen unter einander -i-kŏndelanna
vertrauen auf -gănikĭla ku
Vertrauensmann mkombe (I)
vertreiben -peza
verunglimpfen -lĕmbekēz(y)a
verurtheilen, urtheilen -yangŭla
verurtheilt werden -yombēlagŭa
verwahren -kūma; -wika (weka)
verwahren für -wekila
Verwahrer, Betraute mlawizi (I)
verwandeln, wenden -galŭla
Verwandtschaft wudugu (VIII)
verweben -kunga
verweigern -lema
Verweis geben, verhindern -daka
verwelken -nyala; -ijikŭlwa; -ūma (trocknen)
verwenden sich für -lombela
verwesen, faulen -wola
verwickeln sich, verwirren -igŏwehānya
verwirrt sein -ssamăra
verworfener, schechter Mensch mkĕnagŭzi (I)
verwunden, verletzen -gulaza
verwundet sein -gulala
Verwünschung kĭlahīzo (III)
verwüsten -kĕnagŭla -zimiza
Verwüster mkĕnagŭzi (I)
Verwüstung wŭkenaguzi (VIII) (ŭkenaguzi)
verzagen, leiden, in Noth sein -duka
verzärteln, beruhigen -lembeza
verzehren, essen -lya
verzeihen -oyela
verzeihlich, entschuldbar sein -oyēka
Verzeihung ŭlekīlo (lekīlo) (VIII)
verzweigen sich -ganja
Vetter bŭliēra pl. wab.
Vezier des Sultans kihēka (III)
Vieh ñgombe (IV)
Vieh hüten -dima ñgōmbe
Vieh treiben -swaga nama
Viehboma lŭgutu lŭa ñgombe
Viehfutter, Weide wŭdīmu (VIII)
Viehglocke iwŭngula pl. maw.
Viehhürde lŭwigĭre lŭa ñgombe pl. mbigĭre
Viehtreiber mswāgi (I)
Viehzecke mbărrăbărra (IV)
viel (adj.) -ingi
viel (adv.) mingi, ningi, kingi, ḿno
viel u. schnell essen -liēlyeshya
viele andere wingi wangi (I)
viele Tage shiku ningi
viele Tagereisen lang nēndo nīngi

Vielfrass mtŭwo (I); lŭwimbēlo (VI)
vielleicht ima, hămō
Viertel *robbo (IV)
Viertel Reale = 1/8 Rupie *robbo (IV)
Vogel nŏni (IV) u. pl. manŏni; grosser V. inŏni pl. man.; Vogelarten: n̄ghŭlu (IV); mŭn̄gōmba (I); liwuga pl. maw.; kămun̄tēn̄ghwe pl. tum.
Vögelchen kanŏni pl. tun.
Vogelkäfig itundu lya noni
Vogelkralle ĭpallīlo lya inŏni
Vogelleim wuirembo (VIII)
Vogelnest chāli cha inŏni
Volksstamm, Volksmenge mbuto (I), kommt auch im plur. wambuto vor; mbuto mhānya eine grosse Volksmenge; lukŏlo (VI); igongo pl. mag.
voll Schlaf sein misso matimbu (schwere Augen); misso gawo ga-waga matimbu ihre Augen waren voll Schlaf
voll werden -okăla
völlig, wirklich hanna
vollpfropfen -okaza
vollständig, wahr hanna
von (beim passiv) na
von allen Seiten ku lŭānde lŭōse
von — bis kwandya — hatta
von fern ku kule
von Kindheit auf ukumbo udo
vor (praep.) ha mbele na, ku mbele gŭa u. ya
vor, vorn, voran (adv.) ku mbele
vor dem Thore, Thür ha msigo, ku msigo gŭa
vor langer Zeit *miaka ya kale
vorangehen -tonga
vorangehen, anfangen -ăndanĭza
vorangehen jd. -tongela
vorangehen heissen -tongez(y)a
vorbeigehen -bita, wita
vorbeigehen an jd. -witila
vorbeigehen, übertreffen *-shinda
vorbereiten -wezya; -anza
Vorderlader mgŏbolēni pl. mig. u. mamig.; langer Vorderl. sserĕre (IV); kurzer Vorderl. makŏwa pl. mamak.
vorenthalten, zurückhalten -diza
Vorfahren waguku (I)
vorgestern mazūli
Vorhalle *iwalāsa
Vorhang mkingo (II)
Vorhaut issŭssu pl. mass.
Vorhof, Raum issenge pl. mass.
Vormittags issăna lya ngwa gamatta
Vormund mlawizi (I)
vorn sein -ĕgēla
vornüber beugen -ssūla
Vorrathsraum *galāni; hăkuponĕra (IX)
Vorrathsraum unter dem Dach ikano pl. wak.
Vorrathsraum des Hauses, äusserer Ring der Hütte iwĭndo pl. maw.
Vorraum issenge pl. mass.

Vorsänger mlīngi (I)
Vorschein (zum) kommen -sunuka
vorschreiben, befehlen -samīla
Vorschrift wanūkulo pl. mav.
Vorschuss mbandi (II)
Vorschuss *posso (IV)
vorsehen sich -i-linga
Vorsicht ukondu wa moyo
vorsichtig, sachte handeln -konda moyo (Herz beruhigen)
vorsichtiger Mensch mkondu wa moyo
Vortheil, Gewinn wussūla (VIII)
vortreten -īma hambele
vorübergehen -bita
vorübergehen an jd. -bitila
vorvorgestern mazūli ayo; kwăndya mazūli
vorwerfen, widersprechen -kăndikĭz(y)a
Vorwurf machen, verhindern -daka
Vorwürfe jd. machen -dakila; -lewela
vorziehen, wählen -ssolānya

Waare, Vermögen nsăwo (IV)
Waaren abschätzen, verkaufen -yūmbia
wach bleiben -ăngalŭcha
wach sein -wa misso; ich bin wach na-li misso, er ist wach a-li misso, wir sind wach tu-li misso
Wache lindiji pl. wal.
wachen -kĕyŭla
Wachs nhīnda (IV)
wachsen, keimen -mēla
wachsen (v. Menschen) -kura
Wächter mlīndisa, mlīndesi (I); mŭdāti (I)
wackeln -dĕnhēla
Wade lŭssăgu pl. ńssagu; ssăluta (IV)
Waffe kidīmo pl. fid. u. shid.
Waffe *shilanga (ssilanga) (IV)
Wage, Maass ipĭmiro pl. map.
Wage *misani (II)
wagen -gĕma (gima, jima)
wählen -ssolānya
Wahnsinn wŭssātsi (VIII)
wahr (adj.) -hanna
wahr (adv.) shihănnahănna
wahr (adv.) *kiweli
Wahrheit wuhănnahănna (VIII); hanna; ulōle (VIII)
wahrscheinlich ya-lole
während aho
Waise mŭāna wa kitongo; mpīna (I) (Armer)
Wald mŭīholo pl. mamih. (ng̃ŭīholo); lipolu pl. map.; ikungu pl. mak.
Wali, Statthalter mnachālo (I)
Wall lŭgutu pl. lug. u. malug.
walzen, wickeln -pĭlingĭtya
wälzen -pĭrimĭla
wälzen sich -gălagăla
Wand hang̃hānde pl. mak.
Wand von Lehm ĭgelēle pl. mag.
wandeln, einhergehen -gilĭma; -shimiza
Wanderer mkwawi (I)
Wange mtama (IV)

wanken -dĕnhēla; -tingina (zittern)
wann nali, na nali
wannen -pembŭla; -beta
wannen, Spreu absondern -wēlula
Wanze hŭnguni pl. mak.
warm *-a moto; -loyelo
Wärme wussewu (VIII)
wärmen -ssewya
wärmen sich -kota moto
warnen, zeigen -lanja
Warnung mŭlāndu (II)
warten -ĕlelēza; -tinda; -linda
Wärterin *mlesi (I)
warum ku ki; gwawi wuli
warum denn ku ki oshēne
Warze issūno (ssūno) pl. mass.; ssŭndossŭndo pl. mass.
Warzenschwein ngiri (IV)
was ki; u-li na ki was hast du; ku-li na ki was giebt's dort
was anbelangt, anbetrifft (praep.) ya
was für ein ki; mūnhŭ'ki was für ein Mensch
was für ein he (dem Verb. angehängt)
was ist das? oki ugu
waschen -oja, k'ocha
waschen sich -i-kalăwa; k'ogēla
waschen (Kleider) -kanza
waschen für jd. -kanzila
waschen im Gesicht -koga ku wussu
waschen Hände -karăba
Waschplatz, Badestelle irambo pl. mar.
Waschwasser mīnsi ga ku-i-kalăwa
Wäscheblau fŭlŭllu (IV)
Wasser mīnsi (V); Salzwasser mīnsi malulu, Süsswasser mīnsi ga mbeho, heisses Wasser mīnsi massewu, kaltes Wasser mīnsi măneděku, Waschwasser mīnsi ga ku-i-kalăwa, Badewasser mīnsi ga koga
Wasser auffangen -tegēla mīnsi
Wasser ausgiessen -wita mīnsi
Wasser giessen -issila mīnsi
Wasser holen -kata ha mīnsi
Wasser schöpfen -daha mīnsi
Wasser auf ein Feld leiten -ĭgulĭla mīnsi ku mgūnda
Wasserbecher, Wasserglas kĭnenēko cha n̆gwēla mīnsi
Wasserbehälter *ĭwirīka pl. maw.
Wasserbock nsobe pl. mayobe
Wassercalebasse mzoga gŭa mīnsi; ssŭha ya mīnsi
Wasserfrosch chūla pl. fiūla u. mach.
Wassergefäss zum Trinken kihapa pl. fih.
Wassergefäss irdenes imēngu lya wulongo
Wassergraben ikwawa lya mīnsi; ĭhongōla pl. măong.

Wasserkrug (irdener) n̄gholi pl. man̄gh.; mzoga (II)
Wasserlauf ikwawa lya mīnsi; nzi̇́la ya mīnsi
Wassermelone iwali pl. maw.
Wasserstelle hăluwīnsi
Wassersucht bamba (IV)
wässern -wulila mīnsi; -loweka
wässerig -a mi̇́nsimi̇́nsi
weben -kunga
Weber, Wirker mkūngi (I)
Weberschiffchen am Webstuhl kătēlo pl. tut.; kătēlo ka i̇́kungīla lya miēnda
Webervogel kassǫn̄ghwe pl. tuss.
Webstuhl i̇́kungīla lya miēnda; imbămha lya kakon̄gho; wukira (VIII)
wechseln -kawa, -kawanya
wechseln *-badila
wecken -misha; -tunuza
wedeln, fächeln -pugila
Weg nzi̇́la (IV) u. mayi̇́la
Weg; auf dem Wege ha nzi̇́la
Weg (wenig gangbar) kipindo pl. fip.
Weg; in den Weg werfen -itila nzi̇́la
Weg von 3 Tagen lugendo lŭa shiku i̇́datu
Weg viel begangen ikūlwa pl. mak.
Weg (gross u. von Hecken eingezäunt) ipanda pl. map.
Weg (breit) ikuwa lya nzira
weg kunze
Wegelagerer, Söldner, Krieger mlūgalūga (I)
wegen ku nguno ya
Wegezoll hongo (IV)
Wegezoll geben -honga
wegfliegen -guluka
weggehen -ja kungi
weggehen, ausgehen -fuma
weglaufen -hĕma
wegnehmen -nyănyŭla; -linja, inja; -ipŭla; -sseha
wegschicken -daya
wegschnappen -tinagŭla
wegstossen -ssindika
wegtragen, rauben -sseha
wegtreiben -peza
wegwerfen, begraben -taka
wegziehen -kŭăwa; -ssama
weh thun -gulaza
wehen -gumha; guluka
wehen (v. Winde) -kunka
Wehklage ilizi pl. mal.
wehklagen -ssaya m̄no
wehren jd. -dakila
wehthun, schmerzen -ssāta; *-luma
Weib mkima (I)
Weiberhütte mazi (IV)
weiblich -kima
weiblich (v. Thieren) -bogoma z. B. n̄gombe mbogoma Kuh
Weiblichkeit wukima (VIII)
weich -nogu; -kondu (bildl.)
weich machen -shata
weichherzig -kondu wa moyo
Weide wudīmu (VIII)
weil ku nguno; eshi; *kwa gissi
weinen -lila; *-lia
weinen, traurig sein -saya

weisen, zeigen -lanja
weiss -a pe; -ēlu (hell)
Weisse, Helligkeit wēlu (wīlu) (VIII)
weissagen -tānya
weit, dort kule
weit her, von fern ku kule
weiter, wieder hangi
weiter machen (öffnen) -peka; -ssekya
weiter werden -sseka
weiter ziehen -fūma n̄gambi
Weizen nganno (IV)
welcher auch immer (siehe »jeder« und »alle«)
Wele-Korn lŭwēre (VI)
welken -nyala
Wellblech *iwati (V)
Welle lihīnsi pl. mah.
Welle *iwimbi pl. maw.
Wellen schlagen -tula mahīnsi
Welt wĕlēlo (VIII); lĭwelēlo (V); līnse (V)
wenden -galŭla
Wendung lŭdīma (VI)
wenig (adj.) -do
wenig (adv.) kĭdo; kădo; kashiye
wenig, ganz wenig (adv.) kădo)
wenig geben -zimba
wenn ulu
wer nde
wer *nani
wer da *nani
werben, freien -ssenga mkēma (mkima)
werfen -ponya
werfen nach etw. -poneza
Werkstatt wupūnzi (VIII)
Werth, Handel mpango (IV)
Wespe lin̄gon̄go pl. man̄g.; schwarze W. lugwi (VI); bösartige W. lin̄gulīle pl. man̄g.
Weste *kĭssiwāwo pl. fiss.
Westen mŭēri (mŭēli, n̄gŭēli) (II)
Wette lŭanīlo (VI)
Wettlauf mit jd. machen -ichindila mhambala
wettlaufen -ikinda (ichinda)
Wettstreit lŭbāka (VI)
wetzen -naga
wetzen *-nola
Wetzstein iyĕnse pl. may.
wickeln -paringa
Widder n̄gōndi (IV)
wider, gegen, auf īgulya ya
widerfahren -kŭīza
widerspenstig -a lŭkāni; (nhani?); -lambu
Widerspenstigkeit magăshi (V)
widersprechen -ănelĭza; -kăndikĭzya
widerstreben -ănelĭza
wie? wuli?
wie, ob kiti, ite
wie viele -nga
I wanga, II inga, III finga, IV zinga, V ganga, VI zinga u. ganga, VII tunga, VIII ganga, IX hanga, X ganga
wie oft kanga
wie lange nali
wieder hangi; kandi
wieder beleben, erwecken -pembula
wieder beleben *-fufula
wieder vergelten -kassanga

Wiederaufstehen izuwo (V)
wiederherstellen -ssocha
wiederkäuen -ssuwīa; -dakŭnna
wiederwinken -shinĭdya
wieviele Male kanga
wild -daki; *-kăli
Wild ndimu (IV); mŭwīmi pl. waw.; ŭīmi (VIII); nama (IV)
Wild aufscheuchen -imīsha ndĭmu
Wild beobachten, an Wild heranschleichen -wenda mŭwīmi
Wild jagen -hega nama
wilde Taube hulu pl. mak.
wildes Thier inwēle pl. man.
Wildheit (der Thiere) mămŭīmba (V)
Wildkatze (gross) nĕgĕre pl. măteg.
Wildschwein itūmba pl. mat.
Wille kikowa (III)
Wille, Befehl (des Häuptlings) mkumo (II)
wimmeln, kriechen -ĭnyagūnya
Wind mŭyāga (II), oder plur. miyāga (miāga) (II)
winden, ziehen, aufheben -tungika
winden, wickeln -paringa
winden sich -i-tambega
winden sich um etw., kleben -damīla
windig, kalt -a mbeho
Windpocken lŭānda (VI)
Windung, Drehung lŭdīma (VI)
Windwirbel iguhu lya miāga
winken -konyēzya; -shina
winken (mit dem Stock) -liungŭmya
wir isswe
Wirbelwind kikŭngulya pl. fik.
wirken, schaffen, dienen -tumama
wirklich (adj.) -hanna
wirklich (adv.) hănnahănna und shihănnahănna
wirklich * kiweli
wirksam, thätig -tŭmami
wischen -gusa
wischen, kehren -piāgula
wispern -wĕwēta
wissen -mana (manile)
wissen lassen -manicha
wittern, schnüffeln -nuhya
Wittwe māfa pl. wamāfa
Wittwer mshimbe (I)
wo, woher hē (spr. hä) wird dem Verb angehängt wajáhē wo gehst du hin, wie kamst du dazu
wo, woher, womit kinăhe
wo, wohin hali
wo, überall wo hahōse
wohlhabend -a nsăwo
wohlriechendes Holz mit Oel verrieben als Parfüm benutzt mlŭngulŭngu (II)
Wohlthat magāmbo mahānya
wohnen -ikăla
Wohnort -wikālo pl. maw.; -issengo pl. mass.
Wohnung, Lager ihāmbi pl. mak.
Wolfsmilch, Euphorbie ĭlunāla (lūnāra) pl. mal.

Wolke ilūnde pl. mal.
Wolldecke *blenkĕti
wollen -kŏwa; u-li-kŏwa ki was willst du?
Wort, Umstand, Angelegenheit mŭhāyo (II); mŭānso (II)
Wort halten -kŏmelēsha mŭhāyo gŭākwe
wozu ku ki
Wunde *kilōnda pl. fil.; irōnda pl. mal.; grosse W. ñgōnda (IV); kidasa pl. fid.
Wunde öffnen -tŭnūl'ilōnda
Wunder kirĭngo pl. fir.
Wunder, Erstaunen -wĭtirūro pl. maw.
wunderbar -kumizi
wundern sich -i-tirura
wundern über -kūmya ku
Wunsch, Wille kikowa (III)
wünschen -kowa
wünschen, sehnen -i-kumbŭla
Wurfspeer (klein) lŭpalălla (VI); mkondo (II)
Würfel des Bao-Spiels wussūmbi (VIII)
Wurm issimi pl. mass.; kalukwi pl. tul.
wurmstichig, verfault -wozu (IV mbozu)
Wurzel itina pl. mat.; mūnsi pl. mīnsi; musi pl. misi
Wurzel (Stamm) des Baumes itina lya līnti
würzen -nonya
Wüste, Sandfläche issēnga pl. mass.; iwuga pl. maw.
Wuth, Wahnsinn wussātsi (VIII)
wüthend, wild (von Thieren) -daki
wüthend, zornig a-li na kissira

Yamwurzel lĭwulīga pl. maw.; ijaasi pl. maj.

Zahl lŭwālo pl. mal.
zählen -wara; -waza; -wazya (zählen lassen)
zähmen, Thiere halten -sawa nama; -dekānya
zähmbar sein -sawika
Zahn līno pl. mīno
Zahnbürste mŭndăki (II)
Zahnfleisch lūyu (VI)
Zahnlücke mŭănsalimă (II)
Zahnlücke (von einem Zahn) ihongo pl. mah.
Zahnlücke der ausgeschlagenen unteren mittleren Schneidezähne ikende pl. mak.
Zähne auf einer Seite schräg zugespitzt mīno ga kupunza
Zähne pfeilen -wanga mēno
Zange ilemyo pl. mal.
Zange aus Holz shikato pl. mash.
Zangenähnliches Werkzeug kakumba pl. tuk.
Zank, Streit lŭbāka (VI); ibubu (V)
zanken -nyōla; -duka
zanken mit jd. -dukila
zanken einander -dukănna; -lumănna
zanken (sich) -i-duka

Zanzibar Lŭngūya
zart -kondu
Zauber, Fetisch msimu (IV)
Zauberei wulōgi (VIII); malogi (malozi) (V); *wuganga
Zauberer mlogi (I); mfūmu (I) (suah. mganga)
Zauberhüttchen nūmba ya mīssāmbwa
Zauberin mjikŭlu, kăjikŭlu; mŭgota (I)
Zaubermittel *wuganga
zaudern -dīla
Zaun lugutu pl. lug. u. malug.; lukīnga (VI)
Zaun herumführen -pirīmya lugutu
Zebra ndōlu pl. mad.; duru (IV)
Zecke kikŭnja pl. fik.; hunja pl. mak.
Zehe lŭāla pl. nsāla und mălŭāla; kăāla ka ku mhămbala pl. tŭāla tŭa ku mhamb.; inōno pl. man.
Zehe dicke ikūlume pl. mak.; lŭāla lugŏsha
Zehe kleine kădŏrŏmŏsso pl. tud.; kanōno pl. tunōno
Zeichen lugĕmo (VI)
Zeichen, Nummer lŭmĕn̆gho pl. mal.
Zeichen geben -liungŭmya; -ssalanga
Zeichen machen jd. ĭshinē-z(y)a
zeigen -lanja; -olecha
zeigen jd. etw. -langila
Zeit itungo pl. mat.; mu itungo ili zu dieser Zeit; ku itungo ilo zu jener Zeit
Zeit vor Morgendämmerung lihangāya (V)
Zeit vor Sonnenaufgang ikĭngirimă lya wagōsya
Zeit etwa Morgens 10 Uhr līmi lya ssigi dīma matta
Zeit kurz vor Mittag issăna lya-gallulā'ngŏhĕ
Zeit gegen Mittag līmi lya-gală'ntwe gatti
Zeit Mittags līmi hagatti
Zeit nach 12 Uhr Mittags līmi lya-galuka
Zeit etwa 2 Uhr Mittags līmi lya-huga
Zeit etwa 3 Uhr Nachmittags līmi lya-hemba
Zeit etwa 4 Uhr Nachmittags līmi lya-hutēla
Zeit etwa 5 Uhr Nachmittags līmi lya-gwa
Zeit heisse enēno (IV)
Zeit der Kälte itungo lya mbeho
Zeit nach Anzünden des Grases in der Steppe nemba (IV)
Zeit nach Abbrennen des Grases und vor Regenzeit irŭngula
Zeit vor der Regenzeit wupi (VIII); irŭngula
Zeit; zu dieser Zeit mu itungo ili
Zelt *ihema pl. mah.
zerbeissen, zernagen -dakŭnna

zerbrechen, abbrechen -winza
zerbrochen sein -winzika
zerbröckeln, modern -angika
zerdrücken, zermalmen -panda
zerfliessen -nona
zerfressen, zernagen -dakŭnna
zerkratzen -ishĭnagŭla
zerlegen -lundŭla
zermalmen -wĭnzagŭla
zernagen -dakŭnna
zerren hin und her -detēmya
zerreiben, mahlen -sha
zerreiben z. B. Aehren in der Hand -pŭgūza
zerrieben, zerstossen sein -ponoka
zerreissen -dega
zerrissen sein -tănduka
zerschmelzen -nona
zerschneiden in kleine Stücke -kĕnagŭza
zerspalten -nena
zerstampfen (Getreide) -twa (twile)
zerstieben, vermodern -angika
zerstören -kĕnagŭla; -kĕnagŭza
zerstören, auslöschen -zimiza
Zerstörer mkĕnagŭzi (I)
zerstört, verdorben sein -kĕnagūka
zerstört, ausgelöscht sein -zima
Zerstörung wŭkenagūzi (VIII)
zerstossen -wĭnzagŭla
zerstossen (Getreide) -twa
zerstreuen -ssambaza
zerstückeln -wĭnzagŭla
-zertheilen, spalten -nena
zertrennen -lĕkēnya
Zettel *chēti (III)
Zeug, Stoff mŭēnda (II); Zeugsorten: mŭēnda gŭa kitambi Baumwollzeug, mŭēnda gŭa kitani Leinenzeug, mŭēnda gŭa mŭāni Kaliko, mŭēnda gŭa msūngu, mŭēnda gŭa kagoho, twega, duruffu, kalyāti, kaniki, kassāwa, kitambi wulla, kŭāpe (yape), mĕlikāni, ngombe wulambo, kissambula, mŭhēmba moto, ssŭwayĭrra ssūdi, tōssiri kalambo
Zeug abreissen -dēga mŭēnda
Zeuge mlŏlekĕsi (I); mbŭlāni (I); mbŭlēsi (I)
zeugen, gebären -viāla
Zeugniss ibulano pl. mab.; ussangwa (VIII)
Zibethkatze lŭniriri pl. man.; itungo pl. mat.
ziehen -dūta, luta; -tungika
ziehen in die Höhe etw. das gerutscht ist z. B. Kleid -ssūnēhezya
ziehen von dannen -fūma kŭĕnūko
ziehen zu Felde -gomma
Ziege mbuli (IV)
Ziegenstall lŭgekēla (VI)
zielen -gemeka
zielen *-andika
zielen nach etw. -gĕmekēla
Zielscheibe wŭdāra (VIII)
Ziffer lŭwālo pl. mal.

Zimmer, Raum issenge pl. mass.; gallăgalo (IV)
zimmern -punza
Zins, Abgabe kabūnda pl. tub.
Zins geben -fūmya kabunda
Zipfel eines Tuches ku mhēlo gŭa mŭēnda (am Ende d. Tuches)
zischeln -wĕwēta
zittern ŭdetēma (VIII)
zittern -tingina; -zukuma; -kūmya; *-tetēma
zögern -dīla
Zorn kissira (III)
zornig a-li na kissira
zornig, hart -lambu
zu, an, bei ha, ku
zu was ku ki
zu Fuss ha magŭlu
zu dem Zwecke ku īyo
zu Ende führen -maliza
zu Ende sein -mala
zu schwer sein -lemmēla
zu Hunderten ku maganna
zubinden -tunga
zucken -tūna
Zucker ssukari (IV)
Zuckerrohr igŭwa pl. mag.
zudecken -kŭndikĭz(y)a
zudrücken -niga
zuerst kwandya; mbela, mbele
zuerst kommen -īza mbele
zuerst sprechen -yomba mbele
zufügen jd. gutes -itila shĭssoga
zugestehen -ănagūka
zugreifen -bada
zuhören, horchen -dĕkelēka
Zukost zum gewöhnlichen Essen, nämlich Fleisch, Gewürze oder Fisch nanni (IV)
zuletzt ku nūma
zuletzt, dann shishēne, shisho
zum Besten haben, betrügen -kongola
zumachen, schliessen -hĕgēka
zunächst mbela, mbele
zunehmen -ongeleza
zunehmen, wachsen -kura
Zunge lŭlimi pl. ńdimi
zunicken -konyēzya
Zündloch lisso lya mdŭsi
Zündhütchen moto pl. miōto
zupfropfen -chiwa
zur linken ha mosso
zur rechten ha mlīla
zurechnen, anrechnen -ssŏlōza
zürnen -zila
zurück ku nūma
zurückbeben -iliga
zurückgeben -shosha
zurückgekehrt sein -ĭgotōka
zurückhalten -diza
zurückkehren -shoka; -ĭgotōla
zurücklassen -leka
zurücklegen, auf Vorrath legen -iwēkiza
zusagen -īcha ĭlagănne
zusammen hammo, hammo hene
zusammen mit hammo na
zusammenfalten die Hände auf dem Kopfe -i-dīma nswĭswiga
zusammenflechten -ssuma
zusammenfügen -ssangiliza

zusammenkommen -kŭmingănna
zusammenlegen -gonda
zusammennähen -dota
zusammenpressen -hanga; -nyonga
zusammenreissen -ssămbula
zusammenrufen -tĕleka
zusammenziehen -ikuna
zusehen -linga
zustimmen -zumya
zustimmen jd. -zŭmilīzya
zustopfen -chiwa; -imika
zustossen -kŭīza; -ssanga
Zuthat *kĭtowēo pl. fit.
zuverlässiger Bote mkombe (I)
zuvor mbela, mbele
zuvorkommen, an jd. vorbeigehen -bitila
zuwinken jd. -shinira (na kukŏno)
Zuzügler, Freier, der von auswärts zugezogen und sich im Lande niederlässt mŭsengi (I)
zwängen -hanga
Zweck ilome pl. mal.
Zweifel lŭtŭkŏ (VI)
zweifeln -tuka
zweifeln -wa na fūndo mu moyo (einen Knoten im Herzen haben)
Zweig itambi pl. mat.; lutambi pl. mat.
Zweige treiben -fūmya matambi
Zweiglein katambi pl. tut.
zweimal sagen -yomba kăwiri
zweite -a wŭwili
Zweitgeborne von Zwillingen doto
Zwerg mŭguhi (I)
Zwergantilope kăssowīa pl. tuss.
Zwicke am Speer ssomēke (IV)
zwicken -shina
Zwiebel *kĭtungŭlu pl. fit. u. machit.
Zwillinge mpassa pl. maw. (vgl. mpassa)
Zwilling; Erstgeborne von Zw. kŭlwa (IV)
zwingen mit Gewalt -īta ku lukāni; -ita na hani
zwingen, antreiben -kola
zwinkern mit den Augen -zinna lisso
Zwirn wŭlluwa (VIII); kawuzi pl. tuw.
zwirnen, flechten -nyōnga lugŏye
zwischen hagatti ya oder na

Univ.-Buchdruckerei von E. A. Huth, Göttingen.




3 2044 019 185 453


WIDENER
AUG 3 1 1999